



Dr. Dr. K. Marquardt

Projektdokumentationsreihe

 Institut für
Wirtschaftsökologie

Band 4



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag



Das Geheimnis des „Waldsterbens“





Dr. Dr. K. Marquardt

Projektdokumentationsreihe

 Institut für
Wirtschaftsökologie

Band 4



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Aufl. - Göttingen : Cuvillier, 2014

© CUVILLIER VERLAG, Göttingen 2014

Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen

Telefon: 0551-54724-0

Telefax: 0551-54724-21

www.cuvillier.de

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen.

1. Auflage, 2014

Gedruckt auf umweltfreundlichem, säurefreiem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

ISBN 978-3-95404-768-0

eISBN 978-3-7369-4768-9



Wappen der Familie Marquardt

Für die geduldige Unterstützung bei dieser Arbeit danke ich

meiner Frau Gisela Marquardt,

Anschrift des Autors:



Dr. Dr. Karl Heinz Marquardt

Badstraße 8

95138 Bad Steben

email: info@iwoe.de

<http://www.iwoe.de>





Einführung

Das Waldsterben – ein gesellschaftspolitisches Großexperiment?

Das Institut für Wirtschaftsökologie gibt eine Dokumentationsreihe seiner Arbeiten heraus.

Der vorliegende 4. Band enthält interpretierte Auszüge aus ca. 3100 Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln bzw. Landtags- und Bundestagsprotokollen zum Thema Waldsterben im Zeitraum von 1980 bis Frühjahr 1989.

„Das Waldsterben fand nicht statt“...¹, ist eine Aussage aus einem umfassenden, an der Universität Freiburg durchgeführten DFG-Projekt ².

Dennoch erfolgte im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts eine die Gesellschaft prägende Diskussion über das Waldsterben vor allem in der Bundesrepublik Deutschland.

Für jenes Jahrzehnt dokumentierte das Institut für Wirtschaftsökologie die Rolle von Medien in dieser Diskussion.

Eine auszugsweise Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Dokumentation und Interpretation **aus damaliger Sicht** erfolgte in der vom Verein „Bürger fragen Journalisten“ herausgegebenen Zeitung TM ³ und im Mai 1991 in den Mitteilungen des Forschungskreises Stadtentwicklung ⁴.

¹ Roderich von Detten, Birgit Metzger, Franz-Josef Brüggemeier, Der Wald stirbt?! Eine westdeutsche Debatte der 1980er Jahre, <http://waldsterben.uni-freiburg.de/pub/detten-196.pdf>, abgerufen am 14.7.2014

² <http://www.waldsterben.uni-freiburg.de/projekt>, abgerufen am 14.7.2014

³ s. Ausgaben vom 2.2., 3.3. und 4.4.1991

⁴ Eder, Herbert, Der Wald lebt, in: Forschungskreis Stadtentwicklung (Hrsg.), Sonderheft Umweltschutz und Politik oder Festhalten schadet, Mitteilungen Heft IX, Mai 1991



II

Aus heutiger Sicht ist u. E. das Waldsterben als gesellschaftspolitisches Großexperiment einzuordnen; als Abschnitt einer angestrebten „Großen Transformation“ zwecks Einführung eines weltweit weiterentwickelten Wertekonsenses. ⁵

Wie im 3. Band des Lehrbuches für Politikinteressierte „Planung - Weg in die Freiheit oder in die Sklaverei“ erläutert, wurde dabei der bis dahin noch geläufige Begriff "Mitwelt" in "Umwelt" umformuliert. Dies begründete die Auftrennung der Welt in "Mensch" und "Natur". So konnte eine Mitwirkungspflicht des Menschen am Naturgeschehen gestärkt werden; - bis hin heute zur Entscheidung, welche Wesen erhaltens- und schützenswert sind und welche nicht. ⁶

Bahnbrechende Schritte für den Wertewandel waren die Äußerungen von Günter Hartkopf⁷ und Peter Mencke-Glückert. Letzterer äußerte: **"Noch niemals zuvor in der Weltgeschichte hat es ein solch umfassendes ehrgeizig-plankompliziertes Wirtschafts-Großprojekt gegeben.**

⁵ Marquardt, K., Lehrbuch für Politikinteressierte, Band 3, "Planung - Weg in die Freiheit oder in die Sklaverei?", ISBN 978-3-95404-438-2, Cuvillier Verlag, 2013

s. dazu auch:

Marquardt, K., Lehrbuch für Politikinteressierte, Band 1 "Wirtschaft und Ökologie", ISBN 978-3-95404-530-3, Cuvillier Verlag, 2013

Marquardt, K. Lehrbuch für Politikinteressierte, Band 2 "Umweltgestaltung – Mitweltgestaltung", ISBN 13: 978-3-95404-702-4, Cuvillier Verlag, 2014

Marquardt, K., Planung, in: Gutjahr-Löser, P./Hornung, K., Politisch-Pädagogisches Handwörterbuch, Olzog-Verlag, 1980

⁶ s. den Übersichtsartikel von Nijhuis, Michelle, Herr über Leben und Tod, in: Spektrum der Wissenschaft, Februar 2013

⁷ Vortrag, Hartkopf, G., Umweltverwaltung – eine organisatorische Herausforderung, Bad Kissingen, 8. 1. 1986

III

Derartig gewaltige Anstrengungen, die von einer Aufgabe normaler Gewohnheiten und Wohlstandsansprüchen begleitet werden, hat es bisher nur in Kriegszeiten gegeben. Der sonst nur in Kriegszeiten bekannte Planungsdruck, die gleichen Innovationsanstrengungen sind heute im Verfolgen der Ziele der Rio-Konferenz und Agenda 21 erforderlich. Und zwar diesmal für das Ziel einer Überlebenspolitik buchstäblich für die ganze Menschheit".⁸

Die vorliegende Dokumentation von Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln bzw. Landtags- und Bundestagsprotokollen zum Thema Waldsterben kann nicht den wissenschaftlichen Nachweis bringen, ob es das Waldsterben gegeben hat oder nicht.

Möglich wird aber ein u. E. äußerst interessanter Einblick in einen kleinen Abschnitt der Wissenschaftsgeschichte.

Kaum ein wissenschaftliches Thema in den letzten Jahrzehnten zeigt wohl so deutlich, dass Wissenschaft

- zur Wissensmehrung,
- als Werkzeug (zur Erleichterung der Lebensbewältigung)
- oder als Waffe

genutzt werden kann.

Beim Thema Waldsterben drängte sich darüberhinaus die Frage auf, wieso – wohl wesentlich über die Medien – in so kurzer Zeit trotz täglich möglicher gegenteiliger Anschauung ein so tiefer und weit verbreiteter „Glaube“ an ein nicht nachgewiesenes Phänomen vermittelt werden konnte.

⁸ Mencke-Glückert, P., in: Hartkopf/Bohne; Umweltpolitik, Opladen, Westdeutscher Verlag, 1983



IV

Die derzeitige Diskussion um den sogenannten **Klimaschutz** bzw. einem Klimaschutzgesetz zeigt in den Medien methodisch eindeutige Parallelen.

Auch hier zeigt sich, dass - wie früher beim Thema Waldsterben - in den Medien weder ein Maßstab verlangt noch eindeutige Meßweisen erfragt werden. Wie beim Waldsterben folgen die Medien wieder ganz Wenigen und geben so zuminest Ihren Anspruch auf, kritisch zu sein. Oder können sie gar nicht anders?

Aufgrund solcher naheliegender Fragen ist aus unserer Sicht die Dokumentation von methodischen Schritten des Wertewandels in einer aufgrund revolutionär neuer Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten sowie im gerade stattfindenden weltweiten Kampf weltanschaulicher bis religiöser Strömungen **besonders aktuell**.

Wir hoffen darum, mit der Veröffentlichung dieser Dokumentation die Infragestellung der beim Thema Klimaschutz verwendeten Methodik eines Wertewandels verstärken zu können.

Dr. Dr. K. Marquardt
Bad Steben, Juli 2014



DAS GEHEIMNIS DES WALDSTERBENS

Versuch
einer Aufklärung
durch

Dr. Dr. K. Marquardt, Dipl.-Gtn.
Institut für Wirtschaftsökologie
Jagdschloß Hirschbrunn
8861 Dornstadt

Februar 1990





INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Danksagung	5
1. Vorwort	7
2. Untersuchungsmotiv	7
3. Methodischer Ansatz	10
4. Quellenbeschaffung und Quellenaufbereitung	12
4.1 Regionalzeitung "Nürnberger Nachrichten", NN	12
4.2 Überregionale Zeitung "Frankfurter Allgemeine Zeitung", FAZ	13
4.3 Zeitschrift "Natur & Umwelt", BU	14
4.4 "Allgemeine Forst Zeitschrift", AFZ	14
4.5 Drucksachen und Plenarprotokolle des Baden-Württembergischen Landtags, LBW	15
4.6 Drucksachen und Plenarprotokolle des Deutschen Bundestages, BT	16
4.7 Quellenaufbereitung	17
5. Auswertungstechnik	18
6. Auswertungsergebnisse	18
6.1 Quantitativer Verlauf der Berichterung	18
6.2 Tendenz der Informierung	26
6.2.1 Tendenz gemäß der verwendeten Titelwörter	26
6.2.2 Tendenz gemäß der zusammengefaßten Artikelinhalte	27
6.3 Autoren	33
6.3.1 Autoren in der NN	33
6.3.2 Autoren in der FAZ	33
6.3.3 Autoren in BU	34
6.3.4 Autoren in der AFZ	34
6.3.5 "Autoren" im Baden-Württembergischen Landtag	35
6.3.6 "Autoren" im Deutschen Bundestag	36
6.4 Hauptbezüge	37
6.4.1 Hauptbezüge in der NN	38
6.4.2 Hauptbezüge in der FAZ	39
6.4.3 Hauptbezüge in BU	41
6.4.4 Hauptbezüge in der AFZ	42



6.4.5 Hauptbezüge im Ladtage von Baden-Württemberg	43
6.4.6 Hauptbezüge im Deutschen Bundestag	43
6.5 Hauptursachen	44
6.5.1 Selten genannte Hauptursachen	45
6.5.2 Häufig genannte Hauptursachen	47
6.5.3 Zeitliche Verteilung der genannten Hauptursachen	48
6.5.4 Quellenbezogene Abweichungen bei der Nennung der Hauptursachen	51
6.5.5 Hauptursachen gemäß AFZ	53
6.6 Hauptverursacher	53
6.6.1 Selten genannte Hauptverursacher	54
6.6.2 Häufig genannte Hauptverursacher	54
6.6.3 Zeitliche Verteilung der Hauptverursachernennungen	55
6.6.4 Quellenbezogene Abweichungen bei der Nennung von Hauptverursachern	57
6.6.5 Hauptverursacher gemäß AFZ	58
6.7 Vorgeschlagene Abhilfemaßnahmen	58
6.8 Quantifizierbare Trendaussagen	61
6.8.1 Positive "Prognosen"	65
6.8.2 Negative "Prognosen"	66
6.8.2.1 Quantifizierbare und prüfbare Trendaussagen	67
6.8.2.2 Quantifizierbare, aber noch nicht prüfbare Trendaussagen	70
6.8.3 Qualitative Trendaussagen	76
6.8.4 Quantitative und qualitative Übertreibungen	85
6.8.5 Widersprüchlichkeiten	87
6.8.6 Einbindung des Themas in die Politik	91
6.8.7 Diffamierung, Polemik, Emotionen	97
6.8.8 Beispiele aus der Diskussion	101
6.8.8.1 Beispiel: Saurer Regen - Luftschadstoffe	101
6.8.8.2 Beispiel: Kernenergie	107
6.9 Meßweise und Maßstab	114
6.9.1 Bedeutung des Maßstabs in den untersuchten Quellen	114
6.9.1.1 Diskussion der Meßweisen in der NN	114



6.9.1.2	Diskussion der Meßweisen in der AFZ	115
6.9.1.3	Diskussion der Meßweisen in BU	116
6.9.1.4	Diskussion der Meßweisen im Landtag von Baden-Württemberg	117
6.9.1.5	Diskussion der Meßweisen im Deutschen Bundestag	117
6.9.1.6	Diskussion der Meßweisen in der AFZ	118
6.9.2	Diskussion der Erkennbarkeit von "Neu- artigen Waldschäden"	120
6.9.3	Prüfung der Meßweise "Neuartige Wald- schäden"	127
6.9.4	Schätzung der Meßfehlerspanne	127
6.9.4.1	Maßstabssuche	128
6.9.4.2	Meßfehlerschätzung und Schätzfehler- korrektur	136
7.	Schlußfolgerungen	143
8.	Fragen an Stelle einer Zusammenfassung	147
9.	Quellenverzeichnis	151

VERZEICHNIS DER DARSTELLUNGEN UND TABELLEN:

Darstellung 1:	Zeitliche Verteilung der Artikel, Nürnberger Nachrichten	19
Darstellung 2:	Zeitliche Verteilung der Artikel, Frankfurter Allgemeine Zeitung	20
Darstellung 3:	Zeitliche Verteilung der Artikel, Natur & Umwelt	21
Darstellung 4:	Zeitliche Verteilung der Artikel, über immissionsbedingtes Waldster- ben, Allgemeine Fort Zeitschrift	22
Darstellung 5:	Zeitliche Verteilung der Artikel, Quellen, Landtag Baden-Württemberg	23



Darstellung 6: Zeitliche Verteilung der Artikel, Quellen, Deutscher Bundestag	24
Darstellung 7: Tendenz der Titel	28
Darstellung 8: Tendenz der Artikel	29
Darstellung 9: Artikel Tendenz über die Zeit NN	31
Darstellung 10: Artikel Tendenz über die Zeit FAZ	32
Darstellung 11: Zeitlicher Verlauf der Hauptur- sachennennungen	49
Darstellung 12: Zeitlicher Verlauf der Nennung ausgewählter Luftschadstoffe als Hauptursache	50
Darstellung 13: Zeitlicher Verlauf der Hauptver- ursachennennungen	56
Darstellung 14: Zeitlicher Verlauf der Hauptverur- sachennennungen für immissionsbe- dingte Waldschäden in der AFZ	59
Darstellung 15: Zeitlicher Verlauf der Abhilfe- maßnahmenvorschläge	62
Darstellung 16: Zeitlicher Verlauf der Waldschäden gemäß der amtlichen Waldschadens- erhebungen	63
Darstellung 17: Fotos vom "Waldsterben"	92
Darstellung 18: Gesundheitszustände in der Bundes- republik Deutschland	150
Tabelle: Übersicht über die Fehlerschätzung	140

DANKSAGUNG

Die nachfolgenden Ausarbeitungen unterstützten die folgenden Persönlichkeiten durch Überlassung umfangreicher Informationen, weiterführende Anregungen und nützliche Kritik:

- Prof. Dr. Abetz, Institut für Waldwachstum, Freiburg,
- Allgemeiner Deutscher Automobilclub, München,
- Dr. Amend, c/o Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e.V., Bonn,
- H. Bauer, Geschäftsführer des Bayerischen Waldbesitzerverbandes e. V., München,
- Dr. O. U. Bräker, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf/Schweiz,
- Dr. J. B. Bucher, Leiter der Sektion Forstschutz und Immissionen, Eidg. Forschungsanstalt WSL für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf/Schweiz,
- Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn,
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn,
- H. Dörrie, Niedersächsische forstliche Versuchsanstalt, Göttingen,
- W. Engelhard, Dietramszell,
- Prof. Dr. W. Eschrich, Forstbotanisches Institut der Universität Göttingen, Göttingen,
- Prof. Dr. W. Frenzel, Institut für Botanik der Universität Hohenheim, Stuttgart,
- Dr. Christiane Herzog, c/o Fraktion der SPD im Deutschen Bundestag, Bonn,
- Prof. Dr. H. Hoffmeister, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie des Bundesgesundheitsamtes, Berlin,
- FD Jordan, Forstamt Gunzenhausen,
- Prof. Dr. O. Kandler, Botanisches Institut, München,

- LFD Dr. G. Kenk, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg,
- Dr. W. Knabe, MdB, Bonn,
- Prof. Dr. W. Koch, Lehrstuhl für Forstbotanik, München,
- Prof. Dr. H. Maier, Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin,
- Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf,
- S. D. Albrecht Fürst zu Oettingen-Spielberg, Oettingen,
- Dr. F. Peters, Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber E. V., Essen,
- Prof. Dr. K. E. Rehfuess, Lehrstuhl für Bodenkunde, München,
- Dr. Rödiger, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden,
- Domonialdirektor Dr. Salzer, Fürstliche Domonialkanzlei Oettingen-Wallerstein, Wallerstein,
- Dr. Ilse Schlee, Neu-Baldham,
- Dr. F. H. Schweingruber, Eidg, Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf/Schweiz,
- Prof. Dr. E. D. Schulze, Lehrstuhl für Pflanzenökologie, Universität Bayreuth,
- Dipl. Ing. Forstw. M. Solar, Institute for Forest and Wood Economy, Ljubljana/Jugoslawien,
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Bonn,
- Rene Weiersmüller, Schlieren/Schweiz,
- Dr. Zimmermeyer/Dr. Schabronath, Gesamtverband des Deutschen Steinkohlenbergbaus, Essen,
- Dr. A. Wernitz, MdB, Nördlingen - Prof. Dr. H. W. Zöttl,
- Prof. Dr. H. W. Zöttl, Institut für Bodenkunde und Waldernährungslehre, Freiburg.

Allen oben genannten Persönlichkeiten und Institutionen sei hiermit für ihre Bemühungen ausdrücklich gedankt.

Dr. Dr. K. Marquardt
Dornstadt, Februar 1990

1. VORWORT

Die nachfolgende Untersuchung kann nicht den wissenschaftlichen Nachweis darüber bringen, ob es das Waldsterben gegeben hat oder nicht.

Möglich ist dagegen ein u. E. äußerst interessanter Einblick in einen kleinen Abschnitt der Wissenschaftsgeschichte.

Erkennbar wird, wie ein wissenschaftliches Thema entsteht, aufblüht und wieder vergeht, - im Bezug zur Bedeutung bzw. Bedeutungslosigkeit der behandelten Sache selbst.

Kaum ein wissenschaftliches Thema im letzten Jahrzehnt zeigte wohl so deutlich, daß Wissenschaft

- zur Wissensmehrung,
- als Werkzeug (zur Erleichterung der Lebensbewältigung)
- oder als Waffe

genutzt werden kann.

Unser Wunsch wäre erfüllt, wenn die nachfolgenden Ausführungen diejenigen fördern würde, die Wissenschaft um der Mehrung des Wissens willen betreiben wollen.

2. UNTERSUCHUNGSMOTIV

In den 80-er Jahren dieses Jahrhunderts war das "Waldsterben" eines der vorherrschenden Themen.

Das Thema hat zwischenzeitlich erhebliche Folgen gehabt.

Beispielsweise haben gemäß Pressemitteilung des Bundesministers für Forschung und Technologie (BMFT) vom 21. 9. 1989 "Bund und Länder seit 1982 annähernd 600 Forschungsvorhaben

mit insgesamt rd. 277 Mio DM gefördert. Der Bundesminister für Forschung und Technologie (BMFT) trug davon den größten Einzelanteil: Fast 200 Vorhaben mit rd. 100 Mio DM; von 1982 bis 1986 wurden rd. 44 Mio DM, von 1987 bis 1989 rd. 45 Mio DM ausgegeben. Darüberhinaus fördert der BMFT die Waldschadensforschung über die Grundfinanzierung der Großforschungseinrichtungen. In den vergangenen 5 Jahren beliefen sich die Aufwendungen der Großforschungseinrichtungen mit relevantem Bezug zur Waldschadensforschung auf ca. 100 Mio DM. Von 1990 bis 1992 sind jährliche Ausgaben des BMFT für die Waldschadensforschung von mehr als 42 Mio DM geplant; davon entfallen rd. 22 Mio DM auf die Projektförderung, einschließlich Ökosystemforschungszentren und relevanter Teile der Atmosphärenforschung (EUROTRAC-Vorhaben), die übrigen 20 Mio DM auf die institutionelle Förderung bei Großforschungseinrichtungen."

An den genannten Ökosystemforschungszentren fördert der BMFT zur Zeit die folgenden drei Projekte:

"1. Projekt Ökosystemforschung im Bereich der Bornhöveder Seenkette.

Projektleiter: Prof. Fränzle, Universität Kiel

Laufzeit: 1. 4. 1988 - 31. 3. 1991 (1.Phase), weitere Förderphasen beabsichtigt

Mittel: 15 Mio DM von BMFT (für die erste Phase)."

"2. Projekt "Stabilitätsbedingungen von Waldökosystemen" (Ökosystemforschungszentrum Göttingen).

Projektleiter: Prof. Ulrich, Universität Göttingen

Laufzeit: 1. 1. 1989 - 31. 12. 1993 (1. Phase, weitere Förderphasen beabsichtigt)

Mittel: 38 Mio DM von BMFT (für die erste Phase)."

"3. Projekt "Bayreuther Institut für terrestrische Ökosystemforschung"

Projektleiter: Prof. Schulze, Universität Bayreuth

Laufzeit: 1.5.1989 - 30.4.1994 (1. Phase), weitere Phasen sind beabsichtigt.

Mittel: 37 Mio DM von BMFT (für die erste Phase)."

Merklich größer sind die Folgen der Behandlung des Themas "Waldsterben" im praktischen Bereich.

Nach Angaben der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) im "Blick durch die Wirtschaft" vom 21.2.1990 seien allein bei den Elektrizitätswerken in der Bundesrepublik Deutschland zur Einhaltung der strengen Stickoxid-Grenzwerte bei einer Kraftwerksleistung von rund 54 000 Megawatt bis Ende 1991 Gesamtinvestitionen von sieben Milliarden DM notwendig.

Weiter seien von den Elektrizitätswerken der Bundesrepublik 15 Milliarden DM in die Rauchgas-Entschwefelung investiert worden.

Solche DM-Beträge dürfen nicht vergessen lassen, daß diese entsprechend hohe Materialherstellungen und -verwendungen sowie körperliche und geistige Leistungen von Menschen symbolisieren; - Aufwendungen und Leistungen, die darum in anderen Bereichen nicht erbracht werden konnten.

Wohl noch wesentlich höher (aber praktisch nicht schätzbar) dürften die durch das Waldsterben-Thema verursachten "seelischen Kosten" sein.

Diese reichen von den Ängsten eines großen Teils der Bevölkerung über ein ganzes Jahrzehnt bis hin zum entgangenen Glück der Kinder, die aufgrund der mit dem Thema Waldsterben

verbundenen Umweltängste gar nicht erst geboren wurden (vgl. dazu das in der Zeitschrift Natur & Umwelt vorgestellte Heft 5/88 pro familia magazin mit dem Titel "Gestörte Umwelt - gestörte Sexualität").

Das Thema Waldsterben hat darüberhinaus eine so feste Verankerung im individuellen und kollektiven Wertmuster gefunden, daß noch heute (Anfang 1990) sich derjenige, der das Thema in Frage stellt, zuerst einmal selbst in Frage gestellt wird (vgl. dazu das Kapitel über Diffamierung, Polemik, Emotionen).

Die Anfang bis Mitte der 80-iger Jahre zum Thema insbesondere über den zu erwartenden Verlauf eines Waldsterbevorgangs gemachten Aussagen lassen sich jedoch bis Ende dieses Jahrzehnts immer weniger mit der Realität zur Deckung bringen.

Deshalb erschien es uns interessant, einen

VERGLEICH DER INFORMIERUNG ÜBER DAS "WALDSTERBEN" GENANNTES PHÄNOMEN MIT DEM TATSÄCHLICHEN VERLAUF VON WALDSCHÄDIGUNGEN

durchzuführen.

Vermutet wurde dabei eine je nach Berichtsquelle mehr oder minder große Abweichung zwischen Berichten und Realität.

Die Größe solcher Abweichungen sollte Hinweise über die Informationschancen des Bürgers über ein aktuelles Thema geben.

3. METHODISCHER ANSATZ

Bei der Prüfung der Informationschancen über das Thema wurde von den Chancen eines interessierten Bürgers ausgegangen und angenommen, daß dieser sich vorwiegend durch

- eigene Beobachtung,
- individuelle Kommunikation,
- Zeitungen,
- Rundfunk,
- Fernsehen,
- themenbezogene Zeitschriften,
- politische Darstellungen und
- eigene wissenschaftliche Aktivitäten

informiert.

Aus diesem Spektrum wurden die Informierung durch

- Zeitungen
- themenbezogene Zeitschriften und
- politische Darstellungen

ausgewählt, weil diese am sichersten über längere Zeiträume nachprüfbar sind.

Rundfunk und Fernsehen wurden ausgeschlossen, weil Ton- und Bild Darstellungen mit schriftlichen Darstellungen kaum vergleichbar zu interpretieren sind.

(Eine repräsentative Erfassung der themenbezogenen eigenen Beobachtungen bis hin zu eigenen wissenschaftlichen Aktivitäten sowie individueller Kommunikation war im Rahmen dieser Untersuchung nicht möglich.)

Von den ausgewählten Informierungswegen wurden jeweils zwei Fälle untersucht.

Zeitungen:

- Fall 1 = Regionalzeitung "Nürnberger Nachrichten",
- Fall 2 = überregionale Zeitung "Frankfurter Allgemeine Zeitung",

themenbezogene Zeitschriften:

- Fall 1 = die vom (Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) herausgegebene Zeitschrift "Natur & Umwelt", Bayernausgabe,
- Fall 2 = Fachzeitschrift "Allgemeine Forst Zeitschrift",

politische Darstellungen:

- Fall 1 = Drucksachen und Plenarprotokolle des Baden-Württembergischen Landtags,
- Fall 2 = Drucksachen und Plenarprotokolle des Deutschen Bundestages.

4. QUELLENBESCHAFFUNG UND QUELLENAUFBEREITUNG

Die Quellenbeschaffung erfolgte in der Zeit vom Frühjahr bis Herbst 1989.

Die Aufbereitung der Quellen erfolgte bewußt in der Reihenfolge ihres Eintreffens, um die Wirkung eventueller Maßstabsverschiebungen während der Bearbeitung möglichst zu streuen. Im einzelnen erfolgten Quellenbeschaffung und -aufbereitung wie nachfolgend beschrieben:

4.1 REGIONALZEITUNG "NÜRNBERGER NACHRICHTEN"

Die Artikel zum Thema Waldsterben der Nürnberger Nachrichten (im weiteren Text kurz NN genannt) wurden direkt beim Verlag in Nürnberg im Sommer 1989 beschafft.

Berücksichtigt wurden alle Artikel, auch die der Lokalteile, von 1980 bis Frühjahr 1989, die im Archiv unter den Stichwörtern "Wald..", "Waldsterben", u. ä. einsortiert waren.

Ob damit eine vollständige Auswahl aller themenbezogenen Artikel erreicht wurde, war nicht nachprüfbar.

Insgesamt wurden 880 Artikel kopiert. Diese Artikel wurden in einem ersten Durchgang auf Themenbedeutsamkeit geprüft. Aussortiert wurden alle Artikel, die den Wald allgemein z. B. als Erholungsraum, als Lebensraum für Vögel u. ä. beschrieben bzw. in denen das Thema nur beiläufig miterwähnt wurde oder nur sehr lokal begrenzt behandelt war, wie Bäume in einer Straße usw.

601 Artikel (s. Liste am Anhang) behandelten direkt oder indirekt das Thema Waldschäden, Waldsterben und wurden detailliert ausgewertet.

4.2 ÜBERREGIONALE ZEITUNG "FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG"

Die Artikel zum Thema Waldsterben der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (im weiteren Text kurz FAZ genannt) wurden beim Recherchendienst des Verlags über Bildschirmtext bestellt.

Es wurden insgesamt 918 Artikel aus dem Zeitraum 1980 bis Frühjahr 1989 zugesandt.

Die Vollständigkeit dieser Auswahl war nicht nachprüfbar.

Aus den zugesandten Artikeln wurden in einem ersten Durchgang 378 aussortiert, weil sie das Thema nur am Rande erwähnten (z. B. Berichte über Smog-Alarm/Holzfeuerung, allgemeine Luftverschmutzung usw.).

542 Artikel kamen in die detaillierte Auswertung (vgl. Liste im Anhang), darunter auch Artikel aus dem Lokalteil.

4.3 ZEITSCHRIFT "NATUR & UMWELT"

Die Zeitschrift "Natur & Umwelt", Bayernausgabe (im weiteren Text nach dem Herausgeber Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) abgekürzt BU genannt) wurde gekauft. Die älteren Jahrgänge wurden ausgeliehen.

Erfaßt wurden die Ausgaben von Anfang 1980 bis Frühjahr 1989.

Darin fanden sich 141 Artikel, die mit dem Thema Waldsterben direkt oder indirekt zu tun hatten und bei denen das Thema nicht nur z. B. in anderem Zusammenhang miterwähnt wurde (vgl. Liste im Anhang).

Anmerkung: Bei den Interpretationen der Inhalte von BU ist zu beachten, daß die Bayernausgabe verwendet wurde.

4.4 "ALLGEMEINE FORST ZEITSCHRIFT"

Die Zeitschrift Allgemeine Forst Zeitschrift (im weiteren Text kurz AFZ genannt) wurde teilweise ausgeliehen und teilweise direkt beim Verlag gekauft.

Berücksichtigt wurden die Ausgaben von Anfang 1980 bis Ende 1988.

Nach den Inhaltsverzeichnissen kamen über tausend Artikel in Frage. Davon behandelten jedoch viele auch eindeutig "traditionelle" Waldschäden (Waldbrände, Schneebruch, Insektenkalamitäten usw.).

Vom eigentlichen Thema Waldsterben bzw. noch enger "neuartiges Waldsterben" handelten 669 Artikel, die detailliert ausgewertet wurden (vgl. Liste im Anhang).

Dabei wurde die Themenbegrenzung teilweise etwas enger gezogen als in den jährlichen Inhaltsübersichten der Zeitschrift selbst.

Diese Eingrenzung schien uns vertretbar, weil es zu den traditionellen Aufgaben einer forstlichen Fachzeitschrift gehört, stetig auch über Gefährdungen und Schädigungen des Waldes zu berichten.

Eine Vermischung solcher traditioneller Berichte (z. B. der regelmäßigen Berichte über Borkenkäferbekämpfung, Schneebruch, Waldbrände) mit dem Thema Waldsterben hätte deshalb u. E. eher zu einer Verwischung anstatt zu einer Klärung des untersuchten Themas geführt.

Anmerkung: Bei den Inhalten der AFZ scheint sich der Redaktionsort Stuttgart etwas auszuwirken.

4.5 DRUCKSACHEN UND PLENARPROTOKOLLE DES BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN LANDTAGS

Die Auswahl der themenbezogenen Drucksachen und Plenarprotokolle des Landtags von Baden-Württemberg (im weiteren Text auch abgekürzt LBW genannt) erfolgte mit Hilfe eines Auszugs aus dem Sach- und Sprechregister nach den Stichworten "Waldsterben", "Pflanzenkrankheiten" u. ä.

Es fanden sich zahlreiche themenbezogene Anfragen, Anträge, Beschlußempfehlungen, Mitteilungen u.ä. sowie themenbezogene Plenarprotokolle.

Davon wurden nach einer ersten Durchsicht 118 für die detaillierte Untersuchung ausgewählt (vgl. die Liste im Anhang).

Dabei wurden Anfragen und die darauf erfolgte Antwort überwiegend als eine Quelle behandelt.

Weggelassen wurden solche Quellen, in denen das Thema nur nebenbei, z. B. als Hinweis auf mögliche Umweltbedrohungen, aufgezählt wurde.

4.6 DRUCKSACHEN UND PLENARPROTOKOLLE DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Die Auswahl der themenbezogenen Drucksachen und Plenarprotokolle des Deutschen Bundestages (im folgenden Text auch abgekürzt BT genannt) erfolgte ebenfalls mit Hilfe eines Auszugs aus dem Sach- und Sprechregister für die 9. bis 11. Wahlperiode (bis zum 24. 5. 1989). Dabei wurden Auszüge nach den Stichworten "Forstwirtschaft", "Wald", "Luftverunreinigung", "Luftreinhaltung", "Agrarbericht", "Forstschaden", "Bundeswaldgesetz", "Boden", "Kraftwerke", "Steinkohle", "Umweltforschung", "Umweltschutz", "Immissionsschutz", u. ä. beachtet.

Es fanden sich zahlreiche themenbezogene Anfragen, Anträge u. ä. sowie themenbezogene Plenarprotokolle.

Bei einer ersten Durchsicht wurden alle Quellen, in welchen das Thema nur nebenbei, z. B. bei den Haushaltsberatungen als Hinweis auf Umweltbelastungen, aufgezählt wurde, aussortiert.

Es verblieben 193 themenbezogene Quellen für die engere Auswertung (s. Liste im Anhang).

4.7 QUELLENAUFBEREITUNG

Alle in die detaillierte Untersuchung einbezogenen Quellen wurden zweifach geprüft.

Zuerst wurden von verschiedenen Personen alle Quellen nach einem vorgegebenen und erläuterten Muster inhaltlich geprüft. Die unterschiedlichen Inhaltssektoren wurden farblich gekennzeichnet.

Anschließend wurden alle inhaltlichen Kennzeichnungen noch einmal von einer einzelnen weiteren Person überprüft. Dabei wurden gelegentlich Interpretationsabweichungen zwischen einzelnen Textanalysatoren korrigiert.

Die Auswertung erfolgte nach folgenden Kriterien:

- Erscheinungsdatum,
- Titeltendenz,
- inhaltliche Tendenz,
- Autor,
- Informationsquelle,
- Hauptbezug,
- Hauptursache,
- Hauptverursacher,
- Angabe von Abhilfemaßnahmen,
- Meßweise,
- quantifizierbare Trendaussagen.

Nicht eingliederbare, aber für das Verständnis der Quelle dennoch bedeutende Textteile wurden als

- Anmerkung

gekennzeichnet.

5. AUSWERTUNGSTECHNIK

Die zusammengefaßten Quellen wurden mit Hilfe einer Bildschirmmaske in eine EDV-Anlage eingespeichert und mit Hilfe des Datenbanksystems "Superbase professional" in Verbindung mit dem Programm "Lotus 1-2-3" ausgewertet.

Zusätzlich wurden 20 spezielle Auswertungsprogramme in der Programmiersprache der Datenbank "Superbase professional" (DML) verfaßt. Zur Beschleunigung der Auszählvorgänge wurde zusätzlich ein C-Programm erstellt.

6. AUSWERTUNGSERGEBNISSE

6.1 QUANTITATIVER VERLAUF DER BERICHTUNG

Das Thema wird seit dem Regierungswechsel im Oktober 1982 als wahlbedeutsam angesehen. Selbst die Termine der Landtagswahlen in den Verbreitungsgebieten der einzelnen Quellen sind deutlich an der Anzahl der themenbezogenen Artikel/Aktivitäten erkennbar (vgl. die nachfolgenden Darstellungen 1 bis 6)).

Zu sehr ähnlichen Ergebnissen kamen auch die in der AFZ 49/1987 veröffentlichten Untersuchungen von Krämer und Suda "Das Waldsterben in den Massenmedien" (Quelle Nr. 2545).

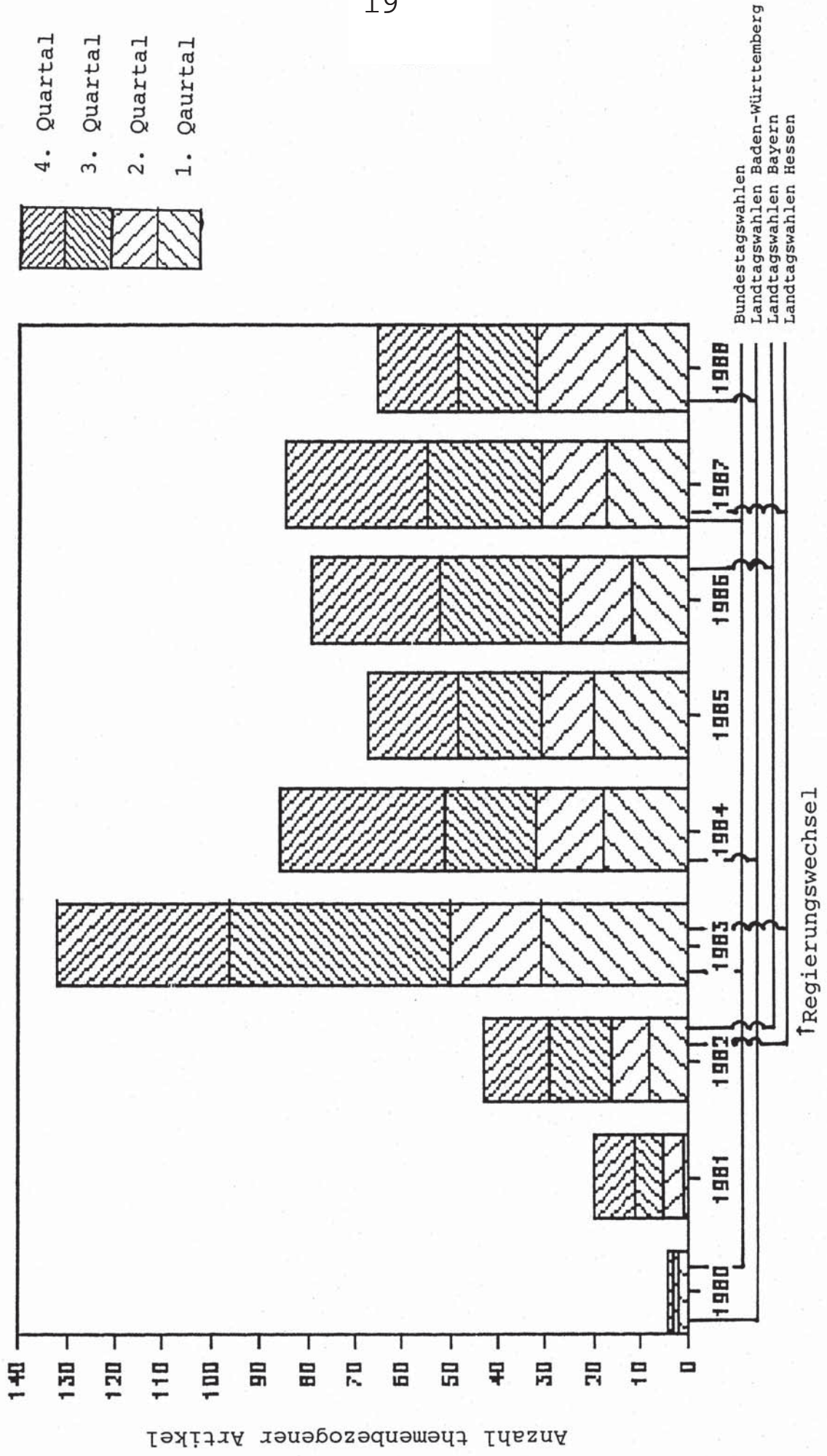
Zur Intensität der themenbezogenen Berichterstattung in der Süddeutschen Zeitung wird darin festgestellt:

"1) Zwischen Januar 1981 und Februar 1982 spielt das Waldsterben in der Berichterstattung eine untergeordnete Rolle.

2) Von März 1982 bis November 1982 verfünffacht sich die Anzahl der Beiträge (10/Monat).

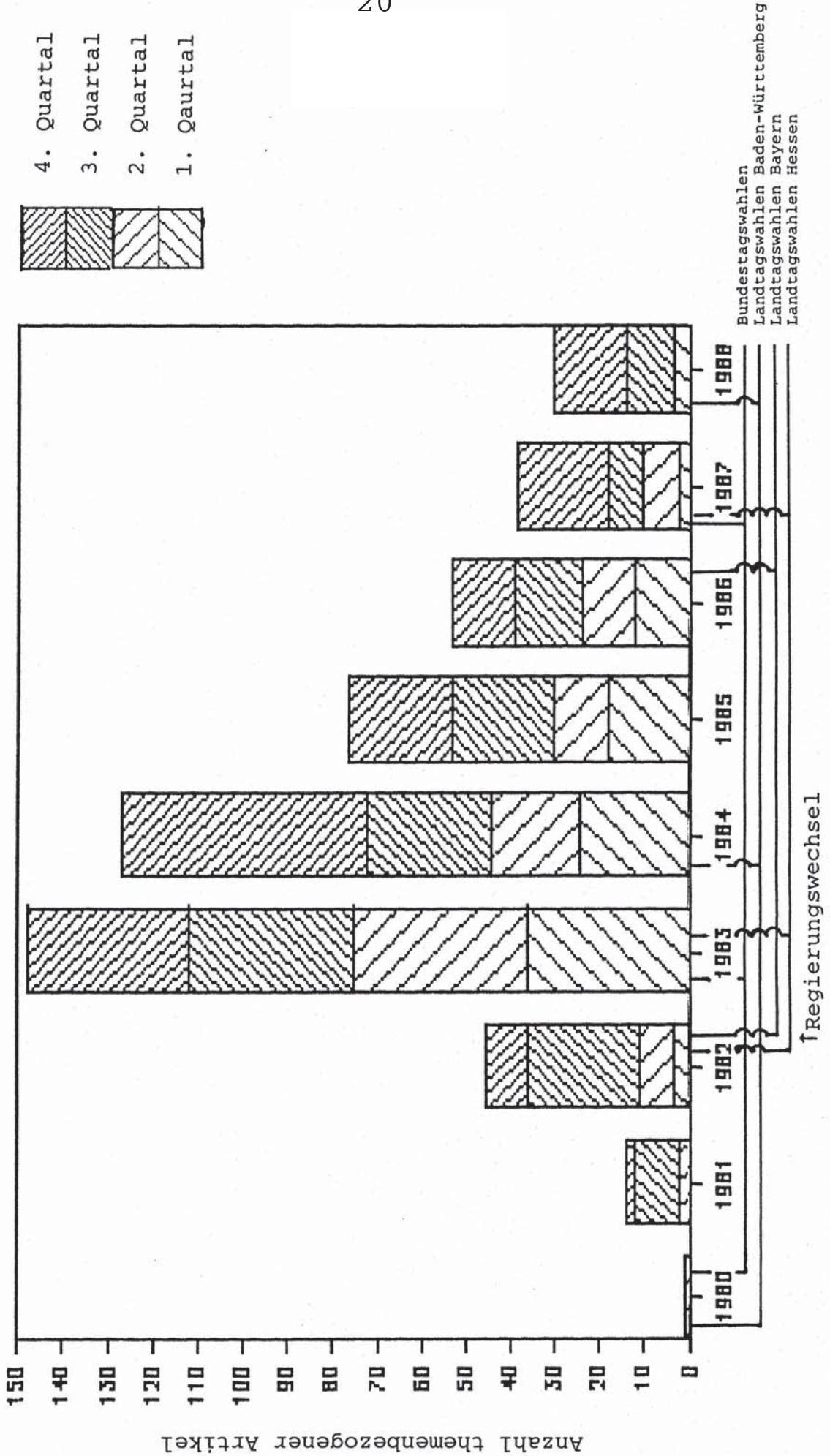
3) Zwischen Dezember 1982 und März 1983 nimmt die Berichterstattung vehement zu (38,8 Beiträge/Monat).

Darstellung 1: Zeitliche Verteilung der Artikel,
Nürnbergger Nachrichten

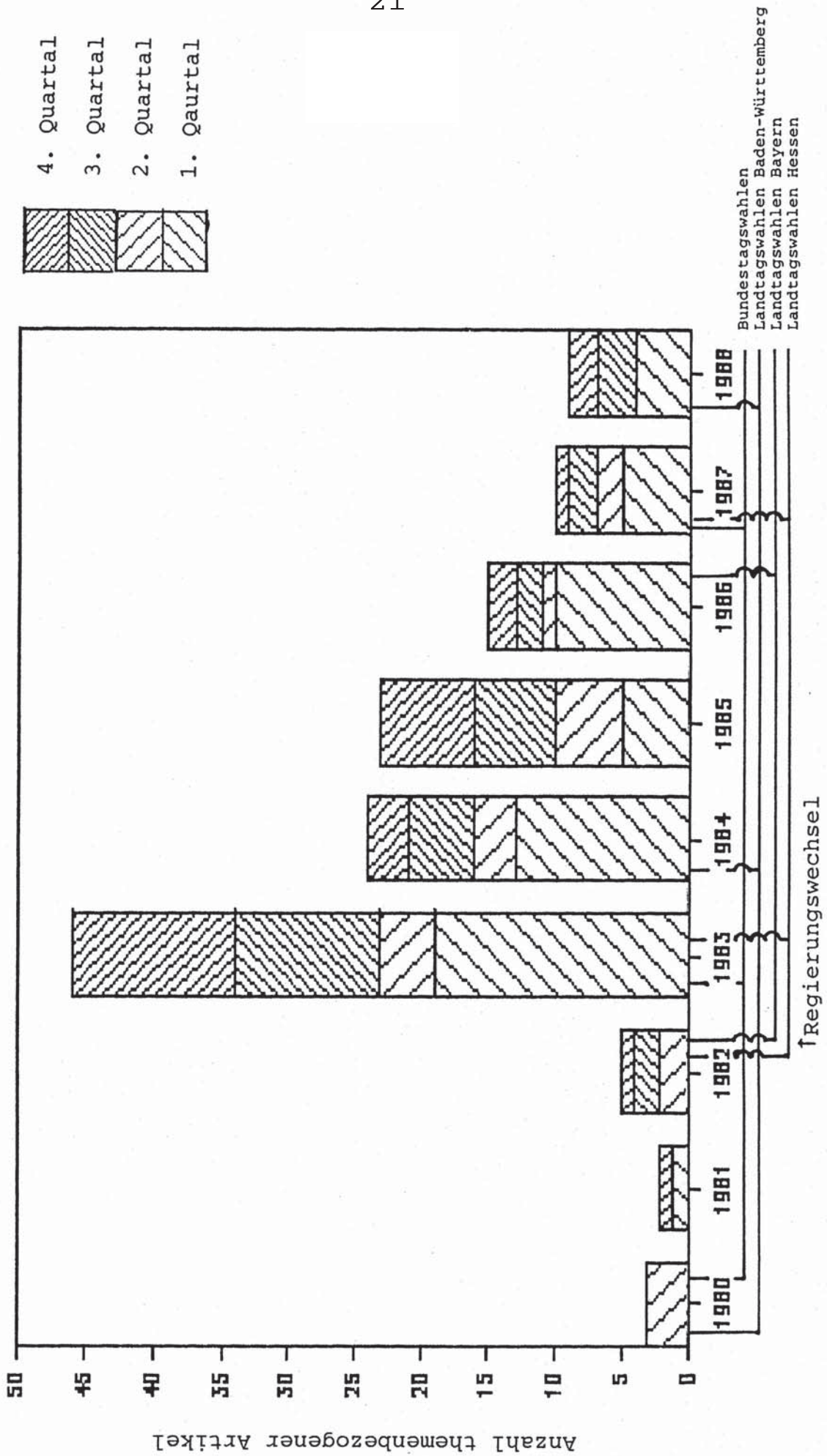




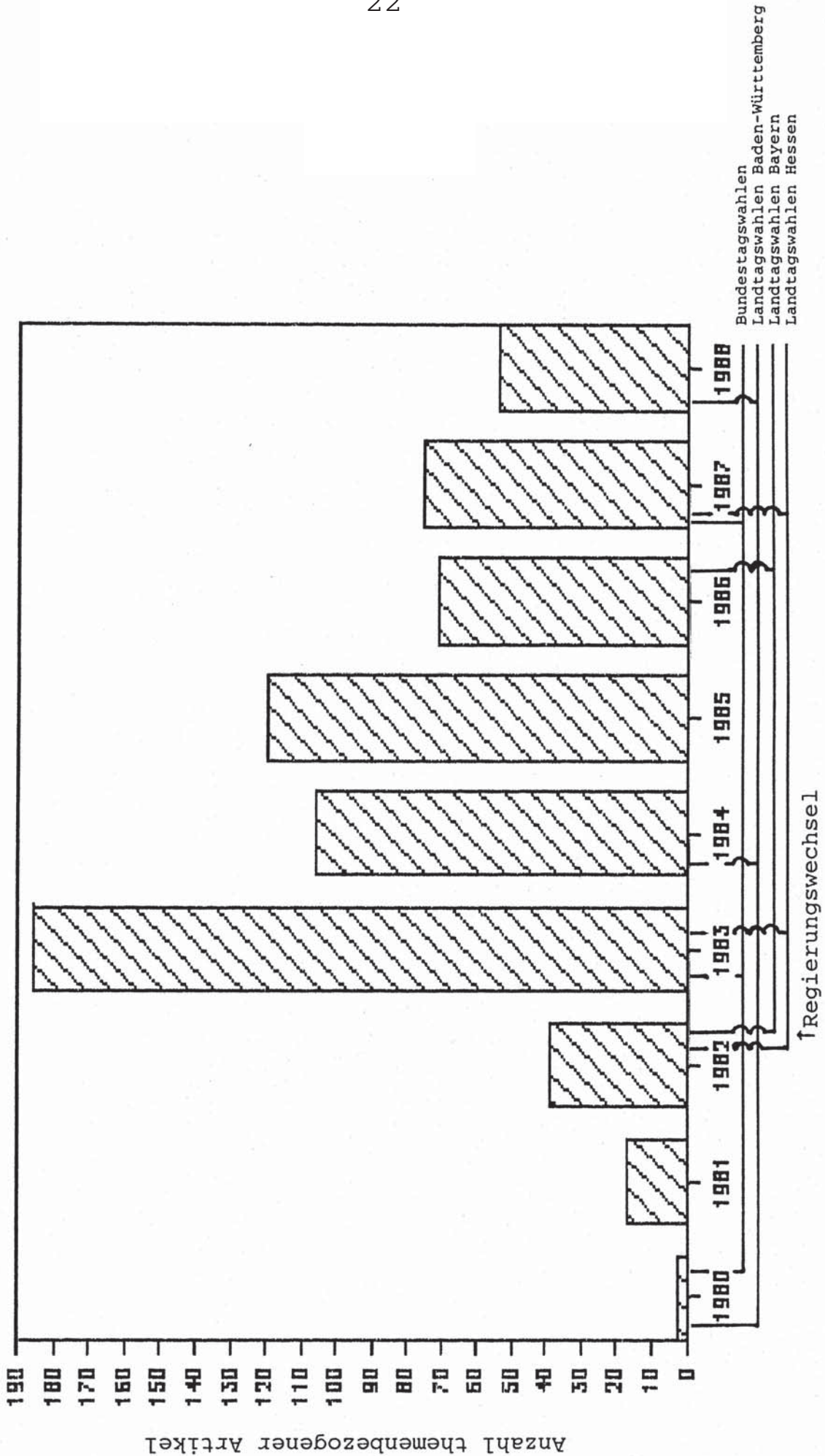
Darstellung 2: Zeitliche Verteilung der Artikel,
Frankfurter Allgemeine Zeitung



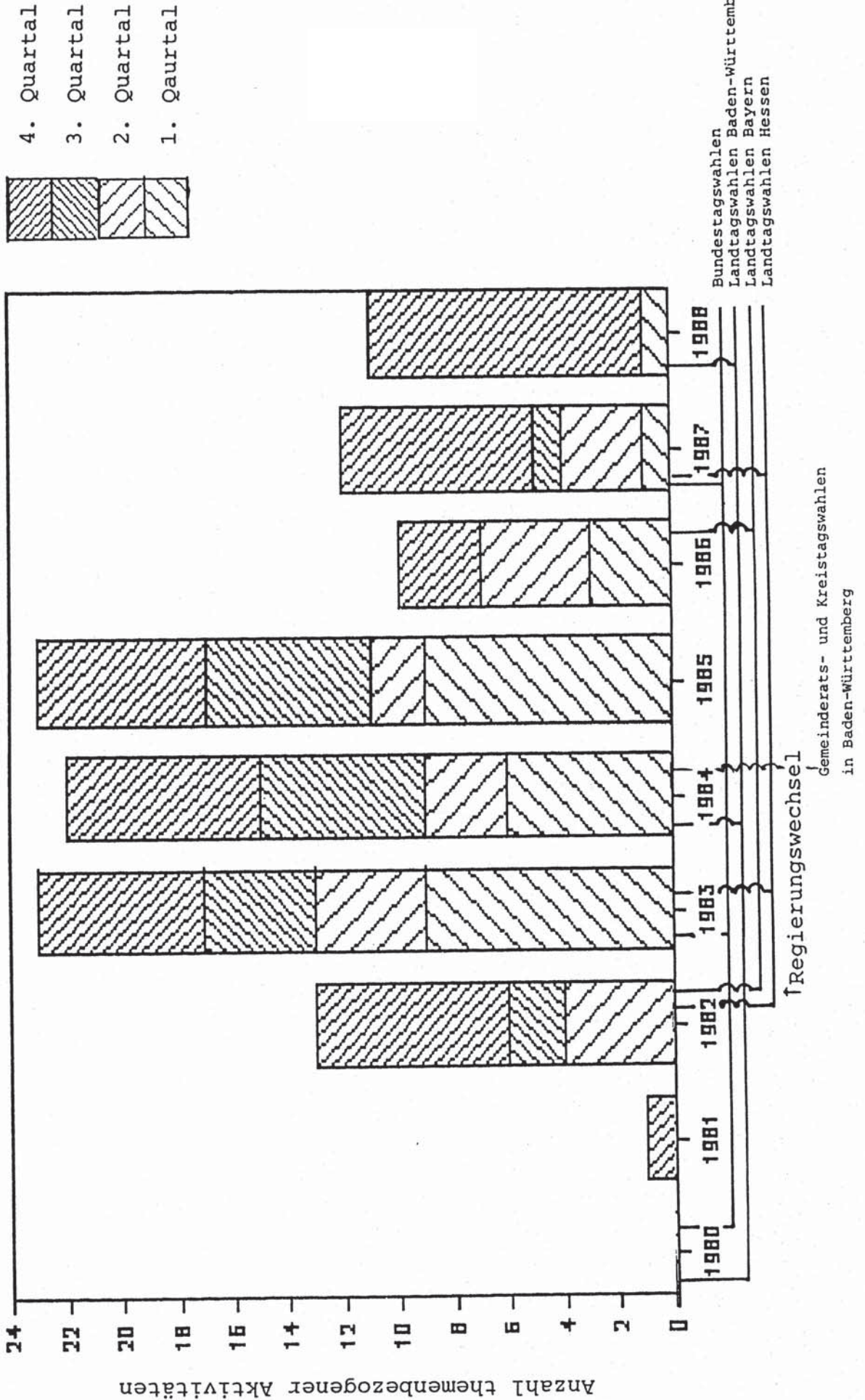
Darstellung 3: Zeitliche Verteilung der Artikel,
Natur & Umwelt



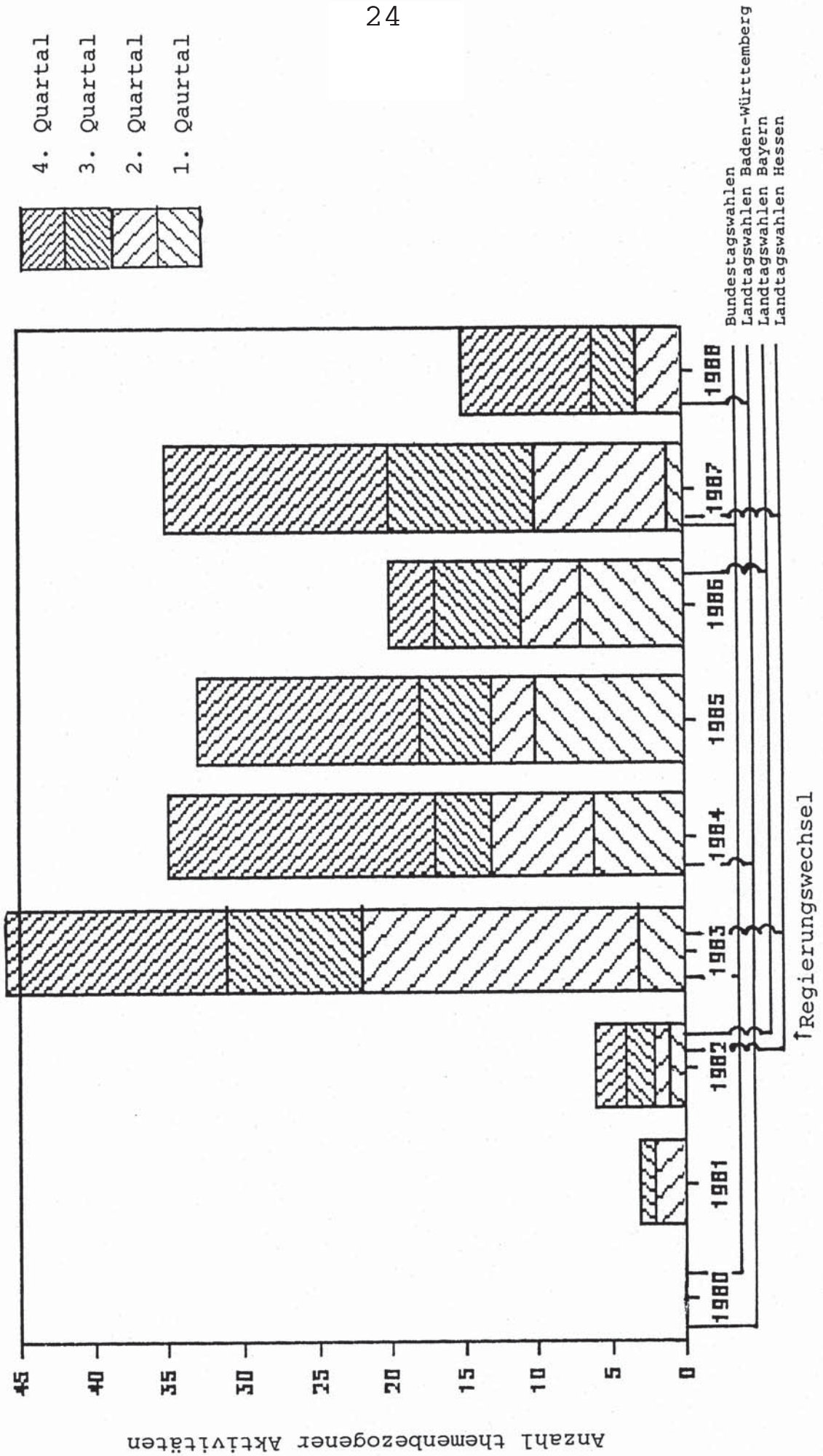
Darstellung 4: Zeitliche Verteilung der Artikel über immissionsbedingtes Waldsterben, Allgemeine Fort Zeitschrift



Darstellung 5: Zeitliche Verteilung der Quellen, Landtag Baden-Württemberg



Darstellung 6: Zeitliche Verteilung der Quellen, Deutscher Bundestag



4) In den fünf Tagen vor der Bundestagswahl erscheinen 21 Artikel zum Thema Waldsterben. Nach der Bundestagswahl (April 1983 bis Juni 1983) ist eine leichte Abnahme der durchschnittlichen Anzahl der Berichte festzustellen".

Bezüglich des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) heißt es bei Krämer und Suda:

"Die Berichterstattung gewann erstmals im 2. Quartal 1982 an Bedeutung, ohne daß sich ein klarer Aufschwung abzeichnete. Im Gegensatz zur SZ war im ZDF vor der Bundestagswahl 1983 das Waldsterben kein Thema. Die Hauptphase der Berichterstattung lag zwischen dem 2. Quartal 1983 und dem 3. Quartal 1984. Anfang 1985 verliert das Thema stark an Bedeutung und ein klarer Abschwung in der Berichterstattung zeichnet sich ab".

Zusammengefaßt heißt es:

"Die Zunahme der Nennungen und Stellungnahmen von politischen Parteien und Verbänden während des Untersuchungszeitraumes zeigt, daß die naturwissenschaftliche Problematik zunehmend politisiert und vor der Bundestagswahl 1983 zum Wahlthema avanciert wurde".

Bezüglich der Wahlprogramme zur Bayerischen Landtagswahl 1986 und zur Bundestagswahl 1987 wird festgestellt:

"Die Stellung des Themas Waldsterben innerhalb der Umweltpolitik zeigt zwischen Landtags- und Bundestagswahl bei allen Parteien eine abnehmende Priorität. Das Thema verliert an politischer Brisanz".

6.2 TENDENZ DER INFORMIERUNG

6.2.1 TENDENZ GEMÄß DER VERWENDETEN TITELWÖRTER

Um zu ermitteln, welchen ersten Eindruck ein halbwegs interessierter Bürger (in diesem Fall ein Bürger, der regelmäßig eine überregionale Zeitung (FAZ), eine regionale Zeitung (NN), sowie eine themenbezogene Zeitschrift (BU) liest) zum Thema Waldsterben bekommen konnte, wurde die Häufigkeit der in den Artikeltiteln dieser Quellen verwendeten Wörter (n = 4593 verschiedene Wörter bzw. Zeichenketten) ausgezählt.

Dabei wurden zusätzlich die Wörter/Zeichenketten in solche mit positivem Aspekt (gesund, besser, Hoffnung, Entwarnung, helfen, retten u. ä.) und solche mit negativem Aspekt (tot, stirbt/sterben, krank, geschädigt/schaden, bedroht, gefährdet u. ä) aufgeteilt.

Eine solche Titelwörterauszählung gibt keine exakten Aussagen, da es auch Wortnegationen gibt (z. B. nicht gesund, nicht krank). Geht man aber von einem gewissen statistischen Ausgleich solcher Negationen aus, so läßt sich auf diese Weise u. E. zumindest eine Tendenz abschätzen.

(Die Titel der Fachzeitschrift "Allgemeine Forst Zeitschrift" blieben dabei unberücksichtigt, da diese mehr "fachsprachlicher" Art sind. Ebenso blieben die Quellen der politischen Darstellungen unbeachtet, da z. B. die Einzelbeiträge in den Plenarprotokollen keine Titel haben).

Rund 88 % aller mindestens 10 mal vorgekommenen Wörter in den Artikeltiteln waren eindeutig stark negativ besetzt, wobei die Wörter/Wortteile

- | | |
|-----------------------------|----------|
| - stirbt/sterben mit allein | 39 %, |
| - schaden/schäden mit | 27 % und |
| - krank mit | 8 % |

die Liste dieser Wörter eindeutig beherrschen.

Die weit über 80 % stark negativ besetzten Wörter fanden sich in den Titeln sowohl der NN und der FAZ als auch in der Zeitschrift Natur & Umwelt gleichermaßen.

Betrachtet man schließlich die Tendenzen in den Titelwörtern über die Zeit (s. Darstellung 7), so zeigt sich, daß zwar die Zahl der Titel wechselt, die stark negative Tendenz jedoch weitgehend gleich bleibt! (Die Jahre 1980 bis 1981 wurden wegen der vergleichsweise geringen Zahl von Titeln ausgeschieden. 1989 war nicht vollständig erfaßt und wurde deshalb ausgeklammert.)

6.2.2 TENDENZ GEMÄß DER ZUSAMMENGEFAßTEN ARTIKELINHALTE

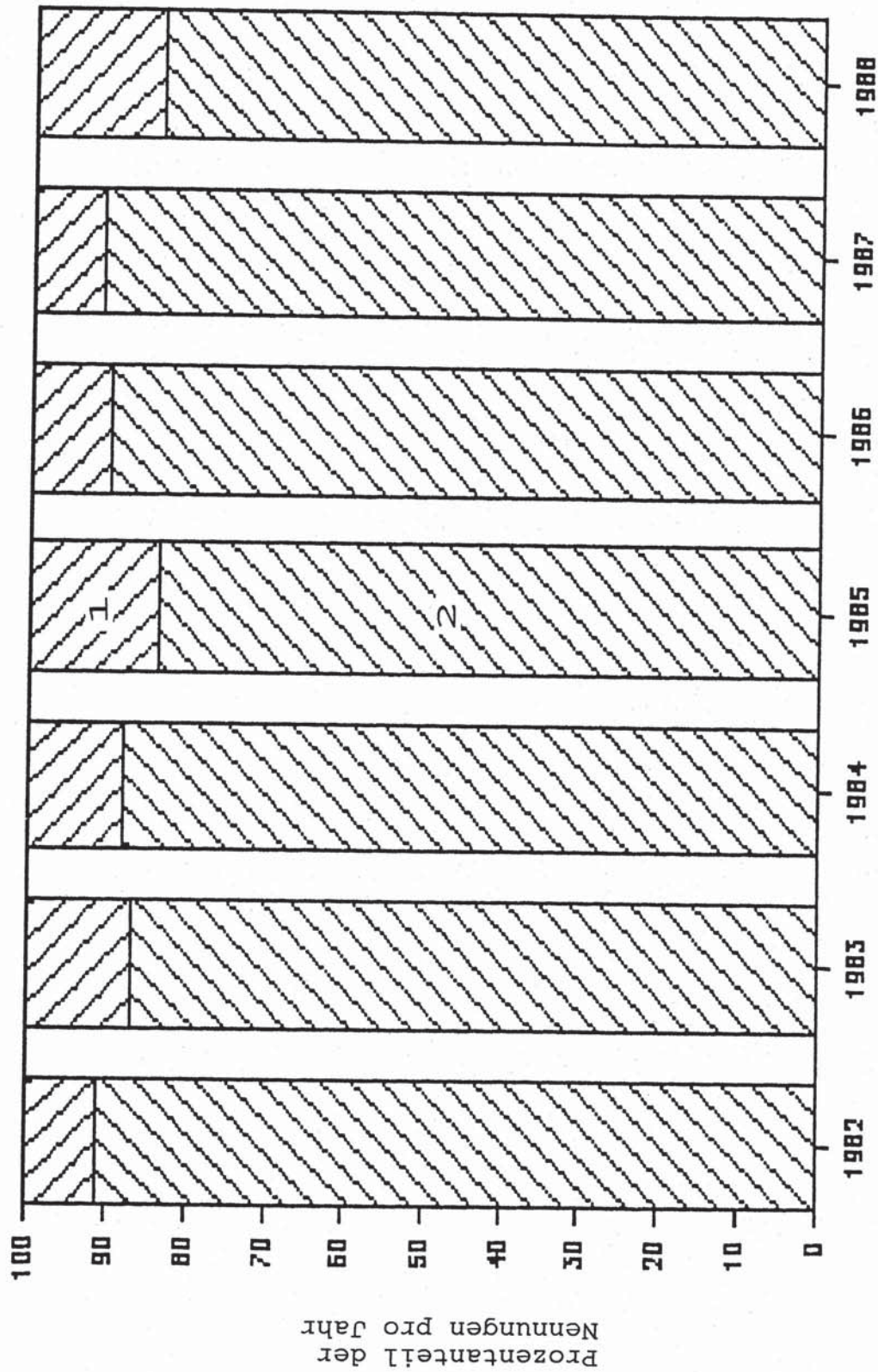
Wegen der begrenzten Aussagekraft von Titelwörterauszählungen sollte durch eine Abschätzung der inhaltlichen Tendenz zusätzlich eine allgemeine Richtung der Informierung ermittelt werden.

Diese Auswertungsform erfolgte nur bei den Zeitungsartikeln, da bei Artikeln in Fachzeitschriften eine Sachdarstellung angenommen wurde.

Die Tendenz in den Bundes- und Landtagsdrucksachen bzw. Debattenbeiträgen war von vornherein als parteipolitisch beeinflußt anzunehmen und erschien deshalb ebenfalls nicht sinnvoll auswertbar.

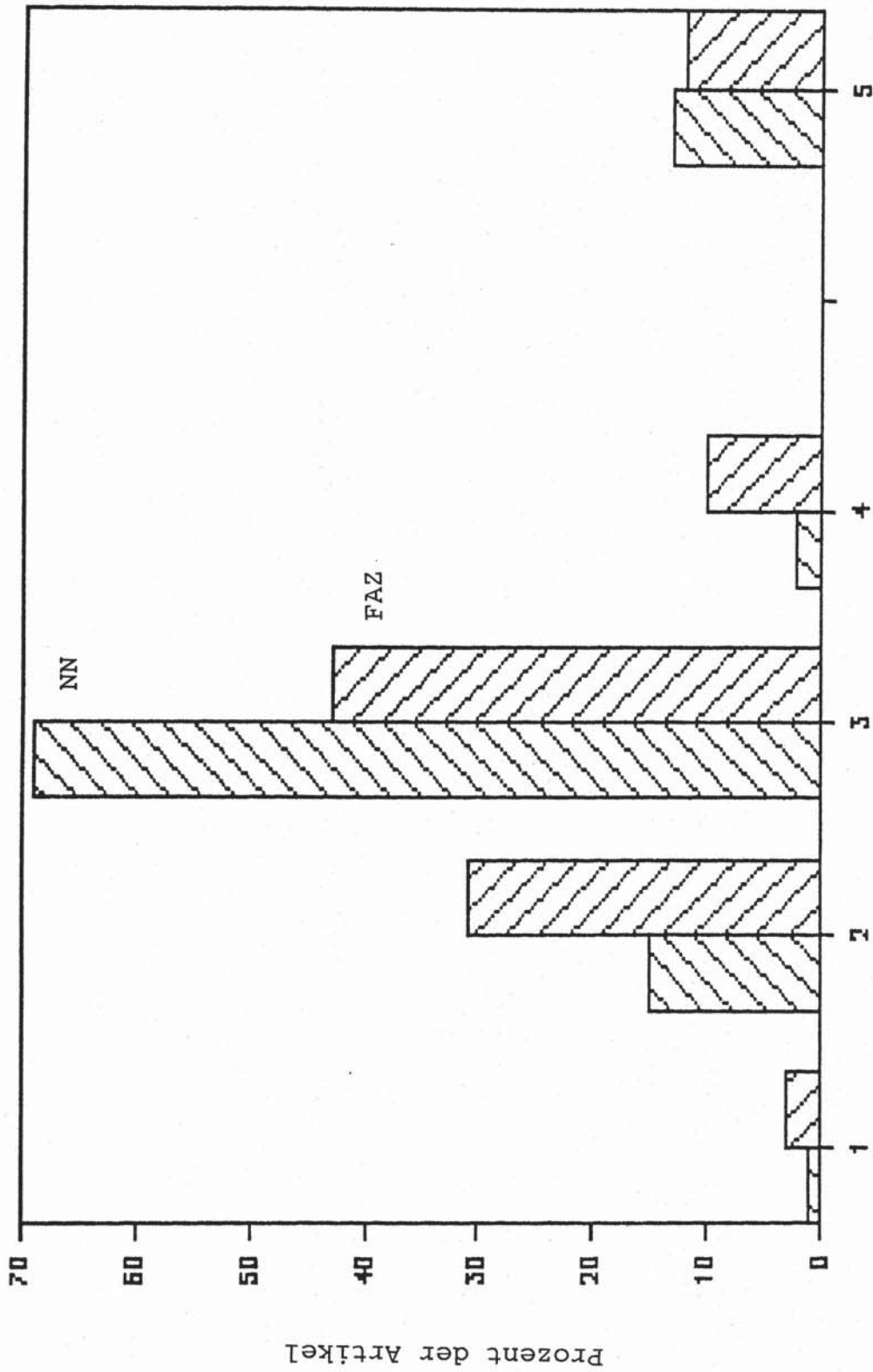
Für alle Artikel der Zeitungen NN und FAZ ergab sich folgendes Bild (Darstellung 8):

Darstellung 7: Tendenz der Titel





Darstellung 8: Tendenz der Artikel



- 1 = positiv im Sinne, daß es keinen Grund zur Aufregung gibt
- 2 = tendenziell eher beruhigend
- 3 = tendenziell eher besorgniserregend
- 4 = tendenziell katastrophal
- 5 = Tendenz unklar

Wie diese Zusammenstellung zeigt, spielen in beiden Zeitungen themenbezogene Artikel mit positivem Inhalt praktisch keine Rolle.

Ebenso ist in beiden Zeitungen ein etwa gleich hoher Anteil von Artikeln inhaltlich ohne klare Tendenz. In den übrigen Artikeln unterscheiden sich die beiden Zeitungen jedoch erheblich.

Die Inhaltstendenzen decken sich nicht voll mit den Titeltendenzen. Die Titel wirken insgesamt negativer. Aber auch die Inhalte zeichnen überwiegend ein besorgniserregendes bis katastrophales Bild.

Betrachtet man einmal die Inhaltstendenzen über die Zeit und läßt dabei die in der Tendenz unklaren und wenigen positiven Artikel weg, so zeigt sich folgendes (s. Darstellungen 9 und 10):

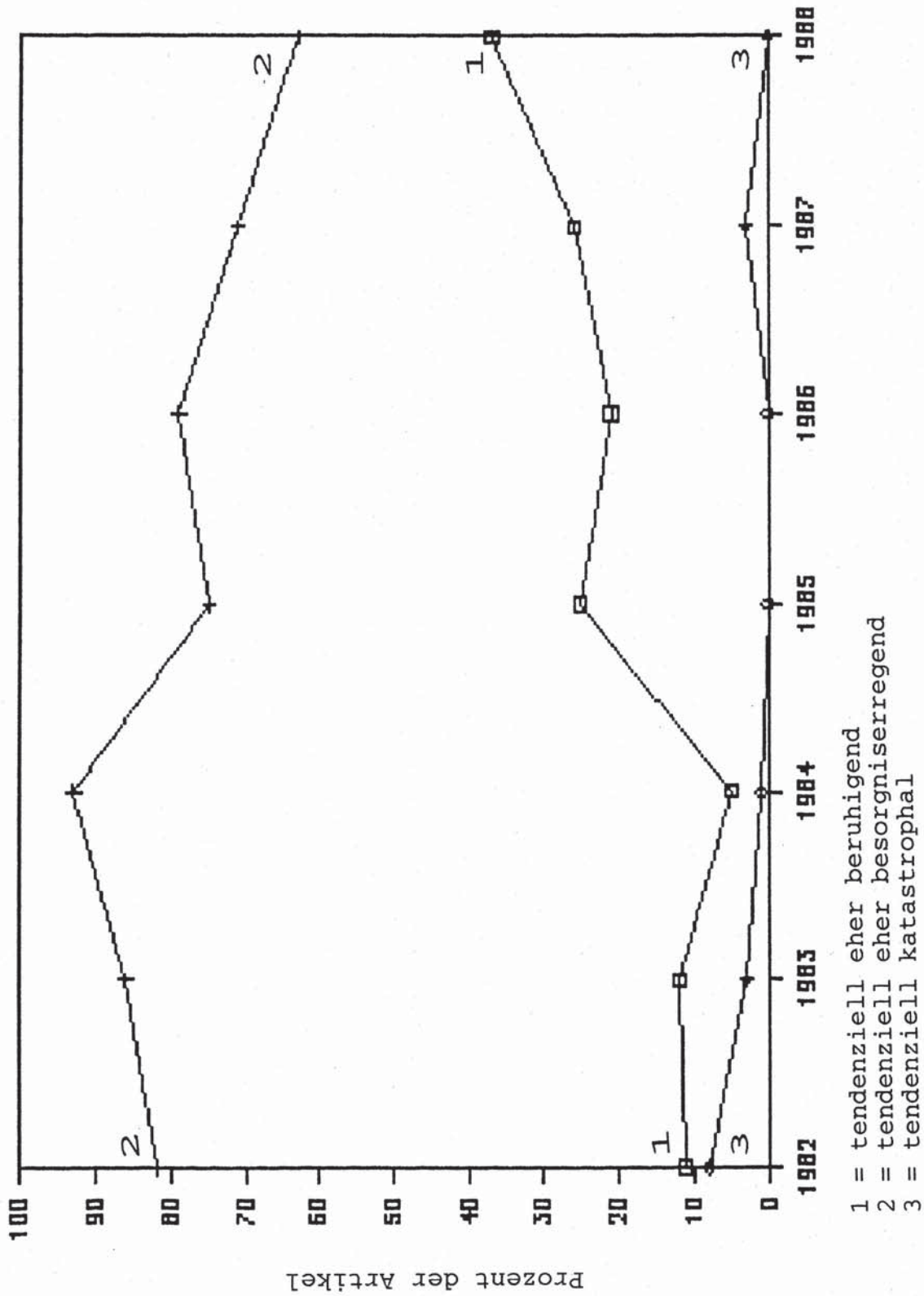
- Tendenziell katastrophale Artikel beginnen in beiden Zeitungen sprunghaft 1982 (1981 war die Zahl der Artikel insgesamt noch zur Auswertung zu gering) und nehmen danach in wenigen Jahren wieder ab. In der FAZ sind dabei jedoch Artikel mit inhaltlich katastrophaler Tendenz deutlich häufiger.

- Tendenziell eher besorgniserregende Artikel haben in der NN 1984 ihren Höhepunkt und nehmen danach wieder ab. In der FAZ nehmen tendenziell eher besorgniserregende Artikel von 1982 bis 1985 zu und bleiben dann gleichviel.

- Inhaltlich tendenziell eher beruhigende Artikel haben in der NN 1984 ihr Minimum und nehmen danach deutlich zu. In der FAZ haben solche Artikel 1984 ihr Maximum und nehmen danach wieder ab.

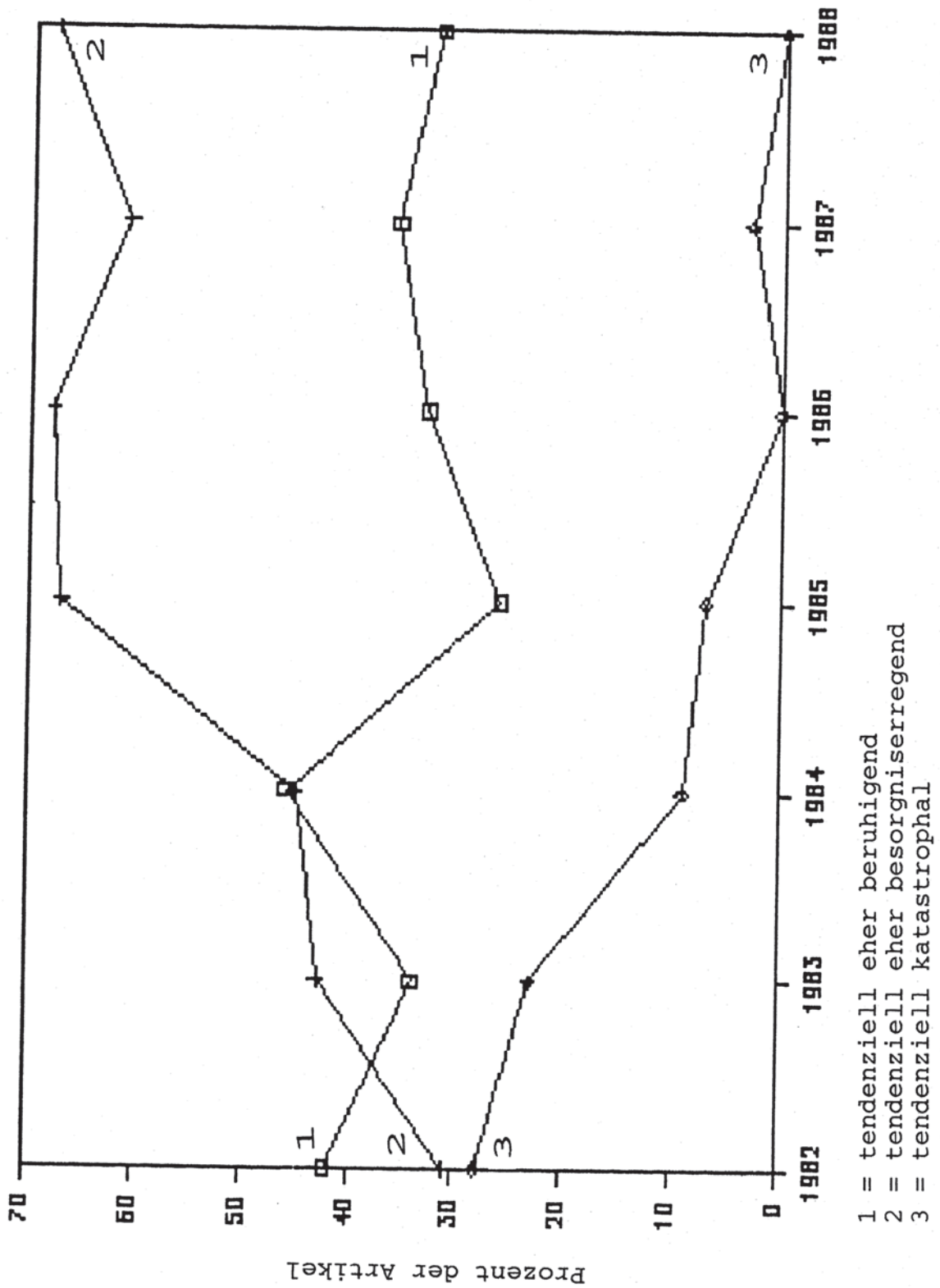
Insgesamt könnte man daraus schließen, daß in der FAZ die negative Tendenz des Themas erst mit mehrjähriger Verzögerung durchschlägt.

Darstellung 9: Artikel Tendenz über die Zeit NN





Darstellung 10: Artikel Tendenz über die Zeit FAZ



6.3 AUTOREN

Mit einer Zusammenstellung der Autoren der zahlreichen themenbezogenen Quellen sollten zwei Fragen geklärt werden:

- ist das Thema allgemein und wird es von einer breiten Gruppe diskutiert und
- ist es ein eher den Laien oder ein eher den Fachmann berührendes Thema?

6.3.1 AUTOREN IN DER NN

In den Nürnberger Nachrichten erschien die überwiegende Zahl der Artikel (rund zwei Drittel) ohne konkrete Autorenangabe.

Beim restlichen Drittel der themenbezogenen Artikel in den Nürnberger Nachrichten, die einen konkreten Hinweis auf den Autor enthielten, ergab eine Analyse dieses Kriteriums folgendes:

Die Zahl der Autoren, die sich für das Thema häufiger engagieren, ist sehr klein.

Mehr als je 5 aller gekennzeichneten Artikel kamen von nur 9 Autoren bzw. Agenturen.

Auffallend ist, daß sehr wenige Artikel von bekannten Wissenschaftlern oder bekannten Politikern stammen.

6.3.2 AUTOREN IN DER FAZ

In der Frankfurter Allgemeinen Zeitung erschienen die themenbezogenen Artikel fast alle mit Angaben zum Autor.

Die Zahl der Autoren, die zum Thema Artikel verfaßten, ist dennoch sehr klein.

Mit weitem Abstand an der Spitze mit je um 10 % aller Artikel stehen nur 1 Autor und eine Agentur.

Weit dahinter folgen mit je 2 % bis 5 % zwei weitere Autoren und eine Agentur.

Ab und zu erscheinen auch Artikel von bekannten Wissenschaftlern.

6.3.3 AUTOREN IN BU

Bei den themenbezogenen Artikeln in der Zeitschrift Natur & Umwelt ergab eine Analyse des Kriteriums "Autor" folgendes:

Die Zahl der Autoren, die sich für das Thema engagieren, ist sehr klein.

Die Häufigkeit, mit welcher einzelne Autoren in Natur & Umwelt zu Wort kommen, entspricht sehr weitgehend der Höhe der Funktion in der Organisation bzw. des direkten Kontaktes zu hohen Funktionsträgern des Herausgebers der Bayernausgabe, dem Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Mindestens je 5 % oder mehr aller Artikel stammen von drei Vorstandsmitgliedern.

Auch die Autoren mit nur zwei bis drei themenbezogenen Artikeln stammen noch häufig aus dem höheren Funktionsträgerkreis des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland.

6.3.4 AUTOREN IN DER AFZ

Die AFZ zeichnet sich durch eine hohe Anzahl oft forstpolitischer Kommentare und zusammenfassender

Veranstaltungsberichte, verfaßt von Mitarbeitern der Zeitschrift, aus (z. B. von Bauer, Lehringer, Encke).

Weiter kommen einige Fachwissenschaftler überdurchschnittlich häufig zu Wort (z. B. Ulrich und Schöpfer mindestens 10 mal).

Darüberhinaus gibt es ein sehr breites Autorenspektrum aus Forstbeamten und Fachwissenschaftlern aus aller Welt.

Ein Vergleich der inhaltlichen Artikel Tendenzen mit den inhaltlichen Tendenzen der Beiträge der Zeitschriftenmitarbeiter ergab eine gute Übereinstimmung, so daß man sagen kann, die Zeitschriftenmitarbeiter haben die jeweils vorherrschende Stimmung unverändert wiedergegeben.

6.3.5 "AUTOREN" IM BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN LANDTAG

Bei den themenbezogenen Aktivitäten (Anfragen, Anträge, Reden u. ä.) ergab eine Analyse des Kriteriums "Autor" folgendes:

Die Zahl der Abgeordneten, die sich für das Thema engagierten, ist verhältnismäßig klein.

Weit an der Spitze und allein bestritt mit rund 20 % aller Aktivitäten ein Abgeordneter die Diskussion.

Mit je 4 bis 5 % aller Aktivitäten folgten drei weitere Abgeordnete.

Je mehr als 2 % aller Aktivitäten bestritten nochmals acht Abgeordnete.

Betrachtet man die im Baden-Württembergischen Landtag vertretenen parteibezogenen Gruppen, so zeigt sich folgendes Ergebnis:

Die themenbezogenen Aktivitäten von Partei (Fraktion) und Parteimitgliedern betragen bezogen auf das Aktivitätspotential (Abgeordnetenzahl) bei

- den Grünen und der FDP/DVP jeweils etwa das Zweieinhalbfache und
- der SPD etwa ein Drittel.

Bei der CDU entsprachen die Aktivitäten ziemlich genau ihrem Aktivitätspotential, was vor allem auf die Aktivität des zuständigen CDU-Ministers zurückzuführen ist.

6.3.6 "AUTOREN" IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Bei den themenbezogenen Aktivitäten (Anträge, Anfragen, Reden u. ä.) im Deutschen Bundestag ergab eine Analyse des Kriteriums "Autor" folgendes:

Die Zahl der Abgeordneten, die sich für das Thema engagierten, ist recht klein.

Mehr als je 3 % aller Aktivitäten bestritten nur drei Abgeordnete.

Mehr als je 2 % aller Aktivitäten bestritten weitere fünf Abgeordnete.

Betrachtet man die im Bundestag vertretenen parteibezogenen Gruppen, so zeigt sich folgendes Ergebnis:

Die themenbezogenen Aktivitäten von Partei (Fraktion) und Parteimitgliedern betragen bezogen auf das Aktivitätspotential (Abgeordnetenzahl) bei

- den Grünen das etwa Vierfache,
- der FDP das etwa Doppelte,
- der CDU/CSU etwa ein Fünftel zu wenig und
- der SPD etwa ein Drittel zu wenig.

Trennt man jedoch CDU und CSU in zwei Gruppen, so zeigt sich, daß die Aktivität der CSU sich etwa der Aktivität von Grünen und FDP annähert und die Aktivität der CDU der der SPD.

Die aufgefundenen Gruppenunterschiede müssen deshalb nicht nur von den themenbezogenen Parteiauffassungen abhängen, sondern könnten wenigstens teilweise auch durch die größere Beweglichkeit kleinerer Parteien u. ä. erklärt werden.

6.4 HAUPTBEZÜGE

Durch den Hauptbezug sollte der wesentliche Inhaltsursprung ermittelt werden.

Bei Eigenberichten, Aufsätzen oder Reden war dies meist der Autor selbst, es sei denn, es wurde ausdrücklich über die Arbeit eines Anderen berichtet (z. B. Zeitungsbericht über eine neue Forschungsarbeit, Bericht über eine Bundestagsrede, über eine Aktion einer Umweltschutzgruppe u. ä.).

Bei zusammenfassenden Berichten oder wissenschaftlichen Aufsätzen mit oft seitenlangen Literaturverzeichnissen war die Ermittlung des Hauptbezugs nicht durchführbar, da sonst auch alle zitierten Quellen hätten geprüft werden müssen. In solchen Fällen wurde kein Hauptbezug berücksichtigt.

6.4.1 HAUPTBEZÜGE IN DER NN

Die NN enthält eine sehr lange Liste von Bezügen auf die Informationsquellen.

Selbst wenn man nur solche Hauptbezüge betrachtet, die mindestens fünf mal genannt sind, so bleiben noch rund 40 Namen einzelner Personen bzw. Organisationen.

Analysiert man diese wenigstens fünf mal vorkommenden Hauptbezüge weiter, so ergibt sich folgendes:

- auf den BUND/Bund Naturschutz und deren bekannteste Repräsentanten Weiger und Weinzierl beziehen sich 35 %,
- auf die Grünen und Dr. Knabe beziehen sich 23 %,
- auf die CSU + A. Glück, Eisenmann, Dick, Spranger, Dr. Zimmermann, Kiechle, Nüssel beziehen sich 19 %,
- auf die SPD + Dr. Hauff, Starzmann, Görlach beziehen sich 14 %,
- auf die FDP + Baum beziehen sich 3 %,
- auf die CDU + Dr. Riesenhuber, Dr. Kohl beziehen sich 1 %.

Den Rest bilden eine große Zahl von weiteren, meist waldbezogenen Organisationen, Wissenschaftlern, Forstleuten.

ANMERKUNG: Die Namen Görlach, Knabe, Kohl wurden nur in der FAZ mehr als fünf mal als Hauptbezug genannt. Deren Nennungen wurden aber hier mitgezählt, um

die Ergebnisse für die NN mit denen bei der FAZ vergleichbar zu machen.

Als Gesamteindruck ergibt sich folgendes:

- In der NN wird überwiegend über die Aktivitäten und Äußerungen Dritter "berichtet". Darstellungen der Meinung der Zeitung bzw. ihrer Redakteure sind selten.

- Die Berichte über Aktivitäten und Äußerungen des Bundes Naturschutz und dessen Repräsentanten Weiger und Weinzierl haben ein geradezu erdrückendes Übergewicht.

- Die NN hat einen stark lokalen Bezug. Beispielsweise sind bei den Hauptbezügen die Informationsorte München (= Sitz der Landesregierung) und Ansbach (= Sitz der Bezirksregierung) weit überrepräsentiert.

Zahlreiche Artikel beziehen sich weiter auf Informationen bzw. Ereignisse im Verbreitungsgebiet der Zeitung.

Selbst ein überregional tätiger lokaler Politiker wie Spranger wurde zu zwei Drittel aller Nennungen als Hauptbezug in der NN als Hauptbezug genannt.

6.4.2 HAUPTBEZÜGE IN DER FAZ

Die FAZ enthält eine nicht allzu lange Liste von Hauptbezügen auf die Informationsquellen.

Betrachtet man einmal nur alle Hauptbezüge, die wenigstens fünf mal genannt sind, so bleiben knapp über 20 Namen einzelner Personen oder Organisationen.

Analysiert man diese wenigstens fünf mal vorkommenden Hauptbezüge weiter, so ergibt im Vergleich zur NN sich folgendes:

- auf den BUND, Bund Naturschutz und deren bekannteste Repräsentanten Weiger und Weinzierl beziehen sich 7 %,
- auf die Grünen und Dr. Knabe beziehen sich 8 %,
- auf die CSU + A. Glück, Eisenmann, Dick, Spranger, Dr. Zimmermann, Kiechle, Nüssel beziehen sich 22 %,
- auf die SPD + Dr. Hauff, Starzmann, Görlach beziehen sich 19 %,
- auf die FDP + Baum beziehen sich 10 %,
- auf die CDU + Dr. Riesenhuber, Dr. Kohl beziehen sich 18 %.

ANMERKUNG: Die Namen Dick, Eisenmann, Glück, Nüssel, Starzmann und die Parteien CSU und Grüne wurden nur in der NN mehr als fünf mal als Hauptbezug genannt. Deren Nennungen wurden aber hier mitgezählt, um die Ergebnisse für die FAZ mit denen der NN vergleichbar zu machen.

Als Gesamteindruck ergibt sich folgendes:

- Die FAZ "kommentiert" häufig die Ereignisse, bzw. läßt diese durch Dritte kommentieren.
- Berichte über die Äußerungen von Parteien bzw. deren bekannteste Vertreter sind weit überrepräsentiert.
- Vergleicht man die Zahl der mindestens fünffachen Nennungen als Hauptbezug mit dem Potential (= Stimmanteil bei den Wahlen), so sind CDU und SPD um je ein Drittel

unterrepräsentiert, FDP und Grüne um etwa das Doppelte und die CSU um etwa das Dreifache überrepräsentiert. Das außergewöhnliche Ergebnis für die CSU wird allerdings durch den zeitweilig zuständigen Minister Zimmermann geprägt.

- Die FAZ hat einen nur geringen lokalen Bezug. Beispielsweise sind nur die Politiker Görlach und Dr. Knabe bei den Hauptbezügen im Gegensatz zur NN in der FAZ mehr als fünfmal genannt. Als häufigster Informationsort erscheint in der FAZ Göttingen.

Die vorgefundene unterschiedliche Art der Zeitungen mag auch eine Erklärung für die eingangs festgestellten unterschiedlichen inhaltlichen Tendenzen der Berichte liefern.

Die mehr "berichtende" Art der NN erlaubte offensichtlich eine schnellere Anpassung an die Stimmungslage.

Der für die zur Kommentierung betriebene Themen-Einarbeitungs-Aufwand bei der FAZ könnte mit eine Ursache für den verzögerten Start und das längere Festhalten am Thema sein.

6.4.3 HAUPTBEZÜGE IN BU

Die Artikel in Natur & Umwelt beziehen sich sehr stark auf organisationsinterne Aktivitäten. In gut der Hälfte aller Artikel wird als Hauptbezug der BUND, BN oder ähnliches bzw. ein hoher Funktionsträger aus Umweltvereinigungen (wie Weinzierl, Reichelt u. ä.) genannt.

Nur etwa ein Drittel aller Artikel nennen als Hauptbezug eine von Umweltschutzorganisationen weitgehend unabhängige Quelle wie z. B. das Umweltbundesamt, den Bayerischen Landtag, die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände u. ä.

Bei einem Fünftel der Artikel konnte der Hauptbezug nicht verlässlich eingeordnet werden (z. B. "Aussage des zuständigen Forstamtes" oder "Beobachtungen einzelner bayerischer Fachleute" u. ä.).

Auffallend ist auch die Einengung der Hauptbezüge auf nur wenige, meist hohe Funktionsträger aus dem Kreis der Herausgeber.

Bei mehr als je 10 % aller namentlichen Nennungen werden als Hauptbezug

"Weinzierl/1. Vorsitzender des BUND",
"Reichelt/stellv. Vorsitzender des BUND-Baden-Württemberg"

und ähnliche genannt.

Bei mehr als je 5 % aller namentlichen Hauptbezüge stehen die Namen

Weiger,
Thielke,
Schütt.

Die Autoren der Zeitschrift Natur & Umwelt beziehen sich somit auffallend häufig auf sich selbst, auf ihren engeren Freundeskreis bzw. auf von ihnen selbst mitverursachte Aktivitäten.

6.4.4 HAUPTBEZÜGE IN DER AFZ

Am häufigsten beziehen sich die Beiträge in der AFZ auf staatliche Versuchs- und Forschungsanstalten; ebenso häufig auf Forstvereine, sowie eine größere Zahl forstbezogener Vereinigungen.

An Einzelpersonen wird am häufigsten auf die Professoren Ulrich, Rehfuess, Schütt, Zöttl Bezug genommen.

6.4.5 HAUPTBEZÜGE IM LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Auf andere Abgeordnete oder Parteifraktionen wird im baden-württembergischen Landtag selten Bezug genommen, - überwiegend nur dann, wenn jene eine Frage gestellt haben.

Nur sehr wenige Abgeordnete stellten mehrmals Fragen zum Thema. Selten ist auch ein Bezug auf die Waldschadensberichte. Auch Rundfunk- und Fernsehberichte spielen keine Rolle.

In einer gewissen Häufung mit jeweils mehr als 10 % finden sich Hauptbezüge auf

- Berichte in Fachzeitschriften, Zeitungen, Bücher und
- Gutachten, Studien u. ä. von Ämtern und Forschungseinrichtungen.

6.4.6 HAUPTBEZÜGE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Auf andere Abgeordnete oder Parteifraktionen wird im Deutschen Bundestag selten Bezug genommen; - überwiegend nur dann, wenn jene eine Fragen gestellt haben.

Ebenfalls selten kommt es vor, daß die gleichen Abgeordneten mehrmals zum Thema Fragen stellten.

Sehr selten ist auch ein Hauptbezug auf eine Zeitung oder Fachzeitschrift. Ebenso wenig spielen Rundfunk- und Fernsehberichte eine Rolle.

Mit je rund 10 % aller angegebenen Hauptbezüge werden als Hauptbezug

- Aktionen und Erklärungen der Bundesregierung oder Dritter und
- Gutachten, Studien u. ä. von Ämtern oder Forschungseinrichtungen

zitiert.

Den höchsten Anteil an allen Bezügen hat mit rund 20 % der Hinweis auf die Waldschadensberichte.

6.5 HAUPTURSACHEN

Als Hauptursache wurde diejenige Ursache gekennzeichnet, die als solche direkt bezeichnet oder inhaltlich als solche beschrieben war.

Wenn mehrere Ursachen ungewichtet aufgezählt waren, wurden alle angegebenen Ursachen berücksichtigt.

Die Liste der vermuteten Ursachen für Waldschäden ist sehr lang.

Bei der Auswertung des Kriteriums Hauptursache wurde die Informationsquelle Allgemeine Forst Zeitung ausgeklammert.

Diese Zeitschrift bringt - wie vorne bereits erwähnt - traditionsgemäß in hohem Maße Artikel über Waldschädigungen.

Eine Einbeziehung dieser Artikel in die Gesamtbetrachtung hätte zu einer deutlichen Verschiebung des Eindrucks des Themas "Waldsterben, neuartiges Waldsterben", wie er beim Bürger entstand, geführt.

Für die AFZ erfolgte deshalb eine gesonderte Auswertung.

6.5.1 SELTEN GENANNTHE HAUPTURSACHEN

In den untersuchten Informationsquellengruppen kamen viele Nennungen insgesamt nur sehr selten vor, z. B.

- a) Militärbasen,
Flugverkehr,
Schnellablaß von Flugbenzin,
Druckwellen von Tieffliegern,
Ultraleichtflugzeuge,
elektromagnetische Wellen,

- b) Plantagen,
Raubbau,
Grundwasserabsenkungen,
Forstwegebau,
Bergbau,
Kühltürme,
Kriegsfolgen,
Skiabfahrten,
Massentourismus,
Jogger,
Pilzsucher,
Reifenabrieb,
Bergfahrräder,
Siedlungsdruck,

- c) Herbizide,
Düngerphosphate,
Quecksilber,
Detergentien,
Peroxyacetylnitrat,
Sulfat,
Perchlorethylen,
Zink,
Kupfer,
Kalkdüngung,

- d) Fichtenblattwespe,
Kiefernspanner,
Lärchenwickler,
Waldgärtner,
Weidevieh,
Rothirsche/Gams,
Maikäfer,
Mäuse,
Nachtfalter,
Schwarmspinner,
Hallimasch,
Mykoplasmen,
Rickettsien,

- e) genetische Disposition,
Epidemien,

- f) Klimaschwankungen,
Spätfröste,
Eisregen,
Talwinde,
Föhn,
Staunässe.

Stellt man einmal einzelne der sehr selten genannten Ursachen direkt gegenüber, z. B.

Schnellablaß von Flugbenzin - Massentourismus,
Ultraleichtflugzeuge - Weidevieh,
Kühltürme - Eisregen u. ä.,

so ist auffallend, daß die Zahl der Nennungen in keinem sinnvollen Zusammenhang mit der realen Wahrscheinlichkeit für Waldschädigungen steht.

6.5.2 HÄUFIG GENANNT E HAUTURSACHEN

Statistisch weiter betrachtet wurden nur solche Hauptursachen, die in allen fünf untersuchten Informationsquellengruppen mindestens fünf mal genannt wurden (= insgesamt 1691 Nennungen).

Bei diesen jeweils mindestens fünf mal genannten Hauptursachen gab es folgende Häufungen:

Eindeutig an der Spitze stehen gasförmige Schadstoffe (verschmutzte Luft, Schwefeldioxid, Stickoxide, Ozon u. ä.) mit	58 %.
In weitem Abstand dahinter folgen tierische Schädigungen (Wild/Wildverbiß, Borkenkäfer, Schädlinge, Pilze u. ä) mit	14 %.
Bodenbezogene Ursachen (versauerte Böden, Schwermetalle/Blei, Staub u.ä) folgen mit	9 %.
Der sog. "Saure Regen" erreicht	7 %.
Weitere klimabezogene Ursachen (Trockenheit, Schnee, Frost, Wind u. ä.) addieren sich zu ebenfalls	7 %.
Radioaktive Strahlung wurde genannt zu	2 %.
Nährstoffmangel und waldbauliche Fehler wurden genannt zusammen mit	1 %.
Sonstiges und nicht eindeutig Einzuordnendes (Emissionen, Immissionen, Streusalz u. ä.) nannte man als Hauptursache mit	2 %.

6.5.3 ZEITLICHE VERTEILUNG DER GENANNTEN HAUPTURSACHEN

Die mindestens fünf mal genannten Hauptursachen sind für einige der oben definierten Zusammenfassungen nachfolgend in ihrer quantitativen Bedeutung über die Jahre aufgelistet (n = 1653 Nennungen).

Für den Zeitraum 1981 bis 1988 ergibt sich die folgende Übersicht (Darstellung 11):

ANMERKUNG: Das Jahr 1980 wurde wegen der geringen Zahl in Frage kommender Nennungen weggelassen. Das Jahr 1989 wurde ebenfalls ausgeschieden, weil nicht alle Quellen dieses Jahres vollständig erfaßt sind.

Auffallend ist der sprunghafte Anstieg 1981/1982 der Nennungen von gasförmigen Schadstoffen als Hauptursache, im wesentlichen auf Kosten der traditionellen Ursachen (tierische Schädigungen, klimabezogene Ursachen).

Die Nennungen tierischer Schädigungen als Hauptursachen nahmen nach 1982 jedoch wieder stetig zu und erreichten bis 1988 fast ein Drittel aller Nennungen.

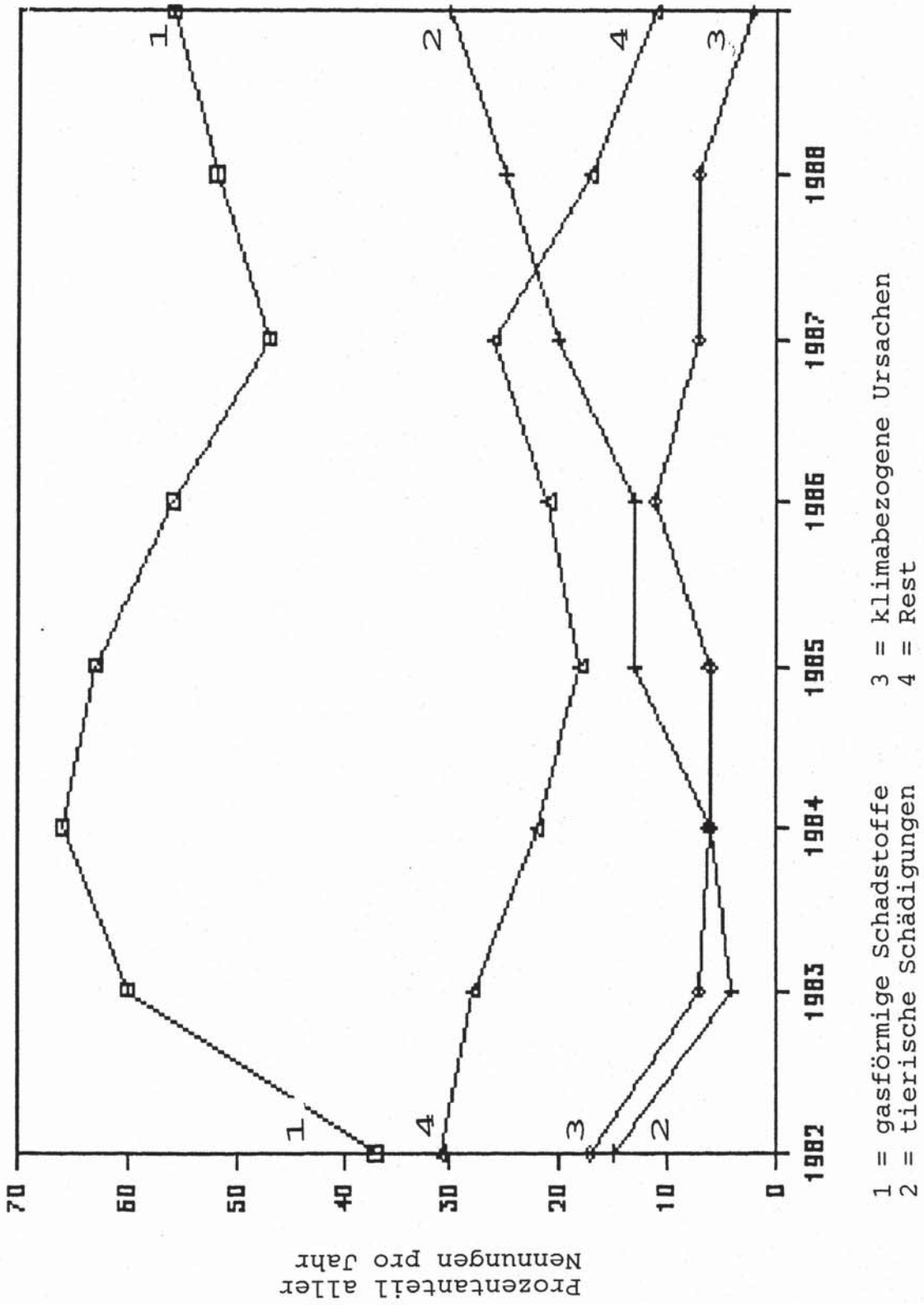
Die Nennungen klimabezogener Ursachen blieben dagegen auf einem niedrigeren Niveau. (Die Spitze 1985 beruht auf häufigeren Nennungen von Windschäden.)

Analysiert man einmal die am häufigsten genannten Einzelursachen bei den gasförmigen Schadstoffen und den damit häufig im Zusammenhang genannten sog. "Sauren Regen", dann ergibt sich (hier einschließlich der Nennungen in der AFZ) folgendes Bild (Darstellung 12):

ANMERKUNG: Das Jahr 1980 wurde wegen der geringen Zahl in Frage kommender Nennungen weggelassen. Das Jahr 1989 wurde ebenfalls ausgeschieden, weil nicht

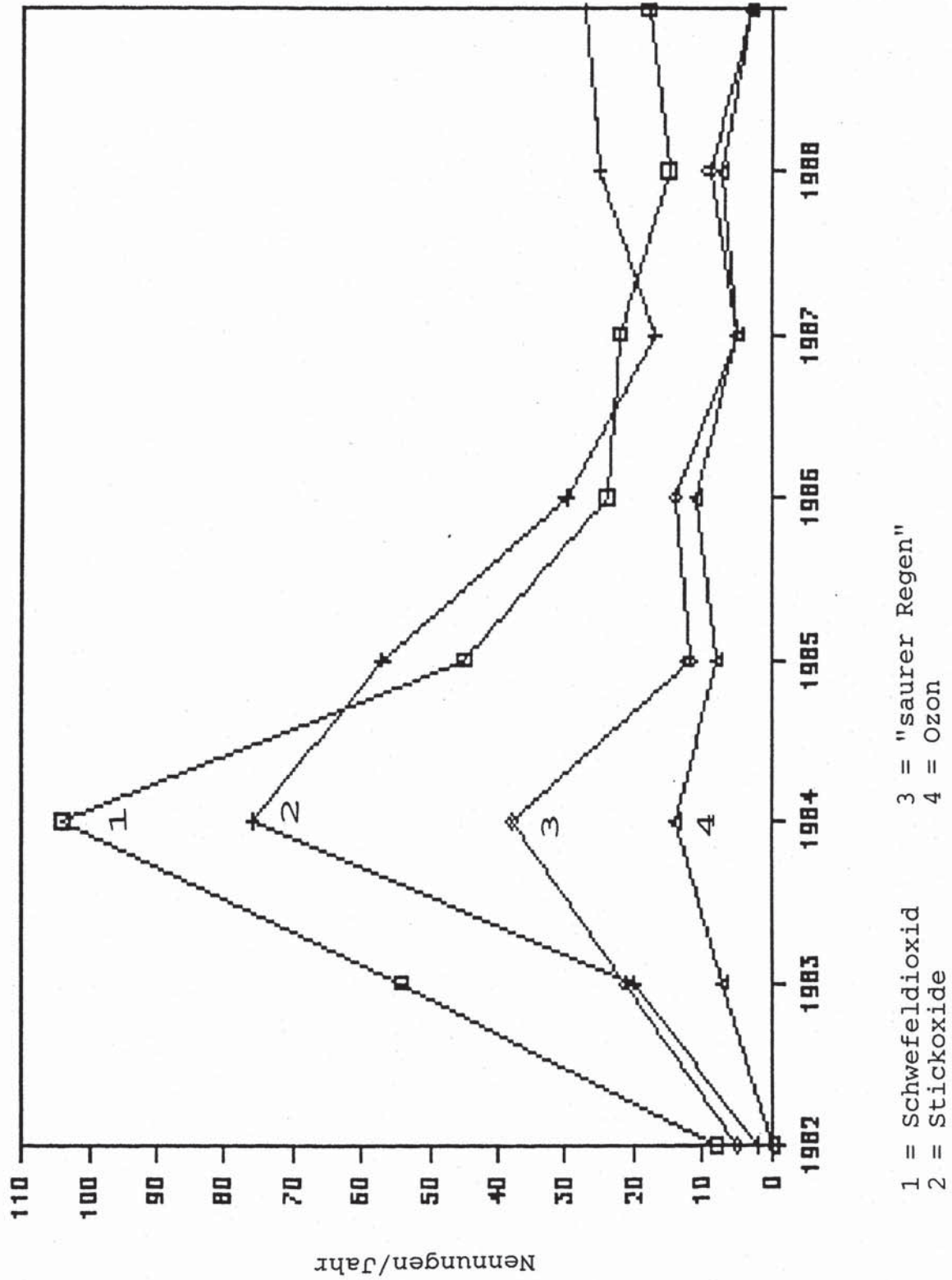


Darstellung 11: Zeitlicher Verlauf der Hauptursachennennungen





Darstellung 12: Zeitlicher Verlauf der Nennung ausgewählter Luftsc
Hauptursache



alle Quellen dieses Jahres vollständig erfaßt sind.

Die beobachtbaren Spitzen 1982/1983 und 1985 (Ozon) sind mit dem tatsächlichen Verlauf der genannten Luftschadstoffkonzentrationen in keinerlei Beziehung zu bringen.

Die Schwefeldioxid-Emissionen haben in der Bundesrepublik Deutschland nach Angaben des Umweltbundesamtes seit etwa 1970 stetig und merklich abgenommen.

Die Stickoxid-Emissionen nehmen in der Bundesrepublik Deutschland nach Angaben des Umweltbundesamtes stetig noch immer, wenn auch langsam zu.

Ob in der Bundesrepublik Deutschland sich der Ozongehalt in der Luft oder der Säuregrad der Niederschläge in den letzten Jahrzehnten über die normalen Schwankungen hinausgehend überhaupt verändert haben, ist bislang noch umstritten (s. auch die Quellen 3049 und 3050).

So stellte auch Moosmayer in seinem Artikel über den "Stand der Forschung über das Waldsterben" in AFZ 50/1988 (Quelle 2744) zusammenfassend fest:

"... Keine eindeutigen Ergebnisse haben auch die Versuche gebracht, die Verteilung der Waldschäden in größeren Gebieten mit dem Vorkommen bestimmter Luftschadstoffe (vor allem in der gasförmigen Phase) zur Deckung zu bringen..."

6.5.4 QUELLENBEZOGENE ABWEICHUNGEN BEI DER NENNUNG DER HAUPTURSACHEN

Bezeichnet man eine Abweichung vom prozentualen Durchschnitt um

- 2 - 4 % als geringfügig,

- 5 - 7 % als merklich,
- 8 - 10 % als erheblich,
- 11 - 16 % als stark und
- 17 - 22 % als extrem,

dann ergibt sich für die untersuchten Quellengruppen folgendes:

- Die NN unterbetonte erheblich den Bereich der gasförmigen Schadstoffe und überbetonte erheblich den Bereich der tierischen Schädigungen. (Bei den Nennungen letzterer trat allerdings erst 1987 eine auffallende Zunahme ein.) Weiter überbetonte die NN geringfügig den "sauren Regen".

- Die FAZ überbetonte geringfügig den "sauren Regen" und Bodenschädigungen und unterbetonte geringfügig den Bereich der tierischen Schädigungen.

- Die Zeitschrift Natur & Umwelt überbetonte geringfügig den Bereich der Radioaktivität, den "sauren Regen" und Bodenschädigungen und unterbetonte geringfügig gasförmige Schadstoffe und die klimabezogenen Ursachen.

- Im Deutschen Bundestag wurden der "Saure Regen" merklich unterbetont, die klimabezogenen Ursachen merklich überbetont und die gasförmigen Schadstoffe sowie tierischen Schädlinge geringfügig unterbetont.

- Eine Besonderheit zeigte lediglich die Diskussion im Landtag von Baden-Württemberg. Dort fand sich eine extreme Überbetonung der gasförmigen Schadstoffe (18 % über dem Durchschnitt!) und eine merkliche Unterbetonung beim "Sauren Regen" sowie bei den bodenbezogenen und den tierischen Schädigungen.

6.5.5 HAUPTURSACHEN IN DER AFZ

Durch die enger auf immissionsbedingte Waldschädigungen eingegrenzte Artikelauswahl bei der AFZ sind die genannten Hauptursachen nur hinsichtlich der Luftschadstoffe mit den bei den übrigen Quellengruppen genannten Hauptursachen voll vergleichbar.

Der zeitliche Verlauf der Nennung ausgewählter Luftschadstoffe als Hauptursache war erwartungsgemäß recht ähnlich dem Verlauf dieser Luftschadstoffe bei den anderen Informationsquellengruppen.

Der Verlauf der Nennungen deckt sich ebenfalls mit keinem tatsächlich gemessenen zeitlichen Mengenverlauf dieser Schadstoffe.

6.6 HAUTVERURSACHER

Als Hauptverursacher wurde gekennzeichnet, wer als solcher direkt bezeichnet oder inhaltlich als solcher beschrieben wurde.

Waren ungewichtet mehrere Verursacher aufgezählt, wurden alle berücksichtigt.

Bei der Auswertung des Kriteriums Hauptverursacher wurde aus den bereits genannten Gründen ebenfalls auf eine Einbeziehung der Artikel der Allgemeinen Forst Zeitschrift verzichtet.

Die Liste der vermuteten Hauptverursacher ist wesentlich kürzer als die Liste der vermuteten Hauptursachen. Nur ein Drittel bis die Hälfte aller Quellen enthielten entsprechende Aussagen.

6.6.1 SELTEN GENANNTHE HAUPTVERURSACHER

In den fünf untersuchten Informationsquellengruppen wurden folgende Hauptverursacher sehr selten genannt:

- 1.) Menschen,
Regierung,
Forstwirtschaft,
Energielobby,
Militär,
Jäger,
Jagdbehörde,
Bauern,
Waldbesucher,
Wintersportler,
- 2.) Müllverbrennungsanlagen,
Tiefflieger,
Wiederaufarbeitungsanlagen,
- 3.) Hühnerfarm,
Hirsch,
Reh,
Rinder,
Wild,
- 4.) Vulkanausbruch.

6.6.2 HÄUFIG GENANNTHE HAUPTVERURSACHER

Die Hauptverursacher, die in den Informationsquellen mindestens fünf mal genannt wurden (insgesamt 573 Nennungen), lassen sich in folgende fünf Gruppen zusammenfassen:

- An der Spitze steht die Energiegewinnung (Kohle, Öl, Hausbrand, Feuerungsanlagen, Heizwerke, Kraftwerke, Kernkraftwerke u. ä.) mit 55 %.

(Darin sind enthalten speziell genannt ca. 13 % Energiegewinnung aus Kohle, ca. 3 % Kernenergie und ca. 2 % Öl. Die übrigen Angaben lassen sich nicht einzelnen Energieträgern zuordnen.)

- Der Verkehr (Autoverkehr/Autos, Fahrzeugverkehr, Verkehr u. ä.) steht an zweiter Stelle mit 35 %.
- An dritter Stelle wurde als Hauptverursacher genannt die Industrie (Industrie/Industriebetriebe/Industrieanlagen) mit 11 %.

6.6.3 ZEITLICHE VERTEILUNG DER HAUPTVERURSACHERNENNUNGEN

Die mindestens fünf mal genannten Hauptverursacher sind für die oben definierten Zusammenfassungen der quantitativen Bedeutung über die Jahre aufgelistet (n = 557).

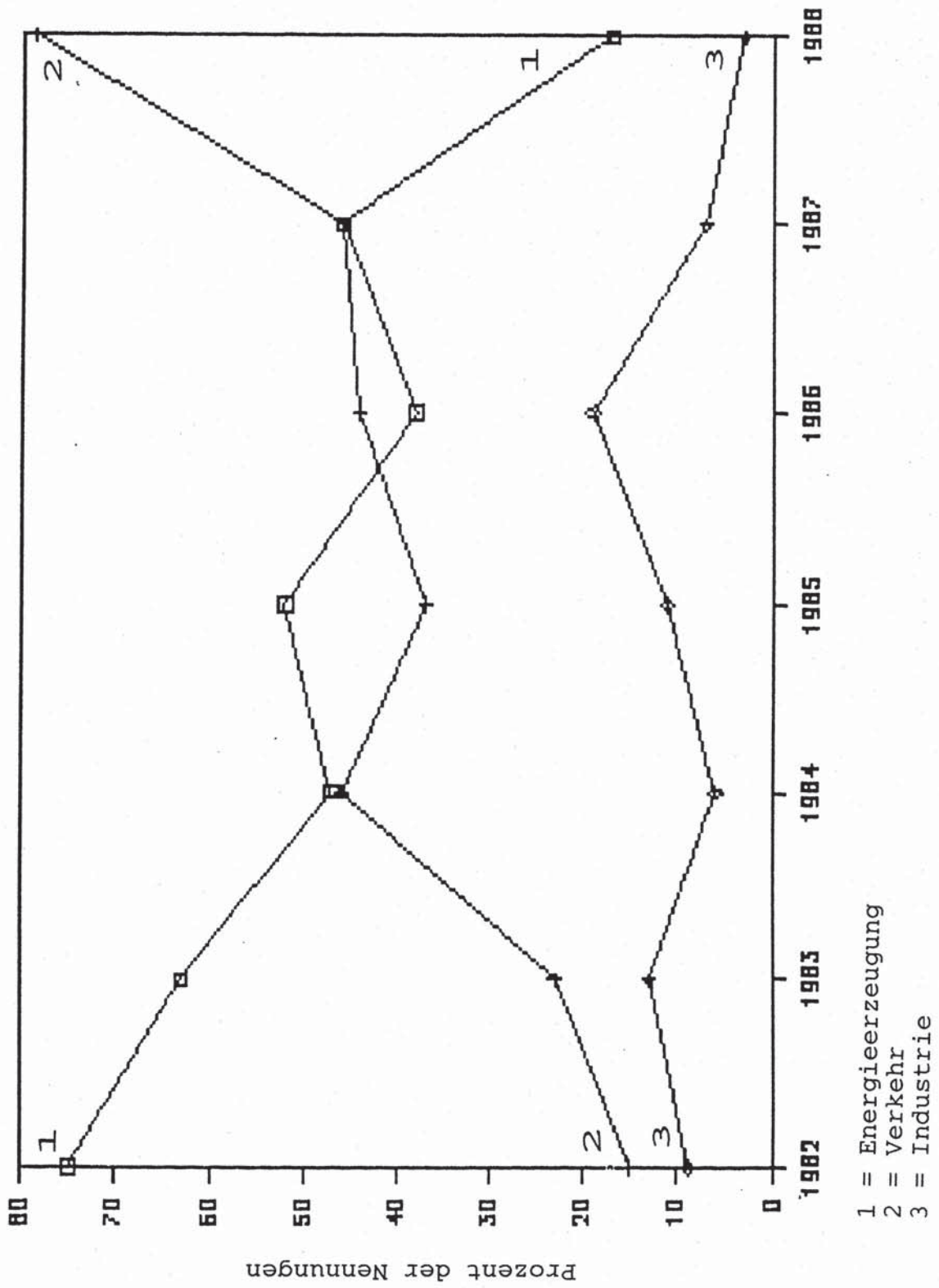
Für den Zeitraum 1982 bis 1988 ergibt sich folgende Übersicht (Darstellung 13):

ANMERKUNG: Die Jahre 1980 und 1981 blieben wegen der geringen Zahl von Nennungen unberücksichtigt. Die Ergebnisse für die Jahre 1986 bis 1988 sind aus dem gleichen Grund ziemlich unsicher. Das Jahr 1989 wurde ausgeschieden, weil nicht alle Quellen dieses Jahres vollständig erfaßt wurden.)

Es zeigte sich ein ganz deutlicher Austausch bei den vermuteten Hauptverursachern Energieerzeugung und Verkehr.



Darstellung 13: Zeitlicher Verlauf der Hauptversachernennungen



6.6.4 QUELLENBEZOGENE ABWEICHUNGEN BEI DER NENNUNG VON HAUPTVERURSACHERN

Bezeichnet man eine Abweichung vom prozentualen Durchschnitt um

- 2 - 4 % als geringfügig,
- 5 - 7 % als merklich,
- 8 - 10 % als erheblich,
- 11 - 16 % als stark und
- 17 - 22 % als extrem

dann ergab sich für die untersuchten Quellengruppen folgendes:

- Die NN und die FAZ unterbetonten merklich den Bereich Verkehr und überbetonten merklich den Bereich Energiegewinnung.
- Die Zeitschrift Natur & Umwelt unterbetonte stark den Verkehr und überbetonte extrem den Energiebereich. Weiter wurde der Bereich Industrie geringfügig unterbetont.
- Im Deutschen Bundestag wurde der Verkehrsbereich extrem überbetont und der Energiebereich extrem unterbetont. Die Industrie wurde geringfügig unterbetont.
- Im Landtag von Baden-Württemberg wurde der Verkehrsbereich erheblich überbetont und der Energiebereich erheblich unterbetont.

Es findet sich somit eine deutlich unterschiedliche Auffassung in den Veröffentlichungen und den Parlamenten.

Während in den beiden Zeitungen NN und FAZ und der Zeitschrift BU zusammengenommen 29 % aller genannten Hauptverursacher dem Verkehrsbereich zuzuordnen waren, waren dies in Bundestag und Landtag Baden-Württemberg zusammengenommen 52 %.

Aus dem Energiebereich stammten bei Zeitungen + Zeitschrift BU 60 % aller genannten Hauptverursacher. Bei den untersuchten Parlamenten waren dies nur 38 %.

6.6.5 HAUPTVERURSACHER GEMÄß AFZ

Unter der Einschränkung, daß nur die Artikel für immissionsbedingte Waldschäden ausgewertet wurden, ergab sich die in der nachfolgenden Darstellung wiedergegebene Verteilung der prozentualen Häufung der Nennungen (Darstellung 14):

ANMERKUNG: Die Jahre bis 1981 und ab 1986 blieben wegen der zu geringen Zahl von entsprechenden Nennungen unberücksichtigt.

6.7 ABHILFEMAßNAHMEN

Aus der Angabe über Abhilfemaßnahmen sollte zusätzlich indirekt geprüft werden, ob es sich bei der Informierung über Waldsterben um die als "neuartiges Waldsterben" bezeichneten Phänomene oder um traditionelle Waldschädigungen handelt.

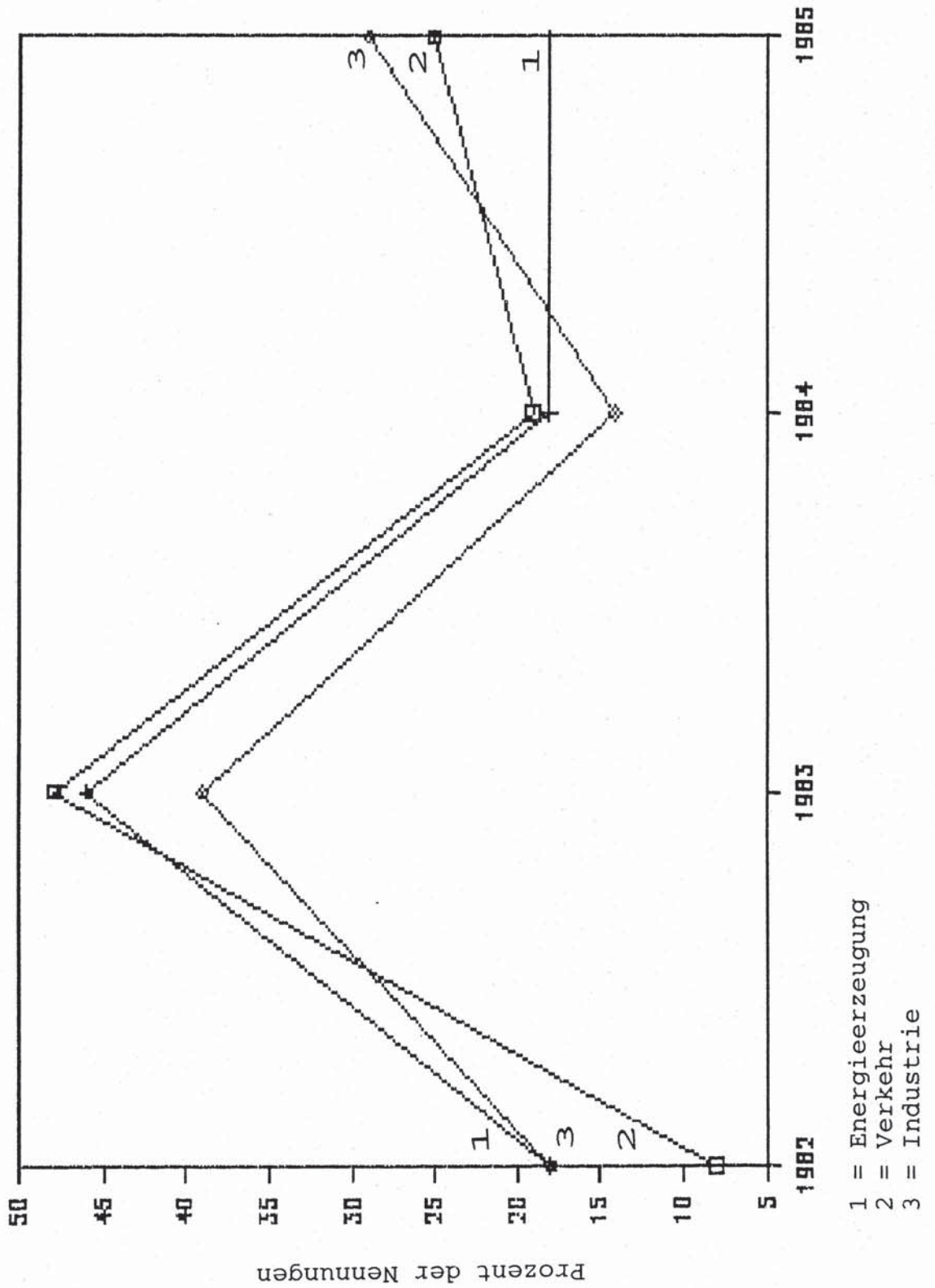
Abhilfemaßnahmen wurden in Bezug auf das Thema sehr häufig vorgeschlagen. Berücksichtigt man jedoch nur die Nennungen, die mindestens fünf mal auftauchten, dann lassen sich diese genannten Abhilfemaßnahmen weitgehend in die beiden Gruppen

- traditionelle waldbauliche Maßnahmen (mit Schwerpunkt Düngung) mit 22 %
- und Luftreinhaltemaßnahmen (mit den Schwerpunkten Geschwindigkeitsbeschränkung/Tempolimit mit allein 15 % , Katalysatoreinbau mit 11 % und Entschwefelung mit 9 %) mit zusammen 78 %.

einteilen.



Darstellung 14: Zeitlicher Verlauf der Hauptverursachernennungen für immissionsbedingte Waldschäden in der AFZ



Die Forderung nach ganz "neuen Technologien", aber auch Vorschläge wie die "Verlagerung von Massengütern auf die Schiene" oder der "verstärkte Einsatz von Kernenergie" gingen dabei mit jeweils nur rund 1 % der Nennungen in der Masse unter.

Bezeichnet man eine Abweichung vom prozentualen Durchschnitt um

- 2 - 4 % als geringfügig,
- 5 - 7 % als merklich,
- 8 - 10 % als erheblich und
- 11 - 16 % als stark,

dann ergab sich aus der Übersicht der zusammengefaßten, mindestens fünf mal genannten Abhilfemaßnahmen in den fünf Informationsquellengruppen ohne AFZ folgendes:

- NN und Bundestag überbetonten merklich die traditionellen Maßnahmen und unterbetonten merklich Luftreinhaltemaßnahmen.
- Geringfügige Abweichungen fanden sich beim Landtag Baden-Württemberg mit einer Unterbetonung der traditionellen bzw. Überbetonung der Luftreinhaltemaßnahmen.
- In der Zeitschrift Natur & Umwelt fand sich dagegen eine erhebliche Unterbetonung der traditionellen und entsprechend eine erhebliche Überbetonung der Luftreinhaltemaßnahmen.
- Die größte Übereinstimmung mit einer Abweichung von nur durchschnittlich 2 % ergab sich zwischen NN und Bundestag, die größte Abweichung mit durchschnittlich 15 % zwischen Natur & Umwelt und Bundestag.

Betrachtet man die mindestens fünf mal genannten Abhilfemaßnahmen in ihrer zeitlichen Verteilung, dann ergibt sich folgendes Bild (Darstellung 15):

- Die Bedeutung traditioneller waldbaulicher Maßnahmen nahm langsam, aber stetig zu. (Die Ausnahme 1983 ist durch eine starke Diskussion der Düngung bedingt!).

- Die Bedeutung von genannten Maßnahmen zur Luftreinhaltung nahm dementsprechend stetig ab.

Dieser Befund deckt sich weitgehend mit den gefundenen Tendenzen bei den Nennungen zur Hauptursache.

Anmerkung: Die AFZ-Artikel enthielten weit Übergewichtig Luftreinhaltemaßnahmen als Abhilfevorschlage, was wegen der enger auf immissionsverursachte Waldschäden erfolgten Artikelauswahl zu erwarten war. Die Nennungen zu Abhilfemaßnahmen in den AFZ-Artikeln blieben deshalb in den obigen Auswertungen unberücksichtigt.

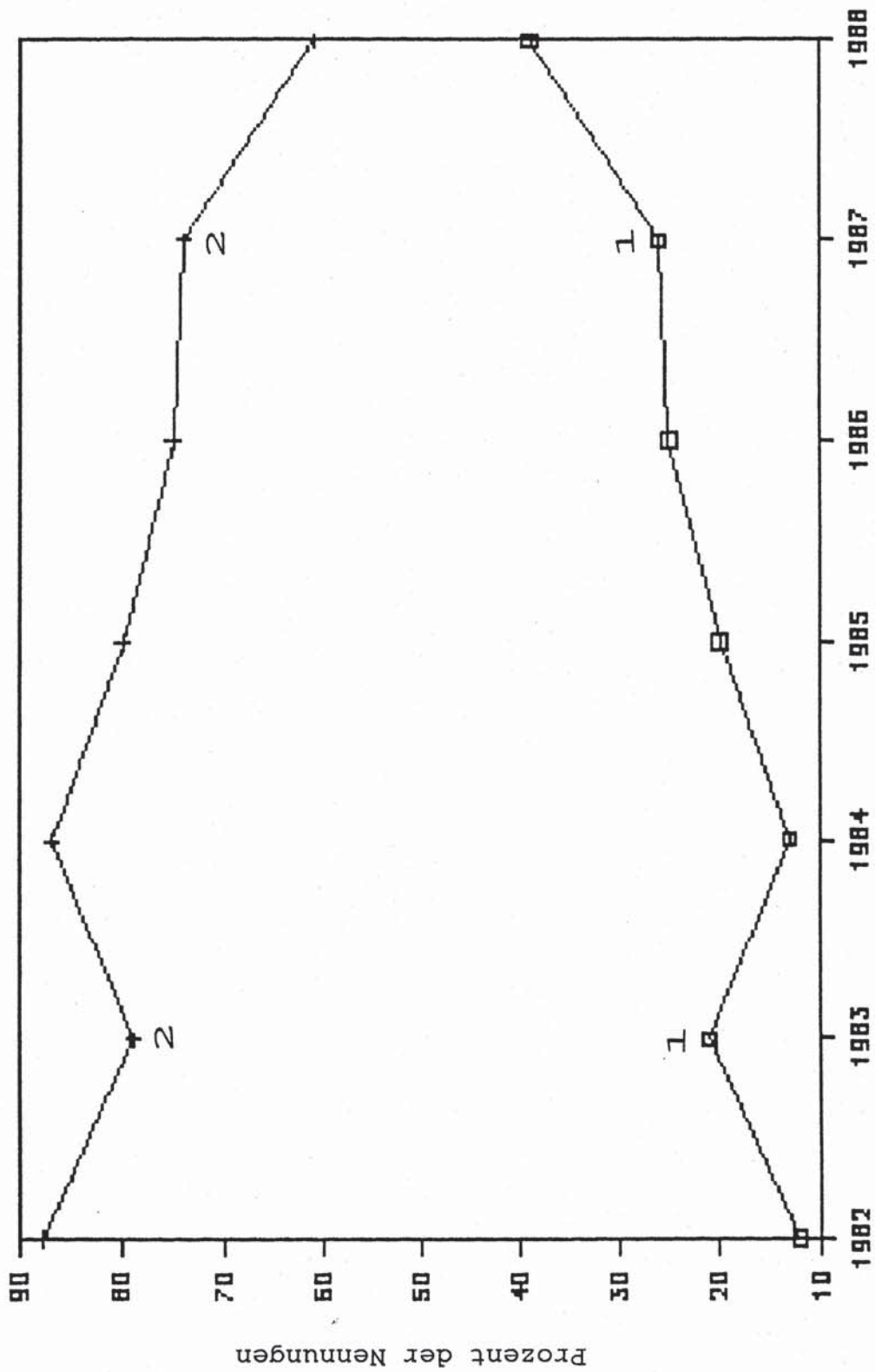
6.8 QUANTIFIZIERBARE TRENDAUSSAGEN

Ausgehend vom Untersuchungsmotiv (vorgesehen war der Vergleich quantifizierbarer Trendaussagen mit den als Maßstab angesehenen Zahlen der amtlichen Waldschadensberichte, s. die nachfolgende Darstellung 16) wurde auf die Ermittlung quantifizierbarer Trendaussagen besonderer Wert gelegt, weil daraus am ehesten Aussagen über die Qualität der Information über das Thema Waldsterben erhofft wurden.

Auf eine Kontrolle der aus den Waldschadensberichten zitierten Zahlen wurde dabei verzichtet. Entsprechende Zitate wurden als korrekt angenommen, es sei denn, sie waren deutlich



Darstellung 15: Zeitlicher Verlauf der Abhilfemaßnahmenvorschläge

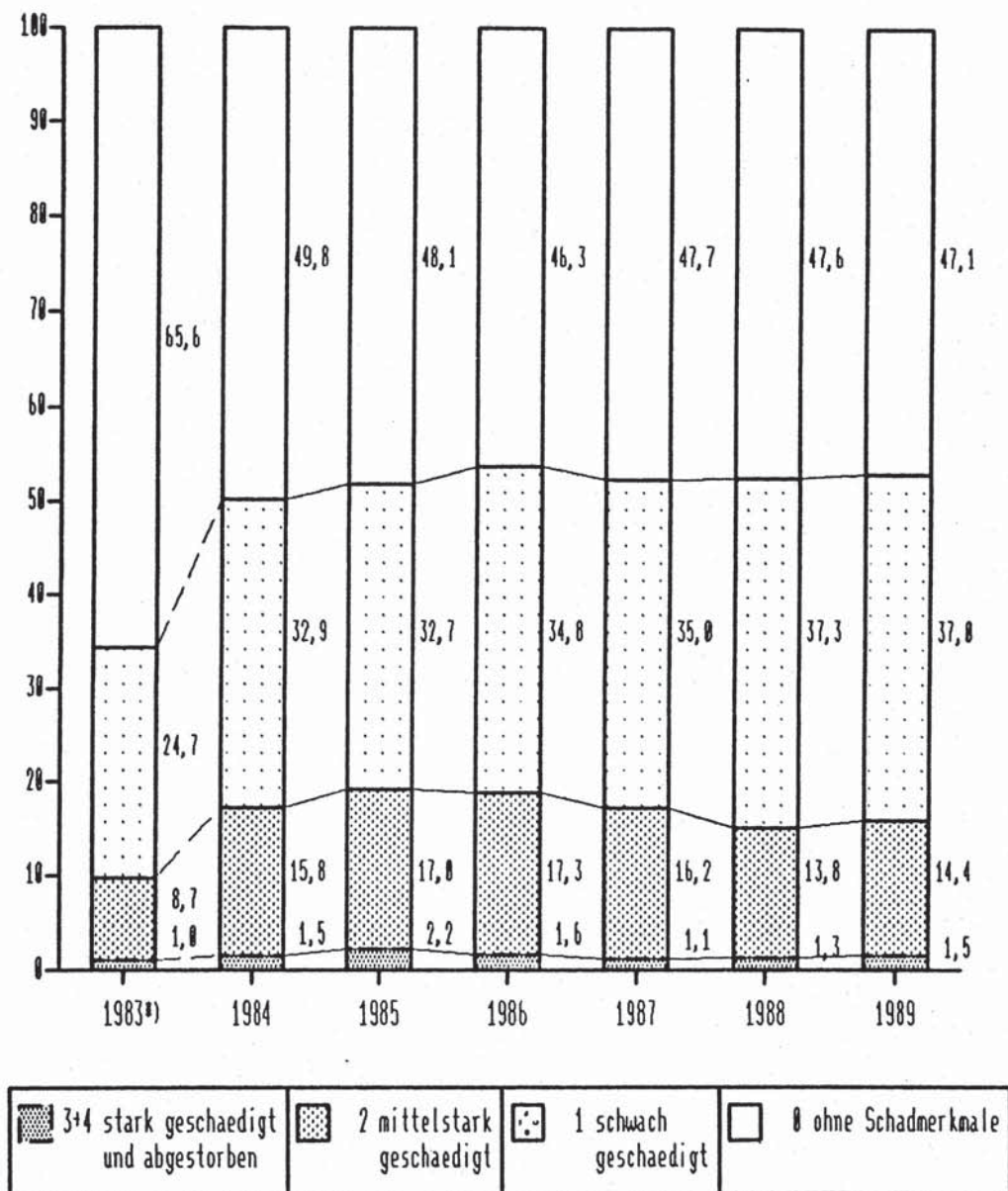


1 = traditionelle waldbauliche Maßnahmen
2 = Maßnahmen zur Luftreinhaltung

Darstellung 16: Zeitlicher Verlauf der Waldschäden
gemäß der amtlichen Waldschadens-
erhebungen

Entwicklung der Waldschäden 1983 - 1989

Waldfläche (%)



*) Erhebung 1983 nur bedingt vergleichbar mit den späteren Erhebungen

(QUELLE: 3045)

als fehlerhaft erkennbar (z. B. wenn die Addition der Schadensprozente viel mehr als 100 % ergab).

Als Meßweise wurden alle Beschreibungen von Kennzeichen (Symptome) betrachtet, die auf ein Waldsterben hindeuten.

Wurden mehrere Symptome genannt, so wurden auch mehrere beachtet.

Eigentlich sind "quantifizierbare Trendaussagen" (sog. Prognosen) die unverzichtbare Grundlage jedes zukunftsbezogenen Handelns.

Selbst beim Abwehrhandeln, d. h. dem abwehren ungewünschter Veränderungen der Vergangenheit, wäre eine Prognose über die Wirkung der Abwehrmaßnahmen erforderlich, um sinnvoll handeln zu können und nicht in reine Versuch- und Irrtum-Strategien verfallen zu müssen.

Es war demnach zu erwarten, daß viele Quellen, zumindest aber alle Quellen, die sich mit Abhilfemaßnahmen befassen, quantifizierbare Trendaussagen enthalten müßten.

Die Untersuchungsergebnisse waren jedoch ganz anderer Art. Neben einer großen Zahl von Zustandsbeschreibungen fanden sich vor allem Aufforderungen zum Handeln (ohne konkrete Abschätzung der Handlungsfolgen).

Die uns am interessantesten erschienenen Aussagen werden nachfolgend als Zitatzusammenstellungen gebracht.

Anmerkung: Zitierweise und benutzte Abkürzungen sind in Kapitel 9 erläutert.

6.8.1 POSITIVE "PROGNOSEN"

Im echten Sinne quantifizierbare Trendaussagen waren sehr selten. Darunter fiel folgendes auf:

- Es fand sich nur eine eindeutig positive Trendaussage in der AFZ, 1984 aus einem Vortrag vom 25. Sept. 1984 (Quelle Nr. 2860), gehalten von E.-H. Pfleiderer bei der Jahrestagung des Deutschen Forstvereins in Ulm. Es heißt dort wörtlich:

...Waldsterben findet aus der Sicht des Holzmarktes derzeit und in naher Zukunft praktisch nicht statt. Die Möglichkeit, daß dies auf Dauer so bleibt, ist keineswegs auszuschließen...

- Darüberhinaus fanden sich kaum "positive" quantifizierbare Trendaussagen, d. h. Aussagen darüber, daß wenn z. B. eine bestimmte Maßnahme/Maßnahmengruppe durchgeführt würde, das Waldsterben bis zu einem absehbaren Zeitpunkt nachlassen würde oder gar beendet wäre. Soweit "positive" Trendaussagen vorkommen, standen sie meist in einem stark negativen Zusammenhang.

- Wenn gelegentlich auf Verbesserungen der Waldsituation hingewiesen wurde, so geschah dies stets in Relation zu dem vergleichsweise hohen Schadensniveau bzw. als Zustandsbeschreibung.(vgl. die nachfolgenden Beispiele).

QUELLE: 1949, BU, 15.10.83 AUTOR: R. Kaub

... Diese Ersatzschutzwälder könnten schon in 10 bis 15 Jahren ihre Aufgabe übernehmen, wenn der bisherige zu hohe Wildbestand auf das notwendige Maß reduziert wird...

QUELLE: 1979, BU, 15.10.84 AUTOR: R. Kaub

... Krankheitsmerkmale des "Waldsterbens" im bayerischen Hochgebirge sind zwei bis drei Jahre später als in den Mittelgebirgen aufgetreten... Die Gesetze zur Verminderung der Schadstoffe in der Luft werden erst in 5 bis 15 Jahren voll wirksam...

QUELLE: 2475, AFZ, 1985 AUTOR: S. Lehringer, gemäß Fröhlich

... subjektiven Einschätzung sei jedoch nicht damit zu rechnen, daß der Wald in den nächsten zehn Jahren wieder einmal wachsen kann, möglicherweise aber ab dem Jahr 2000...

QUELLE: 2201, AFZ, 1988 AUTOR: nn

...Nach der optimistischen Variante verschlechtert sich der Zustand des Waldes noch weiter bis um die Wende der 90-Jahre, von da ab tritt eine laufende Verbesserung ein. Bei der wahrscheinlichen Variante wird nach zunehmender Verschlechterung des Gesundheitszustandes, etwa um die Jahrhundertwende, mit einer allmählichen Erholung gerechnet...

QUELLE: 100, FAZ, 21.9.88 AUTOR: cm, gemäß Forstökonomien der Universität Göttingen

... Auf einen zwölfstelligen Betrag schätzen Experten den wirtschaftlichen Schaden, der bis zum Jahre 2060 durch das Siechtum des Waldes entstehen dürfte.... Mit einer langsamen Erholung der Wälder ist nach ihrer Ansicht erst von der Mitte des kommenden Jahrhunderts an zu rechnen...

6.8.2 NEGATIVE "PROGNOSEN"

Die quantifizierbaren Trendaussagen mit negativer Tendenz lassen sich in drei Gruppen gliedern:

- in eindeutig quantifizierbare und prüfbare Trendaussagen,
- in eindeutig quantifizierbare aber (noch) nicht prüfbare Trendaussagen und
- in nur durch qualitative Festlegungen definierte Trends.

6.8.2.1 QUANTIFIZIERBARE UND PRÜFBARE TRENDAUSSAGEN

Folgende eindeutig quantifizierbaren und prüfbaren Trendaussagen schienen uns besonders interessant:

QUELLE: 791, NN, 6.5.82 AUTOR:, nn, gemäß Ulrich

... Die ersten großen Wälder werden schon in den nächsten fünf Jahren sterben. Sie sind nicht mehr zu retten...

QUELLE: 480, FAZ, 22.2.83 AUTOR: Reuter/dpa

... SPD: In manchen Fällen sterbe ein Baum innerhalb von drei Wochen nach Auftreten der ersten Symptome. Der saure Regen habe nahezu alle Wälder erfaßt...

QUELLE: 675, NN, 21.5.83 AUTOR: rs, gemäß BUND

... Den Ernst der Lage versuchte der Referent mit der Prognose zu verdeutlichen, daß "in fünf Jahren die deutschen Mittelgebirge ab einer Höhe von 800 Meter waldfrei" sein würden...

QUELLE: 679, NN, 16.7.83 AUTOR: Michael Schreiner

... Gut 40 % der Bestände im Nationalpark, einem Aushängeschild für unverfälschte, unberührte Natur, sind von dem tödlichen Regen angegriffen und geschädigt, schätzen die Fachleute. "Was jetzt noch gesund aussieht, ist in fünf, sechs Jahren tot", prophezeit Bibelriether...

QUELLE: 44, FAZ, 4.8.83 AUTOR: Wol.

... Die Zahl der mittel- bis schwergeschädigten Kiefern stieg im vergangenen Jahr von 17,8 % auf 24,4 %, die der entsprechend geschädigten Fichten von etwa 7 auf 12 % an. Diese Bäume dürften in den kommenden drei Jahren absterben...

QUELLE: 782, NN, 26.9.83 AUTOR: nn

... Unter fast schon erregtem Beifall seiner Freunde fegte CSU-Bezirksrat Josef Göppel aus Herrieden ("Ich verstehe mich als Umweltgewissen der CSU") Sprangers Aufforderung zu züchtigem Verhalten vom Tisch: "Wenn ihr bis 1986 mit dem Einbau der Katalysatoren warten wollt, dann gibt es keinen Wald mehr."...

QUELLE: 1716, LBWPIPr 8/75, 6.10.83 AUTOR: Maurer, SPD

... Bei einem Zuwachs der erkrankten Flächen innerhalb eines Jahres von 8 auf 25 % muß damit gerechnet werden, daß in zwei bis drei Jahren der gesamte Waldbestand in der Bundesrepublik erkrankt sei...

QUELLE: 1954, BU, 15.10.83 AUTOR: BUND

... Die festgestellte Schadstufe 3 (von 4) bedeutet, daß mit Absterben großer Baumbestände in etwa fünf Jahren gerechnet werden muß...

QUELLE: 1465, BTPIPr 10/31, 27.10.83 AUTOR: Antretter, SPD

... Jeden Tag erkranken 10 Millionen Bäume...

QUELLE: 2622, AFZ, 1983 AUTOR: F. Bauer

... Insgesamt sind an Beständen auf 40 % der Waldfläche bereits sichtbare Schäden vorhanden, wovon jetzt schon bei 15 % der Bäume mit dem Absterben in den nächsten Jahren gerechnet werden muß...

QUELLE: 2702, AFZ, 1983 AUTOR: ba.

... Prof. Dr. G. Reichelt, Vorsitzender des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg, behauptet, daß es im Lande keinen gesunden Waldbaum älter als 60 Jahre mehr gebe...

QUELLE: 2624, AFZ, 1983 AUTOR: F. Bauer

... Schätzungen für das ganze Bundesgebiet gehen von mindestens 10 % Zuwachsverlust je Jahr aus...

QUELLE: 227, FAZ, 22.2.84 AUTOR: wy.

... In der Schweiz 4 % der Bäume schon tot sind oder vom Absterben in spätestens fünf Jahren bedroht...

QUELLE: 621, NN, 21.3.84 AUTOR: nn, gemäß Horneber

..."In den nächsten fünf Jahren werden die Fichten im Naturschutzgebiet Brucker Lache absterben"...

QUELLE: 377, FAZ, 26.9.84 AUTOR: B.H.

... Betroffen sind vor allem die über 60 Jahre alten Bestände. Unter ihnen gibt es nach Auffassung einiger Forstexperten im Südwesten keinen einzigen gesunden Baum mehr. Die Situation sei aber nicht nur im Südwesten so dramatisch, meint z. B. der Donaueschinger Biologe Professor Reichelt. Nach seinen Erhebungen sieht es in Mittel-, West- oder Norddeutschland zum Teil noch schlimmer aus...

QUELLE: 987, NN, 16.11.84 AUTOR: nn, gemäß Matthiesen, SPD

... Wenn nichts getan werde, lasse der Zustand der Bäume befürchten, "daß die diesjährige Samenernte die letzte ist"...

QUELLE: 344, FAZ, 9.1.85 AUTOR: Bert Hauser, gemäß Speidel

... seit Mitte der fünfziger Jahre einen stetig zunehmenden Rückgang des Zuwachses...

QUELLE: 1760, LBW Drs 9/1896, 12.7.85, AUTOR: Kuhn, v. Berntorff und Fraktion

... gemäß Antragsteller: Etwa 10 000 vor allem kleine und mittlere Betriebe, das sind die Hälfte aller Waldbetriebe im Bundesland, stehen bei Fortschreiten des Waldsterbens in den nächsten fünf Jahren vor dem wirtschaftlichen Ruin...

QUELLE: 2512, AFZ, 1987 AUTOR: O. Kandler,
W. Miller, R. Ostner

... Meinungen über die Zeitspanne bis zum Endstadium gehen weit auseinander. In der Literatur wurden für die Fichte zunächst Zeiten zwischen "wenigen Monaten und wenigen Jahren" angegeben. Neuerdings nannten Schütt und Cowling für die Zeit vom Auftreten der ersten Symptome bis zum Endstadium eine recht kurze Spanne von wenigen Wochen bis zu drei Jahren...

QUELLE: 1177, NN, 12.3.87 AUTOR: mhb

... Partsch,... der für den Sommer 1987 den Bergwäldern eine neue Katastrophe voraussagte. Es lägen alarmierende Anzeichen für ein großflächiges Absterben der Grünerle, der sogenannten Laublat-sche vor...

QUELLE: 948, NN, 18.8.88 AUTOR: AP, gemäß Heil

... Voraussichtlich werde es 1988 bei Laubbäumen, besonders bei Buchen und Eichen, einen neuen Schadensschub geben...

Man erkennt leicht, daß alle diese bislang nachprüfbaren quantifizierbaren Trendaussagen sich als falsch erwiesen.

6.8.2.2 QUANTIFIZIERBARE, ABER NOCH NICHT PRÜFBARE TREND- AUSAGEN

An noch nicht nachprüfbaren, aber quantifizierbaren Trend-
aussagen fielen auf:

QUELLE. 519, FAZ, 19.1.82 AUTOR. dpa, gemäß Fähser

...der Wald ... in etwa 15 Jahren abgestorben
ist...

QUELLE: 806, NN, 10.3.82 AUTOR: -, gemäß Bibelriether

... "Die Bäume werden dieses Jahrzehnt nicht überleben", schrieb Bibelriether im Magazin Nationalpark...

QUELLE: 513, FAZ, 20.8.82 AUTOR: AP

... In den Städten der Bundesrepublik Deutschland werde... jeder zweite der älteren Straßenbäume die nächsten fünf Jahre nicht überleben. Wenn diese Entwicklung weitergehe, dann werde es im Jahr 2000 in der Stadt keinen Straßenbaum mehr geben, der älter als 50 Jahre sei...

QUELLE: 1915, BU, 15.1.83 AUTOR: Hubert Weinzierl

... Denn bis die Kernkraftwerke mit einer Bauzeit von mindestens zehn bis zwanzig Jahren fertig wären, ist der Deutsche Wald längst tot...

QUELLE: 489, FAZ, 31.1.83 AUTOR: dpa, gemäß Reichelt

... Jeder der jetzt kränkelnden Bäume, so Reichelt, sei spätestens im Jahre 1994 zerstört...

QUELLE: 467, FAZ, 29.4.83 AUTOR: K.B.

... Wenn das Waldsterben so weitergehe, gebe es in zehn Jahren den deutschen Wald nicht mehr warnt die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände...

QUELLE: 51, FAZ, 1.7.83 AUTOR: dpa

... Auf einer fünfteiligen Skala hat die Vitalität von Versuchsbäumen am Schneeberg in den Jahren von 1980 bis 1982 von 1,85 auf 2,30 abgenommen. Schon im Jahre 1994 wäre, wenn das so weiterginge, der Wert fünf erreicht; der Wald wäre dann tot...

QUELLE: 644, nn, 16.7.83 AUTOR: Kerstin Möller

... sonst sei der Tod unserer Wälder noch in diesem Jahrzehnt unausweichlich...

QUELLE: 774, NN, 15.8.83 AUTOR: nn

... Der Freiburger Oberforstdirektor Georg Lohrmann prognostiziert deshalb: "Im Jahr 1990 ist der Schwarzwald endgültig kaputt"...

QUELLE: 774, NN, 15.8.83 AUTOR: K. Schwenn

... Dregger mußte sich von den Forstleuten sagen lassen, daß Deutschlands beliebtestes Erholungs- und Wandergebiet, der Schwarzwald, im Jahr 1990 abgestorben ist, wenn die Politiker nicht rasch - viel rascher als bisher - handeln ...

QUELLE: 2679, AFZ, 1983 AUTOR: Schröter

... Setzt sich die Entwicklung der letzten zwei Jahre mit gleicher Geschwindigkeit fort... so dürften auf den meisten Beobachtungsflächen bis zum Jahre 1990 alle Tannen abgestorben sein. Für die Fichten würde dieser Zeitpunkt im Jahre 1992 eintreten...

QUELLE: 894, NN, 3.9.83 AUTOR: Ursula Pfeiffer

... Prof. Schütt: "Wenn wir nicht rasch handeln ist der Wald in 20 Jahren tot"...

QUELLE: 1950, BU, 15.10.83 AUTOR: BUND u.a.

... Bisher fehlt noch der politische Wille zum kompromißlosem Handeln. Ohne ihn ist aber der Tod unserer Wälder noch in diesem Jahrzehnt unausweichlich und unabwendbar...

QUELLE: 1947, BU, 15.10.83 AUTOR: Hubert Weinzierl

... stellt sich am Ende dieser Vegetationsperiode der Tatbestand, daß wenigstens 30 % aller Nadelbäume und 20 % der Laubbäume absterben werden... Holz- und Zuwachsverlusten Schäden gibt, welche in Milliarden Höhe liegen... daß alle Bäume, die das mittlere Alter von etwa 50 Jahren überschritten haben, unweigerlich dem Tode geweiht sind. ...in zehn Jahren ... ist der Deutsche Wald verreckt...

QUELLE: 416, FAZ, 20.10.83 AUTOR: H. E. Rübesamen

... Wenn das Baumsterben im Bergland sich weiterhin so ausbreitet wie während des vergangenen Jahres, werden die bayerischen Alpen schon im Jahr 2000 nicht mehr wiederzuerkennen sein. Unwirtliche Steinwüsten werden sich zwischen Salzburg und Bregenz ... breitmachen...

QUELLE: 2840, AFZ, 1984 AUTOR: Julian Bauer

... Für den DFWR stellt der Begriff "Waldsterben" keinesfalls eine Übertreibung dar, da seiner Ansicht nach vor allem damit zu rechnen ist, daß in den nächsten Jahren die nadelholzreichen Althölzer in den Höhenlagen der Mittelgebirge flächenhaft zusammenbrechen...

QUELLE: 869, nn, 6.6.84 AUTOR: -

... Seit 1983 seien ... eine Milliarde Bäume gestorben... Binnen weniger Jahre würden die Höhenzüge der bayerischen Mittelgebirge entwaldet sein...

QUELLE: 634, NN, 15.12.84 AUTOR: Wieland Simon

... Münchner Prof. Horst Schulz vom Institut für Holzforschung... vor allem Sägewerke müßten dann Jahrzehnte warten, bis für sie verarbeitungsfähiges Rundholz nachgewachsen ist...

QUELLE: 1989, BU, 15.5.85 AUTOR: Erika Wachsmann

... bei Anhalten des Waldsterbens mit einem Zusammenbruch des Holzmarktes gerechnet werden muß ...

QUELLE: 1988, BU, 15.5.85 AUTOR: Renate Havlik

... Wenn der Trend sich fortsetzt, der in den letzten drei Jahren bundesweit erkennbar war (1982 8 %, 1983 34 %, 1984 über 50 %) so läßt sich die Katastrophe prophezeien...

QUELLE: 2426, AFZ, 1985 AUTOR: L. Fähser

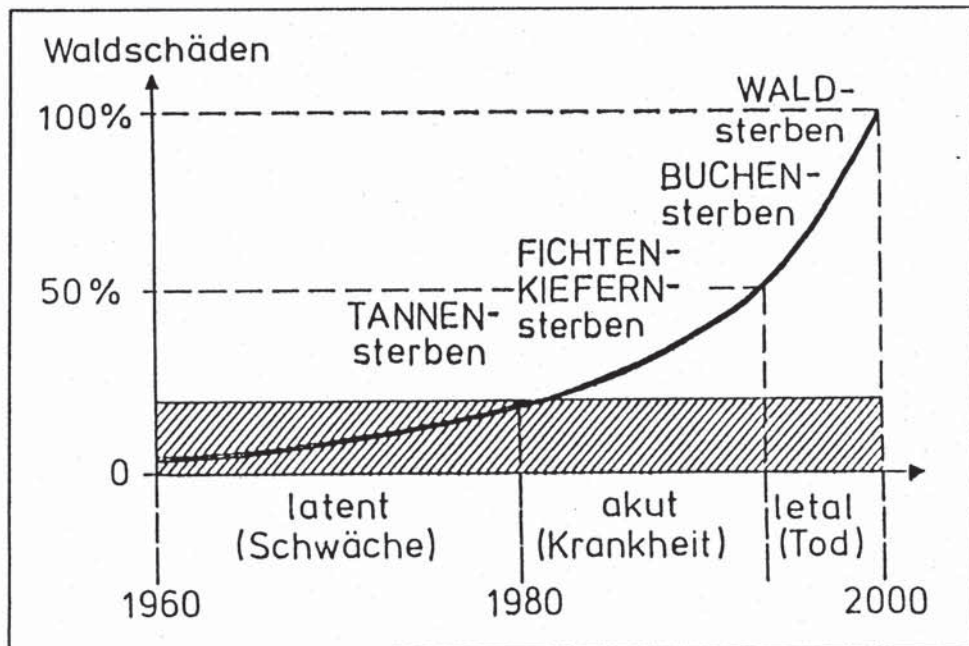


Abb. 1: Schematisierter möglicher Ablauf der Walderkrankung durch Immissionen.

QUELLE: 1478, BTPIPr 10/171, 7.11.85 AUTOR: Hartenstein, SPD

... Für Süddeutschland, wo heute schon 66 % bis 70 % der Wälder geschädigt sind sagen Forstleute uns voraus, daß innerhalb der nächsten fünf Jahre ein großflächiges Absterben beginnt...

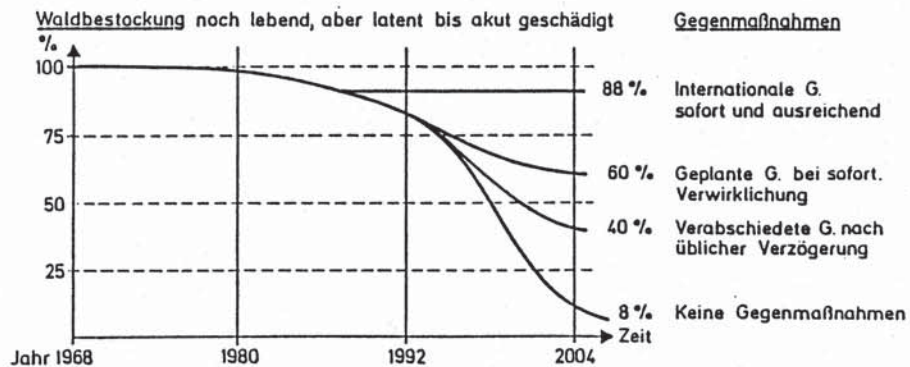
QUELLE: 2012, BU, 15.1.86 AUTOR: NN

... Heute schon seien fast alle älteren Bäume im Bergwald krank, der in den nächsten fünf bis zehn Jahren seine Schutzfunktionen weitgehend verlieren werde...

QUELLE: 930, nn, 25.10.86 AUTOR: ura, gemäß Klein, BUND

... Nach seinen Berechnungen wird in 12 Jahren der gesamte Waldbestand in Bayern erkrankt sein, selbst wenn sich das Waldsterben nur in dem - relativ geringen - Tempo dieses Jahres fortsetzt...

QUELLE: 2278, AFZ, 1987 AUTOR: nn, gemäß Großmann-Cabela



QUELLE: 1170, NN, 27.7.87 AUTOR: nn, gemäß DAV

... In zehn bis 30 Jahren mit tiefgreifenden Waldverlusten zu rechnen sei... Nach dieser Studie werden die Hälfte aller Ortschaften des bayerischen Alpenraumes unmittelbar durch Lawinen, Muren und Hochwasser bedroht sein und etwa 370 Kilometer Ortsverbindungsstraßen blockiert werden...

QUELLE: 959, NN, 23.10.87 AUTOR: nn

... Für das Jahr 2000 hat Heinz Münzenrieder, Umweltreferent der Stadt hochgerechnet, wird in dem Naherholungs- und Trinkwasserschutzgebiet kein einziger gesunder Baum mehr stehen...

QUELLE: 1017, NN, 21.12.87 AUTOR: -

... Noch in diesem Jahrhundert drohen laut Weiger katastrophale Erosionserscheinungen vor allem in den Alpen, nachdem durch das Waldsterben eine Kettenreaktion der Natur in Gang gekommen sei, die mit herkömmlichen Methoden nicht mehr gestoppt werden könne...

QUELLE: 1775, LBW Drs 10/582, 14.10.88 AUTOR: Weiser, CDU, gemäß Akademie für Raumforschung und Landesplanung

... Bäume die mehr als 60 % geschädigt sind auf die Dauer nicht überleben können. Je nach Szenario wurde angenommen, daß die heute über 60 % geschädigten Bäume durchschnittlich innerhalb von 5, 10, oder 15 Jahren absterben werden...

QUELLE: 942, NN, 3.11.88 AUTOR: Gerd Rauhaus

... Viel mehr Zeit als bis 1995 geben die Experten der Verbände etlichen Wäldern nicht mehr, wenn vorher nichts Drastisches zu ihrem Schutz geschieht...

Je näher der Prognosepunkt in der Zukunft liegt, desto wahrscheinlicher erscheint, daß auch diese Trendaussagen falsch sind (sieht man einmal von eindeutigen lokalen Ursachen, wie z. B. im Erzgebirge ab).

6.8.3 QUALITATIVE TRENDAUSSAGEN

Kaum möglich ist eine Verifizierung bzw. Falsifizierung von Trendaussagen qualitativer Art.

Als eindeutig positiv formulierte qualitative Trendaussagen wurden in den untersuchten Quellen nur die wenigen nachfolgenden Aussagen gefunden:

QUELLE: 1435, BTPIPr 10/90, 17.10.84 AUTOR: Frh. von Schorlemer, CDU/CSU

... ich bin der festen Überzeugung, daß die Maßnahmen, die von der Bundesregierung vorgesehen sind, greifen und wir auch im Jahre 2000 in der Bundesrepublik noch einen hervorragenden Wald haben werden...

QUELLE: 219, FAZ, 13.11.84 AUTOR: Frh. von Aretin

... Als praktizierender Forstmann muß ich feststellen, daß, zumindest in Niederbayern, der Zuwachs bei den Bäumen beziehungsweise die Bonität des Nadeljahrgangs 1984 wesentlich besser war als die früheren...

QUELLE: 2844, AFZ, 1984, AUTOR: Staatssekretärin
Meseke, Niedersachsen

... Ich bin zuversichtlich und glaube, daß wir die
totale Katastrophe für unsere Wälder noch werden
verhindern können...

QUELLE: 1480, BTPIPr 10/171, 7.11.85 AUTOR:
Gallus, FDP

... Die Schadenserhebung dieses Jahres zeigt, daß
Regenerierung möglich ist. Man kann aus ihr
außerdem ablesen, daß sich der Schadenszuwachs
verlangsamt hat...

QUELLE. 364, FAZ, 19.1.85 AUTOR: bhr

... Auf die Frage, ob der Wald überhaupt noch zu
retten sei, sagte der hessische Landesforstmeister
Prof. Hans-Joachim Fröhlich, er sei davon über-
zeugt...

QUELLE. 166, FAZ, 24.10.87 AUTOR: Caroline Möhring

... sei der bayerische Bergwald "in geradezu
überwältigender Weise verjüngungsbereit"...

QUELLE: 99, FAZ, 14.9.88 AUTOR: F.A.Z.

... Forscher meinen, daß die Folgen des sauren
Regens zum großen Teil reversibel sind...

QUELLE: 1505, BTPIPr 11/37, 6.11.87 AUTOR: Bayha,
CDU/CSU

... Ich halte die Bewahrung der Funktionsfähigkeit
des Ökosystems Wald für die wichtigste Aufgabe
unserer Zeit, und ich bin auch fest davon überzeu-
gt: Wir sind auf dem richtigen Weg, sie zu lö-
sen...

Zahlreich sind dagegen qualitative Trendaussagen mit negati-
vem bis katastrophalem Inhalt (vgl. die nachfolgende Liste).

QUELLE: 1064, nn, 22.1.80 AUTOR: üf

... Auf einer 300 Hektar großen Fläche zwischen dem Autobahnkreuz Nürnberg und der Stadt Röthenbach/Pegnitz spielt sich "das größte Waldsterben Bayerns" ab...

QUELLE: 1905, BU, 15.1.81 AUTOR: Hubert Weiger
gemäß Mayer

... Weißtanne ... aussterbende Baumart...

QUELLE: 791, NN, 6.5.82 AUTOR: nn

... in Hamburg oder Stuttgart sind 70 bis 80 % durch Salze vom Absterben gezeichnet, "unrettbar verloren"...

QUELLE: 508, FAZ, 28.8.82 AUTOR: R. Finkenzeller

... Weite Gebiete des Oberpfälzer Waldes, vor allem aber des Fichtelgebirges, sind zerstört. Sogar der Hofoldiner Forst südöstlich von München ist in Gefahr...

QUELLE: 460, FAZ, 8.9.82 AUTOR: Fin

... Sechs Prozent der bayerischen Waldbestände haben nach Meinung des Ministerpräsidenten "unter Umständen nicht die Kraft zu überleben"...

QUELLE: 1742, LBWDrS 8/3026, 13.9.82 AUTOR:
Weiser, CDU

... Im günstigsten Fall käme es zu Zuwachsverlusten oder zu örtlich oder regional begrenzten Absterben der Tannen... Im ungünstigsten Fall würden die Hauptwirtschaftsbaumarten Tanne und Fichte völlig aussterben...

QUELLE: 500, FAZ, 24.11.82 AUTOR: K.B., gemäß
Schütt

... "Wenn es mit den Schäden so weitergeht wie in den vergangenen zwei Jahren", sagte Schütt jetzt in Bonn "dann müssen wir damit rechnen, daß wir den Wald bald nicht wiedererkennen werden"....

QUELLE: 1929, BU, 15.1.83 AUTOR: nn

... Fest steht, daß die Veränderungen unserer Umwelt in Mitteleuropa, die sich mit dem Sterben der Wälder einstellen würden, eine Besiedlungsdichte wie derzeit nicht mehr zulassen würden...

QUELLE: 1927, BU, 15.1.83 AUTOR: nn

... in den Wäldern Nordrhein-Westfalens seit dem Herbst 1982 eine dramatische Wende zur Verschlechterung abzeichnet...

QUELLE: 1707, LBWPIPr 8/60, 9.3.83 AUTOR: Maurer, SPD

... Die neue TA-Luft und die Großfeuerungsanlagenverordnung werden den deutschen Wald nicht retten, weil er bereits in weiten Teilen gestorben sein wird, wenn sie unzulänglich zu wirken beginnen...

QUELLE: 1932, BU, 15.4.83 AUTOR: R. Kaub, BUND

... Der vorzeitige Tod vieler alter Bäume in den Schutzwäldern des Hochgebirges erscheint nach den bisher unbefriedigenden Emissionsbeschränkungen unabwendbar...

QUELLE: 1941, BU, 15.7.83 AUTOR: D. Schulz

... Sauerland sind 70 000 bis 80 000 Hektar Nadelwald (knapp 50 % aller dortigen Fichtenbestände) stark durch Umweltbelastung geschädigt, so daß sie nach Aussagen des zuständigen Forstamtes kaum eine Überlebenschance haben ...

QUELLE: 41, FAZ, 8.8.83 AUTOR: bhr.

... Der Münchner Prof. für Waldbau und Forsteinrichtungen, Burschel, kündigte an, daß vielleicht alle Gegenmaßnahmen zur Rettung des Waldes zu spät kämen... Pessimistisch zeigte sich auch der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzer, Boeselager, der von der Möglichkeit sprach, daß es schon in wenigen Jahren in den Deutschen Mittelgebirgen nur noch tote Tannen und Fichten geben wird...

QUELLE: 1715, LBWPIPr 8/75, 6.10.83 AUTOR: Decker,
CDU

... Dieser trockene, heiße Sommer hat das Übel
noch beträchtlich erhöht...

QUELLE: 2636, AFZ, 1983, AUTOR: H. St., gemäß
Bäumer

... Bäumer erklärte: "Die Regenerationskraft der
Natur ist am Ende. Wenn jetzt nicht gehandelt
wird, gehört so mancher Wald schon bald der
Geschichte an..."

QUELLE: 2880, AFZ, 1984 AUTOR: B. Encke, gemäß
Baum

... Die Katastrophe ist da, daran gibt es über-
haupt keinen Zweifel mehr...

QUELLE: 2867, AFZ, 1984 AUTOR: Susanne Lehringer

... Die Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1984
beweisen, daß es keinen Anlaß zur Hoffnung gibt,
die Wälder könnten sich großflächig wieder von
selbst erholen...

QUELLE: 2851, AFZ, 1984 AUTOR: Franz Bauer

... was in einem Jahrzehnt zu befürchten ist: Wenn
alle Maßnahmen die der Luftreinhaltung dienen, so
greifen, wie sie berechnet sind, ist die Schad-
stoffbelastung der Luft durchschnittlich nur ein
Drittel niedriger als gegenwärtig! Wer da noch
hoffen will, daß der Wald mit der Zeit wieder
grüner werden kann, der muß auf Wunder warten...

QUELLE: 1959, BU, 15.1.84 AUTOR: Dorothea Schulz

... Die Tanne als Wahrzeichen des Schwarzwaldes
steht vor ihrem Ende, und die anderen Baumarten
werden folgen...

QUELLE: 1719, LBWPIPr 8/81, 2.2.84 AUTOR: Grunert,
SPD

... 80 % der Wälder sterben...

QUELLE: 385, FAZ, 4.5.84 AUTOR: Claus-Einar Langen

... Die Wälder in den Hochlagen der Mittelgebirge werden als verloren angesehen...

QUELLE: 624, nn, 13.2.84 AUTOR: Wieland Simon

... Mehr als ein Drittel der Wälder der Bundesrepublik Deutschland sind bereits so geschädigt, daß sie kaum überleben können...

QUELLE: 1436, BTPIPr 10/90, 17.10.84 AUTOR:
Schäfer, Offenburg, SPD

... Der Wald stirbt galoppierend...

QUELLE: 825, NN, 19.7.85 AUTOR: nn, gemäß
Hüttermann

... "wenn eine gute Fee plötzlich alle Immissionen abstellt", seien die Wälder ohne menschliche Hilfe nicht mehr zu retten... Einen "Neubeginn" kann es nach Ansicht des Wissenschaftlers nur geben, wenn die Böden bis zu 80 cm tief aufgepflügt und gedüngt würden...

QUELLE: 855, nn, 29.10.84 AUTOR: -, gemäß Weiger

... Zu den fünfprozentigen Todesraten der Bäume in diesem Jahr müsse man auch die fünf Prozent des vergangenen Jahres dazuzählen...
Experten meinen: Für den Wald im Fichtelgebirge gibt es keine Hoffnung mehr...

QUELLE: 836, NN, 30.10.85 AUTOR: nn, gemäß
Weinzierl

... Der trockene Herbst habe alle Hoffnungen auf eine Verlangsamung des Waldsterbens zunichte gemacht, sagte Weinzierl nach einer Reise durch den Bayerischen Wald und den Oberpfälzer Wald. Die Schadensbilanz 1985 sei bereits überholt...

QUELLE: 275, FAZ, 11.1.86 AUTOR: AFP

... Zehn bis fünfzehn Prozent aller Nadelbaumarten sterben in den Alpen und im Jura ab...

QUELLE: 2013, BU, 15.1.86 AUTOR: Johann Karl

... Da jedoch abzusehen ist, daß diese Maßnahmen nicht rechtzeitig greifen, muß den Folgen größerer Waldverluste in den bayerischen Alpen ins Auge gesehen werden...

QUELLE: 1451, BTPIPr 10/204, 13.3.86 AUTOR:
Schulte, Grüne, gemäß forstwirtschaftliche
Organisationen

... Der Zustand unserer Wälder verschlechtert sich von Tag zu Tag... Dabei darf nicht vergessen werden, daß die eingetretene Schädigung der Waldböden selbst dann nicht behoben sein wird, wenn die Luft sauberer ist...

QUELLE: 2008, BU, 15.8.86 AUTOR: Reinhold Kaub

... erhebliche Teile bereits absterbend und tot...

QUELLE: 974, NN, 24.9.86 AUTOR: nn

... die hessische SPD-Regierung den Zustand der Wälder in diesem Bundesland als "katastrophal" eingestuft...

QUELLE: 1454, BTPIPr 10/233, 26.9.86 AUTOR: Suhr,
Grüne

... Jedes zweite Dorf ist bedroht! Aber das ist denen doch scheißegal!...

QUELLE: 1453, BTPIPr 10/233, 26.9.86 AUTOR:
Vahlberg, SPD

... In den Bergwäldern gibt es inzwischen keinen Baum mehr, der nicht geschädigt ist... Das Waldsterben ist eine Katastrophe in Zeitlupe...

QUELLE: 1446, BTPIPr 10/240, 13.11.86 AUTOR:
Hartenstein, SPD

... 8 % Schadfläche im Jahr 1982, 50 % Schadfläche 1984 und 54 % Schadfläche 1986. Wir können uns leicht ausrechnen, wann wir bei 80 % angelangt sind...

QUELLE: 2291, AFZ, 1987 AUTOR: Schwill

... Studie von Prof. Sten Nilson werde das Holzaufkommen in Zentraleuropa auf das Siebenfache des normalen Einschlags anwachsen und entsprechend nachhaltig die Holzmärkte stören...

QUELLE: 2273, AFZ, 1987 AUTOR: M. Kazda, gemäß Ulrich

... Prof. Ulrich... daß ohne rasche Emissionsminderung und ohne direkte Sanierungsmaßnahmen des Bodens das Fortschreiten der Waldschäden zum völligen Zusammenbruch der Wälder führen wird...

QUELLE: 2296, AFZ, 1987 AUTOR: B. Ulrich, Göttingen

... Die zum Waldsterben führenden Prozesse bemessen sich nicht in Jahren, sondern in Jahrzehnten bis über einem Jahrhundert...

QUELLE: 939, NN, 23.1.87 AUTOR: uk, gemäß Weiger

... die Nadelwälder in den Hochlagen der bayerischen Mittelgebirge lösten sich auf. In der Rhön seien bereits 85 % der Wälder geschädigt; das Fichtelgebirge werde zur Kahllandschaft...

QUELLE: 2026, BU, 15.1.87 AUTOR: Hubert Weiger

... Seit Beginn des Waldsterbens sind... 220 000 Hektar Wald abgestorben... Die bisher von den Verantwortlichen ergriffenen Maßnahmen sind völlig unzureichend, um dem Wald ein Überleben zu ermöglichen...

QUELLE: 1486, BTPIPr 11/21, 26.6.87 AUTOR: Hartenstein, SPD

... Das gesamte Waldsterben ist nicht gestoppt. Was sich in unseren Wäldern abspielt ist eine schleichende Tragödie mit allen schlimmen Folgen. Bodenerosionen, Klimaveränderung, Gefährdung der Wasserversorgung, Verschwinden von Tier- und Pflanzenarten...

QUELLE: 1490, BTPIPr 11/23, 9.9.87 AUTOR: Garbe, Grüne

... Man forscht noch immer nach den Ursachen des Waldsterbens, während nun ganz neuartige Waldschäden beklagt werden und die Laubwälder schlagartig und flächenhaft absterben...

QUELLE: 1812, LBWPIPr 9/79, 14.10.87 AUTOR: Schwandtner, Grüne

... Nur dank des schlechten Wetters.. ist das Waldsterben nicht drastisch vorangeschritten... ..dort haben die Förster 15 bis 20 % des Waldes, der ja einen Teil des Nordschwarzwaldes darstellt, abgeschrieben.. Dieser Wald wird aufgegeben...

QUELLE: 1500, BTPIPr 11/37, 6.11.87 AUTOR: Heinrich, FDP

... daß das Siechtum unserer Bäume weitergeht...

QUELLE: 2037, BU, 15.1.88 AUTOR: Reinhold Kaub

... ist weiterhin gebietsweise, (insbesondere alpiner Bergwald, Fichtelgebirge, Bayerischer Wald) mit flächigem Absterben zu rechnen...

QUELLE: 1785, LBWPIPr 10/13, 20.10.88 AUTOR: Schöffler, SPD

... Berücksichtigt man die besonders starken Regenfälle der vergangenen Jahre, so zeigt der Waldschadensbericht..., daß weitere Waldbestände flächenmäßig absterben...

QUELLE: 2042, BU, 15.1.89 AUTOR: nn

... Aber der Wald sei krank wie nie zuvor, auch wenn die günstigen Klimaabläufe der letzten Jahre den tristen Zustand etwas zu kaschieren vermochten...

6.8.4 QUANTITATIVE UND QUALITATIVE ÜBERTREIBUNGEN

Vielfach wird bei quantitativen bzw. qualitativen Angaben auch sichtbar übertrieben bzw. die Situation durch die Art der Zahlendarstellung verstärkt; - jedoch stets nur mit negativer Tendenz, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.

QUELLE: 604, NN, 15.4.82 AUTOR: E. Seifert

... 20 bis 40 % der Bäume im Erlanger Raum tödlich getroffen sind... Gefährdet ist aber auch der Jungwuchs, der sofern er überhaupt wächst, nicht mehr wie in früheren Zeiten eine Lebenserwartung von 150 bis 200 Jahre sondern höchstens 50 Jahre hat...

QUELLE: 673, NN, 11.7.83 AUTOR: nn, gemäß Greenpeace

... bereits 35 Prozent der Bäume geschädigt sind. Ihre Zahl werde bei der diesjährigen Inventur bereits 60 Prozent erreichen, wobei es schon jetzt in manchen Revieren keinen gesunden Baum mehr gebe...

QUELLE: 898, NN, 13.7.83 AUTOR: -t-

... "Ein Ereignis dieser Dimension hat es in Europa seit der Eiszeit nicht gegeben", charakterisierte Prof. Dr. Schütt vom Lehrstuhl für Forstbotanik der Universität München die im Gang befindliche ökologische Katastrophe...

QUELLE: 1938, BU, 15.7.83 AUTOR: nn

... Angesichts von 2 Mill. Hektar toter Bäume...

QUELLE: 887, NN, 31.1.84 AUTOR: nn

... Nach Angaben Eitlers nähert sich der Anteil der kranken Bäume in den Feriengebieten Fichtelgebirge und Frankenwald "mit Riesenschritten der 100 Prozent Grenze"...

QUELLE: 1795, LBW PLPr 9/23, 27.2.85 AUTOR: von
Bernstorff, Grüne

... in Baden-Württemberg zwei Drittel der Wälder
krank sind und auch nicht mehr gesund werden...

QUELLE: 1990, BU, 15.4.85 AUTOR: nn

... Die Schadenserhebungen 1984 ergaben einen
allgemeinen Schädigungsgrad zwischen 80 und 100 %
der Waldflächen...

QUELLE: 1757, LBW Drs 9/2004, 12.8.85 AUTOR:
von Bernstorff, Kuhn und Fraktion, Grüne

... Das Waldsterben in der nördlichen Hemispäre
erreicht von seinem Ausmaß her nahezu die Wald-
vernichtung in den tropischen und subtropischen
Zonen der Erde...

QUELLE: 1175, NN, 26.5.87 AUTOR: nn, gemäß Partsch

... Nach den Bergwäldern droht ... Obstbäumen und
Weinstöcken der biologische Tod. "Dann kommt das
Getreide dran, erst die Gerste, dann der Weizen
und der Mais"...

QUELLE: 2693, AFZ, 1983 AUTOR: nn, gemäß Arbeits-
gemeinschaft deutscher Waldbesitzerver-
bände

... Mit dem Waldsterben bahnt sich in allen
Industrieländern, besonders aber im Herzen Europas
eine ökologische Katastrophe von bisher unbekann-
ter Dimension an...

QUELLE: 1508, BT PIPr 11/37, 6.11.87 AUTOR:
Hartenstein, SPD

... Auch schwierige EG-Hürden dürfen uns nicht
hindern, einen nationalen Notstand abzuwehren...

QUELLE: 2031, BU, 15.10.88 AUTOR: nn

... das Feinwurzelsystem der Eichen ist soweit
zerstört, daß sie etwa im Forstamt Bad Brückenau
beim Holzeinschlag schon durch leichtes "Antippen"
umfallen...

QUELLE: 1010, NN, 16.4.88 AUTOR: H.P. Kastenhuber,
gemäß Klein, BUND

... Die Jagd wird dann nicht selten zum gesellschaftlichen und geschäftsfördernden Ereignis, bei dem man zwischen 18 Uhr und 20 Uhr ein paar mal in den Wald schießt. Und dann soll da natürlich soviel Wild drin sein, daß auch was umfällt...

6.8.5 WIDERSPRÜCHLICHKEITEN

Häufig sind die Zahlenangaben widersprüchlich. Auf eine Nachprüfung aller Angaben z. B. in den Bezugsquellen (meist die Waldschadensberichte) wurde jedoch verzichtet, weil die oben gebrachten Zitate u. E. ausreichen, um zu zeigen, daß auch ein sehr interessierter Bürger praktisch keine Chance hatte, von etwas anderem als von einer Katastrophe auszugehen.

Zur Widersprüchlichkeit von Angaben seien deshalb nur die beiden nachfolgenden Beispiele gebracht:

BEISPIEL 1:

QUELLE: 59, FAZ, 17.2.87 AUTOR: AP.

... In der DDR sind nach Aussagen der Fachleute 90 % des Waldes krank... Etwa 90 Prozent der 2,6 Millionen Hektar großen Waldfläche gelten als geschädigt und etwa 500 000 Hektar seien bereits abgestorben oder im Absterben...

QUELLE: 103, FAZ, 8.10.88 AUTOR: dpa

... In der DDR sind 37 % des Waldes "krank", mehr als 42 % der Fichten und gut 40 % aller Kiefern weisen Schäden auf...

BEISPIEL 2:

Beginn
des
Wald-
sterbens

1983 QUELLE: 1429, BT PIPr 10/22, 15.9.83 des
AUTOR: Riesenhuber, CDU

... Noch 1982 hat die hessische Landes-
regierung mitgeteilt, daß in Hessen
Schäden aus Emissionen, die über lange
Strecken transportiert worden sind, bei
den Bäumen nicht zu beobachten seien...

1982/83 QUELLE: 2673, AFZ, 1983 AUTOR:
Holtkämper, Altrogge,

... Die Katastrophale Entwicklung setzte
im Spätherbst des letzten Jahres ein:
Sept./Okt. 1982... Februar 1983... Ende
März 1983...

1982 QUELLE: 488, FAZ, 31.1.83 AUTOR: Gz.,
gemäß Arbeitsgemeinschaft deutscher
Waldbesitzerverbände

... Das Tannen- und Fichtensterben seit
dem vergangenen Sommer schlagartig
auftrate ...

1981/82 QUELLE: 2854, AFZ, 1984 AUTOR: W.
Schöpfer, Freiburg

... Die dramatische Wende in der verän-
derten Bewertung dieser Baumerkrankung
brachten vor allem die rapide Ver-
schlechterung des Gesundheitszustandes
der Fichte ab Herbst 1981 und die ersten
Krankheitssymptome beim Laubholz sowie
bei Kiefern und Lärche mit Frühjahrsbe-
ginn 1982...

- 1981 QUELLE: 1919, BU, 15.1.83 AUTOR: P. Schütt
 ... Waldsterben ... wird seit rund zwei Jahren registriert... bedroht den Wald in seinem Bestand schlechthin...
- 1980 QUELLE: 327, FAZ, 11.10.85 AUTOR: cl., gemäß Schütt
 ... Die Krankheit ist - zumindest nicht in der heutigen Form - nicht vor 1980 aufgetreten...
- 1965/ QUELLE: 2669, AFZ, 1983 AUTOR: K. 1978
 Leister
 ... Auch in Nordrhein-Westfalen nehmen die Waldschäden in letzter Zeit erheblich zu... Eine der ersten Maßnahmen dagegen war das Landesförderungsprogramm zur Walderhaltung in Immissionsgebieten, das seit 1965 in Kraft ist. Seit 1978 verfügen wir über Erkenntnisse von Waldgefährdungen auch außerhalb der herkömmlichen Belastungsgebiete...
- 1972 QUELLE: 1933, BU, 15.4.83 AUTOR: BUND
 ... 1972: Die eindringlichen Warnungen vor dem schleichenden Waldsterben...
- 1970/ QUELLE: 2040, BU, 15.1.88 AUTOR: H.
 1925 Weinzierl
 ... Im Europäischen Naturschutzjahr 1970 beispielsweise haben wir mit Leidenschaft auf das kommende Sterben der Wälder hingewiesen; das war vor siebzehn Jahren. ... Naturschutztag in München 1925, wo gefordert wurde, die "Luftverschmutzung, diese Geißel der Wälder", einzustellen...
- 1882 QUELLE: 528, FAZ, 13.2.82 AUTOR: D. Mülder
 ... Über "Tannensterben" wird seit über 100 Jahren geklagt; ähnlich liegt es bei der Fichte...

5800 bis QUELLE: 949, NN, 16.7.88 AUTOR: ips,
 4800 gemäß Seminar für Vor- und
 v. Chr. Frühgeschichte, Uni Frankfurt

... Zwischen 5800 und 4800 v. Chr. wurden für Siedlungen und Felder in den Urwald - einen lindenreichen Eichenmischwald - Rodungsinseln geschlagen. Dieser Vorgang und die Waldweide, die damals fast einzige Weidemöglichkeit für das Vieh, führten zu einer massiven Veränderung der Umwelt...

Eine große Zahl von Negativ-Darstellungen war so umschrieben, daß sie nicht überprüfbar waren.

Dafür wurden vor allem zeitliche und inhaltliche Verallgemeinerungen und Übertreibungen ohne Bezugsbasis eingesetzt wie

QUELLE: 92, FAZ, 7.11.87 AUTOR: ja, gemäß Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

...gerade bei älteren Buchen, Eichen und Fichten sei die Situation alarmierend, denn von diesen Bäumen würde fast jeder Dritte früher oder später absterben ...

Als Muster der Unverbindlichkeit sei aus der Antwort von Staatssekretär Gallus auf eine Frage des Angeordneten Zierer zitiert

QUELLE: 1594, BT Drs 11/1184, 13.11.87 AUTOR: Gallus, FDP

...In einigen Gebieten haben die Waldschäden inzwischen ein so großes Ausmaß erreicht, daß sich auf Teilflächen Waldbestände vorzeitig aufzulösen beginnen...

Häufig waren nicht nachmeßbare Zusätze mit negativer Tendenz wie

- katastrophal,
- alarmierend,
- besorgniserregend,
- erschreckend,
- unzureichend,
- bedroht,
- gefährdet usw.

Ebenso häufig waren salvatorische Klauseln wie

- "... wenn nicht bald Maßnahmen ergriffen werden,..."
- "... wenn nichts geschieht..." u. ä.

Solche Vorab-Entschuldigungen wurden bei den gebrachten Zitaten weggelassen, um die Aussagetendenz eindeutiger zu zeigen.

Gelegentlich wurden auch zu verschiedenen Texten gleiche negative Bilder verwendet (s. die nachfolgenden Beispiele, Darstellung 17):

Eine detaillierte Bildanalyse insbesondere im Kontext zum Quelleninhalt war im Rahmen dieser Arbeit jedoch nicht möglich.

6.8.6 EINBINDUNG DES THEMAS IN DIE POLITIK

Häufig wurde das Thema Waldsterben als Mittel zur Politik verwendet. Dabei ging die Politisierung des Themas von den Politikern und vor allem von den Interessenverbänden aus (s. die nachfolgenden Zitate):



Darstellung 17:

Fotos vom "Waldsterben"

Abgestorbene Fichtenstämme prägen das Bild des Naturschutzgebietes dicht unterhalb des Nußhardtgipfels im Fichtelgebirge.

1078 Datum: 30 Jul 87 Quelle: NN

Autor : Gerhard Lauchs

Der Wald stirbt im Galopp

Frankenwald-Bauern beklagen wirtschaftliche Probleme – Überlebensprogramm



Zu spät. Neben Schwefel- und Stickoxiden machen offenbar auch Abbauprodukte von Lösungsmitteln dem Wald den Garaus. Foto: Lauchs

1119 Datum: 9 Aug 88 Quelle: NN

Autor : dpa/fwt

Lösemittel als Baumkiller

Im Waldboden bildet sich Trichloressigsäure – Bestandteil vieler Herbizide

QUELLE: 462, FAZ, 3.9.82 AUTOR: G. Bohnsack

.. Auf bloße Vermutungen hin Gesetze und Verordnungen erzwingen zu wollen, die unsere Volkswirtschaft mit Kosten in Milliardenhöhe belasten werden, ist grüne Ideologie...

QUELLE: 493, FAZ, 19.1.83 AUTOR: ban

... Knabe forderte am Dienstag in Bonn die "Ausrufung des ökologischen Notstands". Wegen des "Waldsterbens", das "dramatische Ausmaße" angenommen habe, müßten "Sofortmaßnahmen zur Abwehr weiterer Schäden" eingeleitet werden... Das grüne Vorstandsmitglied Bahro sagte, man habe zu wählen zwischen "dem deutschen Wald" und dem Bestand des "Industriesystems"...

QUELLE: 1945, BU, 15.7.83 AUTOR: nn

... Herr Schmidt und Herr Genscher haben im Hinblick auf die Naturreste in unserem Lande den Nutzen des deutschen Volkes nicht vermehrt und ihm schweren Schaden zugefügt... Eine Opposition im Bundesrat hat die jetzige Bundesregierung nicht, sie ist allein verantwortlich. Der BUND wird sie aufgrund seiner größeren Leistungsfähigkeit in stärkerem Maße begleiten als es ihm bei der alten Regierung möglich war...

QUELLE: 403, FAZ, 19.9.83 AUTOR: G. Bannas

... Daß die Grünen zuerst vom Waldsterben geredet hätten, sei in der Bevölkerung vergessen, seit Innenminister Zimmermann das Wort gebraucht habe, er könne nicht warten, bis der letzte Baum verrecke... Den Menschen fehle die "sinnliche Erfahrbarkeit des toten Waldes", heißt es, sie "leben nicht mit dem Wald, sondern mit dem Auto"...

QUELLE: 1960, BU, 15.1.84 AUTOR: nn

... Das Waldsterben ist, wie sich immer mehr herauskristallisiert, eine Frage der Energiepolitik...

QUELLE: 1973, BU, 15.4.84 AUTOR: nn

... Das Waldsterben muß zu einer wahlentscheidenden Frage gemacht werden...

QUELLE: 310, FAZ, 13.10.84 AUTOR: Heinz Kröger

... In puncto Waldsterben und Tempolimit wird in erster Linie keine Sachdiskussion geführt, sondern eine rein politische...

QUELLE: 209, FAZ, 17.10.84 AUTOR: Hugo Gebhardt

... Bei der mit Hysterie geführten Diskussion verwundert es, daß bislang nicht auch für Raucher ein "Rauchlimit", etwa drei Zigaretten pro Tag, gefordert wurde... Die Verleugnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und die Aufstellung wissenschaftlicher Forderungen ohne wissenschaftliche Fundierung erinnert an das dunkelste Mittelalter ...

QUELLE: 632, NN, 18.10.84 AUTOR: nn, gemäß Ehmke, Grüne

... Da 50 % des Waldes zum Tode verurteilt seien, müsse jetzt die Luftverschmutzung eingedämmt werden, koste es was es wolle...

QUELLE: 1420, BT PIPr 10/94, 25.10.84 AUTOR: Rumpf, FDP

... Der größte Bremsen gegen wirkungsvolle Maßnahmen im Bereich der SO₂ Emissionen - Schwefeldioxid - sitzt in Düsseldorf² und heißt Johannes Rau...

QUELLE: 317, FAZ, 6.12.84 AUTOR: nn, gemäß Daily Telegraph

... Seit die militante Partei der Grünen so viele Sitze im Bundestag errungen hat, neigen deutsche Politiker dazu, in Umweltfragen zitternde Knie zu bekommen...

QUELLE: 1558, BT Drs 10/2759, 18.1.85 AUTOR:
Drabiniook und Fraktion Die Grünen

... Nicht zuletzt wird das Erleben von autofreien Sonntagen die gesellschaftliche Einstellung zum umweltfreundlichen Auto mitverändern und eine verstärkte Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel bewirken...

QUELLE: 281, FAZ, 22.1.86 AUTOR: K. Broichhausen

... Die Umweltpolitik wird heute als eine der besten Chancen angesehen, sich in der Öffentlichkeit zu profilieren...

QUELLE: 296, FAZ, 28.8.86 AUTOR: K.B.

In der SPD sei - ebenso wie bei den Grünen - der Wald plötzlich vergessen. Die Grünen hätten die Waldschäden nur zum Vorwand genommen, die Industriegesellschaft und die Wirtschaft zu diskreditieren.

Wallmann sprach von "zynischer Unaufrichtigkeit der SPD in der Energiepolitik". Gestern sei von Waldschäden und von Kohlekraftwerken als Dreckschleudern geredet worden. Heute würden sie für erstrebenswert erklärt...

QUELLE: 270, FAZ, 5.9.86 AUTOR: nn, gemäß
Donau-Kurier

... Auffällig ist ferner, daß das ÖKO-Institut, das bei der Kampagne gegen das Waldsterben die Tonnage der Luftfracht an Schwefeldioxid und Stickstoffoxiden nicht hoch genug schrauben konnte, bei der geforderten Rückkehr zur Stromerzeugung aus Kohle und Öl plötzlich zu vernachlässigenswerten Belastungen kommt...

QUELLE: 971, NN, 11.10.86 AUTOR: nn

... Der Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND) will die Bekämpfung der Waldschäden zu einem zentralen Thema des Bundestagswahlkampfes machen...

QUELLE: 79, FAZ, 27.10.86 AUTOR: Günter Lämmle

... Während Rau im Bundestag hemmungslos zur Verbrennung von Ruhrkohle aufruft stellt sein Umweltminister Matthiesen fest, daß die Wälder kranken...

QUELLE: 2027, BU, 15.1.87 AUTOR: nn

... "mit beiden Stimmen für den Bergwald zu wählen", wollten wir uns noch einmal massiv in die Politik einmischen", so Martin Prims, der Sprecher der Jugendverbände...

QUELLE: 1809, LBW PIPr 9/69, 1.4.87 AUTOR: Teufel, CDU

... Ich sage deutlich : Die CDU-Fraktion hält die Bekämpfung des Waldsterbens nach wie vor für die große Herausforderung in der Luftreinhaltepolitik...

QUELLE: 1504, BT PIPr 11/37, 6.11.87 AUTOR: Kiechle, CSU

... Wie ist es denn mit denen, die so schnell bei der Hand sind, wenn es um Transparente, Plakate und Katastrophenmeldungen geht? Haben Sie denn dafür gesorgt, daß ihre Mitglieder, Anhänger, Freunde alle ein Katalysatorauto fahren? Sorgen Sie durch Aufrufe und Selbstverpflichtungen dafür, daß Sie Tempo 100 und Tempo 80 einhalten?... Wenn Sie wollen, daß mehr Menschen Fahrrad fahren, dann müssen Sie es den anderen vormachen...

QUELLE: 156, FAZ, 23.8.88 AUTOR: W. Huppert

... Seit die Probleme ideologisiert worden sind und mit Ihnen politische Geschäfte betrieben werden, sind sachliche Erörterungen unmöglich geworden...

QUELLE: 1516, BT PIPr 11/103, 27.10.88 AUTOR: Hartenstein, SPD

... Urteil des Europäischen Gerichtshofes...daß Einschränkungen des freien Warenverkehrs hingenommen werden müssen, wenn zwingende Gründe des Umweltschutzes es erfordern. Ich denke, der drohende Tod unserer Wälder ist ein zwingender Grund...

QUELLE: 146, FAZ, 3.11.88 AUTOR: hal

... Die geringsten Schäden weist Nordrhein-Westfalen mit 39,3 Prozent aus, rund 6 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr...

Als Beweis einer erfolglosen Umweltpolitik werteten der Obmann der SPD-Fraktion im Umweltausschuß, Lennartz, und die stellvertretende Vorsitzende dieses Ausschusses, die Bundestagsabgeordnete Hartenstein, den Waldschadensbericht...

6.8.7 DIFFAMIERUNG, POLEMIK, EMOTIONEN

Nicht selten wurden Personen oder Gruppen, die nicht der vorherrschend negativen Darstellungstendenz des Themas folgten, diffamiert, bzw. als nicht ernstzunehmend abqualifiziert.

QUELLE: 711, NN, 13.10.81 AUTOR: Herbert Fuehr

... Eigentlich sollte man von der Gesellschaft für Ökologie fachkundige Unterstützung bei der Lösung der wichtigsten Umweltprobleme erwarten dürfen... Die Gesellschaft legt sich vielmehr primär mit den Bürgerinitiativen an und warf ihnen vor, auf der Suche nach einem Feindbild nur simple Erklärungen zu akzeptieren und zu verbreiten und dabei die komplizierten Kausalketten zu verschweigen, die zu schweren Schäden in der Natur führen. Dahinter steckt sicherlich auch ein großes Stück wissenschaftlicher Arroganz...

QUELLE: 491, FAZ, 12.1.83 AUTOR: rr

... Mit seiner Äußerung, es könne keine Rede von einem Waldsterben größeren Ausmaßes im Main-Kinzing-Kreis sein, hat sich der Bundestagsabgeordnete Richard Bayha Vorwürfe der Umweltschutzverbände eingehandelt...

QUELLE: 797, NN, 2.12.83 AUTOR: W. Züfle

... hatte Eisenmann einen der Spitzenbeamten des Umweltresorts, Josef Vogl, heftig gerügt, weil

dieser weniger den Immissionen als den Standort-
einflüssen die Schuld am rapide fortschreitenden
Waldsterben zugesprochen hatte...

QUELLE: 1799, LBW PIPr 9/32, 13.6.85 AUTOR:
Maurer, SPD

... Woher nehmen Sie, Herr Minister, angesichts
sterbender Jungwaldbestände, die im dritten Jahr
Zapfen austreiben nach dem Motto "Jede legt noch
schnell ein Ei, morgen kommt der Tod herbei" -
eigentlich die Eselsgeduld hinzustehen und zu
sagen, Sie warteten in Ruhe die Ergebnisse des
Großversuchs ab...

QUELLE: 822, NN, 9.8.85 AUTOR: nn

... Was die Biologie-Professoren Otto Kandler,
München und Burghard Frenzel, Stuttgart zum Thema
Waldsterben beizutragen hatten, widersprach allen
bisher gesicherten Erkenntnissen und galt in
Fachkreisen schon als widerlegt... Reicht es denn
noch nicht, daß ernstzunehmende Wissenschaftler
inzwischen übereinstimmend den Luftschadstoffen
(und den aggressiven Substanzen, die sich unter
Einwirkung von Sonnenlicht daraus bilden) die
führende und entscheidende Rolle zuschreiben...

QUELLE: 1996, BU, 15.8.85 AUTOR: E. Wachsmann

... Ungehalten bis zornig wunderten sich manche
Teilnehmer des Gesprächs, daß Herr Dobmeier als
Leitender Forstdirektor a. D. die Lage des Waldes
so optimistisch beurteilen könne...

QUELLE: 1452, BT PIPr 10/213, 24.4.86 AUTOR:
Kißlinger

... Äußerungen des Staatssekretärs Kroppenstedt
auf der CDU-Tagung "Umwelt und Recht" deutlich. Er
sagte: "Wer von Waldsterben spricht, redet Blöd-
sinn; denn Probleme dieser Art gibt es nur in ganz
wenigen Hochlagen". Eigentlich dürfte dies nur die
profunde Erkenntnis eines umweltpolitischen
Geisterfahrers sein...

QUELLE: 935, NN, 15.12.86 AUTOR: nn, gemäß Filmer

... Nach Meinung aller fachlich ernstzunehmenden Wissenschaftler ist die Hauptursache des Waldsterbens die Luftverschmutzung...

QUELLE: 954, NN, 11.12.87 AUTOR: fue

... Es gibt keine ernstzunehmenden Fachleute mehr, die daran zweifeln, daß die aus Industrie, Haushalten und Kraftfahrzeugen stammenden Schadstoffe dem Wald den Garaus machen...

Viele Negativ-Aussagen waren sehr gefühlsbetont, wobei vor außergewöhnlichen Übertreibungen nicht zurückgeschreckt wurde, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen:

QUELLE: 901, NN, 18.3.83 AUTOR: S. Ruckdeschel

... Es tut einem das Herz weh, wenn man früher nur gesunde Wälder kannte. Der ganze Wald war damals ein einziges Dach! Einen 36-jährigen Mann, auf dessen Rücken im Rucksackgestell ein einjähriger Knirps schlummert, beschleicht das Gefühl: "In zehn, zwanzig Jahren ist das vielleicht eine einzige Wüste"...

QUELLE: 1415, BT PIPr 10/5, 5.5.83 AUTOR: Schäfer, Offenburg, SPD

... Ich sehe schon die nächste Stufe solcher absurden Überlegungen: Das wäre das Züchten schwefelresistenter Menschen, meine Damen, meine Herren von der CDU/CSU...

QUELLE: 897, NN, 17.8.83 AUTOR: nn, gemäß Jugenddiakon Hetterich

... "tief betroffen über das fortschreitende Ausmaß der Zerstörung von Gottes Schöpfung"...

QUELLE: 795, NN, 27.10.83 AUTOR: nn

... "Es bedarf gar keines weiteren Krieges - wir bringen es fertig, uns in absehbarer Zeit auch auf andere Art und Weise selbst zu ruinieren". Das schrieb der Evangelische Landesbischof Johannes Hanselmann...

QUELLE: 1436, BT PIPr 10/90, 17.10.84 AUTOR:
Schäfer, Offenburg, SPD

... Dies alles ist ein schrilles Alarmsignal, und wer so beschwichtigt, wie Sie es soeben getan haben, Herr von Schorlemer, wie es die CDU/CSU, wie es die Regierung tut, hat nicht begriffen, daß aus dem Alarmsignal eine Totenglocke für den Wald, für den Boden, für das Wasser, für die Umwelt insgesamt mit großen Gefahren für die Gesundheit der Menschen werden kann...

QUELLE: 200, FAZ, 19.10.84 AUTOR: ms.

... Nein, wir können das "Waldsterben" nicht rational begründen - die Ratio ist doch der Erzkiller... Die Theater und Museen müßten schließen und ihre Kunden mit Videobändern befriedigen. Wer kann schon all diese schrecklichen Autos verantworten, die zu Premieren und Vernissagen giften, als sei der Wald gesund...

QUELLE: 194, FAZ, 31.10.84 AUTOR: nn, gemäß Times

... Es sind die Grünen die den schrillen Ton der gegenwärtigen Debatte gesetzt haben. Aber die Auseinandersetzungen sind mittlerweile dermaßen von Gefühl überlagert worden, daß Deutschland in Gefahr ist, von einer Art Öko-Hysterie heimgesucht zu werden. Die deutsche Seele hat eben eine Neigung zur Angst. Eine Tatsache, die Deutsche ständig beklagen...

QUELLE: 1984, BU, 15.1.85 AUTOR: Hubert Weinzierl

... und Du hast gefragt, ob der Waldkrebs auch zu uns heim kommen könnte? Da lächelte über uns eine alte Fichte, die noch im Frühjahr grün war...

QUELLE: 1842, FAZ, 18.7.85 AUTOR: R. Wirbelauer

... Umbringen wird sich die Menschheit, wenn nicht atomar und plötzlich, dann aber langsam und sicher durch das unkritische Fortschritts-, Wohlstands- und Bequemlichkeitsstreben der westlichen Industrienationen. Der Ostblock hechelt dem vermeintlichen Fortschritt nur mit hängender Zunge nach... Es ist unsere Faulheit, die buchstäblich zum Himmel stinkt und damit Waldsterben und Wasservergiftung verursacht...

QUELLE: 2017, BU, 15.1.86 AUTOR: nn

... Eine Mure aus dem Bachtal wälzte Menschen, Autos und Häuser nieder... Der Bach ist im Tal gestaut, heute, einen Tag später, steht das ganze Dorf meterhoch im Wasser. Zugleich ging eine Lawine auf ein bislang ungefährdetes Gebiet nieder. Kinder erstickten auf dem Weg zur Schule unter den tonnenschweren Schneemassen...

QUELLE: 1483, BT PIPr 11/21, 26.6.87 AUTOR:
Brauer, Grüne

... Die ökologische Katastrophe wütet weiter, schlimmer, tödlicher denn je...

6.8.8 BEISPIELE AUS DER DISKUSSION

Nachfolgend soll an den Beispielen "Saurer Regen - Luftschadstoffe" und "Kernenergie" die Art der Diskussion etwas detaillierter aufbereitet werden.

6.8.8.1 BEISPIEL: SAURER REGEN - LUFTSCHADSTOFFE

Bei der Vielzahl oft recht widersprüchlicher Erklärungsversuche für das "Waldsterben" genannte Phänomen spielten Luftschadstoffe eine wesentliche Rolle (s. die Kapitel über die Hauptursachen und Hauptverursacher).

Daß durch die Luft verbreitete Stoffe in überhöhter Konzentration Bäume schädigen können, ist seit langem bekannt, wie der nachfolgende in der AFZ 1984 zitierte Auszug aus einem Forst-Lehrbuch von 1896 (Kauschingers Lehre vom Waldschutz, fünfte Auflage, Herausgeber: Dr. Hermann Fürst, Königlich bayerischer Oberforstrat, Direktor der Forstlehranstalt in Aschaffenburg, Paul Parey Verlag, Berlin) zeigt (Quelle 2866). Es heißt dort:

"... Am empfindlichsten gegen die Einwirkung des Rauches zeigen sich die Nadelhölzer, und zwar aus naheliegender Gründe in der Reihenfolge der Dauer ihrer Nadeln: Tanne, Fichte, Föhre, Lärche. Widerstandsfähiger sind durch den alljährlichen Blattwechsel die Laubhölzer, und zwar obenan die Eiche, dann Ahorn, Ulme, Esche, Pappel, Vogelbeere, weniger Birke, Erle, Linde, Weißbuche und am empfindlichsten scheint die Rotbuche zu sein...."

Die "Beschuldigung" der Luftschadstoffe scheint zumindest auch politisch gewollt gewesen zu sein, wie die nachfolgenden Zitate vermuten lassen.

QUELLE: 2830, AFZ, 1983 AUTOR: Ministerialdirigent Hochhäuser

... "Luftverunreinigungen sind in allen Fällen beteiligt und der einzige Faktor, der sich schnell und planmäßig beeinflussen läßt"...

QUELLE: 2711, AFZ, 1983 AUTOR: Min.-Dirig. von Hegel, BML

... Wer immer noch dem Reiz erliegen sollte, auf angebliche Verdienste und eine nur vermutete Potenz der Wälder hinzuweisen, die sich bisher gegen Luftschadstoffe als resistent erwiesen haben, der ist nun aufgefordert, Solidarität zu üben...

QUELLE: 2807, AFZ, 1984 AUTOR: B. Encke

... Da war es Forstminister Weiser, der mit dem Slogan "Schadstoffreduzierung ist immer richtig, und deshalb notwendig" den Ursachenstreit vom Tisch wischte...

Welche Bedeutung die Luftschadstoffe über die altbekannten Tatsachen hinaus allerdings wirklich haben, scheint auch nach langjährigen, kostspieligen Forschungen noch immer unbekannt zu sein.

Die Ursachenzuweisung begann 1980 mit der Übertragung der "Sauren-Regen-Diskussion" von Schweden nach Deutschland (Quelle 1901) weitete sich rasch zu einer "mit an Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit" vertretenen These aus, wurde vor allem von Organisationen noch lange gehalten, nachdem bereits erhebliche Zweifel daran laut geworden waren und reduzierte sich schließlich auf Formulierungen, daß die Nichtbeteiligung von Luftschadstoffen zumindest nicht bewiesen sei (vgl. die nachfolgenden Zitate):

QUELLE: 475, FAZ, 18.2.83 AUTOR: R. Wegler

... Wenn man einige Beiträge, z. B. in "Bild der Wissenschaft" liest, muß man bezweifeln, ob hier noch ernsthaft und emotionslos geforscht wird, und sich fragen, ob das schwierige Problem des Waldsterbens wirklich mit wissenschaftlich einwandfreien Methoden in Angriff genommen wird...

QUELLE: 641, NN, 4.7.83 AUTOR: nn

..."Wir finden Schadbilder, die in keinem Lehrbuch stehen", klagte Professor Schütt... Schütt bestritt entschieden, daß die Gründe für das Waldsterben unbekannt seien. "Die Schadensursache kommt aus der Luft"...

QUELLE: 2245, AFZ, 1983 AUTOR: L. Müller, gemäß dem Rat der Sachverständigen für Umweltfragen

... Alle Anhaltspunkte sprechen dafür, daß es die neuartigen Waldschäden ohne Luftverunreinigungen nicht gäbe. Alle plausiblen Erklärungsversuche stimmen in der ursächlichen Beteiligung eines (oder mehrerer) Luftschadstoffe überein...

QUELLE: 1470, BT PIPr 10/41, 2.12.83 AUTOR: von Geldern, CDU

... Trotz des noch fehlenden naturwissenschaftlichen Nachweises sprechen die Indizien dafür, daß Luftverunreinigungen und deren Umwandlungsprodukte eine wesentliche Ursache für die Waldschäden sind...

QUELLE: 344, FAZ, 9.1.85 AUTOR: Bert Hauser

... Nachdem das Beweissicherungsverfahren eindeutig erbracht habe, daß "großräumig wirkende, vom Menschen verursachte Luftverunreinigungen die einzige plausible und logische Erklärung der "primären Ursache" der Schäden im Wald...seien...

QUELLE: 348, FAZ, 14.3.85 AUTOR: K. B., gemäß Forschungsbeirat "Waldschäden"

... Der von Anfang an bestehende Verdacht, daß Luftverunreinigungen wesentliche Ursache im komplexen Wirkungsgeschehen der neuartigen Waldschäden seien, habe sich weiter erhärtet. Mit an Sicherheit grenzender Warscheinlichkeit spielten die Luftschadstoffe und ihre Umwandlungsprodukte eine entscheidende Rolle...

QUELLE: 248, FAZ, 1.11.85 AUTOR: nn, gemäß Münchner Merkur

... Indem sie Witterungsverlauf und Niederschlagsmenge ins Feld führen, geben selbst die engagierten Umweltschützer erstmals zu, daß es eben nicht nur die Abgase sind, die den Massenschaden im Wald hervorrufen...

QUELLE: 250, FAZ, 13.11.85 AUTOR: dpa, gemäß
Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien

... Die Wissenschaftler vertraten in ihrem Bericht die Meinung, daß rund zwei Drittel der Schäden auf Luftverunreinigungen zurückzuführen seien, der Rest werde vom Wild, durch Borkenkäfer oder auch durch widrige Witterung verursacht...

QUELLE: 1152, NN, 26.11.85 AUTOR: nn

... daß die neuartigen Waldschäden grundsätzlich von den seit 120 Jahren gut bekannten klassischen Rauchschiäden - durch die z. B. heute in der CSSR Hunderttausende von Hektar Wald abgestorben seien - streng unterschieden werden müßten... Das Fazit, das Prof. Schütt zog, war, daß man im Grunde genommen noch gar nichts wisse... Gezielte Maßnahmen seien daher heute fragwürdig oder sogar schädlich...

QUELLE: 2667, AFZ, 1983 AUTOR: K.-E. Rehfuess

... Der anfangs berechtigte Verdacht, Bodenversauerung unter dem Einfluß der Säuredepositionen sei eine besonders wichtige Ursache für die Vitalitätsschwächen in Süddeutschen Wäldern, hat sich somit bisher nicht bestätigt...

QUELLE: 2824, AFZ, 1983 AUTOR: J. Seeliger, G.
Zimmermeyer

... Es wäre falsch bei der Bekämpfung von Waldschäden alles auf die Karte Luftverunreinigungen und Energieversorgung zu setzen. Die Risiken im Waldbau selbst müssen ebenso entschlossen angegangen werden...

QUELLE: 2701, AFZ, 1983 AUTOR: Burkhard Frenzel,
Universität Hohenheim

... Infektionskrankheiten. Diese zuletzt erwähnten sind m. E. offensichtlich von wesentlich größerer primärer Bedeutung, als die Immissionen...

QUELLE: 2795, AFZ, 1984 AUTOR: G. Waldmann,
Parsberg

... Aber auch der "Saure Regen" ist als Ursache fragwürdig, nachdem der Säuregrad des Niederschla-

ges in den vergangenen 20 Jahren nur unbedeutend zugenommen hat...

QUELLE: 2838, AFZ, 1984, AUTOR: Buchner, Isermann, Limburgerhof

... Dies trifft vor allem für die sog. "Vergilbung" oder "Gelbspitzigkeit" in den Kammlagen der Mittelgebirge und für die Rot- bzw. Braunspitzigkeit zu. Diese Schäden lassen sich lückenlos aus den bekannten Gesetzen der Pflanzenernährung über Nährstoffaufnahme und -verlagerung begründen, ohne, daß zwingend neue Thesen, Annahmen oder sogar "Belege" über die direkte Einwirkung von Luftschadstoffen in die Schadensdiskussion eingebracht werden müssen...

QUELLE: 2872, AFZ, 1984 AUTOR: Scholz, Lorenz, Hamburg

... Von den direkt wirkenden Luftschadstoffen hat sich keiner als Hauptverursacher erwiesen. Auch das synergistische Wirken mehrerer Substanzen reicht allein nicht als Erklärung aller beobachteten Schadenssymptome an den unterschiedlichsten Baumarten unter den verschiedensten Standortgegebenheiten aus...

QUELLE: 2318, AFZ, 1986 AUTOR: E. Kilz, Kernforschungszentrum, Karlsruhe

... Generell erscheinen klimatische und waldbauliche Einflüsse und ihre möglichen Folgen bisher unterschätzt worden zu sein...

QUELLE: 2511, AFZ, 1987 AUTOR: Senser, Höpker, Peuker, Glashagen, München

... Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß das Schadbild der "akuten Vergilbung" nicht durch Ozon-Spitzenbelastungen erklärt werden kann...

QUELLE: 2269, AFZ, 1988 AUTOR: L., gemäß Pallrath, Peters

... Alpen und Bayerischer Wald... Selbst bei austauscharmen Wetterlagen seien die SO_2 -Konzentrationen für eine Schädigung von Bäumen nach heutigem Kenntnisstand viel zu gering... Alpen und den Bayerischen Wald, eine direkte Schädigung der Stickoxide sei in diesen Gebieten unwahrscheinlich... In den Tallagen und in der Ebene erlaube dagegen der nächtliche Ozonabbau den Bäumen, sich zu erholen...

Ähnliche Verläufe der berichteten Gewichtigkeit fanden sich auch bei anderen Ursachenhypothesen (z. B. Stickoxidhypothese, Ozonhypothese).

Manche Ursachenhypothesen hatten dagegen einen eher kometenhaften Aufstieg und verglühten ebenso schnell (z. B. Thriäthylbleitheorie, Mikrowellentheorie usw.).

6.8.8.2 BEISPIEL: KERNENERGIE

In hohem Maße wurde das Thema Waldsterben auch zur Durchsetzung energiepolitischer Ziele und energiewirtschaftlicher Interessen gebraucht.

Dabei ging es im Grunde um den Vorrang zwischen Kohle und Kernenergie, wobei die Reinhaltung der Luft eher als Mittel zum Zweck diente, wie das nachfolgende Zitat des Abgeordneten der Grünen, Dr. Ehmcke offen und unmißverständlich zum Ausdruck bringt:

QUELLE: 2843, AFZ, 1984 AUTOR: Wolfgang Ehmcke,

... könnten wir noch einen zweiten Nutzen erzielen, der für uns Grüne aus strukturellen und sozialen Gründen wichtig ist: die Erhaltung unserer einheimischen Steinkohle. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, vollzieht sich ein immer stärker werdender Prozeß der Kohleverdrängung, vor allem durch den massiven Zubau von Atomkraftwerken und durch Importkohle ... Den Ausstieg aus der Kohleverstromung wollen wir dadurch verhindern, daß die Kohlekraftwerke so schnell wie möglich mit Filteranlagen versehen werden, so daß sie umweltverträglich Strom erzeugen können und der weitere Zubau von Atomkraftwerken überflüssig wird ...

Beachtenswert ist auch die von den Kernenergiegegnern angewendete Art der stetigen Wiederholung einer mehrfach widerlegten These (s. den Vortrag der Thesen von Prof. Reichelt).

QUELLE: 527, FAZ, 1982 AUTOR: R. Finkenzeller

... Frau Pauschgruber von der SPD wäre ihm am liebsten ins Gesicht gesprungen. Voller Entrüstung über die hinterhältige Methode, den Naturschutz als "Vehikel" für den Bau von Kernkraftwerken zu benützen...

QUELLE: 705, NN, 31.3.82 AUTOR: nn

... Umweltminister A. Dick warf dem Bund Naturschutz vor, sich in seine Ablehnung der Kernenergie verrant zu haben...

QUELLE: 1700, LBW PIPr 8/49, 23.6.82 AUTOR: Späth, CDU

... daß die Kohlefanatiker jetzt langsam umschwenken, weil sie merken, daß sie zwar Probleme bei den Kernkraftwerken mehr vermuten als beweisen können, wir aber bei den Kohlekraftwerken an unseren Wäldern sehen, was passiert, wenn ein so dicht besiedeltes Land nur auf Kohle setzt...

QUELLE: 1910, BU, 15.7.82 AUTOR: Hubert Weiger

... Mit dem verstärkten Einsatz der Kernenergie würde also nur der Teufel mit dem Belzebub ausgetrieben und das Problem "saurer Regen" durch zusätzlich radioaktive Belastungen verschärft...

QUELLE: 690, NN, 8.9.82 AUTOR: nn, gemäß Großer

... FDP-Umweltsprecher Wolf Dietrich Großer meinte, Strauß wolle offenbar "die verhängnisvolle Politik der hohen Schornsteine fortsetzen und durch sein Atomprogramm abrunden"...

QUELLE: 1703, LBWPIPr 8/53, 13.10.82 AUTOR: Späth,
CDU

... Das Tannensterben ist im vollen Gange, aber nicht wegen des Betriebs von Kernkraftwerken, sondern wegen der Überlastung der Atmosphäre mit Schwefeldioxid...

QUELLE: 2709, AFZ, 1983 AUTOR: W. Ehmke, Grüne

...Atomkraftwerke sind keine geeigneten Alternativen zur Bekämpfung des Waldsterbens (zu teuer, zu zeitaufwendig)...

QUELLE: 1915, BU, 15.1.83 AUTOR: Hubert Weinzierl

... Denn bis die Kernkraftwerke mit einer Bauzeit von mindestens zehn bis zwanzig Jahren fertig wären, ist der Deutsche Wald längst tot...

QUELLE: 1409, BTPIPr 10/9, 20.3.83 AUTOR: Wolfram

... Wir werden nicht zulassen, daß die Debatte über den sauren Regen - wie seitens des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß und anderer CDU/CSU-Politiker bereits geschehen - zur Abkehr von der Kohlevorrangpolitik und zu einer Wende hin zum verstärkten Einsatz der Kernenergie mißbraucht wird...

QUELLE: 1406, BTPIPr 10/9, 20.3.83 AUTOR:
Staatsminister Schneider, Hessen

... Da haben sie von der Frage zur Aufkündigung des Jahrhundertvertrages gesprochen, um der Kernenergie stärkeren Vorschub zu leisten... Wir fordern demgegenüber den Kampf gegen das Waldsterben mit der Kohle und nicht gegen sie...

QUELLE: 466, FAZ, 22.4.83 AUTOR: K. B.

... Die Dämonisierung der Kernenergie, wie sie gegenwärtig wieder in Whyl betrieben wird, zieht nicht mehr. Es beginnt sich herumzusprechen, daß auch Kernkraftwerke, umweltsicher ausgerüstet, notwendig sind...

QUELLE: 1423, BTDRs 10/35, 28.4.83 AUTOR: Fraktion der SPD

... Ein Ausbau der Kernenergie ist kein Beitrag zur Rettung des Waldes. Dies ergibt sich aus den bestehenden Planungsfristen... Im Rahmen der Energiepolitik die Kohlevorrangpolitik fortzusetzen...

QUELLE: 1541, BTDRs 10/609, 14.11.83 AUTOR: Fraktion die Grünen

... Die Fraktion die Grünen lehnt zugleich aber alle Maßnahmen, die das Waldsterben mit Hilfe von Atomenergie bekämpfen wollen, aus ökologischen und volkswirtschaftlichen Gründen strikt ab. Die Fraktion die Grünen bekennt sich zugleich zu einer vorläufigen Kohlevorrangpolitik...

QUELLE: 1962, BU, 15.1.84 AUTOR: Rolf Praml

... Die Kernkraft mit ihren ungelösten Entsorgungsproblemen und das Gas mit seiner fast hundertprozentigen Importabhängigkeit können als Kohleersatz nicht gewünscht sein...

QUELLE: 792, NN, 24.1.84 AUTOR: U. H.

... für Weiger nur eine Erklärung: "Mit dem Waldsterben will man in Deutschland der Kernenergie zum Durchbruch verhelfen"...

QUELLE. 1548, BTDRs 10/1730, 9.7.84 AUTOR: Bundesregierung

... Die von Prof. Reichelt, Dr. Seelig und Jäckel vertretene These eines Zusammenhanges zwischen Kernenergie und Waldsterben wird durch Untersuchungen des Kernforschungszentrums Karlsruhe und der Eidgenössischen Kommission zur Überwachung der Radioaktivität widerlegt...

QUELLE: 1981, BU, 15.10.84 AUTOR: Renate Havlik, gemäß Reichelt

... Auf den (analogen) Zusammenhang zwischen Waldsterben und dem Betrieb von Atomanlagen wird hingewiesen...

QUELLE: 1060, nn, 14.12.84 AUTOR: -

... Kernkraftwerke und Uranerzlager seien "mit Sicherheit nicht unerheblich an den Waldschäden beteiligt", betonte Weiger in Weiden.. Keine Hoffnung mehr für den Wald in der Oberpfalz gibt es nach Ansicht Weigers wenn die Wiederaufarbeitungsanlage bei Schwandorf gebaut wird...

QUELLE: 851, NN, 25.1.85 AUTOR: -

... Als "fachlich nicht haltbar" hat das bayerische Umweltministerium die Auffassung eines Stuttgarter Biologen zurückgewiesen, radioaktive Strahlung aus Atomanlagen verstärke die Giftwirkung von Luftschadstoffen und trage somit zum Waldsterben bei...

QUELLE: 183, FAZ, 20.7.85 AUTOR: Bernd Hauser

... In seinem Gutachten hat Reichelt Waldschäden in sog. Reinluftgebieten und in der Umgebung industrieller und atomtechnischer Anlagen untersucht... Er kommt dabei unter anderem zu dem Ergebnis, daß sich die Emissionen atomtechnischer Anlagen und industrielle Emmissionen in ihrer Wirkung auf Waldschäden gegenseitig verstärken...

QUELLE: 1759, LBW Drs 9/1932, 22.7.85 AUTOR:
Weiser, CDU

... Dem Ernährungsministerium ist eine Reihe weiterer Untersuchungen zu dem Themenbereich bekannt, die jedoch alle - mit Ausnahme der Äußerungen von Prof. Reichelt - eine negative Auswirkung des Betriebes von Kernkraftwerken auf das Waldsterben ausschließlich bzw. als unmöglich nachweisen...

QUELLE: 1053, NN, 30.7.85 AUTOR: -

... Der deutsch-schweizerische Fachverband für Strahlenschutz hat einen Zusammenhang zwischen dem Waldsterben und der von Kerkraftwerken ausgehenden Radioaktivität bestritten...

QUELLE: 2002, BU, 15.10.85 AUTOR: K. Lechler

... Zum Schluß überreichten wir Ihnen die Dokumentation von Prof. Günther Reichelt über das Waldsterben in Frankreich, die der Bund allen Kreis- und Ortsgruppen zugesandt hatte...

QUELLE: 2333, AFZ, 1986 AUTOR: Hübner, Jordine, Wolf, Hannover

... Die geringe zusätzliche Belastung durch zivilisatorisch entstandene Radionuklide (auch in der Nähe Kerntechnischer Anlagen) kann keinen wesentlichen Einfluß auf den Gesundheitszustand von Fichten haben...

QUELLE: 2020, BU, 15.1.86 AUTOR: Hubert Weinzierl

... Neue Forschungen zeigen, daß radioaktive Strahlen die herkömmlichen Luftschadstoffe noch in ihrer Wirkung potenzieren...

QUELLE: 1574, BT Drs 10/5139 AUTOR: Fraktion der SPD

... beobachtete Verstärkung der Schadenswirkung bei einem Zusammentreffen industrieller und radioaktiver Emissionen...

QUELLE: 1146, NN, 11.3.86 AUTOR: -

... Die Fichten in der Umgebung des Kernkraftwerkes Isar I in Ohu bei Landshut sind nach einer vom Bund Naturschutz in Bayern angeregten Studie besonders stark gefährdet...

QUELLE: 1450, BT Drs 10/ 5283, 4.4.86 AUTOR: Bundesregierung BMI

... Waldschadenskartierung von Prof. Reichelt einer wissenschaftlichen Prüfung nicht standgehalten...

QUELLE: 976, NN, 3.9.86 AUTOR: NN, gemäß Gallus

... Die Kernenergie werde wegen zu hoher Belastung der Luft durch die Verbrennung fossiler Stoffe "leider noch auf absehbare Zeit gebraucht"...

QUELLE: 1052, NN, 4.9.86 AUTOR: Gerd Rauhaus

... gilt das Waldsterben als das Verlässlichste Argument gegen den Ausstieg aus der Kernenergie...

QUELLE: 1589, BT Drs 11/306, 20.5.87 AUTOR:
Fraktion Die Grünen

... eine Verminderung waldschadensrelevanter Emmissionen (Schwefeldioxid, Stickoxide) auch nach einem kurzfristigem Ausstieg aus der Atomenergie möglich...

QUELLE: 1486, BTPIPr 11/21, 26.6.87 AUTOR:
Hartenstein, SPD

... Was wir wollen und was wir machen können, ist weniger Luftverschmutzung und weniger Kernenergie mit der Tendenz gegen Null...

QUELLE: 1495, BTPIPr 11/24, 10.9.87 AUTOR: Waigel,
CSU

... Angesichts der weltweit begrenzten Vorräte an Öl und Gas und der unbestreitbaren Auswirkungen fossiler Energieträger auf die Umweltbelastung und das Waldsterben... müssen wir an der Kernenergie festhalten...

QUELLE: 1510, BT PIPr 11/37, 6.11.87 AUTOR:
Freiherr von Schorlemer, CDU

... Die Grünen haben bei ihrem Ausstiegszenario den Wald abgeschrieben. Mit ihrem Ausstiegszenario sind sie die Totengräber für den Wald geworden...

QUELLE: 1503, BT PIPr 11/37, 6.11.87 AUTOR: Baum,
FDP

... Wer jetzt noch fordert, daß die Kernkraftwerke über Nacht abgeschaltet werden, der schadet dem Wald; der hilft ihm nicht...

QUELLE: 1811, LBW PIPr 9/85, 3.2.88 AUTOR:
Weyrosta, SPD

... Da kann man nicht sagen, wer von der Kernenergie weg in die Kohle gehe, verursache das Massensterben unserer Wälder...

6.9 MEßWEISE UND MAßSTAB

6.9.1 BEDEUTUNG DES MAßSTABS IN DEN UNTERSUCHTEN QUELLEN

Die Definition eines konkreten Maßstabs ist die Voraussetzung eines jeden Meßvorgangs.

Es wäre deshalb zu erwarten gewesen, daß die themenbezogene Diskussion besonders in der Anfangsphase sehr intensiv um den 1982/83 neu eingeführten Maßstab der Schätzung des um Vergilbungserscheinungen korrigierten Belaubungs- oder Bena-delungszustandes von ausgewählten Einzelgehölzen (sog. Referenzbäume) hätte gehen müssen.

Betrachtet man hierzu die untersuchten Quellen so zeigt sich entgegen jeder Erwartung folgendes:

6.9.1.1 DISKUSSION DER MEßWEISEN IN DER NN

In der NN wird nur in ca. 9 % der analysierten Artikel auf Erkennungsmerkmale für das Waldsterben eingegangen; eine genauere Beschreibung des für die Erstellung der Waldschadensberichte verwendeten Meßweise erfolgt in weniger als 1 % der Artikel.

An Einzelmerkmalen wurden (alle genannten Merkmale in allen Artikeln, die solche Aussagen enthielten, zusammengerechnet) genannt:

- Nadel- bzw. Blattverluste	38 %,
- Vergilbungen	33 %,
- vorzeitige Verfärbungen	8 %,
- schlaff herabhängende Zweige	6 %,
- Sonstiges (Krüppelwuchs, trockene Schnittflächen, Naßkern, blasse eingerollte Blätter, Zuwachsminderung, Wasserreiser u. ä) zusammen	15 %.

Soweit überhaupt eine Diskussion des neuen Maßstabs stattfand, erzeugte diese eher Verwirrung, indem es z. B. hieß:

QUELLE: 1165, NN, 11.9.87 AUTOR: F. Engelfried, gemäß GSF

... Nadelverlust und Vergilbung seien nicht in jedem Falle eindeutige Kriterien für einen kranken Baum. Die Fichte zum Beispiel könne zwei Drittel Ihres Nadelkleides ohne Zuwachseinbußen verlieren...

Eine Begründung des neuen Maßstabs erfolgte nicht.

6.9.1.2 DISKUSSION DER MEßWEISEN IN DER FAZ

In der FAZ wurde in ca. 10 % der Artikel auf Erkennungsmerkmale für das Waldsterben hingewiesen; - allerdings in weniger als 1 % auf die für die Erstellung der Waldschadensberichte verwendete Meßmethode.

An Einzelmerkmalen wurden (alle genannten Merkmale in allen Artikeln, die solche Aussagen enthielten, zusammengenommen) genannt:

- Nadel- bzw. Blattverluste	35 %,
- Vergilbungen	20 %,
- vorzeitige Verfärbung	7 %,
- schlaff herabhängende Zweige	10 %,

- Sonstiges (Krüppelwuchs, Wasserreiser, Naßkern, Storchennest, Feinwurzelschäden, zerstörte Chloroplasten/Zellkerne, Rindenverlust, Stammbruch, Nekrosen, Flechtenbewuchs u.ä) 28 %.

Manche Merkmalsbeschreibungen hatten nur geringe Aussagekraft, z. B. .."verminderte Vitalität.." (3.2.83, Quelle 469) oder... Äste "wie schlecht gerupfte Hühner"... (23.5.87, Quelle 64).

Eine Begründung des neuen Maßstabs erfolgte nicht.

6.9.1.3 DISKUSSION DER MEßWEISEN IN BU

In der Zeitschrift Natur & Umwelt wurden in nur ca. 7 % aller Artikel Schadensmerkmale und Meßweisen erwähnt.

Die für die Erstellung der Waldschadensberichte verwendete Meßmethode wurde nur in ca. 1 % der Artikel genau erläutert.

Bei den genannten Einzelmerkmalen überwogen Nennungen wie Vergilbungen und Nadel- bzw. Blattverluste. Darüberhinaus wurden vorzeitige Verfärbung, Krüppelwuchs, schlaff herabhängende Zweige, Wasserreiser, Naßkern, verformte Blätter, Zuwachsminderungen, Storchennest, Flechtenbehang, starke Fruchtbildung u. ä. genannt.

Eine statistische Auswertung ist wegen der geringen Zahl der Nennungen nicht sinnvoll.

Eine Begründung des neuen Maßstabs erfolgte nicht.

Es wurde allerdings darauf hingewiesen, daß in anderen Ländern andere Maßstäbe Verwendung fanden.

Ab 1985 wurde die Genauigkeit des neuen Maßstabs diskutiert, allerdings in der Richtung, daß höhere Schäden vorhanden als gemessen wären.

6.9.1.4 DISKUSSION DER MEßWEISEN IM LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Im Landtag von Baden-Württemberg spielte die Frage der Meßweise kaum eine Rolle. Nur ca. 5 % der Drucksachen bzw. Debattenbeiträge enthielten auch dieses Teilthema.

Die Meßweise wurde dargestellt, aber nicht begründet und kaum diskutiert.

6.9.1.5 DISKUSSION DER MEßWEISEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Im Deutschen Bundestag wurden in ebenfalls nur ca. 7 % der themenbezogenen Drucksachen und Debattenbeiträge Schadensmerkmale und Meßweisen erwähnt.

Die für die Erstellung der Waldschadensberichte verwendete Meßmethode wurde nur in ca. 2 % der Quellen erläutert, dafür aber sehr detailliert.

Bei den genannten Einzelmerkmalen überwogen Vergilbung und Nadel- bzw. Blattverluste.

Eine statistische Auswertung der Häufigkeit von Merkmalsmessungen ist wegen der geringen Zahl der Nennungen nicht sinnvoll.

Eine Begründung des neuen Maßstabs erfolgte auch nicht im Deutschen Bundestag!

Ab 1987 setzt eine stärkere Diskussion des neuen Maßstabs ein; - wiederum in der Richtung, daß wohl höhere Schäden vorhanden als gemessen wären.

6.9.1.6 DISKUSSION DER MEßWEISEN IN DER AFZ

In der AFZ erfolgte eine breitere Diskussion von Maßstab und Meßweise von Waldschädigungen.

Dabei spielten vor allem

- die Erfassung durch Luftbilder,
- die Erfassung über Beobachtungen vom Boden aus,
- die Erfassung durch Bioindikatoren (z. B. Bodenvegetation, Flechten, bzw. über Anomalien bei Zweigen, Wurzeln usw.) und
- die indirekte Erfassung (durch Messung von Stoffgehalten in Nadeln/Blättern, im Holz u. ä.)

eine größere Rolle.

Geht man bei den Artikeln über immissionsbedingte Waldschäden von den mindestens fünf mal genannten Meßkriterien aus, dann dominierten Nennungen von

Vergilbungen/Verfärbungen mit	53 %
neben Nadel-/Blattverluste/Verlichtungen mit	43 %.

Daneben gab es eine sehr große Zahl verschiedener Meßkriterien.

Sieht man einmal von Diskussionen über den Aufwand für die Schadenserhebungen (Zeit, Kosten) ab, gab es aber auch in der AFZ keine Begründung für die Auswahl der für die Erstellung der bundesweiten Waldschadensberichte verwendeten neuen Meßweise.

Allerdings fand in der AFZ eine Diskussion der in der Meßweise und den vorgeschlagenen bzw. verwendeten Meßkriterien enthaltenen Fehler statt, wie die folgenden Zitate zeigen:

QUELLE: 2408, AFZ, 1985 AUTOR: A. Wagner,
Saarbrücken

... Schadensanstieg ... von 1982 bis 1984 um 7 % der Waldfläche pro Jahr, während 13 % (8 bis 21 %) dem Verfahrenssprung anzurechnen sind...

QUELLE: 2398, AFZ, 1985 AUTOR: H. Pretzsch

... Nach den Ergebnissen der okularen Schadstufenansprache zu urteilen, sind die untersuchten Kiefernbestände im Oberpfälzer Becken und Oberpfälzer Jura deutlich geschädigt. Im Gegensatz dazu stehen die Befunddaten der Zuwachsuntersuchungen...

QUELLE: 2401, AFZ, 1985 AUTOR: W. Schöpfer,
Freiburg

... Eine signifikante Veränderung des Gesundheitszustandes läßt sich nur nachweisen, wenn der tatsächliche Krankheitsfortschritt größer ist als der Stichprobenfehler. .. daß es sich bei terrestrischen Waldschadenserhebungen um Okulartaxen handelt, die naturgemäß mit subjektiven Fehlern behaftet sind...

QUELLE: 2514, AFZ, 1987 AUTOR: Magel, Ziegler,
München

... daß Fichten mit Lamette-Symptom als Kammfichten mit Nadelverlusten zu betrachten sind und daß das Hängen der Seitenäste zweiter Ordnung an sich kein Schadsymptom darstellt...

QUELLE: 2286, AFZ, 1987 AUTOR: M. Köhl,
Freiburg

... Die Schätzung, die in 10 %-Stufen vorgenommen wurde, war bei 22 % der Bäume korrekt. Bei 70 % der untersuchten Bäume wurde die Verlichtung der Krone um eine oder zwei 10 %-Stufen unterschätzt...

QUELLE: 2741, AFZ, 1988 AUTOR: F. Bauer

... Die Waldschadenserhebungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, daß sich Nadelbäume unter derartig günstigen Bedingungen sowohl von schwachen als auch mittleren und starken Nadelverlusten wieder erholen können. Die Benadelung von Fichten und Kiefern wurde in vielen Fällen wieder dichter, weshalb die Bäume in niedrigere Schadstufen eingestuft wurden...

QUELLE: 2757, AFZ, 1988 AUTOR: B. Ulrich,
Universität Göttingen, gemäß Rehfuess

... Rehfuess: Blattverluste sind ein völlig unspezifisches Symptom...

6.9.2 DISKUSSION DER ERKENNBARKEIT VON "NEUARTIGEN WALDSCHÄDEN"

Überraschend häufig fanden sich Aussagen mit dem Hinweis, daß der "Laie" die neuartigen Waldschäden nur schwer oder gar nicht erkennen könne, wofür gelegentlich eine schlechte Informierung durch die Medien verantwortlich gemacht wird.

Bei der Betrachtung von Äußerungen über die Wirkung von Medien fallen drei Linien auf:

- Eine Linie zeigt übliche Beschreibungen der Medienwirkung,
- eine zweite Linie führt von der besserwissenden Form der Journalisten über Vorweg - Entschuldigungen zur Selbstverspottung und
- die dritte Linie zeigt zunehmende Sorge um das abnehmende Interesse am Thema.

BEISPIEL 1: ERKENNBARKEIT DER SCHÄDEN

QUELLE: 604, NN, 15.4.82 AUTCR: E. Seifert

...Notgedrungen beschränkt sich das Forstamt auf das Fällen kranker und abgestorbener Gehölze und erntet damit jährlich 2000 Festmeter Holz. So ist es nicht verwunderlich, wenn Laien bei einem Waldspaziergang nur vereinzelt kranke Bäume entdecken und sich der Eindruck einstellt, das ganze Problem werde maßlos übertrieben...

QUELLE: 508, FAZ, 28.8.82 AUTOR: R. Finkenzeller

...Wenn dieser Druck nicht noch viel stärker ist, so liegt es daran, daß die meisten Menschen schlechte Beobachter sind. Selbst Naturfreunde, die gerade einen Wald durchwandert haben, sind oft felsenfest davon überzeugt, nur an Bäumen vorbeigekommen zu sein, die vor Lebenskraft strotzen. Groß ist dann das Erstaunen über die Mitteilung, daß auch dieser Wald allenthalben krank sei. Und schließlich gehen den Leuten die Augen über, wenn ein Kenner sie auf bestimmte Vorboden des Todes aufmerksam macht. Diese sind sichtbar, nur gleitet der flüchtige oder ahnungslose Blick über sie hinweg...

QUELLE: 788, NN, 24.11.82 AUTOR: G. Rauhaus

... Die Tatsache, daß viele Waldbesucher die Schäden noch nicht in ihrem gesamten Ausmaß erkennen können, erklärt Schütt damit, daß die Forstbeamten erkrankte Bäume jeweils möglichst rasch fällen, um die Gefahr einer Ansteckung zu vermeiden...

QUELLE: 468, FAZ, 29.12.82 AUTOR: B. Hauser

... Wenn dem Bürger die kranken Bäume in der Regel kaum auffallen, so hängt dies mit dem Bemühen der Forstleute zusammen, alle schadhaften Bäume so schnell wie möglich zu fällen...

QUELLE: 469, FAZ, 3.2.83 AUTOR: Fin.

... daß viele Bäume, die der naive Betrachter für kerngesund hält, in Wirklichkeit sterbenskrank sind. Die arglose Bemerkung: "Was soll denn das Gerede? Ich war im Wald und habe nichts schlimmes gesehen", ist schließlich immer noch nicht ganz untypisch...

QUELLE: 437, FAZ, 13.4.83 AUTOR: L. B., gemäß
Bäumer

...Jedermann wird in diesem Sommer die Veränderung der Wälder in vielen Teilen unseres Landes sehen können. Die Regenerationskraft der Natur ist am Ende...

QUELLE: 649, NN, 10.9.83 AUTOR: nn, gemäß
Allensbach

... nur 43 von Hundert Angaben, persönlich vom rasch fortschreitenden Tod der Nadel- und der Laubbäume noch nichts gemerkt zu haben. 51 Prozent dagegen hatten sich schon selbst von den Auswirkungen überzeugt, in Bayern lag dieser Prozentsatz mit 58 deutlich über dem Durchschnitt...

QUELLE: 421, FAZ, 2.10.83 AUTOR: spi.

... Das Auge der Spaziergänger hat sich mit der Zeit daran gewöhnt, daß die Kronen der Nadelbäume schütter und lichtdurchlässig geworden sind, die Benadelung kürzer und vieler Äste kahl. Nur der Forstmann erkennt, daß bereits etliche "Nadeljahrgänge" fehlen...

QUELLE: 120, FAZ, 2.8.84 AUTOR: Frh.von Boeselager

...Gibt es denn wirklich ein Waldsterben? Droht uns denn wirklich eine Katastrophe? Wer heute als Laie durch unsere Wälder geht, wird zunächst geneigt sein, die eben gestellten Fragen zu verneinen...

QUELLE: 853, NN, 17.10.84 AUTOR: nn

...Ein Spaziergänger mit ungeübtem Auge könne diese Erkrankungen im Wald nicht erkennen...

QUELLE: 1994, BU, 15.7.85 AUTOR: nn

...Leider hat auch das Fernsehen bis heute bei Sendungen über das Waldsterben zwar gesunden und kranken Wald gezeigt, nicht aber, was viel wichtiger wäre in anschaulicher Art auf die einzelnen Krankheitssymptome hingewiesen...

QUELLE: 737, NN, 27.9.85 AUTOR: nn

...Erschüttert zeigt man sich, daß man schon "dramatische Ausmaße" konstatieren mußte, obwohl doch die Bäume weitgehend nicht grün sind...

QUELLE: 328, FAZ, 11.10.85 AUTOR: Claus Lafrenz

...Der Wald (Nadelwald), sehen Sie, er ist braun-grau gefärbt, die Touristen aber meinen, er sei grün...

QUELLE: 2437, AFZ, 1985 AUTOR: Ltd. Ministerialrat Ernst Schneider, Mainz

... Wir müssen ja die Möglichkeit einkalkulieren, daß auch bei einem äußerlich gesund erscheinenden Bestand physiologisch krankhafte Veränderungen bereits eingetreten sind...

QUELLE: 285, FAZ, 17.2.86 AUTOR: Harald Steinert

... Spuren des Waldsterbens kann ein Laie, wenn er denn sucht, in den Wäldern seiner Wohngegend meist nur mit großer Mühe finden...

QUELLE: 623, NN, 15.7.86 AUTOR: k. w., gemäß Weiger

..."Die Fachleute sollten den Bürgern das Waldsterben zeigen, statt kranke Bäume auszuholzen. Der Laie merkt doch nur, daß die Wälder immer durchsichtiger werden", sagte Weiger...

QUELLE: 299, FAZ, 9.9.86 AUTOR: Caroline Möhring

... Überdies sind die Zahlen nicht frei von Subjektivität - mußten doch auch die Forstleute erst lernen, die Symptome der "neuartigen Waldschäden", wie die offizielle Bezeichnung nun lautet, zu erkennen...

QUELLE: 1446, BT PIPr 10/240, 13.11.86 AUTOR: Hartenstein, SPD

... 150000 angeschwemmte tote Aale, rot gefärbtes Rheinwasser - das alles sieht man auf dem Bildschirm. 4 Millionen ha Waldschadensfläche sieht man aber nicht so leicht, weil die Schadflächen über das ganze Bundegebiet verteilt sind und weil

die abgestorbenen, toten Bäume rasch herausgehauen werden...

QUELLE: 115, FAZ, 5.8.87 AUTOR: dpa

...Für das Auge des Laien seien die Schäden kaum feststellbar: "Die Nadeln fallen oft noch grün ab, zeigen aber vorher häufig eine matte Färbung"...

QUELLE: 963, NN, 5.8.87 AUTOR: nn, gemäß Vetter

... Der Laie, so Vetter, erkenne die Schäden oft noch gar nicht...

BEISPIEL 2: MEDIENWIRKUNG

QUELLE: 1903, BU, 15.4.80 AUTOR: D. Soyez, Saarbr.

... schwedische Umweltpolitik zunehmend das Prinzip "im Zweifelsfall gegen das Risiko" an Gewicht gewinnt.. Eine große Rolle spielten bei diesem Prozeß die Massenmedien. Die berichteten ausführlich - und nicht immer korrekt - über nachweisbare oder auch nur vermutete Risiken...

QUELLE: 227, FAZ, 22.2.84 AUTOR: wy.

... Viele Schweizer haben es lange nicht wahrhaben wollen, daß auch ihr Land vom Waldsterben betroffen ist. Sie haben den Warnern aus Forstwirtschaft, Umweltschutzverbänden und Publizistik billige Sensations- und Panikmache vorgeworfen...

QUELLE: 1722, Lbw Drs 8/4794, 17.5.84 AUTOR: Brans

... Hallimasch.. weil Hunderte von Beiträgen in den Medien der Schuldzuweisung an den "sauren Regen" und damit der monomanen Fixierung auf die Emissionen von Kraftwerken und Industrieschornsteinen im In- und Ausland Vorschub leisteten?...

QUELLE: 861, nn, 11.10.84 AUTOR: r. v.

...Was aber tun die - laut Landrat Ammon hauptsächlich linksgesteuerten - Medien? Sie verbreiten heute ausführlich neue Hiobsbotschaften...

QUELLE: 860, NN, 11.10.84 AUTOR: F. Engelfried

... Der Landwirt Josef Heiler von der CSU fand in der Diskussion im Agrarausschuß die einfachste Ursache für das fortschreitende Waldsterben: "Die Panikmache in der Presse". Jede Nachricht über dieses Thema enthält für ihn "zu 80 % Angstmache". Hier, so schalt er die Medien, werde lediglich "verunsichert" und ein "Geschäft mit der Angst" betrieben...

QUELLE: 325, FAZ, 15.7.84 AUTOR: Claus Lafrenz

... In der Schweiz endet das Waldsterben genau an den Grenzen des Sendebereichs vom deutschweizerischen Fernsehen...

QUELLE: 487, FAZ, 4.2.83 AUTOR: R. Wandtner

... Sollte sich nach Jahren herausstellen, daß wir mit dem Schwefeldioxyd und den Stickoxyden die "falschen" Gifte aus der Umwelt entfernt haben, wäre dies gewiß nicht der größte Schaden...

QUELLE: 189, FAZ, 1.11.84 AUTOR: R. Wandtner

... Das Waldsterben hat inzwischen einen so hohen Unterhaltungswert erlangt, daß es für manche Medien und Politiker schier einer Katastrophe gleichkäme, wenn es auf einmal nicht neue Rekorde zu melden gäbe ...

QUELLE: 247, FAZ, 31.10.85 AUTOR: R. W.

... die Journalisten, weil die Existenz des Waldes und damit auch die des ergiebigen Themas "Waldsterben" auf Jahrzehnte gesichert erscheint...

QUELLE: 645, NN, 22.7.83 AUTOR: nn

...den Wert der Beschwerde nicht in erster Linie in ihrer juristischen Erfolgsaussicht. Für BUND-Geschäftsführer Lorenz Graf ist vielmehr die öffentliche Wirkung dieser umweltpolitischen Aktion ausschlaggebend...

QUELLE: 1974, BU, 15.7.84 AUTOR: nn

... zeigen, daß mehr als die Hälfte der Befragten nicht in der Lage waren, eindeutige Symptome des Waldsterbens anzugeben... Leider haben bis jetzt

weder ARD noch ZDF zu bester Sendezeit einen Film über Waldsterben-Symptome gezeigt!...

QUELLE: 748, NN, 9.12.84 AUTOR: nn

...56 Prozent der Urlauber im Fichtelgebirge halten die Meldung über die schlechte Luftsituation und das gravierende Waldsterben in diesem Gebiet aufgrund eigener Erfahrungen für übertrieben...

QUELLE: 1758, LBW Drs 9/1979, 6.8.85 AUTOR: Herzog

... Das Waldsterben ist durch die Medien im Bewußsein der Befragten voll verankert und wird darüberhinaus sehr stark mit dem Schwarzwald in Verbindung gebracht. Die Gäste fühlen sich dagegen vom derzeitigen Stand des Waldsterbens in ihrem Urlaubsgenuß kaum beeinträchtigt. Die Zahl derer, die wegen des Waldsterbens nicht wiederkommen wollen, ist gering. ... Nach der zitierten Befragung beurteilen 39 % der Gäste, die den Schwarzwald dieses Jahr mit eigenen Augen gesehen haben, die Meldungen über das Waldsterben in Presse, Fernsehen und Radio als "übertrieben"...

QUELLE: 739, NN, 6.7.85 AUTOR: Horst Auer

... BN-Sprecher Heimbucher, der sich Sorge über das wachsende Desinteresse der Bürger am Siechtum des Waldes macht...

QUELLE: 2008, BU, 15.7.86 AUTOR: R. Kaub

... Der Verband wird seinen Mitgliedern und Funktionären regelmäßig Schulungsveranstaltungen zu diesem schwierigen Thema anbieten...

QUELLE: 2534, AFZ, 1987 AUTOR: Jan Ihwe, München

... Dazu hat z. B. die Veröffentlichung eines Artikels zum Waldsterben in einer französischen Fachzeitschrift durch die Illustration mit Fotos von Sturmschäden nicht gerade überzeugend auf die Öffentlichkeit gewirkt...

6.9.3 PRÜFUNG DER MEßWEISE "NEUARTIGER WALDSCHÄDEN"

Die insgesamt doch geringe Bedeutung, welche der Art und Weise der Feststellung eines über Jahre hinweg und international sehr heftig diskutierten Phänomens beigemessen wurde, hat sehr überrascht.

Insbesondere überraschte das völlige Fehlen einer Begründung für die Einführung der neuen Meßweise und das Fehlen einer Abschätzung möglicher Fehlerspannen (zumindest im Zeitraum des Maßstabswechsels).

Ohne klare Begründung der neuen Meßweise (aus welcher eventuell eine "Umrechnungsmethode" zu früheren Waldschadensfeststellungen konstruierbar wäre) und ohne Kenntnis der in der neuen Meßweise enthaltenen Fehlerspannen war der Ansatz dieser Untersuchung, einen Vergleich der Informierung über das "Waldsterben" genannte Phänomen mit dem tatsächlichen Verlauf von Waldschädigungen anzustellen, nicht mehr durchführbar.

Deshalb wurde eine Lösung dieses Dilemmas durch Interpretation weitergehender Informationen versucht.

6.9.4 SCHÄTZUNG DER MEßFEHLERSPANNE

In einem ersten Schritt wurde versucht, die fehlende Begründung der neuen Meßweise und die Fehlerspannenabschätzung in der über die untersuchten Quellen hinausgehenden Literatur zu finden.

Es fand sich tatsächlich eine größere Zahl von Literaturquellen, in welchen Kritik an der Waldschadenserhebung geäußert wurde (vgl. die Listen im Anhang insbesondere die Quellen 3000 bis 3111) bzw. Forschungsergebnisse vorgetragen wurden, die von der vorherrschenden Meinung stark abwichen.

Mehrfach wurde in jener Kritik dargestellt, daß sich der Zustand des Waldes im Vergleich zu früher (soweit meßbar) nicht außergewöhnlich verschlechtert habe.

Als Belege dafür wurden Bildvergleiche und Summenkriterien wie der Zuwachs genannt.

Aber auch längerfristige Meßreihen, z. B. über die Holzproduktion, über die Veränderungen von angenommenen Luftschadstoffen oder über traditionelle Waldschädigungen wie Veränderungen im Schädlingsbefall u. ä. deckten sich zu wenig mit dem öffentlich diskutierten Schadensverlauf.

Da eine Aufarbeitung bzw. Überprüfung der gesamten themenbezogenen Forschungstätigkeit im Rahmen dieser Arbeit nicht möglich war, wurde vor allem in Bezug auf die längerfristigen Zuwachs- und Bildvergleiche mit Hilfe einer Informationsumfrage versucht, einen eindeutigen Bezugswert für einen gesunden Baum/Wald zu finden.

6.9.4.1 MAßSTABSSUCHE

Es wurden dafür im August/September 1989 alle zuständigen obersten Behörden bzw. die Ministerien und Parteien der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer in einem Rundschreiben (s. Anlage) um entsprechende Informationen gebeten. Zusätzlich wurden eine große Zahl forstlicher Forschungseinrichtungen und entsprechender Universitätseinrichtungen, die sich zum Thema grundlegend geäußert hatten, befragt.

Insgesamt wurden 120 Anfragen verschickt. Die Antwortquote betrug ca. 20 %.

- Die amtlichen Stellen bzw. themenbezogen besonders aktiven Organisationen begnügten sich dabei überwiegend mit der Zusendung älterer Broschüren bzw. unverbindlicher Allgemein-
aussagen bzw. Verweise auf Dritte. Auch gezieltes Nachfragen
half meist nicht weiter.

- Mehrere jener Beantworter wiesen jedoch darauf hin, daß es
einen Maßstab dafür, was ein gesunder Baum/Wald sei, nicht
gäbe. Diese Personen wiesen aber oft gleichzeitig darauf
hin, daß dies nur ihre persönliche Ansicht sei bzw. baten um
vertrauliche Behandlung ihrer Mitteilung.

- Etwa 10 % der Befragten antworteten konkret und übersand-
ten zusätzlich oft umfangreiche Literatur. Auch hierbei
überwog die Feststellung, daß es einen klaren Maßstab für
einen gesunden Baum/Wald noch nicht gibt.

Aufbauend auf die Fülle bereits zum Thema erfaßter Informa-
tion und zusätzlich dieser erhaltenen Informationen wurde
die nachfolgend wiedergegebene, als Expertenumfrage bezeich-
nete Absicherung einer eigenen Fehlerspannenschätzung ver-
sucht und an die Personen verschickt, die bisher schon be-
reit gewesen waren, bei der Informationssuche mitzuhelfen
bzw. an Adressen, die von solchen Personen empfohlen wurden.

Dazu sei an dieser Stelle betont, daß ein solches Verfahren
einer mit kritischen Fachleuten diskutierten Schätzung kein
exaktes, unbezweifelbares Ergebnis erwarten läßt.

Diese Schätzung kann aber u. E. sicher so lange als Diskus-
sionsvorschlag dienen, wie sie nicht durch glaubwürdige Ar-
gumente verbessert ist.

Der Fragebogen ist nachfolgend wiedergegeben.

*EXPERTENUMFRAGE ZUM MAßSTAB DER WALDSCHADENSMESSUNGEN

Seit Beginn der 80-er Jahre werden sog. "neuartige Waldschäden" diskutiert. Zur Messung dieser "neuartigen Schäden" wurde ein neuer Maßstab (im folgenden Text meist kurz "neuer Maßstab" genannt) eingeführt, welcher auf der Schätzung des um Vergilbungserscheinungen korrigierten Belaubungs- oder Benadelungszustandes von Einzelgehölzbeispielen (Referenzbäumen) beruht.

In der nichtwissenschaftlichen öffentlichen Diskussion wurden aufgrund dieses neuen Maßstabs vor allem Luftschadstoffe als hauptursächlich für Waldschäden definiert.

Es wäre deshalb zu prüfen, ob der gewählte neue Maßstab

- geeignet ist, etwas über den Gesundheitszustand ganzer Waldgebiete (in der Größe wenigstens von Bundesländern) auszusagen und
- geeignet ist, etwas über den Gesundheitszustand einzelner Gehölzarten in ganzen Waldgebieten auszusagen.

(ANMERKUNG: Dabei ist unstreitig, daß der Maßstab etwas über den Zustand von Wäldern auszusagen vermag. Unklar ist, ob damit der Gesundheitszustand detailliert meßbar ist).

Weiter wäre zu prüfen, ob der gewählte neue Maßstab

- geeignet ist, etwas über Einzelursachen bzw. über begrenzte Ursachenkomplexe wie z. B. Luftschadstoffe auszusagen.
Zwecks Prüfung schlagen wir vor, die bekanntesten Ursachen für eine um Vergilbungserscheinungen korrigierte Belaubungs-/Benadelungsänderung von Einzelgehölzen zu definieren.

Dabei wird von folgenden Hypothesen ausgegangen:

1.) Von einem Wald-"sterben" (als zeitbezogenem Vorgang) kann erst dann gesprochen werden, wenn der um Vergilbungserscheinungen korrigierte Belaubungs-/Benadelungszustand sich dauerhaft tendenziell auf einen nicht mehr überlebensfähigen Zustand hin bewegt.

(ANMERKUNG: Würde dies nur auf einzelne Gehölzarten zutreffen, so müßte von einem Gehölzartensterben - z. B. Tannensterben - gesprochen werden).

FRAGE 1: Halten Sie die obige Hypothese für vertretbar?

JA

NEIN (Falls nein, bitte begründen Sie kurz Ihre Auffassung. Führen Sie Belege an bzw. fügen Sie (ev. auch leihweise) die Ihre Auffassung stützenden Belege bei).

b) Fehlerspanne aufgrund des Meßvorgangs

Die Messung im "neuen Maßstab" erfolgt durch individuelle Schätzung. In verschiedenen Quellen ist belegt, daß die Schätzergebnisse sowohl von Schätzer zu Schätzer als auch zeitlich (von Schätzung zu Schätzung) oft erheblich voneinander abweichen.

Wir veranschlagen deshalb die durch den Meßvorgang bedingte Fehlerspanne bezogen auf den seit 1984 in der Bundesrepublik Deutschland verwendeten neuen Maßstab auf 3 bis 5 %.

FRAGE 4: Halten Sie diese Fehlerspanne für vertretbar?

JA

NEIN (Bitte: alternative Schätzung, Begründung, Belege)

c) Fehlerspanne aufgrund genetischer Vorgaben

Einzelne Gehölzarten spalten normalerweise in Rassen mit genetisch bedingter unterschiedlicher Belaubungs-/Benadelungsdichte u. ä. auf. Es gibt verschiedene Gründe für lokale Mischungen bzw. Verfestigungen unterschiedlicher Rassen (Aufforstungen mit zugekauften Jungpflanzen, Verwendung fremden Saatgutes, langjährige Naturverjüngung usw).

Wir schätzen die Auswirkung genetisch bedingter (also nicht als krankhaft ansehbarer) Abweichungen vom neuen Maßstab auf 5-10%.

FRAGE 5: Halten Sie die oben gemachte Schätzung für vertretbar?

JA

NEIN (Bitte: Alternative Schätzung, Begründung, Belege)

d) Fehlerspanne durch die Definition von "gesund"

Geschätzt wird das Aussehen von Bäumen. Ob die Referenzbäume vorbildlich "gesund" sind (z. B. bezüglich der Frosthärte, der Schädlingsresistenz u. ä.) ist unsicher.

Noch unsicherer ist, ob eine Summe von "Referenzbäumen" einen "gesunden Wald" repräsentiert. Zur Lebensgemeinschaft Wald gehören eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren (z. B. auch alle Destruenten), die aufgrund der natürlichen Konkurrenz wahrscheinlich nicht alle ihr individuelles Maximum erreichen (können); - ohne daß deshalb bereits von einem kranken Wald gesprochen werden kann. Hinzu kommt die Wirkung normaler Sukzessionszyklen u. ä.

Wir schätzen die Differenzen zwischen der weitgehenden Ähnlichkeit mit den Referenzbäumen und einem gesunden Wald auf 5 bis 10 % (obwohl wir dafür kaum Belege fanden).



FRAGE 6: Halten Sie die oben gemachte Schätzung für vertretbar?

JA

NEIN (Bitte: Alternative Schätzung, Begründung, Belege)

e) Fehlerspanne durch Standortunterschiede

Wälder wachsen je nach Standort nach unterschiedlichen Bedingungen (unterschiedlicher Nährstoffvorrat des Bodens, unterschiedlicher Wasservorrat, unterschiedliche kleinklimatische Einflüsse usw.).

Wälder sind deshalb relativ suboptimal. Doch kann dies - wenn man Extremsituationen und klare waldbauliche Fehler ausschließt - auch noch nicht als "krank" definiert werden.

Wir schätzen die möglichen Abweichungen vom neuen Maßstab aufgrund nicht eigentlich "krank" machender Standortbedingungen auf 5 bis 10 %.

FRAGE 7: Halten Sie die oben gemachte Schätzung für vertretbar?

JA

NEIN (Bitte: alternative Schätzung, Begründung, Belege)

f) Fehlerspanne aufgrund natürlicher Belastungsextreme

Es gibt echte, weitgehend natürliche Belastungsextreme (extreme Böden, Trockenheit, Nässe, Hitze, Frost) die vom neuen Maßstab teilweise aber nicht erfaßt werden (wie Wind- und Schneebruch, Waldbrand u. ä.).

Wir schätzen die erfaßte Wirkung von weitgehend natürlichen Belastungsextremen auf den "neuen Maßstab" deshalb nur auf 3 bis 5 %.

FRAGE 8: Halten Sie die oben gemachte Schätzung für vertretbar?

JA

NEIN (Bitte: alternative Schätzung, Begründung, Belege)

g) Fehlerspanne durch "Schädlinge"

Es gibt eine sehr große Zahl von Pflanzen, Tieren und Pilzen im Wald, die bei extremer Vitalität für das Gesamtsystem Wald als schädlich bis tödlich anzusehen sind.

Bis zu einem gewissen Umfang ist deren Aktivität jedoch normal bis notwendig (vgl. Punkt d). Zwischen normaler und noch nicht extremer Aktivität (erkennbare extreme Aktivitäten wurden ja bei den Erhebungen ausgeklammert) liegt ein aus dem "neuen Maßstab" nicht sicher eliminierbarer Bereich.

Ein weiterer Teil wirkt indirekt (Bodenlebewesen/Wildverbiß) und ist im neuen Maßstab kaum erfaßt.

Wir schätzen diesen nicht eliminierbaren Bereich bzw. nicht erfaßten Teil zusammen auf 5 bis 10 %.

FRAGE 9: Halten Sie die oben gemachte Schätzung für vertretbar?

JA

NEIN (Bitte: alternative Schätzung, Begründung, Belege)

h) Fehlerspanne aufgrund bekannter anthropogener Einflüsse

Weiter gibt es eine Reihe eindeutiger anthropogener Waldschädigungen die von geringer (z. B. Rückeschäden usw., die im neuen Maßstab nur indirekt erfaßt sind) bis extremer (z. B. sog. klassische Rauchschäden) Wirkung sein können.

Wir schätzen die Wirkung solcher Einflüsse auf den "neuen Maßstab" auf durchschnittlich 5 bis 10 %

FRAGE 10: Halten Sie die oben gemachte Schätzung für vertretbar?

JA

NEIN (Bitte: alternative Schätzung, Begründung, Belege)

i) Wirkungsspanne der "sonstigen" bzw. "neuartigen Waldschädigungen"

Schließlich gibt es eine größere Zahl weiterer Möglichkeiten von Wirkungen auf den "neuen Maßstab". Dies sind z. B. alle noch nicht eindeutig definierten Wirkungen der anthropogenen Luftschadstoffe, aber auch alle anderen Ursachen sog. "neuartiger Waldschäden".

Diese Ursachensumme könnte aufgrund unserer vorangegangenen Schätzungen zwischen ca. 40 % bis 70 % der Veränderungen des neuen Maßstabs ausmachen, wobei eine Trennung in die denkbaren Einzelkomponenten nicht möglich ist.

Aus den oben kurz skizzierten Überlegungen ergeben sich u. E. folgende Schlußfolgerungen:

Aufgrund der großen Spannweite von möglichen Veränderungen des "neuen Maßstabs" sowohl durch nicht krankhafte als auch durch bekannte krankhafte Ursachen von ca. 30 % bis 60 % sind wir der Ansicht, daß mittels der festgestellten, vergleichsweise geringen Ausschläge des neuen Maßstabs im vergleichbar "gemessenen" Zeitraum (1984-1989)

- ein Einfluß einer einzelnen Ursache (z. B. NO_x) oder einer ganzen Ursachengruppe (z. B. Luftschadstoffe) überhaupt nicht gemessen werden konnte.

Die Wirkung dieser Ursache/Ursachengruppe auf den "neuen Maßstab" hätte u. E.

- mindestens größer sein müssen, als die Schwankungsbreite der Wirkungen der nicht als krankhaft zu bezeichnenden Ursachen, d. h. nach unserer Ansicht größer als 18 % (vgl. Punkte a bis e; - falls keine Überdeckungen oder gegenseitige Aufhebungen quantifizierbar wären) um überhaupt als "schädigend" erkennbar zu sein und

- mindestens größer als die Gesamtschwankungsbreite, d. h. größer als 30 %, um eindeutig als "neuer Verursacher" eines Schadens feststellbar zu sein.

Da die bei den sog. "Waldschadenserhebungen" festgestellten Schwankungsbreiten der Ergebnisse für die einzelnen Meßstufen alle bereits in der Größenordnung des von uns geschätzten Fehlers des Meßvorgangs (s. Punkt b) liegen, (sodaß die übrigen möglichen Fehler gar nicht mehr detailliert diskutiert werden müßten) und weil keine dauerhafte Tendenz absehbar ist, folgern wir, daß aufgrund der bisher mit dem "neuen Maßstab" gemessenen Werte ein Waldsterben in der Bundesrepublik Deutschland nicht nachweisbar ist.

FRAGE 11: Teilen Sie diese Ansicht

JA
NEIN (Bitte: Begründungen, Belege)

ZUSATZFRAGE: Glauben Sie, daß das oben genannte Ergebnis sich nur aufgrund des gewählten, vielleicht ungeeigneten "neuen Maßstabs" ergab?

JA (Falls ja: Wäre bereits vor Einführung des neuen Maßstabs durch eine sorgfältige Abschätzung der möglichen Fehler erkennbar gewesen, daß dieser Maßstab ungeeignet ist?

 JA
 NEIN

NEIN

FRAGE 12: Halten Sie Zuwachsmessungen für einen geeigneteren Maßstab

a) für die Messung von "Waldsterben" insgesamt,

JA
NEIN (Bitte: Begründungen, Belege)

b) für die Messung von Einzelursachen/Ursachenkomplexen?

JA
NEIN (Bitte: Begründungen, Belege)"

6.9.4.2 MEßFEHLERSCHÄTZUNG UND SCHÄTZFEHLERKOREKTUR

Insgesamt wurden im Dezember 1989 14 Fragebögen verschickt, davon fünf in deutscher Sprache an nicht deutschsprachige Ausländer.

Die Umfrage wurde von sechs befragten Fachwissenschaftlern vollständig beantwortet.

Zwei weitere Befragte teilten mit, daß sie den Fragebogen "aus grundsätzlichen Erwägungen" bzw. wegen fehlender Zuständigkeit nicht beantworten wollten.

ANMERKUNG: Bei einer "Expertenumfrage" ist nicht die Zahl bzw. die Repräsentativität, sondern allein die Qualität der Antworten ausschlaggebend!

Insgesamt wurde in den Antworten die in der Umfrage zusammengefaßte Kritik an der Meßweise des "Waldsterbens" voll bestätigt.

Da zwei der Antwortenden um vertrauliche Behandlung ihrer Antworten baten, wird das Umfrageergebnis nachfolgend nur so dargestellt, daß kein direkter Bezug zu den einzelnen Antwortenden herstellbar ist.

Im einzelnen ergaben die Antworten zu den gestellten Fragen folgendes:

ERGEBNIS ZU FRAGE 1:

Die aufgestellte Definition von "Waldsterben" wurde in allen Antworten akzeptiert.

ERGEBNIS ZU FRAGE 2:

Der Meßvoraussetzung für "Neuartige Waldschäden" wurde von allen Antwortenden im Prinzip zugestimmt.

Kritisch angemerkt wurde, daß es "mehrere Hundert" Ursachen für einen veränderten Belaubungszustand gäbe und es darum praktisch unmöglich sei, dadurch Ursachen und Auswirkungen auch nur annähernd quantitativ zu erfassen, geschweige denn Synergismen oder das Gegenteil davon zu berücksichtigen.

Allerdings wurde der in Frage 2 dargestellte Ansatz für zu formalistisch gehalten. Dem sei jedoch entgegengehalten, daß nur ein sehr streng formales Vorgehen in komplexen Problemen zu vergleichbaren Aussagen führen kann.

ERGEBNIS ZU FRAGE 3:

Der Einfluß der historischen Walddynamik wurde von einem der Antwortenden als im vergleichbar gemessenen Zeitraum 1984 - 1989 vernachlässigbar gering bezeichnet, ein anderer schlug einen Wert "größer als 1 %" vor.

Wegen der Unsicherheit zu dieser Frage und ihrer quantitativ geringen Bedeutung wurde entschieden, diese mögliche Fehler-spanne bei den weiteren Betrachtungen unberücksichtigt zu lassen.

ERGEBNIS ZU FRAGE 4:

Einer der Beantworter hielt die Fehlerspanne aufgrund des Meßvorgangs eher für größer als im Fragebogen geschätzt. Ein anderer betonte, daß die Erwartungshaltung einen gerichteten Einfluß auf den Schätzer hat. Da zumindest bis 1984 ein "Absterben" erwartet wurde, dürfte diese Fehlerquelle tendenziell zu zu hohen Schätzwerten geführt haben.

Weiter wurde auf die mathematischen Umrechnungsfehler zwischen Anteil Laubverlust und Anteil kranker Bäume hingewiesen.

Insgesamt wird deshalb die Fehlerspanne des Meßvorgangs auf "mindestens 5 %" festgelegt.

ERGEBNIS ZU FRAGE 5:

Die Bitte um Schätzung einer Fehlerspanne aufgrund genetischer Vorgaben wurden von einem der Antwortenden mit "eher größer" beantwortet und begründet. Deshalb wurde diese Fehlerspanne auf 7 - 10 % heraufgesetzt.

ERGEBNIS ZU FRAGE 6:

Die Schätzung der Fehlerspanne durch die Definition "gesund" bezeichnete einer der Antwortenden als "sehr vorsichtig geschätzt", zwei andere fühlten sich in diesem Punkt nicht zu einer quantitativen Angabe in der Lage.

Die Schätzung von 5 - 10 % soll deshalb beibehalten werden.

ERGEBNIS ZU FRAGE 7:

Die Fehlerspanne aufgrund natürlicher Belastungsextreme hält einer der Antwortenden für "höher", ein anderer meinte, daß dieser Wert "10 % oft überschreiten" kann.

Die Schätzung wird deshalb auf 10 % erhöht.

ERGEBNIS ZU FRAGE 8:

Die Fehlerspanne aufgrund natürlicher Belastungsextreme hält einer der Antwortenden für "höher".

Die Schätzung wird deshalb auf 5 % erhöht.

ERGEBNIS ZU FRAGE 9:

Die Fehlerspanne durch Schädlinge schätzt einer der Antwortenden viel höher, nämlich auf 10 - 20 %, weil die Auswirkungen vieler biotischer Schäden, z. B. Wurzel- und Stammfäulen, systemische Erkrankungen von Leitbahnen usw. nicht erfaßt wurden.

Die Fehlerspanne durch Schädlinge wird deshalb auf mindestens 10 % heraufgesetzt.

ERGEBNIS ZU FRAGE 10:

Einer der Antwortenden hält die Einbeziehung von Rauchschäden nicht für günstig, weist aber an anderer Stelle darauf hin, daß mögliche Schädigungen durch lokal erhöhte Schadstoffkonzentration in dem großen Maßstab der Erhebung nicht zum Ausdruck kommen.

Dazu sei entgegnet, daß die sog. klassischen Rauchschäden nicht aufgehoben werden könnten, d. h. die sog. "Neuartigen Waldschäden" als darüberhinausgehende, zusätzliche Schäden angesehen werden. Die Andersartigkeit der "Neuartigen Waldschäden" wird zumindest in vielen Quellen hervorgehoben. Der neue Maßstab wurde ja zur Messung gerade dieser "Neuartigen Waldschäden" eingeführt.

Um jedoch mögliche Überschneidungen von "klassischen Rauchschäden" mit "Neuartigen Waldschäden" zu vermeiden, wird die Schätzung der Fehlerspanne aufgrund anthropogener Einflüsse auf 5 bis 8 % reduziert.

ZWISCHENERGEBNIS:

Die auf um Vergilbungerscheinungen korrigierte Belaubungs- und Benadelungszustände bezogene Meßweise für "neuartige Waldschäden" hat eine glaubhaft zu machende Gesamtfehlerspanne von 47 - 58 % (s. die nachfolgende Tabelle).

TABELLE

ÜBERSICHT ÜBER DIE FEHLERSCHÄTZUNG

Frage Nr.	Ursachen der Abweichung vom neuen Maßstab	ursprüngliche geschätzte Fehlerspanne in %	ergänzte geschätzte Fehlerspanne in %
3	Fehlerspanne aufgrund der historischen Wald-dynamik	0,1 - 1/Jahr	0
4	Fehlerspanne aufgrund des Meßvorgangs	3 - 5	5
5	Fehlerspanne aufgrund genetischer Vorgaben	5 - 10	7 - 10
6	Fehlerspanne durch die Definition von "gesund"	5 - 10	5 - 10
7	Fehlerspanne durch Standortunterschiede	5 - 10	10
ZWISCHENERGEBNIS			
	Fehlerspanne, die durch nicht als "krankhaft" zu bezeichnende Ursachen entstehen könnte	18,1 - 36	27 - 35
8	Fehlerspanne aufgrund natürlicher Belastungs-extreme	3 - 5	5
9	Fehlerspanne durch Schädlinge	5 - 10	10
10	Fehlerspanne aufgrund bekannter anthropo-gener Einflüsse	5 - 10	5 - 8
GESAMTERGEBNIS			
	Gesamtabweichung von neuem Maßstab, die ohne neuartige Schädigungen erklärbar wäre	31,1 - 61	47 - 58

In Anlehnung an die Ausführungen zu Frage 11 des Fragebogens hätte demnach die Wirkung eines "neuartigen Waldschadens" auf den neuen Maßstab mindestens größer sein müssen als die minimale Größe der möglichen, nicht als krankhaft zu bezeichnenden Ursachen, d. h. größer als 27 %, um überhaupt eindeutig erkennbar zu sein und mindestens größer als die maximale Gesamtschwankungsbreite bekannter Einflüsse, d. h. größer als 58 %, um eindeutig als neuartig erkannt werden zu können.

Dabei ist von einer einfachen Addition der Schädigungen ausgegangen.

Diese Vorgehensweise entspricht sicher nicht der Realität. Es sind auch gegenseitige Aufhebungen einzelner Schädigungsarten möglich (z. B. eine klimaverursachte "historische" Waldzustandsverbesserung zuzüglich indirekter Stickstoff- und CO₂-Düngung über sog. Luftschadstoffe gegen die Wirkung eines nährstoffarmen Standortes).

Mindestens ebenso wahrscheinlich ist jedoch eine gegenseitige Verstärkung (z. B. ein genetisch schwachbelaubter Typ auf trockenem, sonnenexponiertem Standort bei geringer Pflege und damit hohem Schädlingsbefall) sodaß uns die Addition als vorläufige Diskussionsgrundlage durchaus vertretbar erscheint.

Eine Eignung des "neuen Maßstabs" zur Messung neuartiger Waldschäden wäre somit erst dann gegeben, wenn diese Gesamtfehlerspanne soweit glaubhaft reduzierbar wäre, daß die 1984 bis 1989 mit dem "neuen Maßstab" gemessenen Schwankungsbreiten größer als die Gesamtfehlerspanne würden.

Diese Forderung wird aufgrund der Höhe der aufgedeckten Gesamtfehlerspanne als z. Zt. unerfüllbar angesehen.

ERGEBNIS ZU FRAGE 11:

Die im Fragebogen aus den oben gebrachten Überlegungen gezogene Schlußfolgerung, daß nämlich aufgrund der bisher mit dem "neuen Maßstab" gemessenen Werte ein Waldsterben in der Bundesrepublik Deutschland überhaupt nicht nachweisbar ist, wurde von allen Antwortenden akzeptiert.

Entsprechende Äußerungen wurden in der Fachliteratur häufig gemacht; in den beiden untersuchten Zeitungen NN und FAZ fand sich allerdings nur ein entsprechend eindeutiger Hinweis, indem es in der NN am 13. Juli 1987 ohne Überschrift auf genau 18 Zeilen heißt: (Quelle Nr. 1171):

... Prof. Rehfuess, an der Münchner Universität für Bodenkunde, hat sich für die Einstellung der bundesweiten Waldschadensinventur ausgesprochen. Die ausschließlich auf der Ermittlung der Blatt- und Nadelverluste basierende Erhebung bringe keine wissenschaftlich verwertbaren Ergebnisse...

Die Ansicht, daß dies bereits vor Einführung der neuen Meßweise durch eine sorgfältige Abschätzung der möglichen Fehler erkennbar gewesen wäre, wird zwar nur von drei der Antwortenden geteilt, soll aber dennoch als unsere Überzeugung festgehalten werden.

ERGEBNIS ZU FRAGE 12:

Zuwachsmessungen wurden nur bedingt als ein geeigneterer Maßstab angesehen, weil Zuwachsmessungen Rückschlüsse auf Ursachen (-komplexe) nicht zulassen.

Ebenso konnte bzw. wollte eine Mehrheit der Beantworter jedoch auch keine geeigneteren Maßstäbe vorschlagen.

Allerdings wird von einem der Beantworter darauf hingewiesen, daß für die Untersuchung von fluktuierenden Zuständen des Waldes bzw. von Einzelbäumen in den Forschungsbereichen der Baumphysiologie, der Baumernährung und der Forstpathologie geeignetere Maßstäbe vorliegen.

Trotzdem wird aus der obigen Diskussion geschlossen, daß Zuwachsmessungen ein geeigneter Summenindikator für die Messung des Waldzustandes sind!

Zuwachsmessungen haben den besonderen Vorteil, daß sie

- sehr langfristig zurückverfolgbar und
- ohne individuelle Einflüsse nachvollziehbar sind.

Die begrenzte Möglichkeit, Einzelursachen/Einzelursachengruppen feststellen zu können, ist wegen der hohen möglichen Fehlerspannen innerhalb der neuen Meßweise auch gegeben (ob im gleichen Umfang, wurde nicht untersucht).

7. SCHLUßFOLGERUNGEN

Aus den vorne dargelegten Untersuchungsergebnissen und den oben wiedergegebenen Diskussionsinhalten wurden folgende Schlußfolgerungen gezogen:

a) Auch ein sehr interessierter Bürger (d. h. ein Bürger, der täglich die NN und die FAZ las, regelmäßig die Zeitschriften Natur & Umwelt und AFZ las und systematisch alle themenbezogenen Äußerungen in den Drucksachen und Plenarprotokollen des Deutschen Bundestages und des Landtages Baden-Württem-

berg verfolgte) mußte aufgrund dieser Informierung ein dramatisches Waldsterben annehmen (auch wenn er es selbst nicht erkennen konnte)!

Noch negativer mußte die Situation für den Bürger erscheinen, der sich nur flüchtig anhand der Artikeltitel über das Thema informierte.

b) Die bislang vorliegenden Zuwachsmessungen zeigen überwiegend keine außergewöhnlich negativen Veränderungen, die über die langfristig über ca. 1000 Jahre meßbaren Streubreiten hinausreichen.

Der Wald in seiner Gesamtheit ist demnach nicht meßbar verändert! (Gelegentliche lokale Abweichungen der Zuwachsmeßergebnisse von der vorstehenden Aussage sind meist auch eindeutig bekannten Ursachenquellen zuzuordnen.)

Ein "neuartiges Waldsterben" in dem in Zeitungen, Zeitschriften und Parlamentsaktivitäten beschriebenen Ausmaß ist somit durch Zuwachsmessungen nicht nachweisbar.

c) Auch andere langfristig und eindeutig meßbare Daten wie

- Holzqualität,
- Holzmengenanfall,
- Schädlingsbefall u. ä.

ließen nicht auf eine plötzliche und gravierende Änderung des Waldzustandes schließen.

Ebensowenig gab es keine plötzlichen und/oder gravierenden Änderungen in den Konzentrationen bekannter, einen Wald schädigender Luftinhaltsstoffe (oder bislang nicht als Schadstoffe bekannter neuer Verbindungen, Verbindungsverknüpfungen).

d) Eine Begründung bzw. Notwendigkeit für den plötzlichen Übergang zu einer neuen Meßweise konnte deshalb nicht gefunden werden.

Bildvergleiche mit früheren Waldzuständen deuteten (trotz der darin liegenden hohen Meßunsicherheiten) eher auf eine Verbesserung der Waldsituation seit dem intensiven Wirken der Forstwirtschaft hin. Eine Betrachtung der Forstgeschichte und die zahlreichen Leistungen der Forstwissenschaft machen die eher positive Tendenz zumindest glaubhaft.

e) Die eingeführte neue Meßweise für "Neuartiges Waldsterben" hat eine Gesamtabweichung, die ohne neuartige Schädigungen erklärbar wäre von 47 % - 58 % (s. Tabelle). Diese Fehlerspanne war vor Einführung der neuen Meßweise weitgehend erkennbar und sicher bekannt (wie das jahrzehntelange vorhergegangene Wirken der Forstwissenschaften bzw. allein die zahlreichen Artikel in der AFZ über traditionelle Waldschädigungen u. E. ausreichend belegen).

f) Diese Höhe des geschätzten möglichen Meßfehlers (der sich zudem noch aus einer Vielzahl teilweise in nicht ausreichender Weise bekannter Höhe untereinander wirkender Komponenten zusammensetzt) ließ die Messung neuartiger Waldschäden (zumindest in dem Zeitraum, in welchem diese Meßweise vergleichbar eingesetzt wurde; 1984 bis 1989) überhaupt nicht zu!

Die gelegentlich seit 1985 an der statistischen Genauigkeit der neuen Meßweise geäußerte Kritik ist in diesem Zusammenhang bedeutungslos, da die dadurch möglichen zusätzlichen Fehler sehr gering im Vergleich zur möglichen Gesamtfehlerspanne wären.

g) Häufigkeit und Inhalt der Berichterung in den untersuchten Medien über das "(neuartige) Waldsterben" steht nur im Zeitraum des Maßstabsumbruchs 1982 bis 1984 in einem gewis-

sen Zusammenhang mit (auf welche Weise auch immer) gemessenen Angaben über den Waldzustand. Davor und danach trifft das eindeutig nicht zu!

h) Statt dessen lassen sich Häufigkeit und Inhalt der Berichterstattung über das Waldsterben in einen überraschend eindeutigen Zusammenhang mit parteipolitischen Ereignissen (insbesondere mit dem Regierungswechsel und den Wahlterminen) bringen.

Inwieweit dies einer allgemein höheren Aktivität der Berichterstattung zu solchen Terminen entspricht oder durch Verdrängung anderer Themen zustande kam, wurde nicht geprüft.

Ein auch deutlicher Zusammenhang wird zur Diskussion über die Luftreinhaltepolitik und zum Konflikt Kohle/Kernenergie erkennbar.

i) Überrascht hat die sehr hohe Anpassung einer freien Presse an die Meinung von Interessengruppen (s. z. B. die Hauptbezüge in der NN) und an vorherrschend diskutierte Ansichten.

Eine eigentlich selbstverständliche kritische Hinterfragung des Meßweisenwechsels bzw. des Bezugswertes/Maßstabs fand praktisch nicht statt.

Über Falsifizierungen ehemals veröffentlichter Aussagen wurde nur ab und zu berichtet. Eher war ein Festhalten an längst widerlegten Thesen zu beobachten (Beispiel: Reichelt/Kernenergie).

j) Noch mehr überrascht hat die völlige Kritiklosigkeit in den Reihen der sog. exakten Natur- und vor allem der Ingenieurwissenschaften.

Diese zahlenmäßig großen, organisatorisch einflußreichen und in Fragen des Maßstabs, des Messens und des Aufbereitens und Interpretierens von Meßergebnissen besonders erfahrenen Gruppen, haben ihre speziellen Kenntnisse und Erfahrungen offensichtlich nicht eingesetzt oder zumindest nicht öffentlich durchsetzen können. Die gelegentlichen kritischen Ansätze in den Berichten des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI, z. B. Quellen 3106, 3107) beispielsweise finden sich in den untersuchten Veröffentlichungen kaum wieder.

8. FRAGEN AN STELLE EINER ZUSAMMENFASSUNG

Da es kaum möglich ist, die Zusammenfassungen so zahlreicher Artikel ohne übergroßen Informationsverlust nochmals zusammenzufassen, soll abschließend das gefragt werden, was alles in allem unklar geblieben ist.

ZUSAMMENFASSENDE FRAGE 1:

Die erste vergleichbare Waldzustandsmessung 1985 gegenüber 1984 erbrachte keine über den abschätzbaren Meßfehler hinausgehende Veränderungen. Spätestens ab 1985 hätte demnach intensiv danach gefragt werden sollen, auf welche Weise was gemessen wurde. Dabei wäre u. E. die entscheidende Frage gewesen:

"WAS IST EIN GESUNDER WALD?"

Diese Frage ist unseres Wissens bis heute nicht beantwortet und wird auch bis heute nur zögernd gestellt, wie die beiden Beispiele zeigen:

QUELLE: 2508, AFZ, 1987 AUTOR: Peter Böger, Konstanz, Hans
Mohr, Freiburg:

... Da die Baumphysiologie eine untergeordnete Rolle spielte, auch bei der Vergabe von Forschungsmitteln und bei der akademischen Karriere, gibt es große Kenntnislücken in der Physiologie des gesunden Baumes ...

QUELLE: 2744, AFZ, 1988 AUTOR: H.-U. Moosmayer, Freiburg:

... Allgemein ist noch klarer geworden, daß Fortschritte in der Forschung vielfach nur zu erreichen sein werden, wenn der "normale" Baum und das "normale" Waldökosystem besser bekannt sind ...

ZUSAMMENFASENDE FRAGE 2:

Es bestünde die Möglichkeit, daß nach einem rapiden Anstieg von Waldschäden ab dem Regierungswechsel Ende 1982 ab 1984 alle bis dahin eingeleiteten Abhilfemaßnahmen und/oder Schädigungsveränderungen genau so viel gewirkt hatten, daß eine Zunahme der Summe aller Waldschädigungen gestoppt worden wäre und daß danach getroffene Abhilfemaßnahmen keine meßbare zusätzliche Wirkung mehr hatten oder gerade die Zunahme spezieller Schädigungen auszugleichen vermochten.

Doch selbst dann wäre der anders gemessene Verlauf von Waldschäden (z. B. über den Zuwachs) noch nicht erklärt.

Noch weniger erklärbar ist bei einem ohne die obigen theoretischen Annahmen bis heute nicht nachgewiesenen Waldsterben der weitverbreitete Glaube an dieses Thema:

QUELLE: 2720, AFZ, 1983 AUTOR: Ba

... Mehr als jeder zweite (51 %) hat auch in seiner eigenen Umgebung schon deutliche Spuren des Waldsterbens bemerkt,

und zwar quer durch ganz Deutschland. 74 % hatten bereits in einer anderen Umfrage im Mai dieses Jahres gesagt, daß sie Vorkehrungen und Anstrengungen zur Eingrenzung oder Beendigung des Waldsterbens persönlich für ganz wichtig halten würden ...

Wieso konnte - wohl wesentlich über die Medien - in so kurzer Zeit trotz täglich möglicher gegenteiliger Anschauung ein so tiefer und weit verbreiteter Glaube an ein nicht nachgewiesenes Phänomen vermittelt werden; - und zwar nicht nur in Deutschland?

Hier drängt sich als zweite Frage auf:

"WÄRE EINE SO BREITE UND TIEFE GLAUBENSÄNDERUNG IN SO KURZER ZEIT AUCH BEI ANDEREN (z. B. POLITISCHEN) THEMEN MÖGLICH?"

ZUSAMMENFASSENDER FRAGE 3:

Der Interpretationsspielraum dessen, was als gesund oder krank anzusehen ist, ist sehr breit.

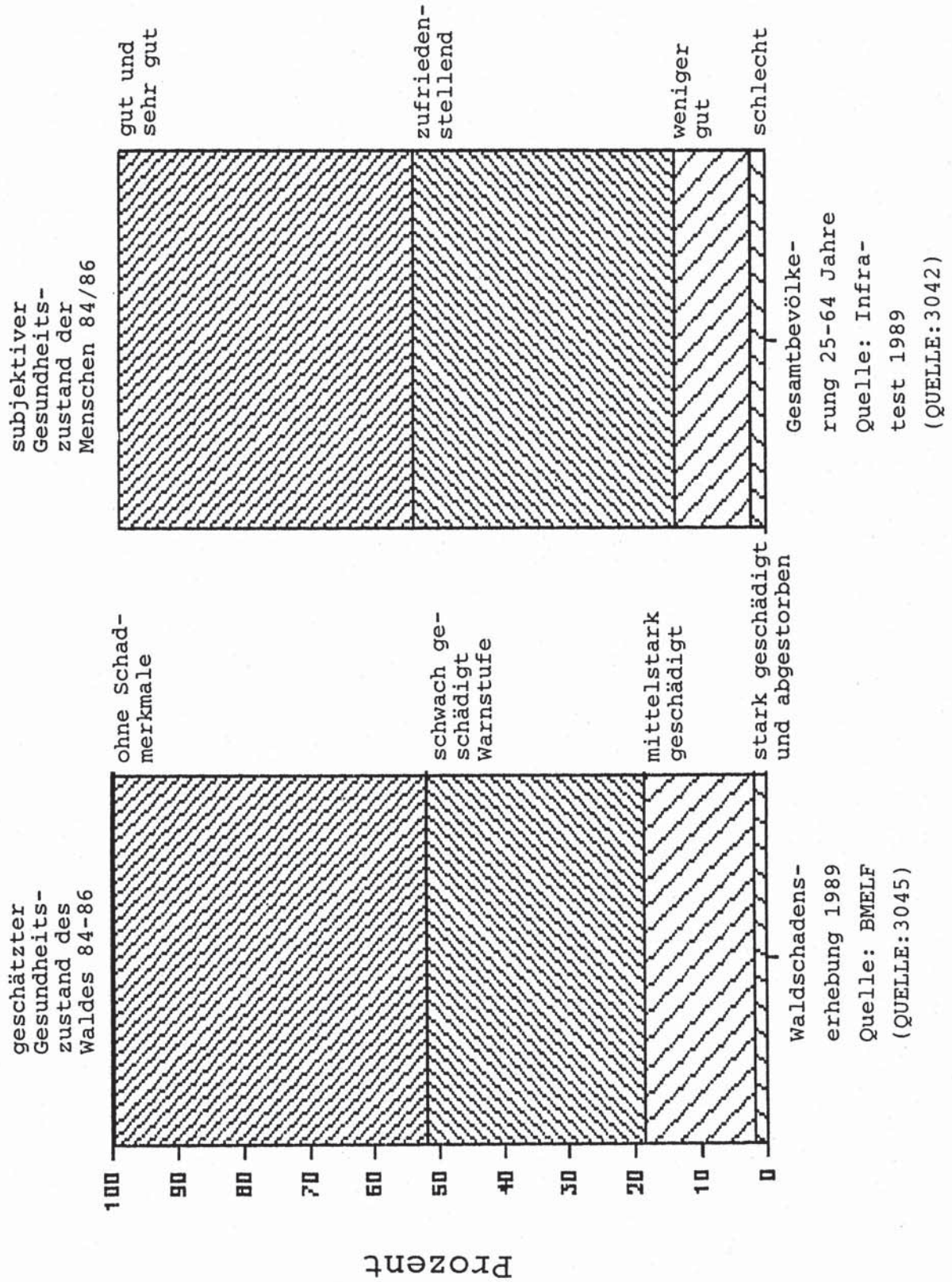
QUELLE: 2751, AFZ, 1988 AUTOR: Prof. Dr. H. Fröhlich,
Wiesbaden

... Es ist wie beim Menschen: Rechnet man Schnupfen zu den ernstesten Krankheiten, so sind 80 % aller Menschen im Winter krank ...

So finden sich neben dem eingangs vorgeführten engen Zusammenhang des Verlaufs der Berichterstattung über Waldsterben mit Wahlterminen auch überraschend ähnliche andere Datenreihen (s. das nachfolgende Beispiel, Darstellung 18).



Darstellung 18: Gesundheitszustände in der Bundesrepublik Deutschland



Obwohl hier sicher kein direkter Zusammenhang herleitbar ist, regte diese Darstellung - zumal sowohl das subjektive Gesundheitsempfinden in den USA als auch die dortige Waldschadenssituation im vergleichbaren Zeitraum als wesentlich günstiger angesehen wurden - zu folgender Frage an:

"KÖNNTE DIE DISKUSSION DES THEMAS WALD-
STERBEN AUCH EIN INDIREKTER AUSDRUCK
DER ALLGEMEINEN BEFINDLICHKEIT SEIN?"

9. QUELLENVERZEICHNIS

Die Auflistung der verwendeten Quellen in der üblichen Weise alphabetisch nach dem Autorennamen war wegen der hohen Zahl von Quellen ohne genaue Autorenangabe - insbesondere bei den Zeitungsartikeln - nicht möglich. Auch eine Auflistung nach Datum schied aus, weil z. B. die Zeitschriftenartikel pro Ausgabe jeweils das gleiche Datum haben.

Das nachfolgende Quellenverzeichnis enthält deshalb die für diese Ausarbeitung verwendeten Informationsquellen in der Reihenfolge der Archivierung (= vorgesezte Nummern).

Bei der AFZ wurde als Datum jeweils nur der Jahrgang erwähnt, weil diese Zeitschrift ein sorgfältiges Jahrgangsregister mitliefert. Bei der Zeitschrift Natur & Umwelt wurden die vierteljährlich erscheinenden Hefte festen Datumsangaben zugeordnet; das Heft 1 auf den 15.1., Heft 2 auf den 15.4., Heft 3 auf den 15.7. und Heft 4 auf den 15.10. eines jeden Jahres.

Bei unbekanntem Erscheinungsdatum wurde der 1 Jan 01 eingesetzt.

Die zur Verkürzung des Quellenverzeichnisses verwendeten Abkürzungen bedeuten folgendes:

AFZ = afz =	Allgemeine Forst Zeitschrift,
BT PLPr =	Deutscher Bundestag, Plenarprotokoll,
BT Drs =	Deutscher Bundestag, Drucksache,
BU = bu =	Zeitschrift "Natur & Umwelt",
FAZ = faz =	Frankfurter Allgemeine Zeitung,
LBW Plpr =	Landtag Baden-Württemberg, Plenarprotokoll,
LBW Drs =	Landtag Baden-Württemberg, Drucksache,
NN = nn (bei Quelle:) =	Nürnberger Nachrichten,
nn = (bei Autor:) =	keine Autorenangabe vorhanden,
- = ot = OT =	ohne Titel.

Lücken in der fortlaufenden Nummerierung sind ohne Bedeutung.



ANHANG

- 1 Datum: 21 Jan 84 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Bonn: Mit neuen Techniken gegen das Waldsterben
- 2 Datum: 25 Jan 84 Quelle: faz
 Autor : L.B.
 Die Luft über dem Ruhrgebiet wird besser
 Kraftwerke rüsten zügig um/Belastungen gehen schnell zurück/Anlagen zur
 Entschwefelung groß wie ein Fußballfeld
- 3 Datum: 26 Jan 84 Quelle: FAZ
 Autor : mtz.
 Für Verminderung vor allem der Stickoxyde
 Rheinland-Pfalz treibt Sauberhaltung der Luft voran
- 4 Datum: 26 Jan 84 Quelle: FAZ
 Autor : L.B.
 Kalk und Magnesium für den kranken Wald
- 5 Datum: 27 Jan 84 Quelle: FAZ
 Autor : wy.
 Ein Schweizer Regierungsprogramm im Zeichen der Kontinuität. Die
 Leistungsfähigkeit des Staates steigern
 Aufgabe Umweltschutz
- 6 Datum: 28 Jan 84 Quelle: FAZ
 Autor : B.H.
 In Baden-Württemberg die strengsten Grenzwerte für Stickoxyde
 Vereinbarung mit den Energieversorgungsunternehmen/Neue Verfahren sollen
 erprobt werden
- 7 Datum: 30 Jan 84 Quelle: FAZ
 Autor : Gz.
 Folgen einer allzu einseitigen Tierzucht
 Grüne Woche bietet nicht nur Gaumenfreuden/Genetische Verarmung
- 8 Datum: 7 Dez 83 Quelle: FAZ
 Autor : mtz.
 Waldbesitzer mit Maßnahmen zum Umweltschutz unzufrieden
- 9 Datum: 7 Dez 83 Quelle: FAZ
 Autor : (AP)
 Strafanzeige wegen Waldsterben
 Vorwurf der Sachbeschädigung
- 10 Datum: 9 Dez 83 Quelle: FAZ
 Autor : mu.
 Schlimme Prognosen über das Waldsterben
- 11 Datum: 15 Dez 83 Quelle: FAZ
 Autor : Hannelore Rudisch
 Bald so gespenstisch wie im Erzgebirge?
 Waldsterben und tote Wälder/Oststaaten suchen Kontakt mit dem Westen
 Auswirkungen auf den Holzmarkt
- 12 Datum: 24 Dez 83 Quelle: FAZ
 Autor : B.H.
 Erprobung einer neuen Technologie zur Reinhaltung der Luft
 Entstickung von Rauchgasen/Erfahrungen in Japan
- 13 Datum: 10 Aug 83 Quelle: FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Das Waldsterben im Bild
 Erkennen von Baumschäden
- 14 Datum: 4 Jan 84 Quelle: FAZ
 Autor : Eckhart Kauntz
 Der saure Regen und die süße Lust der Straßenbauer
 Bemühungen in Rheinland-Pfalz im Widerspruch
 Vogel erklärt die Rettung des Waldes zur Aufgabe jedes Bürgers



- 15 Datum: 30 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : Reinhard Wandtner
Unterhaltsames Baumsterben
- 16 Datum: 28 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : B.H.
Immer mehr Fichten und Tannen erkrankt
- 17 Datum: 28 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : Gz.
Meßstellen für Schadstoffe in der Luft
Wissenschaft will dem Sterben der Wälder auf die Spur kommen
- 18 Datum: 1 Jun 83 Quelle: FAZ
Autor : Dr. Vera Rüdiger, Hessischer Minister für Bundesangelegenheiten, Bonn
Vogel und der Umweltschutz
- 19 Datum: 21 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : R.W.
Mißhandelte Natur
- 20 Datum: 21 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : hls.
Unionsländer votieren uneinheitlich
Bundesrat überweist hessische Vorschläge an die Ausschüsse
- 21 Datum: 21 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : K.B.
Die Schutzmaßnahmen für den Wald werden beschleunigt
Erklärung des Bundeskanzlers und der Ministerpräsidenten/SPD fordert
Notprogramm/Die Bundestagsdebatte
- 22 Datum: 20 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : Dr. Rudolf Schnieders, Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes
Bisher kein Ersatz für Schäden durch sauren Regen
- 23 Datum: 20 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : Fin.
Strauß: Waldsterben in München erforschen
- 24 Datum: 20 Mai 83 Quelle: FAZ
Autor : K.B.
Dregger: Luftverschmutzung wesentlich eindämmen
- 25 Datum: 19 Jan 84 Quelle: FAZ
Autor : Bert Hauser
Waldschäden auch durch Kernenergie?
Stuttgarter Umweltministerium läßt Fragen wissenschaftlich prüfen
- 26 Datum: 7 Nov 83 Quelle: FAZ
Autor : al.
Bemühungen der Länder gegen das Waldsterben
- 27 Datum: 8 Nov 83 Quelle: FAZ
Autor : A.P.
Messungen zeigen Zunahme des Säuregrades im Regen
- 28 Datum: 8 Nov 83 Quelle: FAZ
Autor : A.P.
Grüne Allianz in Bayern
- 29 Datum: 9 Nov 83 Quelle: FAZ
Autor : Claus-Einar Lange
Verhandlungen und der Wald stirbt weiter
Beratungen mit der Tschechoslowakei
- 30 Datum: 3 Nov 83 Quelle: FAZ
Autor : Natur und Wissen
Hoher Säuregehalt der Luft
- 31 Datum: 10 Nov 83 Quelle: FAZ
Autor : L.B.
Preisaufschlag auf den kranken Wald
Regierungserklärung Raus zum Umweltschutz/Initiativen im Bundesrat

- 32 Datum: 12 Nov 83 Quelle:FAZ
 Autor : Prof. Edwin von Böventer, München
 Umweltschutz mit Hilfe der Marktwirtschaft
 Eigeninitiative der Bürger soll die Umweltbelastung schneller vermindern/
 Mit Anreizen und nicht mit Verordnungen arbeiten
- 33 Datum: 17 Nov 83 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen, R.W.
 Waldsterben durch Mikroorganismen?
 Beteiligung von Bakterien und Viren bislang kaum untersucht
- 34 Datum: 17 Nov 83 Quelle:FAZ
 Autor : müg.
 Das Waldsterben generalstabsmäßig bekämpfen
 Münchener Professor: "Unglaubliches Durcheinander in der Forschung"
- 35 Datum: 5 Dez 83 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. rer nat. Eckhard Lauer
 "Umkippen" der Waldböden?
- 36 Datum: 5 Dez 83 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. rer nat G. Schüler
 Die Kausalketten des Baumsterbens
- 37 Datum: 5 Dez 83 Quelle:FAZ
 Autor : L.B.
 Umweltschutz an der Börse zu handeln?
 Thesen der Westfälischen CDU für eine "ökologische Marktwirtschaft".
- 38 Datum: 15 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : Offenburger Tagblatt (mittelbadische Presse)
 "Flächendeckende Lichtung"
- 39 Datum: 11 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : htn.
 Starke Schäden am Taunus-Nordhang
 Abgeordnete informieren sich über den Zustand der Wälder
- 40 Datum: 11 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : A. P.
 Bayern probiert Düngung von Wäldern
 Zuschuß an private Forstbesitzer
- 41 Datum: 8 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : bhr., Eltville
 Gesunde Wälder nicht zum Nulltarif
 Fachtagung der hessischen CDU/"Gefordert ist die Politik"
- 42 Datum: 5 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Die Waldbesitzer wollen den Staat für die Schäden haftbar machen
 Niedrigere Werte der Luftbelastung gefordert, Bäume im Werte von 1,5
 Milliarden Mark betroffen
- 43 Datum: 2 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : a.k.
 Saurer Regen ist nicht an allem schuld
 Überalterung der Waldungen und extensive Nutzung
- 44 Datum: 4 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : Wol.
 Deprimierendes aus Hamburgs Wäldern
 Nur jede fünfte Fichte gesund
- 45 Datum: 1 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : Bert Hauser
 Nun siechen auch die Laubbäume dahin
 Krankheitssymptome in mehreren Bundesländern/ Ungewöhnliche Fruchtbarkeit
 als Notwehrreaktion der Pflanzen
- 46 Datum: 28 Jul 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Mehr Umweltschutz durch Marktwirtschaft
 Die FDP schlägt einen neuen Weg für die Luftreinhaltung vor



- 47 Datum: 28 Jul 83 Quelle: FAZ
 Autor : dpa.
 Ein Aktionsprogramm "Rettet den Wald"
- 48 Datum: 14 Jul 83 Quelle: FAZ
 Autor : Armin Ganser
 Der Waldprophet geht wieder um
- 49 Datum: 14 Jul 83 Quelle: FAZ
 Autor : spi
 Gemeinsam gegen Autoabgase
 FDP appelliert an die Vernunft der Autofahrer
- 50 Datum: 14 Jul 83 Quelle: FAZ
 Autor : dpa.
 Mit Steuern und Subventionen gegen das Waldsterben
- 51 Datum: 1 Jul 83 Quelle: FAZ
 Autor : dpa.
 Die Vision von kahlen deutschen Höhen
 Toter Wald im Fichtelgebirge/Immer mehr junge Bäume sterben
- 52 Datum: 1 Jul 83 Quelle: FAZ
 Autor : dpa.
 Was hilft gegen den "sauren Regen"?
 Wissenschaftler in Amerika nehmen Stellung/ Unbekannte Atmosphäre
- 53 Datum: 2 Mrz 83 Quelle: FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Ursachen des Waldsterbens
 Schadstoffe und Ökologie
- 54 Datum: 26 Apr 83 Quelle: FAZ
 Autor : Peter Krause
 Nur die Spitze des Eisbergs
- 55 Datum: 16 Jun 83 Quelle: FAZ
 Autor : hth.
 Wälder vor saurem Regen retten
- 56 Datum: 16 Jun 83 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Vogel: Der Wald kann gerettet werden
 Verordnungen und Warnungen/Gespräch mit dem Ministerpräsident
- 57 Datum: 1 Jun 83 Quelle: FAZ
 Autor : lh.
 CDU-Programm gegen das Waldsterben
- 58 Datum: 3 Jun 83 Quelle: FAZ
 Autor : AP.
 "Nicht warten bis der Wald gestorben ist"
- 59 Datum: 17 Feb 87 Quelle: FAZ
 Autor : AP.
 In der DDR sind 90 % des Waldes krank
- 60 Datum: 17 Feb 87 Quelle: FAZ
 Autor : MZ
 Schneller Nachwuchs
- 61 Datum: 11 Apr 87 Quelle: FAZ
 Autor : reuter
 "Neue Form des Waldsterbens"
 war gewöhnlicher Frostschaden
- 62 Datum: 8 Apr 87 Quelle: FAZ
 Autor : Ss.
 Übereinkommen über "sauren Regen"?
 Reagans überraschende Zusage in Kanada/Die Nord-West-Passage

- 63 Datum: 8 Mai 87 Quelle:FAZ
 Autor : f. Schmidt
 Der Wald in rheinland-Pfalz
 Interview von Felix Schmidt mit Ministerpräsident Vogel
- 64 Datum: 23 Mai 87 Quelle:FAZ
 Autor : Dieter Wenz
 Und jetzt fallen plötzlich deutsche Eichen ins Haferfeld
 Das vergessene Waldsterben und die Politik
- 65 Datum: 2 Jun 87 Quelle:FAZ
 Autor : Ws.
 Schwefeldioxyd belastet die Umwelt
 Grundsatzartikel im Neuen Deutschland/Das Verhältnis zur Natur
- 66 Datum: 13 Jun 87 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Die Waldschäden nehmen zu
 Besitzer fordern Entschädigung
- 67 Datum: 13 Jun 87 Quelle:FAZ
 Autor : SED-Bezirkszeitung (Freie Presse)
 Waldschaden-Abhilfe drüben
- 68 Datum: 16 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : ei.
 Aus den Vortragssälen
 Eberhard Gärtner - Waldsterben ein Schlagwort?
- 69 Datum: 16 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : Roland Merger
 Waldschäden durch Kühltürme
- 70 Datum: 27 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : ptn.
 Wallmann: Wirksame Maßnahmen gegen das Waldsterben
- 71 Datum: 30 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : W. Staffen
 Kaum hilfreich
- 72 Datum: 30 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : E. Kauntz
 B. Vogel in Treue fest zu Kohl
 Kritik am Sommertheater/Mutterschaftsgeld und Waldsterben
- 73 Datum: 24 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 FDP-Kritik an der Umweltpolitik
 Innenministerium über das Volkswagenwerk verstimmt
- 74 Datum: 26 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : J.K.
 Ortstermine im kranken Wald
 Naturschützer laden zum Rundgang
- 75 Datum: 16 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Der Wald siecht immer schneller dahin
 Bonn verspricht größere Anstrengungen
 Minister Riesenhuber: Es wird so schnell wie möglich gehandelt
 Neuen Gefahren auf der Spur
- 76 Datum: 23 Okt 86 Quelle:FAZ
 Autor : dpa.
 Waldschäden werden nicht ersetzt
 Urteil in Stuttgart
- 77 Datum: 24 Okt 86 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Verboten Wallmann bleihaltiges Normalbenzin ?



- 78 Datum: 24 Okt 86 Quelle: FAZ
 Autor : Lgn.
 Waldschadensinventur in Bayern
- 79 Datum: 27 Okt 86 Quelle: FAZ
 Autor : Leserbrief
 Rau und die Wälder
- 80 Datum: 6 Nov 86 Quelle: FAZ
 Autor : Caroline Möhring
 Der Wald – eine bedrohte Gemeinschaft von Lebewesen
- 81 Datum: 6 Nov 86 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Die Waldschäden sind immer noch besorgniserregend
 Bericht der Bundesregierung/Schadstoffbekämpfung vorrangig/
 Opposition fordert Sofortprogramm
- 82 Datum: 3 Dez 86 Quelle: FAZ
 Autor : Max Himmelheber
 Trügerische Waldschaden-Statistiken
- 83 Datum: 4 Dez 86 Quelle: FAZ
 Autor : gp.
 "Rund um die Smoking Hills"
- 84 Datum: 4 Dez 86 Quelle: FAZ
 Autor : a.P.
 Todkranker Bergwald
- 85 Datum: 19 Dez 86 Quelle: FAZ
 Autor : Ws.
 Das Waldsterben im Erzgebirge stoppen
 DDR und die Tschechoslowakei vereinbaren umweltpolitische Zusammenarbeit
- 86 Datum: 24 Dez 86 Quelle: FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Jeder zweite Baum in der Schweiz ist geschädigt
- 87 Datum: 22 Okt 87 Quelle: FAZ
 Autor : um.
 Der kühle Sommer ist Bäumen gut bekommen
 Nur Buchen und Eichen sind kränker geworden
- 88 Datum: 29 Okt 87 Quelle: FAZ
 Autor : a.P.
 Computer-Tomographie zur Diagnose von Baumschäden
- 89 Datum: 31 Okt 87 Quelle: FAZ
 Autor : hal.
 Belastete Böden schädigen Wälder
 Fachleute: Schadstoffe vermindern/ Keine resistenten Baumarten
- 90 Datum: 5 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : hal.
 Immer noch mehr als die Hälfte der Bäume krank
 Leichter Rückgang der Schäden bei Tannen und Fichten/ Waldschadensbericht
- 91 Datum: 7 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : hal
 Geschwindigkeitsbegrenzung gefordert
 "Scheinmaßnahmen der Regierung"/Debatte über den Waldschadensbericht
- 92 Datum: 7 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : ja.
 Waldschadensbilanzen können nicht beruhigen
- 93 Datum: 11 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : es.
 Wetter gönnt dem Wald eine Erholungspause
 Schadensbilanz: Nur noch 15 % der Eichen gesund



- 94 Datum: 2 Jan 88 Quelle:FAZ
 Autor : Caroline Möhring
 Was die Gesetze der Natur uns verbieten
- 95 Datum:24 Mrz 88 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Europäische Wälder in katastrophaler Lage
- 96 Datum: 1 Jul 88 Quelle:FAZ
 Autor : dpa.
 Die Bergwälder Bayerns sind krank
 Bericht des Ministeriums
- 97 Datum:24 Aug 88 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen cm.
 Waldsterben – eine neue Hypothese ohne schlüssige Begründung
 Trichloressigsäure in Böden und Nadeln/Herkunft ungeklärt
- 98 Datum:25 Aug 88 Quelle:FAZ
 Autor : dpa.
 Waldsterben jetzt auch bei Eichen
- 99 Datum:14 Sep 88 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Hoffnung auf Erholung vom sauren Regen
- 100 Datum:21 Sep 88 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen, cm.
 Schaden durch Waldsterben auf 440 Milliarden Mark geschätzt
 Viele Unsicherheiten und Vorbehalte/ Argumente für den Umweltschutz
- 101 Datum: 4 Okt 88 Quelle:FAZ
 Autor : A.P.
 Bilanz aus Hessen
- 102 Datum: 6 Okt 88 Quelle:FAZ
 Autor : Reuter
 Mehr Waldschäden in Niedersachsen
- 103 Datum: 8 Okt 88 Quelle:FAZ
 Autor : dpa.
 In der DDR 37 % des Waldes geschädigt
- 104 Datum:14 Okt 88 Quelle:FAZ
 Autor : AP.
 Der Wald in Bayern leicht erholt
- 105 Datum:15 Okt 88 Quelle:FAZ
 Autor : AB.
 Forstamt Eltville besorgt über Waldschäden
- 106 Datum:26 Okt 88 Quelle:FAZ
 Autor : Caroline Möhring
 Waldschäden – Wissen und Widersprüche
 Akuter Mangel an Nährelementen/Schäden bei Wurzeln und Leitgewebe/
 Anfällig für Trockenheit und Wind
- 107 Datum: 7 Nov 88 Quelle:FAZ
 Autor : hal.
 Der Ausstoß von Stickstoffoxid soll reduziert werden
 Die Erklärung von Sofia/Schwierigkeiten in Osteuropa/Töpfer: Noch nicht
 ausreichend
- 108 Datum: 5 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Gerold Lingnau
 Langsam fahren – Wald gesund?
- 109 Datum: 6 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : a.k.
 Importland für Luftverschmutzung
 Meßnetz–Pilotstation des Umweltbundesamtes zieht nach Offenbach



- 110 Datum: 9 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Express
 Aus Angst vor den Grünen
- 111 Datum:25 Mrz 89 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. Peter Amend,
 Ein legaler Trick zur Rettung des Waldes
- 112 Datum:22 Apr 89 Quelle:FAZ
 Autor : lh.
 Waldbesitzer für strengere Luftreinhaltungsmaßnahmen
- 113 Datum: 5 Apr 89 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Ursachen des Waldsterbens
 Hypothesen und Fakten
- 114 Datum:15 Aug 87 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Europas Wald schwer geschädigt
 Bonn legt Ergebnisse einer Erhebung vor/Das Verbot bleihaltigen Benzins
- 115 Datum: 5 Aug 87 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 "Die Nadeln fallen oft noch grün ab"
 Große Waldschäden im Süden
- 116 Datum: 8 Okt 87 Quelle:FAZ
 Autor : AP.
 Die Waldschäden stagnieren "auf hohem Niveau"
- 117 Datum:19 Okt 87 Quelle:FAZ
 Autor : Eckhart Kaunz
 Die eigentliche Katastrophe findet unter dem Waldboden statt
 Mainzer Wissenschaftler berichteten über Versauerung
- 118 Datum:30 Jul 84 Quelle:FAZ
 Autor : dpa.
 Waldsterben nicht mehr so dramatisch wie in Vorjahren
- 119 Datum:28 Jul 84 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. Heinrich Wienhaus, Geisenheim
 Gerade das falsche Konzept gegen Waldsterben
- 120 Datum: 2 Aug 84 Quelle:FAZ
 Autor : Philipp Freiherr von Boeselager
 Gegen das Waldsterben ist noch viel mehr zu tun
 Die verantwortungslose Ausbeutung von Luft, Wasser und Boden
- 121 Datum:22 Aug 84 Quelle:FAZ
 Autor : Reinhard Wandtner
 Pflanzen – Wächter der Umwelt
 Flechten und Moose als Bioindikatoren/Nachweis von Luftschadstoffen
- 122 Datum: 1 Jul 84 Quelle:FAZ
 Autor : Bert Hauser
 Eindeutig: Das Waldsterben kommt aus der Luft
 Bisher umfassendste Waldschadensinventur erbringt statistische Nachweise/
 Untersuchung im Südwesten
- 123 Datum: 1 Jul 84 Quelle:FAZ
 Autor : dpa:AP.
 Ozon schädigt Bäume und Pflanzen
 Bericht des Umweltbundesamtes
- 124 Datum:16 Jul 84 Quelle:FAZ
 Autor : AP.
 Umdenken in der Tschechoslowakei
 Die Schäden wecken das Bedürfnis nach Umweltschutz
- 125 Datum:16 Apr 84 Quelle:FAZ
 Autor : kpk
 Vorsorgeplan für den Holzmarkt gefordert
 Forstwirtschaftsrat: Drohende folgen des Waldsterbens abfangen

- 126 Datum:18 Apr 84 Quelle:FAZ
 Autor : AP.
 Bei freiwilligem Abgastest – ein Herz für die Natur zeigen
- 127 Datum:21 Apr 84 Quelle:FAZ
 Autor : hth.
 Waldschäden verdoppelt
- 128 Datum:18 Apr 84 Quelle:FAZ
 Autor : J.E.
 Ohne Diagnose
- 129 Datum:18 Apr 84 Quelle:FAZ
 Autor : C. Hentzen
 Nicht wertvolle Zeit vertun
- 130 Datum:30 Mai 84 Quelle:faz
 Autor : mtz
 Fast drei Viertel der Fichten sind schon krank
 Im südlichen Pfälzer Wald verschlechtert sich die Lage rapide
 Kalziumvorräte zurückgegangen
- 131 Datum:21 Mai 84 Quelle:faz
 Autor : AP
 DDR verstärkt Anstrengungen zum Schutz der Wälder
- 132 Datum:21 Mai 84 Quelle:faz
 Autor : Ue
 Bayern lehnt Waldpfennig ab
- 133 Datum: 5 Mai 84 Quelle:faz
 Autor : kai
 Wissenschaftler nehmen sich des Stadtwaldes an
 Wie gesund sind Kiefern, Buchen und Fichten ? / Forschungsprogramm
 der Stadt und der Universität
- 134 Datum: 5 Mai 84 Quelle:faz
 Autor : rr
 Größte Schäden im Eichwald
- 135 Datum:28 Apr 84 Quelle:faz
 Autor : Reinhard Wandtner
 Mühsam sterben die Bäume
- 136 Datum:30 Apr 84 Quelle:faz
 Autor : hth
 Der kranke Wald wird teuer
 Usingen will die Kosten für die Aufforstung nicht allein tragen
- 137 Datum:29 Aug 84 Quelle:faz
 Autor : F.A.Z.
 Waldsterben durch organische Bleiverbindung ?
 Triäthylblei – ein Zellgift aus dem Autoauspuff, Rasches Eindringen in
 Tannennadeln
- 138 Datum: 8 Sep 84 Quelle:faz
 Autor : Bc
 Gespräche über Umweltschutz und Deutschlandpolitik in Oslo
 "Das große Wasser nimmt das kleine mit", Bundeskanzler Kohl in
 Norwegen
- 139 Datum: 7 Sep 84 Quelle:faz
 Autor : JJ
 Geld für saubere Luft
- 140 Datum:16 Apr 84 Quelle:faz
 Autor : R.W.
 Genau 34,4 Prozent des Waldes sind krank
 Endgültige Fassung des Schadensberichtes/Von der schleswig-hol-
 steinischen Geest bis zu den Alpen



- 141 Datum: 14 Mrz 84 Quelle: faz
 Autor : wy
 Schweizer Maßnahmen gegen Waldsterben
- 142 Datum: 22 Dez 89 Quelle: faz
 Autor : ndy
 Test für Tannen: Erst Nebel, dann "Trockenstreiß"
- 143 Datum: 6 Dez 88 Quelle: faz
 Autor : Alfred Behr
 Ein schlimmes Luftgemisch zwischen Wald und Reben
 Stuttgarts Belastung mit Schadstoffen beunruhigt den Regierungsprä-
 sidenten / Gutachter messen bedenkliche Werte
- 144 Datum: 25 Nov 88 Quelle: faz
 Autor : (Reuter)
 Den Wäldern in der Schweiz geht es etwas besser
- 145 Datum: 3 Nov 88 Quelle: faz
 Autor : Caroline Möhring
 Was den Wäldern schadet
- 146 Datum: 3 Nov 88 Quelle: faz
 Autor : hal
 Immer noch mehr als die Hälfte des Waldes krank
 Leichter Rückgang bei schweren Schäden/Kiechle: Kein Grund zur Hysterie
- 147 Datum: 29 Okt 88 Quelle: faz
 Autor : AP
 Eiche und Kiefer sind weiterhin schwer geschädigt
- 148 Datum: 18 Okt 88 Quelle: faz
 Autor : Caroline Möhring
 Von Verlusten kann niemand leben – auch die Waldbesitzer nicht
 Die vielfältigen Sorgen der Forstleute
- 149 Datum: 11 Okt 88 Quelle: faz
 Autor : Eckhart Kauntz
 Im Pfälzer Wald hat die Natur einen schweren Stand
 Waldschäden in Rheinland-Pfalz gestiegen, Straßenbau, militärische
 Einrichtungen
- 150 Datum: 4 Okt 88 Quelle: faz
 Autor : ak
 "Keine Rede von Entwarnung"
 Waldschadensbilanz / Rhein-Main-Ebene "Hauptschadensgebiet"
- 151 Datum: 4 Okt 88 Quelle: FAZ
 Autor : bhr.
 Das "Waldsterben" schreitet weiter fort
 Schäden in Baden-Württemberg immer noch besorgniserregend
- 152 Datum: 20 Sep 88 Quelle: FAZ
 Autor : dpa.
 Schutzgemeinschaft warnt vor "Vergessen" des Waldsterbens
- 153 Datum: 5 Sep 88 Quelle: FAZ
 Autor : Dieter Wenz
 Den Kreisförster dünken die Fichten so dürr wie Christbäume am Dreikönigs-
 tag
 Kassandrarufo/Indizienbeweise und das vergessene Waldsterben
- 154 Datum: 18 Aug 88 Quelle: FAZ
 Autor : wy.
 Mit dem Tempo die Schadstoffe drosseln?
 Versuche in der Schweiz/Im kommenden Jahr eine Volksabstimmung
- 155 Datum: 16 Aug 88 Quelle: FAZ
 Autor : Reuter
 Vier Fünftel des Bergwaldes geschädigt
 Antwort der Bundesregierung

- 156 Datum: 23 Aug 88 Quelle: FAZ
 Autor : Dr. W. Huppert
 Gesund trotz Umweltschmutz
- 157 Datum: 12 Feb 88 Quelle: FAZ
 Autor : dpa.
 Zwölf Prozent der ungarischen Wälder sind krank.
- 158 Datum: 11 Dez 87 Quelle: FAZ
 Autor : ff.
 Staat haftet nicht für Waldschäden
 Urteil des Bundesgerichtshofes/ "Rechtsgrundlage fehlt"
- 159 Datum: 14 Dez 87 Quelle: FAZ
 Autor : ja.
 Grün-rotes Signet weist auf Waldschäden hin
- 160 Datum: 30 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : Albert Schäffer
 Haftet der Staat für Waldschäden
 Noch in diesem Jahr wird der Bundesgerichtshof entscheiden
- 161 Datum: 5 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : cm.
 Die Luft? Der Boden?
- 162 Datum: 2 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : AP.
 Mehr Waldschäden in der DDR
- 163 Datum: 3 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : hal.
 Grüne: Jetzt stirbt der Laubwald
- 164 Datum: 4 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : ap.
 Die Grünen sehen kein Ende des Waldsterbens
- 165 Datum: 2 Nov 87 Quelle: FAZ
 Autor : Kölner Rundschau
 Geld für den Wald
- 166 Datum: 24 Okt 87 Quelle: FAZ
 Autor : Caroline Möhring
 Gelichtete Laubwipfel, schütterere Fichten, verkrüppelte Jungbäume
 Luftschadstoffe und Wildverbiß machen dem Bergwald zu schaffen
- 167 Datum: 9 Okt 87 Quelle: FAZ
 Autor : mtz.
 Mehr geschädigte Buchen, "Erholung" bei den Kiefern
 Dennoch kaum Veränderungen am Gesamtbild der Waldschäden in Rheinland-
 Pfalz/Meßergebnisse
- 168 Datum: 19 Aug 87 Quelle: FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Holz geschädigter Bäume nicht beeinträchtigt
- 169 Datum: 23 Sep 87 Quelle: FAZ
 Autor : hal.
 Luftmeßnetze sollen harmonisiert werden
 Treffen der Umweltminister der Bundesrepublik, Österreichs und der Schweiz
- 170 Datum: 16 Sep 87 Quelle: FAZ
 Autor : C.F.
 Disulfat - eine Zwischenstufe zum sauren Regen
- 171 Datum: 5 Aug 87 Quelle: FAZ
 Autor : Natur und Wissen

- 172 Datum: 5 Aug 87 Quelle: FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Sorgen um die Wälder der Erde
 Vielfältige Wirkung von Luftschadstoffen/Erosion und Artenschwund durch
 Raubbau in den Tropen



- 173 Datum:22 Jun 87 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Im Zillertal färben sich Bäume und Sträucher schwarz
- 174 Datum:15 Jul 87 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Regen in China mit hohen Sulfatgehalt
- 175 Datum:16 Jan 85 Quelle:FAZ
 Autor : R.W.
 Abscheiden von Wassertropfchen/Analyse der Schadstoffe
- 176 Datum:23 Jan 85 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Dieses Jahr soll das "Jahr des Waldes" sein
- 177 Datum:28 Jan 85 Quelle:FAZ
 Autor : Gerold Lingnau
 Ja zum sauberen Auto
- 178 Datum: 2 Feb 85 Quelle:Faz
 Autor : Wolfgang van den Wyenbergh
 Wie soll dem Schweizer Wald denn nun geholfen werden?
 Schäden lange bagatellisiert/Nun Gegenstand eines Glaubenskrieges
 Sondersitzung des Parlaments
- 179 Datum:14 Feb 85 Quelle:FAZ
 Autor : dpa.
 Ein Fünftel der Nadelbäume in den Vogesen geschädigt
- 180 Datum: 4 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : Hans Christian Kosler
 Flehende Bitten im Medienverbund
- 181 Datum:11 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : Ws.
 Die DDR ist stolz auf Tempo 100
 Schwefeldioxydausstoß soll verringert werden/Konferenzbeschuß
- 182 Datum:18 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : R. Wirbelauer
 Zu viele Umweltsünden
- 183 Datum:20 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : Bernd Hauser
 Ist die Atomenergie so sauber, wie oft behauptet wird?
 Brisante Tübinger Studie
- 184 Datum:24 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. Wolf Marder, Bonn
 Keine Linie
- 185 Datum:24 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : "Sächsische Zeitung"
 Waldsterben auf sozialistisch
- 186 Datum:24 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : Werner Grimm
 Öko-Horrorzene
- 187 Datum:25 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : Kg.
 Schärfere Vorschriften zur Reinhaltung der Luft
 Kabinett beschließt Änderung der TA-Luft/Fünf Jahre Sanierung alter Anlage
- 188 Datum:26 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : Ws.
 "Die DDR hat sich in Helsinki viel vorgenommen"
 Reduzierung des Schwefeldioxyds/ Eine DIW-Untersuchung zur Ursache der
 Luftverschmutzung



- 189 Datum: 1 Nov 84 Quelle:FAZ
 Autor : Reinhard Wandtner
 Die große Wald-Inventur
 Die Methoden der Schadenserhebungen werden verbessert
- 190 Datum: 1 Nov 84 Quelle:FAZ
 Autor : Matthias Dörmann, Bochum
 Das Problem Waldsterben ist ein globales
- 191 Datum: 1 Nov 84 Quelle:FAZ
 Autor : rr.
 Der Wald in Falschfarben
 Infrarotaufnahmen machen die Schäden sichtbar
- 192 Datum: 1 Nov 84 Quelle:FAZ
 Autor : Dinnies von der Osten, Bonn
 Kein Grundwasser – kein Wald
- 193 Datum:31 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Jürgen Franzen, Bremm
 Anderthalb Minuten vor zwölf
- 194 Datum:31 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Times
 Eine deutsche Besessenheit
- 195 Datum:31 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Tgn
 Schadstoffbelastung der Luft unter den Grenzwerten
- 196 Datum:24 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Inge Clev, Kaiserslautern
 Waldsterben und Wassermangel
- 197 Datum:30 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Reuter
 Schleswig-Holstein verdoppelt Aufforstungsprogramm
- 198 Datum:25 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Eva Groth, Königstein
 Vor zwanzig Jahren ahnte noch niemand etwas
- 199 Datum:25 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Annette Schneider, Königstein
 In Sachen Gesundheit kein finanzieller Rabatt
- 200 Datum: 19 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : ms.
 Der Lebensbaum
- 201 Datum:20 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : rr
 Der Problembaum ist die Lärche
 Im Taunus bedrohen Borkenkäfer die erkrankten Bäume
- 202 Datum:24 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : KB.
 Milliarden Schäden durch Luftverunreinigung
- 203 Datum:18 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : Tgn
 Umweltminister dringen auf schnelle Verbesserung der Luft
 Bonn zu Initiativen für die Reinhaltung der Nordsee aufgefordert
- 204 Datum: 18 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Turbulente Debatte im Bundestag über die Waldschäden
- 205 Datum: 19 Okt 84 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Waldschäden auch in Frankreich



- 206 Datum: 16 Okt 84 Quelle: FAZ
 Autor : Prof. Dr. Martin Kaltenbach
 Der Wald ist wichtig, der Mensch noch wichtiger
- 207 Datum: 17 Okt 84 Quelle: FAZ
 Autor : dpa
 Mangelnde Bereitschaft zum Umweltschutz in Europa beklagt
- 208 Datum: 17 Okt 84 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Die Hälfte des deutschen Waldes ist geschädigt
- 209 Datum: 17 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Hugo Gebhardt
 Waldsterben-Glaubensfrage
- 210 Datum: 15 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Dr. Hans-Georg Knothe
 Grandioses Schwarzweißgemälde
- 211 Datum: 15 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Max Himmelheber
 Und deswegen fangen wir nirgends an
- 212 Datum: 16 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Tgn.
 In Norddeutschland weniger Schadstoffe in der Luft
- 213 Datum: 16 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Günther Warners
 Abgase steigen auf
- 214 Datum: 3 Nov 84 Quelle: faz
 Autor : Werner Geßner
 Gegen das Waldsterben jede Chance nutzen
- 215 Datum: 3 Nov 84 Quelle: faz
 Autor : Dr. Gerhard Wegmann
 Wasser allein hilft nicht
- 216 Datum: 10 Nov 84 Quelle: faz
 Autor : R.W.
 Der Bund gibt 22 Millionen Mark für die Erforschung der Waldschäden aus
 Neue Ursachen genannt / Nachhaltige Wirkung früherer Umweltsünden
- 217 Datum: 12 Nov 84 Quelle: faz
 Autor : Professor Dr.-Ing. Franz A. Pohl
 Therapieversuche ohne umfassende Diagnose
- 218 Datum: 12 Nov 84 Quelle: faz
 Autor : AP
 -
- 219 Datum: 13 Nov 84 Quelle: faz
 Autor : Georg Adam Freiherr von Aretin
 Der Nadeljahrgang 1984 war wieder besser
- 220 Datum: 15 Nov 84 Quelle: FAZ
 Autor : AP
 Kiechle: Nicht auf den Weihnachtsbaum verzichten
- 221 Datum: 17 Nov 84 Quelle: FAZ
 Autor : Dr. Alfred Noll, Phytopathologe
 Autos, Waldpilze und Waldsterben
- 222 Datum: 20 Nov 84 Quelle: FAZ
 Autor : in
 Den kranken Wald am Leben erhalten
 185 000 Hektar Wald in Südhessen sichtbar geschädigt
- 223 Datum: 22 Nov 84 Quelle: FAZ
 Autor : Klaus Broichhausen
 Beifall und Schelte der Waldbauern für Kohl
 Demonstration für die Rettung des Waldes



- 224 Datum: 1 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Auch England leidet an sauren Niederschlägen
- 225 Datum: 1 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : spi
 Erkenntnisse über das Waldsterben
- 226 Datum: 4 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Die Politiker kämpfen wieder um einen "Pfennig" /Streit über die Wege zur
 Rettung des Waldes
 Umweltabgabe oder Steuererleichterung für umweltfreundliche Autos
 Debatte im Bundesrat
- 227 Datum:22 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : wy.
 Mit Tempo achtzig gegen das Waldsterben?
 In der Schweiz sind 14 % aller Bäume krank/Diskussion über Gegenmaßnahmen
- 228 Datum:22 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : Prof Dr. W. Schakarski, Karlsruhe
 Waldschäden nicht durch kerntechnische Anlagen
- 229 Datum:29 Feb 84 Quelle:FAZ
 Autor : Natur und Wissen
 Professor Ulrich leitet Waldforschung in Göttingen
- 230 Datum: 6 Aug 85 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. Klaus Körting, Karlsruhe, Kernforschungszentrum
 Metzner-Gutachten und Reichelt-Studie
- 231 Datum: 6 Aug 85 Quelle:FAZ
 Autor : Wolf-Dieter Barth, Obrigheim
 Gibt es denn stärkere Waldschäden bei Kernkraftwerken?
- 232 Datum:30 Jul 85 Quelle:FAZ
 Autor : Prof. Dr. D. Müldner, Oberforstmeister i. R. Göttingen
 Immissionsschäden im Harz
- 233 Datum:10 Aug 85 Quelle:FAZ
 Autor : Heinz Asbrand, Herscheid
 Ursachen
- 235 Datum: 9 Aug 85 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Waldschäden sollen noch gründlicher erforscht werden
- 236 Datum:17 Aug 85 Quelle:FAZ
 Autor : spi
 Waldschäden und Radioaktivität
 Naturschutzbund verlangt Untersuchungen über Biblis und Hanau
- 237 Datum:24 Aug 86 Quelle:FAZ
 Autor : AFP.
 Wald in Sibirien durch Chloremissionen geschädigt
- 238 Datum:26 Aug 85 Quelle:FAZ
 Autor : Ue
 Investitionen für den Umweltschutz
 Zehn Millionen für Versuchsanlage zur Verringerung von Stickoxyden
- 239 Datum:30 Aug 85 Quelle:FAZ
 Autor : AFP.
 20 Prozent des Vogesen-Waldes "geschädigt"
- 240 Datum: 10 Sep 83 Quelle:FAZ
 Autor : Tgn
 Niedersachsen unterstützt Göttinger Waldschadensforschung
- 241 Datum:10 Sep 83 Quelle:FAZ
 Autor : FAZ
 Opferbereitschaft für den Wald



- 242 Datum: 7 Sep 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Programm zur Rettung des Waldes
 Die Bundesregierung erwartet von der Wirtschaft mehr Umweltschutz
- 243 Datum: 9 Sep 83 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Düngung der Wälder rettet die Bäume nicht
- 244 Datum: 2 Sep 83 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. Franz Bauer
 Kraftfahrer sollten Waldfreunde sein
 Die Erholungsfunktion erfordert ein stärkeres Umweltbewußtsein
- 245 Datum:31 Aug 83 Quelle:FAZ
 Autor : B.H.
 Ministerpräsident Späth: Der Zeitdruck für Wyhl ist weg
 Geringere Zuwachsraten beim Stromverbrauch/Gesicherter Bezug aus französischen Kernkraftwerken
- 246 Datum: 1 Sep 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Schwefelabgabe und Waldpfennig
- 247 Datum:31 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : R.W.
 Wald im Nebel
- 248 Datum: 1 Nov 85 Quelle:FAZ
 Autor : Münchener Merkur
 Bäume im Kohlenpott kräftiger
- 249 Datum: 2 Nov 85 Quelle:FAZ
 Autor : rtr
 Auch in Großbritannien schwere Baumschäden
- 250 Datum:13 Nov 85 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Ein Viertel des Waldes in Österreich geschädigt
- 251 Datum:19 Nov 85 Quelle:FAZ
 Autor : B. H.
 Waldschäden nicht durch Kernkraft
 Fachverband widerspricht der These eines Tübinger Professors
- 252 Datum:16 Nov 85 Quelle:FAZ
 Autor : nn
 Plädoyer für den Kauf eines Weihnachtsbaumes
- 253 Datum:21 Nov 85 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Riesenhuber: Waldschäden werden gründlicher erforscht.
- 254 Datum:22 Nov 85 Quelle:FAZ
 Autor : lh.
 "Robin Wood" scheitert beim ADAC
- 255 Datum:20 Jan 86 Quelle:FAZ
 Autor : Günter Rampe
 Schadet vor allem saurer Nebel dem Bergwald?
- 256 Datum:30 Jan 86 Quelle:FAZ
 Autor : B.H.
 Schwarzwaldbauer unterliegt vor Gericht
 Schadensersatz bei Waldschäden durch Luftverschmutzung abgelehnt
- 257 Datum: 4 Feb 86 Quelle:FAZ
 Autor : AFP.
 Internationale Konferenz über Waldschäden in Paris
- 258 Datum:10 Feb 86 Quelle:FAZ
 Autor : Hans Scherer
 Ganze Tage in den Bäumen
 "Silva": eine internationale Konferenz zum Waldsterben

- 259 Datum: 6 Mrz 86 Quelle:FAZ
 Autor : kpk.
 Die Waldbesitzer fordern gesetzlichen Schadensausgleich
- 260 Datum: 19 Apr 86 Quelle:FAZ
 Autor : bhr
 Lieber soll der Deutsche Wald kaputtgehen...
 Skepsis gegenüber den Möglichkeiten der Biotechnik überwiegt/ Diskussion
 zum Tag des Baumes
- 261 Datum: 22 Apr 86 Quelle:FAZ
 Autor : B.H.
 Viel Geld für Umweltforschung
- 262 Datum: 26 Apr 86 Quelle:FAZ
 Autor : Deutsche Umwelthilfe
 Gesetze allein können den Wald nicht retten: Wir alle müssen es tun
- 263 Datum: 9 Mai 86 Quelle:FAZ
 Autor : HF
 -
- 264 Datum: 22 Mai 86 Quelle:FAZ
 Autor : Prof. Dr. Fritz, Jülich
 Förderung der Ökosystemforschung
- 265 Datum: 12 Jun 86 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. A. Bernatzky, Frankfurt
 Elektromagnetische Strahlung und Waldsterben
- 266 Datum: 2 Aug 88 Quelle:faz
 Autor : -
 Gleiche Städte - gleiche Nöte
- 267 Datum: 16 Aug 86 Quelle:faz
 Autor : (Zitat aus der "Aachener Volkszeitung")
 Im Schatten von Tschernobyl
- 268 Datum: 30 Aug 86 Quelle:faz
 Autor : bhr
 Auch Radionuklide filtert der Wald aus der Luft
 Sulfat, Nitrat und Chlorid werden tonnenweise ausgekämmt / Görlach nennt
 Zahlen
- 269 Datum: 3 Sep 86 Quelle:faz
 Autor : AP
 Fast jeder zweite Baum geschädigt
 Waldinventur in der Schweiz
- 270 Datum: 5 Sep 86 Quelle:faz
 Autor : (Zitat aus dem "Donau Kurier")
 Von den Kosten nichts gesagt
- 271 Datum: 4 Sep 86 Quelle:faz
 Autor : K.B.
 Schadstoffe in der Luft als größter Feind des Waldes nachgewiesen
 Bericht des Forschungsbeirates/Riesenhuber: Abwehrmaßnahmen nicht aufgeben
 Forschungslücken schließen
- 272 Datum: 6 Okt 86 Quelle:faz
 Autor : ja.
 Neues über den Umweltpatienten Wald
- 273 Datum: 7 Okt 86 Quelle:faz
 Autor : (dpa)
 Den Wäldern geht es schlechter
 Matthiesen fordert Tempolimit und Verbot von verbleitem Benzin
- 274 Datum: 8 Okt 86 Quelle:faz
 Autor : Fk
 Gewisse Zusammenhänge

- 275 Datum: 11 Jan 86 Quelle: faz
 Autor : AFP
 Erhebliche Waldschäden auch in Frankreich
 Nicht nur Nadelbäume sterben ab / Bilanz der Forstämter
- 276 Datum: 18 Dez 85 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Länder sollen Beschlüsse für reinere Luft ändern
 Brief der Regierung an Unions-Ministerpräsidenten/Zimmermann: TA-Luft
 praktikabler machen
- 277 Datum: 31 Okt 85 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 In den Hochlagen breiten sich die Waldschäden weiter aus
 Eichen und Buchen ebenso betroffen wie Fichten und Kiefern/Berichter-
 stattung im Kabinett
- 278 Datum: 31 Okt 85 Quelle: FAZ
 Autor : nn
 Die Waldschäden breiten sich aus
- 279 Datum: 31 Okt 85 Quelle: faz
 Autor : AP
 DDR meldet Erfolg im Kampf gegen das Waldsterben
- 280 Datum: 14 Aug 85 Quelle: faz
 Autor : Claus Einar Langen
 Umweltschutzverhandlungen entfernen sich von ihrem Gegenstand
 Die Gespräche in der deutsch-tschechoslowakischen Grenzkommission
- 281 Datum: 22 Jan 86 Quelle: faz
 Autor : Klaus Broichhausen
 Dicke Luft in der Umweltpolitik
 Verschärfte Vorschriften für die Luftreinhaltung durch politischen
 Übereifer verzögert
- 282 Datum: 30 Jan 86 Quelle: faz
 Autor : L.S.
 Bäume empfindlicher als Schwarzwald-Urlauber
 Wissenschaftler und Touristiker erörtern die Lage - Die Wirkung der
 Luftverschmutzung
- 283 Datum: 6 Feb 86 Quelle: faz
 Autor : AP
 "Zusammenarbeit beim Umweltschutz verstärken"
- 284 Datum: 6 Feb 86 Quelle: faz
 Autor : bhr
 Mehr kranke Eichen
- 285 Datum: 17 Feb 86 Quelle: faz
 Autor : Harald Steinert
 In der Stadt sieht auch der Laie das Baumsterben sofort
 Streusalz ist nur einer der Schadfaktoren/Baumringchroniken in Hamburg
 und Basel: frühe Fehler
- 286 Datum: 29 Mrz 86 Quelle: faz
 Autor : mgr
 Saurer Regen, Handel, Verteidigung
 Amerikanisch-kanadische Gespräche kommen voran
- 287 Datum: 10 Apr 86 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 -
- 288 Datum: 24 Apr 86 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Heizungen sollen sauberer werden
 Schärfere Schadstoff-Vorschriften/Weniger Schwefel im Heizöl
- 289 Datum: 24 Apr 86 Quelle: faz
 Autor : dll
 Waldsterben aus der Sicht der Kinder

- 290 Datum: 28 Apr 86 Quelle: faz
 Autor : Dieter Wenz
 "Oben hinter der Kälbelescheuer verreckt der Wald"
 Bauern und Hoteliers im Hochschwarzwald machen sich Sorgen/Trockenheit
 zu einem guten Teil die Ursache ?
- 291 Datum: 15 Mai 86 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 DDR will Waldschäden mindern
- 292 Datum: 7 Jun 86 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 "Bonn für Waldsterben nicht haftbar"
- 293 Datum: 2 Jul 86 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 "Ursachen des Waldsterbens noch nicht genau bekannt"
- 294 Datum: 9 Jul 86 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 Waldsterben aus der Luft
- 295 Datum: 5 Aug 86 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Waldschäden werden von den Europäern gemeinsam ermittelt
- 296 Datum: 28 Aug 86 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Die Union nennt die Energiepolitik der SPD "unehrlich und bequem"
 Kongreß der CDU/Bieten unterirdische Kraftwerke Sicherheitsvorteile?
- 297 Datum: 4 Sep 86 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Zwei Gutachten geben Argumente für einen noch heftigeren Streit um die
 Kernenergie
 Die Bundesregierung warnt vor zusätzlicher Luftverschmutzung/Die
 Opposition sieht sich bestätigt
- 298 Datum: 4 Sep 86 Quelle: faz
 Autor : R.W.
 Und der Wald?
- 299 Datum: 9 Sep 86 Quelle: faz
 Autor : Caroline Möhring
 Was dem Wald schadet
- 300 Datum: 15 Sep 86 Quelle: faz
 Autor : Ulrich Grudinski
 Frau Thatcher in Oslo als "Schmutzfink"
 Skandinavischer Zorn über britische Kraftwerk-Schadstoffe
- 301 Datum: 23 Sep 86 Quelle: faz
 Autor : bhr
 Der hessische Wald siecht weiter dahin
 Über die Hälfte der alten Eichen sind krank / Neue Schadensbilanz
- 302 Datum: 3 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Ho.
 Tempolimit – Regierung unter wachsendem Druck/Dollinger weiter für
 Richtgeschwindigkeiten
 Ein Antrag der SPD an den Bundestag/Grüne sagen Unterstützung zu/
 Argumente oder "Stimmungsbilder"?
- 303 Datum: 4 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Werner Clever
 Waldschäden überall
- 304 Datum: 5 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : L.B.
 Im kranken Wald immer mehr Schädlinge



- 305 Datum: 27 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : Tgn.
 Größere Waldschäden auch in Niedersachsen
- 306 Datum: 29 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : rb
 Mit mehr Luft zu weniger Abgasen
 Ein Zusatzgerät soll alte Autos umweltfreundlich machen
- 307 Datum: 1 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : B.H.
 CDU in Baden-Württemberg noch unentschlossen beim Tempolimit
 Späth dringt auf festen Termin für Einführung der Katalysatoren
- 308 Datum: 8 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 -
- 309 Datum: 12 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : ptn
 Hessen kündigt Anstrengung zur Luftreinhaltung an
- 310 Datum: 13 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Heinz Kröger
 Uneingeschränkt für Tempolimit
- 311 Datum: 10 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : Ho.
 Das "Ökosystem Wald" und die Chemie
 Die Industrie warnt vor schnellen Schlüssen/Neue Analysen verlangt
- 312 Datum: 10 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 Auch der Mensch ist bedroht
 Hessische Initiativen im Umweltschutz
- 313 Datum: 10 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : mtz
 Wald im Saarland weniger geschädigt
 Bilanz aus Rheinland-Pfalz
- 314 Datum: 11 Okt 84 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 In Bayern sind 57 Prozent des Waldes geschädigt
- 315 Datum: 3 Dez 84 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 -
- 316 Datum: 4 Dez 84 Quelle: FAZ
 Autor : Johannes Freiherr von Twickel
 Die Lage der Waldbauern
- 317 Datum: 6 Dez 84 Quelle: FAZ
 Autor : -
 Was den Schwarzwald gefährdet
- 318 Datum: 8 Dez 84 Quelle: FAZ
 Autor : kpk.
 Altpapier nutzt nicht dem Wald
- 319 Datum: 12 Dez 84 Quelle: FAZ
 Autor : F.A.Z.
 -
- 320 Datum: 12 Dez 84 Quelle: FAZ
 Autor : Wolfgang Wartmann
 Das Wald-Lamento
- 321 Datum: 19 Okt 85 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Der Bundesrat besteht auf verstärkter Säuberung der Luft
 Das Bonner Konzept/Verschärfung in mehreren Punkten/Hilfen für
 überforderte Unternehmen?

- 322 Datum: 18 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Die Bundesländer wollen eine noch schärfere Luftreinhaltung
 Regierung in Grenzen kompromißbereit/Vorwand für neue Subventionen
 /Niedrigere Grenzwerte
- 323 Datum: 17 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : mtz.
 Sechzig Prozent des Pfälzer Waldes krank
 Schadenserhebung 1985
- 324 Datum: 15 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : bhr.
 Trotz des feuchten Sommers geht es dem Wald nicht gut
 Schadensinventur in 3 Bundesländern/Kiefern,Eichen und Buchen besonders
 bedroht/Tote Bäume abgeholzt
- 325 Datum: 15 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : Claus Lafrenz
 Die Route des internationalen Schadstoff-Tourismus
 Waldsterben im Inntal und anderswo/Bäume im Hochgebirge besonders
 gefährdet/Luftschadstoffe vom Verkehr
- 326 Datum: 11 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : -
 -
- 327 Datum: 11 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : cl.
 Was weiß die Wissenschaft vom Wald?
 Vor allem anderen im Visier: Luftschadstoffe/Ein ungemein komplexes
 Ökosystem
- 328 Datum: 11 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : Claus Lafrenz
 Ist der Bergwald noch zu retten?
 Bedrückende Antworten/Machtlos gegen die primären Ursachen/Förster:
 Zu viel Wild/Umdenken und Verzicht
- 329 Datum: 5 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : Me.
 Dem Wald geht's besser
- 330 Datum: 10 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : AP
 Waldschäden in Bayern haben zugenommen
- 331 Datum: 30 Sep 85 Quelle:FAZ
 Autor : Günther Just
 Das Gesetz der Notlage des Waldes anpassen
- 332 Datum: 4 Okt 85 Quelle:FAZ
 Autor : bhr.
 Der Wald in Hessen wird immer kränker
 Kaum mehr als die Hälfte aller Bäume ist noch gesund
- 333 Datum: 18 Sep 85 Quelle:FAZ
 Autor : Gerhard Bieber
 Unsere Wälder müssen wieder sauber werden
- 334 Datum: 13 Sep 85 Quelle:FAZ
 Autor : Bert Hauser
 Beim Anblick honiggelber Fichten verschlug es ihm die Sprache
 Der britische Umweltminister im Schwarzwald
- 335 Datum: 17 Sep 85 Quelle:FAZ
 Autor : wol.
 Waldschäden in Hamburg nehmen "besorgniserregend" zu
- 336 Datum: 5 Sep 85 Quelle:FAZ
 Autor : mh
 Kaum Fortschritte beim Umweltschutz
 Die DDR will die Schwefeldioxyd-Emissionen verringern

- 337 Datum: 4 Sep 85 Quelle:FAZ
 Autor : Hermine Nußbaum
 Aluminium im Boden
- 338 Datum: 3 Jan 85 Quelle:FAZ
 Autor : Gerhard Röderer
 Organoblei kaum am Waldsterben beteiligt
 Kein Beweis für starke Anreicherung in Regen und Bäumen/Triäthylblei vor
 allem an Straßen nachzuweisen
- 339 Datum:26 Sep 84 Quelle:FAZ
 Autor : R. Wandtner
 Photochemischer Smog – ein Feind der Natur
 Entstehung und Wirkung/Ein Bericht des Umweltbundesamtes
- 340 Datum: 6 Sep 84 Quelle:FAZ
 Autor : kpk.
 -
- 341 Datum:28 Sep 84 Quelle:FAZ
 Autor : Reiner Appel
 Sehr viel Zeit bleibt nicht mehr
 Über sauren Regen und andere Gifte
- 342 Datum:14 Jan 85 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. Egbert von Schivizhoffen
 Geringer Schadstoffausstoß – dafür längere Zeit?
- 343 Datum:14 Jan 85 Quelle:FAZ
 Autor : Prof. Dr. Werner Lanz
 Autos – Waldschäden – Folgeschädlinge
- 344 Datum: 9 Jan 85 Quelle:FAZ
 Autor : Bert Hauser
 Wer hat die Schäden am Wald zu tragen?
 Baden-Württembergische Waldbesitzer gehen vor Gericht/
 Bald eine Flut von Prozessen um Milliardensummen ?
- 345 Datum:15 Dez 84 Quelle:FAZ
 Autor : R.W.
 Christbaumschlagen ist kein Frevel
 Zur Pflege des Waldes/Echte Bäume auf öffentlichen Plätzen/Plantagen
 nutzen minderwertige Böden
- 346 Datum: 6 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : Bc.
 "Ein Zeichen des hohen Respekts" für die finnische Neutralitätspolitik
 Weizsäcker in Helsinki/Waldsterben und Sicherheitspolitik
- 347 Datum: 7 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : Bc.
 Finnland über das Waldsterben besorgt
 Weizsäcker: Die deutliche Sprache Helsinkis ist angemessen
- 348 Datum:14 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Bonn sieht seinen umweltpolitischen Kurs bestätigt
 Regierungsbericht über die Ursachen des Waldsterben
 Riesenhuber begründet seine Investitionen
- 349 Datum:13 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : J. Rh.
 Kein Waldsterben in England
 Untersuchungsbericht vorgelegt
- 350 Datum:14 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : Wa.
 Waldsterben – und was kommt dann?
 Eine existentielle Bedrohung für den Fremdenverkehr – Forum bei der
 Berliner Tourismus-Börse mit wenig Resonanz

- 351 Datum:14 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Schwarzwald am stärksten von Baumsterben betroffen
- 352 Datum:22 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : Reuter
 Augsburg verklagt den Bund auf Ersetzung der Waldschäden
- 353 Datum:23 Mrz 85 Quelle:FAZ
 Autor : F.A.Z.
 Alarmierend
 Karte der Waldschäden
- 354 Datum: 1 Apr 85 Quelle:FAZ
 Autor : Karl Schroeder
 Wer bedenkt die Kosten?
- 355 Datum: 1 Apr 85 Quelle:FAZ
 Autor : hth
 -
- 356 Datum:18 Apr 85 Quelle:FAZ
 Autor : Tgn.
 Disput über Waldschäden schon seit 1849
- 357 Datum:26 Apr 85 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Auch in China saurer Regen
 Umweltbehörde fordert mehr Geld
- 358 Datum:15 Mai 85 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Auf den Höhen geht es Fichten schlechter
 Besonders ältere Bäume sind in Hessen geschädigt
- 359 Datum:29 Mai 85 Quelle:FAZ
 Autor : K.B
 Waldbesitzer fordern ein Tempolimit
 Abgaben für Kraftwerke/Weitere Schäden befürchtet
- 360 Datum:31 Mai 85 Quelle:FAZ
 Autor : Herbert Maeger
 Waldsterben und Tempolimit
- 361 Datum:31 Mai 85 Quelle:FAZ
 Autor : Bert Hauser
 Nicht über Nacht in Ordnung zu bringen
 Bundeskanzler Kohl besichtigt den kranken Wald/Katlyatorauto soll ein
 "Renner" werden/Optimismus
- 362 Datum:12 Jun 85 Quelle:FAZ
 Autor : R.W.
 Gute Luft – kein unschätzbare Gut
 Berliner Studie weist "Geldwert" nach/Nachfrage nicht gedeckt
- 363 Datum:29 Jun 85 Quelle:FAZ
 Autor : Monika Zimmermann
 Eine Null-Lösung für die Natur
 Waldsterben und Wassernotstand – Nachdenkliches über eine Exkursion in
 den Harz
- 364 Datum:19 Jun 85 Quelle:FAZ
 Autor : bhr
 Ein Schulheft über das Waldsterben
 Informationen in Wort und Bild/ "Wald ist Leben"
- 365 Datum:19 Jun 85 Quelle:FAZ
 Autor : schu
 Robin-Wood-Aktion nach wenigen Stunden abgebrochen
- 366 Datum:15 Jun 08 Quelle:FAZ
 Autor : bhr
 Waldluft ist kaum besser als Stadtmief
 Taunus als Ausnahme/Minister: Waldsterben wird immer dramatischer

- 367 Datum: 11 Jul 84 Quelle: faz
 Autor : Reinhard Wandtner
 Nicht eine Fichte ist mehr gesund
 Über das Waldsterben in Baden-Württemberg weiß man das meiste/Der
 Schwarzwald wird lichter
- 368 Datum: 24 Jul 84 Quelle: faz
 Autor : Hermann Martin Reuter
 Die Wälder sind anfälliger als früher
- 369 Datum: 26 Jul 84 Quelle: faz
 Autor : B.H.
 Billiger im Bus der Umwelt wegen
 Freiburg senkt Fahrpreis
- 370 Datum: 27 Aug 84 Quelle: faz
 Autor : Dr. Klaus Tischer
 Einseitige Darstellung
- 371 Datum: 27 Aug 84 Quelle: faz
 Autor : Dinnies von der Osten
 Wasserraubbau und Waldsterben
- 372 Datum: 28 Aug 84 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 Schon vierzig Prozent der Wälder geschädigt?
- 373 Datum: 18 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : hls
 Die SPD hält am Stichtag 1. Januar 1986 fest
- 374 Datum: 18 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : F.A.Z.
 Diskussion um Begrenzung der Geschwindigkeit
- 375 Datum: 18 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : ptn
 Ein Aufkleber zur Kontrolle
- 376 Datum: 18 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : B.H.
 CDU Südbaden fordert: Abgasentgiftung oder Geschwindigkeitsbegrenzung
 Beschluß des Parteitages/Kritik an Bundes- und Landesregierung
- 377 Datum: 26 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : B.H.
 Kranke Wälder im Südwesten
 Nur noch elf Prozent der Tannen ohne erkennbare Schäden
- 378 Datum: 27 Sep 84 Quelle: faz
 Autor : Ho
 Schwefelgehalt soll reduziert werden
- 379 Datum: 14 Mrz 84 Quelle: faz
 Autor : R.W.
 Bodensäure vor allem aus der Luft
 Natürliche und "künstliche" Quellen/Eine ökologische Bilanz
- 380 Datum: 14 Mrz 84 Quelle: faz
 Autor : p.v.
 Bei "Lamettaeffekt" keine Feststimmung
 Ausstellung über Waldsterben im Zoo-Gesellschaftshaus
- 381 Datum: 9 Mrz 84 Quelle: faz
 Autor : AP
 Baumsterben in der DDR am weitesten vorangeschritten
- 382 Datum: 11 Apr 84 Quelle: faz
 Autor : kpk
 "Forstwirtschaft vor langer Krise"
 Professor Brabänder: Waldsterben führt zu hohen Verlusten

- 383 Datum: 26 Apr 84 Quelle: faz
 Autor : bhr
 Größere Mandeln durch dickere Luft
 Verzögerte Knochenreifung im Rhein-Main-Gebiet
- 384 Datum: 26 Apr 84 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 Abgastests kein Mittel gegen das Waldsterben?
- 385 Datum: 4 Mai 84 Quelle: faz
 Autor : Claus-Einar Langen
 Die Verhandlungen schleppen sich dahin – und der Wald stirbt
 Appell deutscher Umweltschützer an die Tschechoslowakei/“Laßt uns
 gemeinsam unsere Natur retten“
- 386 Datum: 16 Mai 84 Quelle: faz
 Autor : R.W.
 Wälder in Polen schwer geschädigt
 Chronischer Insektenbefall als Folge der Luftverschmutzung
- 387 Datum: 22 Mai 84 Quelle: faz
 Autor : Sabine Ketterer
 Nicht die Waldbaumethoden sind schuld am Waldsterben
- 388 Datum: 13 Jun 84 Quelle: faz
 Autor : –
 –
- 389 Datum: 13 Feb 84 Quelle: faz
 Autor : Klaus Broichhausen
 Mit Eile, aber ohne Hektik
 Umweltpolitik heute: Immer mehr Abgaben
- 390 Datum: 15 Feb 84 Quelle: faz
 Autor : rtr/AP
 Schweizer Studie: Weniger Stickoxide bei Tempobegrenzung
- 391 Datum: 2 Nov 83 Quelle: faz
 Autor : rtr
 Wenn Schüler Politikern und Verbänden ernste Fragen stellen
 Antworten zum Thema Waldsterben/Brandt schickt Pressemitteilung,
 Lambsdorff und Kelly antworten nicht
- 392 Datum: 7 Feb 84 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Experten über den Stickoxyd-Ausstoß einig
 Warnung vor einem Anwachsen der Kohlenmonoxyd-Abgase
- 393 Datum: 25 Nov 87 Quelle: faz
 Autor : F.A.Z.
 “Patient Wald”
 Ein Beitrag gegen das Vergessen
- 394 Datum: 6 Apr 89 Quelle: faz
 Autor : (Reuter)
 Umweltschäden in der Tschechoslowakei
- 395 Datum: 16 Feb 89 Quelle: faz
 Autor : lh
 Kalk und Magnesium sollen dem kranken Wald helfen
- 396 Datum: 24 Feb 89 Quelle: faz
 Autor : ja.
 Weniger Schwefeldioxid, mehr Stickoxide
- 397 Datum: 2 Mrz 89 Quelle: faz
 Autor : F.A.Z.
 Wissenschaftler sind sich jetzt einig
 Über Ursachen der Waldschäden
- 398 Datum: 19 Jan 89 Quelle: faz
 Autor : um
 Modernste Elektronik im Dienste der Umwelt
 Spezialflugzeug mißt Schadstoffkonzentrationen in der Luft,
 Hessen finanziert vier Probeflüge

- 399 Datum:23 Jan 89 Quelle:faz
Autor : dm
-
- 400 Datum:15 Sep 83 Quelle:faz
Autor : j.k.
Ortstermin – aber wer ist der Täter?
Schäden im Stadtwald/Trockenheit, Schädlinge, Luftverschmutzung
- 401 Datum:16 Sep 83 Quelle:faz
Autor : K.B.
Der Wald mahnt
- 402 Datum:16 Sep 83 Quelle:faz
Autor : K.B.
Zimmermann: Der Patient Wald ist krank
"Wir müssen mit der Behandlung beginnen"
Alle Fraktionen einig: Belastungen der Umwelt drastisch mindern/Streit
über den richtigen Weg
- 403 Datum:19 Sep 83 Quelle:faz
Autor : Günther Bannas
Grüne fürchten um ihren Umweltschutz-Ruf
Beim Waldsterben macht die Union Konkurrenz
- 404 Datum:20 Sep 83 Quelle:faz
Autor : F.A.Z.
Europa will Forschung über Waldsterben koordinieren
- 405 Datum:20 Sep 83 Quelle:faz
Autor : fr.
Verfassungsgericht weist Beschwerde gegen das Waldsterben ab
Schutzpflicht "nicht evident" verletzt/Politischer Spielraum bleibt
- 406 Datum:26 Sep 83 Quelle:faz
Autor : AP
Berliner Wald akut bedroht
- 407 Datum:30 Sep 83 Quelle:faz
Autor : j.k.
Waldsterben: Die Universität soll helfen
Der kommunale Forst noch ohne große Schäden/Stadt regt Forschungsprojekt
an
- 408 Datum: 4 Okt 83 Quelle:faz
Autor : (dpa)
Bonn befürchtet erhebliche Zunahme der Waldschäden
- 409 Datum: 5 Okt 83 Quelle:faz
Autor : AP
Waldsterben an Rhein und Ruhr
Kiefern, Fichten und Buchen
- 410 Datum:10 Okt 83 Quelle:faz
Autor : (dpa)
Kiechle: Ein Drittel des Waldes geschädigt
- 411 Datum:11 Okt 83 Quelle:faz
Autor : bhr
Der Schaden im Wald hat sich verdreifacht
Baumsterben auf einer Fläche von 5000 Hektar in Hessen
- 412 Datum:12 Okt 83 Quelle:faz
Autor : Ulrich Wälde
Bundesbahn und Waldsterben
- 413 Datum:11 Okt 83 Quelle:faz
Autor : F.A.Z.
Waldschäden in Bayern "erschreckend vergrößert"
- 414 Datum:19 Okt 83 Quelle:faz
Autor : (dpa)
Schwere Waldschäden in Vorarlberg



- 415 Datum: 19 Okt 83 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Kiechle: Ein Drittel des Waldes ist krank
 Bonn spricht von einer "dramatischen Ausweitung" der Schäden/Ergebnisse
 einer neuen Erhebung
- 416 Datum: 20 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : Hans Eckart Rübesamen
 Die Bergwälder sind todkrank
 Alarm in den Alpen
- 417 Datum: 22 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Industrie: Geld für Umweltschutz besser nutzen
- 418 Datum: 25 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : R.W.
 Jedenfalls sauer
- 419 Datum: 25 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : Claus Lafrenz
 Wenn der Bergwald stirbt, schwemmt Regen den Boden fort
 Baumtod auch im Hochgebirge/Mehr Lawinen drohen , mehr Flutwellen
 eine verstärkte Erosion/Wild verbeißt Jungwuchs
- 420 Datum: 25 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : Klaus Broichhausen
 Streit bei der Diagnose des Waldsterbens
 Über die Anhörung im Bundestag berichtet Klaus Broichhausen
- 421 Datum: 29 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : spi
 Die Altbuchen im Staatswald auf der Sterbeliste
 Baumschäden breiten sich schneller aus als gefürchtet wurde/Waldboden
 wird gedüngt
- 422 Datum: 29 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Unterlassener Umweltschutz ist am teuersten
 Große Schäden durch Schadstoffe/Steuerliche Anreize für entgiftete
 Autos
- 423 Datum: 29 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : Lgn.
 Im Fichtelgebirge verlieren Kiefern fast alle Nadeln
- 424 Datum: 27 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : Klaus Broichhausen
 Anreize und neue Instrumente für den Schutz der Umwelt gefordert
 Über eine Tagung der Deutschen Stiftung für Umweltpolitik berichtet
 Klaus Broichhausen
- 425 Datum: 21 Okt 83 Quelle: FAZ
 Autor : Claus Lafrenz
 Der Wald stirbt einzeln – Baum nach Baum
 Siechtum auch auf kalkhaltigen Böden
- 426 Datum: 19 Mai 83 Quelle: FAZ
 Autor : Eckhart Kauntz
 Vogel und der Schutz des Waldes – Wenig Beifall für den guten Willen
 Zwischen Ökonomie und Ökologie
- 427 Datum: 19 Mai 83 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Lambsdorff warnt vor Subventionsforderungen
 Regierungschefs beraten über Maßnahmen zum Schutz des Waldes
- 428 Datum: 29 Apr 83 Quelle: FAZ
 Autor : Klaus Broichhausen
 Der kranke Wald mahnt zum Handeln
 Im Bundesrat müssen Schutzmaßnahmen der Bundesregierung verbessert werden

- 429 Datum:30 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : Ko.
 Auch in Österreich Schaden am Wald groß
- 430 Datum:30 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Der Bundesrat verschärft die Schutzmaßnahmen für den Wald
 Großfeuerungsanlagen-Verordnung verabschiedet/Rücksichtnahme auf
 Deutsche Kohle
- 431 Datum:23 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : bhr.
 Im Taunus ist nur noch jeder 10. Baum gesund
 Bislang aber noch kein Waldsterben in Hessen/Anhörung über Sauren Regen
- 432 Datum:25 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : Ws.
 Öffentliche Meldungen über Waldsterben auch in der DDR
- 433 Datum:22 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : F.A.Z.
 Anhörung des Europa-Parlaments zum Thema Waldsterben
- 434 Datum:23 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Appell der Industrie an den Bundesrat
- 435 Datum:23 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : wy.
 Umweltpolitik im Vordergrund der ECE-Versammlung
- 436 Datum:12 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : Dr. Erhard Keppler
 Wieviel des "sauren Regens" ist importiert?
- 437 Datum:13 Apr 83 Quelle:FAZ
 Autor : L.B.
 Wälder sterben erschreckend schnell
 Wandel in nur einem Winter
- 438 Datum: 5 Feb 83 Quelle:FAZ
 Autor : K. B.
 Bund und Länder: Den Wald besser schützen
 Maßnahmen zur Luftreinhaltung/Bundesrat billigt Regierungsentwurf
- 439 Datum: 7 Feb 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Zimmermann: Der Bundesrat bestätigt die Umweltpolitik
- 440 Datum:11 Feb 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 FDP fordert Programm gegen Waldsterben
- 441 Datum:14 Feb 83 Quelle:FAZ
 Autor : Pr. Dr. C. Schönwiese, Frankfurt
 Intensivere Forschung zu Umweltproblemen nötig
- 442 Datum:11 Feb 83 Quelle:FAZ
 Autor : ap.
 Nur internationales Konzept hilft gegen sauren Regen
- 443 Datum:24 Feb 83 Quelle:FAZ
 Autor : Ho
 Die Bundesregierung will den Wald retten, strenge Auflagen für Kraftwerke
 Kohl: Schwere, aber nicht irreparable Schäden/Die Forschung nach den Ursachen
- 444 Datum:24 Feb 83 Quelle:FAZ
 Autor : B.H.
 Verschärfung auf freiwilliger Basis

- 445 Datum: 4 Mrz 83 Quelle:FAZ
 Autor : Reinhard Wandtner
 Wahlkampf im Walde
 Tannentod, Schwefeldioxyd und die neue Verordnung
- 446 Datum: 4 Mrz 83 Quelle:FAZ
 Autor : Reinhard Porompka, Hofheim
 Luftverunreinigung und Waldsterben
- 447 Datum:30 Mrz 83 Quelle:FAZ
 Autor : R.W.
 Schadstoffe im Wald intensiver erforscht
 Bessere Zusammenarbeit der Bundesländer/Einheitliches Meßverfahren
- 448 Datum:28 Mrz 83 Quelle:FAZ
 Autor : KB
 Zimmermann: Das Waldsterben hat verschiedene Ursachen
- 449 Datum:29 Mrz 83 Quelle:FAZ
 Autor : AP
 Im Riesengebirge Schäden durch sauren Regen
- 450 Datum:21 Jan 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 "Nicht warten, bis der letzte Baum verreckt"
 Zimmermann will im Umweltschutz internationale Maßstäbe setzen
- 451 Datum:21 Jan 83 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Eher noch schärfer
- 452 Datum:29 Dez 82 Quelle:FAZ
 Autor : Klaus Broichhausen
 Eine neue Runde über dem Schlagabtausch über den sauren Regen
 Wissenschaftler-Streit und Politiker-Gezerre
- 453 Datum:18 Mai 83 Quelle:FAZ
 Autor : Reinhard Wandtner
 Dünger für den sterbenden Wald
 Ausgleichs des Mangels an Magnesium und Kalk/Erste Ergebnisse etwa in drei Jahren
- 454 Datum:23 Okt 82 Quelle:FAZ
 Autor : Reinhard Wandtner
 Giftige Fracht aus der Luft
 Nicht nur die Wälder nehmen Schaden
- 455 Datum:24 Sep 82 Quelle:FAZ
 Autor : Joachim Pampe
 Vor dem Mensch stirbt der Wald
- 456 Datum: 4 Mai 83 Quelle:faz
 Autor : R.W.
 Forschung im Wald
- 457 Datum: 4 Mai 83 Quelle:faz
 Autor : K.B.
 Eine Stiftung zur Rettung des Waldes
- 458 Datum:16 Mai 83 Quelle:faz
 Autor : Wolfgang Berk
 Kann Whyl dem Wald helfen?
- 459 Datum: 4 Sep 82 Quelle:faz
 Autor : Alfons Bernhardt
 Wald-Krankheiten
- 460 Datum: 8 Sep 82 Quelle:faz
 Autor : Fin.
 Weniger Schwefeldioxyd aus den Kraftwerken Bayerns

- 461 Datum: 7 Sep 82 Quelle: faz
Autor : Michael Lohse
Wald-Grenzwerte
- 462 Datum: 3 Sep 82 Quelle: faz
Autor : Dr. Gerhard Bohnsack
Saure Regenzeit
- 463 Datum: 25 Apr 83 Quelle: faz
Autor : H.R.
Rauchfest
- 464 Datum: 20 Apr 83 Quelle: faz
Autor : (dpa)
Bald nirgendwo noch alte Wälder?
Fachleute: Schäden überall
- 465 Datum: 21 Apr 83 Quelle: faz
Autor : K.B.
Streit um Maßnahmen gegen das Waldsterben
Der Bundesrat vor der Entscheidung/"Brandbrief" des Bergbaus
- 466 Datum: 22 Apr 83 Quelle: faz
Autor : K.B.
Wald und Why!
- 467 Datum: 29 Apr 83 Quelle: faz
Autor : K.B.
Die SPD sorgt sich um den deutschen Wald
- 468 Datum: 29 Dez 82 Quelle: faz
Autor : Bert Hauser
Die Wälder siechen immer schneller dahin
Schäden auf fast zehn Prozent der Fläche/Entschwefelung in Kraftwerken
vor allem notwendig
- 469 Datum: 3 Feb 83 Quelle: faz
Autor : Fin.
Nun auch in Bayern Deprimierendes über das Waldsterben
"Der Nadelbaum gehört zur Landschaft"/Hinweis auf Nachbarn im Osten
- 470 Datum: 15 Apr 83 Quelle: faz
Autor : Me.
Wälder und kleine Bäume
- 471 Datum: 2 Apr 83 Quelle: faz
Autor : (dpa)
Vom Erzgebirge hinab ein wüster Blick
In der Tschechoslowakei bereits ein Fünftel des Waldes fast tot
- 472 Datum: 5 Apr 83 Quelle: faz
Autor : F.A.Z.
Forstverein fordert Vorrang für Bekämpfung des Waldsterbens
- 473 Datum: 8 Feb 83 Quelle: faz
Autor : AP
Europäisches Sofortprogramm gegen Waldsterben gefordert
- 474 Datum: 18 Mrz 83 Quelle: faz
Autor : AP
Baumsterben nun auch in den Alpen
Alpenverein schlägt Alarm
- 475 Datum: 18 Feb 83 Quelle: faz
Autor : Professor Dr. Richard Wegler
Ökologie oder Ökoideologie?
- 476 Datum: 18 Feb 83 Quelle: faz
Autor : Dietger Freiherr von Fürstenberg
Sehr schnelle Entscheidungen tun not

- 477 Datum:18 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : Dr. Manfred Vohrer (MdB)
 Bei Konsequenzen Widerspruch
- 478 Datum:28 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : Gz.
 Sorgen um die Wälder nun auch in der DDR
 Es geht um "rauchgeschädigte Flächen"/Bericht über Maßnahmen
- 479 Datum: 3 Mrz 83 Quelle:faz
 Autor : Ho.
 Tage vor der Wahl fordert die FDP eine "Waldabgabe"
 Ein Sofortprogramm verlangt/Hoffnung auf Initiativen Bonns in Brüssel
- 480 Datum:22 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : (Reuter/dpa)
 Wetteifern um den grünen Wald
 Zimmermann warnt vor Technikfeindlichkeit/"Notprogramm" der SPD
- 481 Datum:22 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : Gz.
 Transparent am Schlot gegen den "sauren Regen"
- 482 Datum:22 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : Klaus Broichhausen
 Wer ist der bessere Umweltschützer?
 Kern- und andere Energie im Bundestags-Wahlkampf
- 483 Datum:14 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : re.
 Waldsterben durch Schwefeldioxyd-Emissionen?
 VDI: Natürliche Quellen der Säurebildner spielen eine größere Rolle
- 484 Datum:17 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : K.B.
 Bonn will sauren Regen mit Forschung und Auflagen bekämpfen
 Riesenhuber stellt Programm der Bundesregierung vor/Zucht
 widerstandsfähigerer Baumsorten
- 485 Datum:26 Jan 83 Quelle:faz
 Autor : Reinhard Wandtner
 Dicke Luft im sterbenden Wald
 Expertenstreit um die Ursache der Baumschäden/Vielfältige Schadwirkungen
 von Schwefeldioxyd
- 487 Datum: 4 Feb 83 Quelle:faz
 Autor : Reinhard Wandtner
 Der Wald kann nicht warten
- 488 Datum:31 Jan 83 Quelle:faz
 Autor : Gz.
 Forstbesitzer erwarten rasche Entscheidungen gegen das Waldsterben
 Bisherige Forschungsergebnisse reichen aus/Autos "entgiften"
- 489 Datum:31 Jan 83 Quelle:faz
 Autor : (dpa)
 Einige Zahlen längst überholt
- 490 Datum:29 Jan 83 Quelle:faz
 Autor : (dpa/Reuter)
 Strauß beschwert sich über Schwefeldioxyd aus dem Osten
- 491 Datum:12 Jan 83 Quelle:faz
 Autor : rr
 Streit um sauren Regen
 Umweltschützer gegen Bundestagsabgeordneten
- 492 Datum:14 Jan 83 Quelle:faz
 Autor : ptn.
 Die Kohle soll dem Wald Tribut zahlen
 Gesetzentwurf in Hessen/Schneider erwartet Investitionsschub

- 493 Datum: 19 Jan 83 Quelle: faz
 Autor : ban.
 Bahro: In Paris regiert die schlimmste Regierung seit 1945
- 494 Datum: 22 Dez 82 Quelle: faz
 Autor : L.B.
 Macht zuviel Ozon den Wald kaputt?
 Neue These über das Sterben der Bäume/Schäden auch auf Böden, die nicht
 "sauer" sind
- 495 Datum: 22 Dez 82 Quelle: faz
 Autor : (dpa)
 Erhalten die Bäume zu wenig Kalzium?
 Holzbiologe Bauch: Feine Wurzeln der Bäume beeinträchtigt
- 496 Datum: 22 Dez 82 Quelle: faz
 Autor : R.W.
 Baumweihnacht
- 497 Datum: 14 Sep 82 Quelle: faz
 Autor : Dr. Valentin Huppert
 Mineraldünger und Waldkrankheiten
- 498 Datum: 3 Dez 82 Quelle: faz
 Autor : Ws.
 Gespräche über Kulturabkommen vereinbart
 Besuch Jennings in Ost-Berlin/Umweltschutz
- 499 Datum: 14 Dez 82 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 FDP: Fortschritte in der Umweltpolitik
- 500 Datum: 24 Nov 82 Quelle: faz
 Autor : K.B.
 Der "saure Regen" ist es nicht allein
 Der Wald unter Dauerstreß/Schäden, die man bisher nicht kannte/
 Maßnahmen gegen die "Dreckschleudern" der Kohlekraftwerke
- 501 Datum: 15 Sep 82 Quelle: faz
 Autor : G.P.
 Die Genehmigung großtechnischer Anlagen
 Sicherheit nach innen und außen/Formalismus statt Lernen aus Erfahrung/
 Mangelndes Vertrauen zur Technik
- 502 Datum: 8 Sep 82 Quelle: FAZ
 Autor : Petra Schulmeyer
 Raugasentschwefelung mit Kalk und Ammoniak
 Zahlreiche technische Lösungen/Gips und Dünger als Abfallprodukte
- 503 Datum: 18 Sep 82 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Acht Prozent des deutschen Waldes von Schäden befallen
- 504 Datum: 3 Sep 82 Quelle: FAZ
 Autor : Klaus Broichhausen
 Lambsdorff muß zurückstecken, Baum obenauf
 Umweltpolitik und koalitionstaktische Finessen
- 505 Datum: 2 Sep 82 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Der Bundeskanzler und das Kabinett stützen Baums Umweltpolitik
 Der Wirtschaftsminister und Westphal müssen zurückstecken
 Die Reinhaltung der Luft/Hohe Kosten
- 506 Datum: 27 Aug 82 Quelle: FAZ
 Autor : K.B.
 Sozialdemokraten unterstützen Baums Umweltpolitik
 "Rettet den Baum"/Kompromisse mit Lambsdorff und Ertl gesucht
 Union: Annäherung an die Grünen
- 507 Datum: 28 Aug 82 Quelle: FAZ
 Autor : -
 -

- 508 Datum:28 Aug 82 Quelle:FAZ
 Autor : Roswin Finkenzeller
 Auch die Politiker sehen nun das Elend des Waldes
 Der "saure Regen" beschäftigt in Bayern den Landtag und die Regierung
- 509 Datum:26 Aug 82 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Bundeskanzler Schmidt will Baum in der Umweltpolitik stützen
 Das Kabinett setzt neue Daten/"Absterbe-Ordnung" für alte Kraftwerke
 Koalitionsstrategische Absichten
- 510 Datum:23 Aug 82 Quelle:FAZ
 Autor : Klaus Peter Krause
 So geht das Waldsterben weiter
- 511 Datum:19 Aug 82 Quelle:FAZ
 Autor : Claus-Einar Langen
 Die Tannen halten dem Schmutz in der Luft am wenigsten Stand
 Das Waldsterben im Nordosten Bayerns/In der Nähe der Grenze zu Böhmen
 sind die Schäden am größten
- 512 Datum:20 Aug 82 Quelle:FAZ
 Autor : bhr.
 Gefahr für den Wald ganz aus der Nähe
- 513 Datum:20 Aug 82 Quelle:FAZ
 Autor : AP
 In den Städten jeder 2. der älteren Bäume krank
- 514 Datum:13 Aug 82 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Geißler: Umweltschutznormen verschärfen
- 515 Datum:29 Jul 82 Quelle:FAZ
 Autor : Reuter
 Naturschützer: Notprogramm gegen den sauren Regen
- 516 Datum:31 Jul 82 Quelle:FAZ
 Autor : -
 -
- 517 Datum:22 Jul 82 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Ein Minister im sterbenden Wald widerspricht besorgten Forstbeamten
 Soll man übersäuerte Böden kalken?/Niedersachsen zögert noch
- 518 Datum:22 Jul 82 Quelle:FAZ
 Autor : lh.
 Hessen will sauren Regen bundesweit erforschen
- 519 Datum:19 Jun 82 Quelle:FAZ
 Autor : dpa
 Fichten im Sachsenwald von Umweltgiften bedroht
- 520 Datum:30 Jun 82 Quelle:FAZ
 Autor : Lgn.
 Umweltschäden aus der Tschechoslowakei
- 521 Datum: 1 Jul 82 Quelle:FAZ
 Autor : W.A.
 Konvention zur grenzüberschreitenden Luftverschmutzung angestrebt
 Initiative der EG/Konferenz über "sauren Regen" in Stockholm
- 522 Datum:26 Mai 82 Quelle:FAZ
 Autor : mtz.
 Zum Abschluß bekommt Klumpp doch noch Ärger
 Die Parteifreunde aus Rheinland-Pfalz kritisieren die Umweltpolitik
- 523 Datum: 5 Mai 82 Quelle:FAZ
 Autor : j. k.
 Saurer Regen auch für Nichtfachleute
 Umweltverband will Untersuchungen über Schäden aufbereiten

- 524 Datum: 7 Mai 82 Quelle:FAZ
 Autor : Vangerow
 Nur noch Galgenfrist bei Luftverschmutzung
- 525 Datum:21 Apr 82 Quelle:FAZ
 Autor : -
 -
- 526 Datum: 7 Apr 82 Quelle:FAZ
 Autor : bhr.
 Der saure Regen und die Schäden im Wald
 In Hessen 50000 Hektar in Gefahr/Rauchgasreinigung gefordert
- 527 Datum: 1 Apr 82 Quelle:FAZ
 Autor : Roswin Finkenzeller
 Der kranke Wald im bayerischen Landtag
 Zahllose Tannen sind totes Holz/Als "Patient" akzeptiert
- 528 Datum:13 Feb 82 Quelle:FAZ
 Autor : Prof. em Dr. Dietrich Mülder
 Saurer Regen und Waldschäden
- 529 Datum:13 Feb 82 Quelle:FAZ
 Autor : Paul Schwendinger
 Drohendes Urteil
- 530 Datum:20 Jan 82 Quelle:FAZ
 Autor : Christina Möhring
 Wenn die Böden sauer werden
- 531 Datum:12 Nov 81 Quelle:FAZ
 Autor : kpk.
 Saurer Regen zerstört den Wald
 Auch Laubbäume anfällig/Hohe Schornsteine verlagern das Übel nur
- 532 Datum:20 Nov 81 Quelle:FAZ
 Autor : AP
 Streit um die Ursache des Baumsterbens
- 533 Datum:21 Aug 81 Quelle:FAZ
 Autor : AP
 Keineswegs sterben bisher ganze Tannenwälder
- 534 Datum:21 Aug 81 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Baum fördert umweltfreundliche Autos
 Liste mit Lärmwerten veröffentlicht/Demnächst auch Abgawerte
- 535 Datum: 2 Sep 81 Quelle:FAZ
 Autor : -
 Schäden durch sauren Regen weiter erhärtet
- 536 Datum: 2 Sep 81 Quelle:FAZ
 Autor : E Bdt.
 Die Stickoxyde und der Smog
- 537 Datum:21 Aug 81 Quelle:FAZ
 Autor : AP
 Saurer Regen nagt an hartem Beton
 Nadelbäume haben es schwer in schmutziger Luft/Langzeitstudie der
 Ruhr-Universität über die Atmosphäre im Industriegebiet
- 538 Datum:21 Aug 81 Quelle:FAZ
 Autor : L.B.
 Die Luft über der Ruhr wird sauberer
 Doch auch geringere Tätigkeit der Industrie/Reichlich Regen half
 ebenfalls/Neue Meßergebnisse
- 539 Datum:30 Jul 81 Quelle:FAZ
 Autor : K.B.
 Baum will Autoabgase noch stärker reduzieren
 Industrie warnt vor Deutschen Alleingängen/Am Freitag schwierige
 Gespräche in Bonn

- 540 Datum:27 Jul 81 Quelle:FAZ
Autor : Doris Pospischil
Tannenkronen
- 541 Datum:29 Jul 81 Quelle:FAZ
Autor : -
Die Tannen sterben
- 542 Datum:15 Jul 81 Quelle:FAZ
Autor : R.B.
Tannensterben durch sauren Regen
Schäden an Nadeln und Wurzeln/Fäulnis im Innern des Baumstammes
- 543 Datum:10 Jun 81 Quelle:FAZ
Autor : Günter Paul
Immer größere Umweltschäden durch sauren Regen
Fischsterben in skandinavischen Seen/Rückgang des Naturwaldwuchses
Industrieabgase auch über der Arktis
- 544 Datum:15 Apr 81 Quelle:FAZ
Autor : AP
Luftverschmutzung bedroht vor allem die Fichten
- 545 Datum:16 Jan 80 Quelle:FAZ
Autor : H.Z.
Luftverschmutzung schon vor 100 Jahren
Verfälschung der Kohlenstoff-Uhr durch Kohle-Ruß
- 583 Datum:17 Okt 84 Quelle:nn
Autor : -
50 Prozent des Waldes sind bereits krank
Die neueste bundesweite Schadenserhebung belegt eine erschreckende Zunahme des Baumsterbens/Vor Jahresfrist waren erst 34 Prozent der Fläche betroffen/Schlimmste Entwicklung bei Buche und Eiche
- 584 Datum:26 Okt 84 Quelle:nn
Autor : -
Nicht genug erforscht
Eisenmann über die Waldschadens-Ursachen
Minister appelliert an die Wissenschaftler
- 600 Datum: 1 Jan 01 Quelle:NN
Autor : nn
Der Stadtwald wird vorbildlich gepflegt
Dennoch weist das neueste Gutachten nur vierzig Prozent der Bäume als gesung aus – Der Rest ist überwiegend leicht geschädigt – Beim Auslichten vor allem erkrankte Stämme gefällt – Luftverschmutzung ist Hauptursache
- 601 Datum: 3 Okt 83 Quelle:NN
Autor : nn
Ziel stabiler Wald
Beim Rundgang Schäden im Stadforst gezeigt
Laubdüngungsmaßnahmen bringen "Verjüngung" – Fernemission verantwortlich
- 602 Datum:14 Okt 83 Quelle:NN
Autor : nn
Lehrer schockiert über Waldsterben
Zwei Forstfachleute informieren vor Ort
Bei Exkursion des Pädagogischen Seminars der Stadt/Schäden an Bäumen gezeigt
- 603 Datum:29 Dez 81 Quelle:NN
Autor : sf
"Winterpracht" macht Förstern Sorge
Besonders der Erlanger Stadtwald wurde von "Schneebrüchen" in Mitleidenschaft gezogen
- 604 Datum:15 Apr 82 Quelle:NN
Autor : Evelyn Seifert
Saurer als eine Zitrone
Auch in Erlanger Wälder ist der Boden stark geschädigt



- 605 Datum: 2 Jan 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Sterben der Buchen erschüttert Räte
 Detaillierte Information vor Ort an Vertreter der FDP – Weniger Nadeljahrgänge
- 606 Datum:30 Jun 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Mit Symptomen befaßt
 Etwa 60 umweltinteressierte Radler bei Naturschutz-Exkursion dabei
 Thema war: "Stirbt auch der Fürther Stadtwald?".
- 607 Datum:23 Sep 83 Quelle:NN
 Autor : M.M.
 ohne Titel
- 608 Datum:28 Mai 83 Quelle:NN
 Autor : H.P.R.
 Waldsterben im Unterricht
 Bund Naturschutz stellt Stadtbildstelle eine Tonbildschau zur Verfügung
- 609 Datum:22 Apr 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Notiert und ..
- 610 Datum:20 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Nüssel erinnert an Waldschäden
- 611 Datum: Quelle:NN
 Autor : mm/wst
 Abgas marsch!
 Von Waldverpestern und Tiefseetauchern
- 612 Datum: 9 Sep 99 Quelle:NN
 Autor : Jörg Hertle
 Kompetenzgerangel scheint vorbei
 Als dringendstes Problem gelten die enormen Pflegerückstände mit viel zu dichtbewachsenen Gebieten. Die Pflanzen nehmen sich gegenseitig das nötige Licht weg. Jeder dritte Baum müßte entfernt werden
- 613 Datum: 6 Jan 88 Quelle:NN
 Autor : Jörg Hertle
 Die Försterin vom Staatswald
 Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Umwandlung des Forstes in einen Mischwald
- 614 Datum:22 Jan 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Rückendeckung für die kranken Bäume
 Erfreuliche Schadensbilanz für den Stadtwald/Bevölkerung soll besser informiert werden
- 615 Datum:19 Okt 85 Quelle:NN
 Autor : c.w.
 Ökologisches Hiroshima
 Waldsterben auch früheren Regierungen anzulasten – Privatopfer für die Umwelt
- 616 Datum:27 Jul 85 Quelle:NN
 Autor : b.w.k
 Vorschlag für einen Unterricht im Grünen
 Forstdirektor regt "Klassenzimmer im Wald" an – Wunsch, alte Ziele zu verwirklichen
- 617 Datum:18 Jul 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Die Schreiner besorgt
 Umdenken für alle nötig – Probleme gezeigt
- 618 Datum:12 Jul 85 Quelle:NN
 Autor : vd
 Klares Votum gegen mehr Lärm
 SPD will keine Militarisierung – Gutes Attest für Gesundheit des Stadtwaldes

- 619 Datum: 5 Jan 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Zweimal holzten Orkane kräftig im Wald
 Wirbelwinde im Sommer rissen gerade auch die älteren Bäume um – Schäden werden in normaler Arbeit beseitigt
- 621 Datum:21 Mrz 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Schutzgebiet Brucker Lache ist vom Waldsterben bedroht
 Man fürchtet, daß im Laufe der nächsten fünf Jahre die Fichten absterben – Neben der Luftverschmutzung wird das durch Streusalz verunreinigte Quellwasser dafür verantwortlich gemacht – Strengere Verordnung.
- 622 Datum:16 Aug 84 Quelle:nn
 Autor : –
 Waldsterben beschleunigt
- 623 Datum:15 Jul 86 Quelle:nn
 Autor : k.w.
 Sorgen um die Laubbäume
 Über 80 Prozent des Reichwaldes durch die Luftverschmutzung geschädigt
 Buchen und Eichen inzwischen stärker betroffen als Fichten
- 624 Datum:13 Feb 84 Quelle:nn
 Autor : Wieland Simon
 Ein verhängnisvoller Kreislauf
 Folgen des Waldsterbens für die Tierwelt war Thema eines Kolloquiums
 Das Wild profitiert von den Kahlfächen, vermehrt sich und erschwert die Aufforstung erhebl.–Forderung nach erhöhter Abschußquote heftig umstritten
- 625 Datum:27 Mrz 84 Quelle:nn
 Autor : –
 "Bleifreies Benzin ist zur Rettung des Waldes nötig"
 Wortlaut des Interviews mit dem Staatssekretär im Bundesinnenministerium,
 Carl-Dieter Spranger
- 626 Datum:27 Mrz 84 Quelle:nn
 Autor : –
 Appell an die Autohersteller
 Spranger rügt Verzögerungstaktik/Regierung hält daran fest: Neuwagen müssen bleifrei fahren
- 627 Datum:19 Jul 84 Quelle:nn
 Autor : –
 Die Wälder werden ökonomisch ausgezehrt
 Bericht Kiechles an das Bonner Kabinett/Die Luftverschmutzung gefährdet die Produktionsgrundlage für 800 000 Arbeitsplätze
- 628 Datum:10 Mai 84 Quelle:nn
 Autor : –
 Artenvielfalt bedroht
 Experten: Weiter Gefahren für den Wald/Dringender Appell an die Forstwirtschaft
- 629 Datum: 7 Apr 84 Quelle:nn
 Autor : H. G. Lindner
 Neue Waffen gegen die "Dreckschleudern"
 Das "Walther-Verfahren" beschreitet andere Wege bei der Rauchgasentschwefelung als bisherige Methoden.
- 630 Datum: 2 Okt 84 Quelle:nn
 Autor : fue
 Tempolimit kann Ausstoß an Stickoxiden erheblich senken
 Ergebnis einer neuen Untersuchung des Umweltbundesamtes: Reduktion um jährlich 182 000 Tonnen zu erwarten/Deutscher Naturschutzring fordert sofortiges Handeln
- 631 Datum:13 Okt 84 Quelle:NN
 Autor : Joachim Hauck
 Tempolimit kein Tabu
 Der Kampf gegen das Waldsterben kann vor dem Auto kein Halt machen

- 632 Datum: 18 Okt 84 Quelle: NN
 Autor : -
 Zimmermann warnt vor Panik beim Waldsterben
 Aktuelle Stunde im Bundestag: Ressortchef weist Forderungen der
 Opposition zurück/Attacken der Grünen – Holzfäller der Nation – Der
 Minister mußte erst ins Plenum zitiert werden
- 633 Datum: 12 Nov 84 Quelle: NN
 Autor : -
 Umweltpolitik "von unten" proklamiert
 Über 20000 Menschen trafen sich zum "Kampf gegen das Waldsterben" bei
 einer Großkundgebung in München/Den Regierenden wurde zögernde Haltung
 vorgeworfen – Hubert Weinzierl vermißt noch die Kirchen
- 634 Datum: 15 Dez 84 Quelle: NN
 Autor : Wieland Simon
 Griff in die Substanz
- 635 Datum: 20 Dez 84 Quelle: NN
 Autor : Hans Rademacher
 Hoffnung auf Westwind
 Für Paris ist das Waldsterben kein Problem. Bundestagsdelegation
 stieß in Frankreich auf taube Ohren – "Typisch deutsche Frage"
- 636 Datum: 14 Dez 84 Quelle: NN
 Autor : -
 Wald stirbt an Streß
 Computersimulation bestätigt die Theorie/Die Hälfte des Bestandes
 ist schon verloren
- 637 Datum: 21 Nov 84 Quelle: NN
 Autor : Gerd Rauhaus
 Kohl in der Höhle des Löwen/Der Kanzler hatte beim Verband der Waldbe-
 sitzer keinen leichten Stand/Massive Forderungen an den Regierungschef
 sofort wirkende Maßnahmen gegen das Waldsterben durchzusetzen
 – Wachsende Zustimmung im Verlaufe seiner Rede
- 638 Datum: 26 Jan 85 Quelle: NN
 Autor : -
 -
- 639 Datum: 22 Mrz 85 Quelle: NN
 Autor : -
 Initiative gegen Waldsterben
- 640 Datum: 22 Apr 84 Quelle: nn
 Autor : Wieland Simon
 Ein schockierendes Ergebnis
 Systemmodell eines Mathematikers: Wie geht es mit dem Wald weiter?
 Trotz rückläufiger Emissionen drastische Zunahme der Umweltbelastungen
- 641 Datum: 4 Jul 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Kampf dem Wald-Tod
 An Kundgebung gegen Baumsterben nahmen 10 000 Bürger teil
 Zündende Appelle an die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft
 Professor Dr. Schütt spricht von einer "dramatischen Situation"
- 642 Datum: 6 Jun 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Grüne machen Waldsterben zum Schwerpunkt für 1983
 Die Bundesdelegiertenkonferenz der Umweltschützer beschließt eine Reihe
 von konkreten Vorschlägen
- 643 Datum: 13 Jul 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Wald wird erforscht
 Bayern will Umwelteinrichtung gründen
 Sie soll Wirkung der Schadstoffe erkunden
- 644 Datum: 16 Jul 83 Quelle: nn
 Autor : Kerstin Möller
 Unser Wald
 Die Landwirte lassen sich nicht länger von Politikern verschaukeln

- 645 Datum: 22 Jul 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Bürger wollen Umweltschutz erzwingen
 Verfassungsbeschwerde gegen wirkungslose Gesetzgebung eingereicht
 Mensch und Natur geschädigt - Der jüngste Beschwerdeführer ist fünf Monate alt
- 646 Datum: 8 Aug 83 Quelle: nn
 Autor : -
 "Zunahme des Waldsterbens ist beängstigend"
 Spranger erläutert das Zwischenergebnis einer laufenden Bestandsaufnahme
 "Schlimmer als im letzten Sommer" - Gebäudeschäden pro Jahr 1,5 Milliarden
- 647 Datum: 8 Okt 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Jeder dritte Baum ist krank
 35 Prozent bereits geschädigt
 Ausmaß der Umweltkatastrophe hat sich in Jahresfrist vervierfacht
- 648 Datum: 16 Sep 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Schwefelabgabe bleibt umstritten
 Wirtschaftsminister Lambsdorff erteilt auch seinem Parteifreund Baum eindeutige Absage - Grüne: Zimmermann vollzog nur "verbale Wende" - Schelte von Späth
- 649 Datum: 10 Sep 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Waldsterben für die meisten Bürger ein brennendes Problem
 In der Prioritätenliste laut Allensbacher Umfrage gleich hinter Sicherung der Arbeitsplätze und der Renten/Wichtiger als Frage der Abrüstung/Zu finanzieller Beteiligung an Gegenmaßnahmen bereit
- 650 Datum: 8 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Nationaler Notstand
 Die Umweltverbände schlagen erneut Alarm
 Aktion gegen Waldsterben angekündigt
- 651 Datum: 26 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Ein Protest auf Neuschwanstein
 Mitglieder von Robin Wood besetzten zwei Türme des Märchenschlosses
 In luftiger Höhe ein Transparent gegen das Waldsterben aufgezogen - Aktion als Geburtstagsgabe für König Ludwig II. gedacht -
- 652 Datum: 16 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : pa
 Erkenntnis
 Riesenhubers Programm für den Wald
- 653 Datum: 3 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Kraftwerksschlot besetzt
 Saarland: Aktion gegen das Waldsterben
- 654 Datum: 26 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Die Wälder in Berlin sind akut bedroht
 Ergebnis einer umfassenden Zählaktion
 35 % der Kiefern, 15 % der Eichen und 12 % der Buchen sind krank
- 655 Datum: 19 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Bewußtsein der Bürger stärken
 Dehler-Institut diskutierte Waldsterben
 Umweltschutzkosten vor Augen führen/Symptome beseitigen/Ursachen ergründen
- 656 Datum: 19 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : Gerd Rauhaus
 Minister Kiechle legte vollständigen Bericht über das Waldsterben vor
 Dramatische Verschlechterung/Studie vermeidet viel gebrauchten Begriff und spricht von "neuartigen Waldschäden"/Baden-Württemberg und Bayern am schlimmsten dran - Gegen Schwefelabgabe



- 657 Datum:25 Okt 83 Quelle:NN
 Autor : -
 Bundestags-Hearing machte große Differenz über notwendige Maßnahmen
 deutlich/Unversöhnliche Lager im Streit um Waldsterben/Industrie
 sieht sich in einer breiten Front von Befürwortern schärferer
 Gesetze gegenüber
- 658 Datum:31 Okt 83 Quelle:NN
 Autor : Winfried Züfle
 Jetzt steht das Tempolimit an erster Stelle
 Aktionstreffen: "Wir retten den Wald?" verabschiedete "Nürnberger
 Manifest" - Durch Energiesparen kann jeder mithelfen
- 659 Datum:16 Nov 83 Quelle:NN
 Autor : sm
 Alarmierend
 Gestörtes ökologisches Gleichgewicht
- 660 Datum:15 Mai 82 Quelle:nn
 Autor : -
 "Gelähmte Regierung"
 Große Anfrage der Union zum sauren Regen/Opposition verlangt präzise
 Vorschriften/Baumsterben wird Bundestag beschäftigen
- 661 Datum:12 Nov 82 Quelle:nn
 Autor : F.E.
 Zustand "nationalen Notstands" erreicht
 Naturschutzring und "WWF" prangern die dramatische Verschärfung des
 Waldsterbens an/EG-Agrarpolitik für Artenschwund mitverantwortlich/Plä-
 doyer für bleifreies Benzin/Überlegungen zum Pelzkauf
- 662 Datum:30 Nov 82 Quelle:NN
 Autor : nn
 Protest mit kranken Bäumen
- 663 Datum:22 Dez 82 Quelle:NN
 Autor : nn
 Minister zweifelt am sauren Regen
 Farthmann widerspricht der Experten-Mehrheit: Ozon schuld an den Schäden
- 664 Datum: 9 Okt 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Eine Haut für Bäume
 Umweltministerium will "Meßskala" erhalten
- 665 Datum:14 Sep 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Persönliche Opfer für den Wald
 Mitglieder sollen ihr Verhalten ändern - 160 000 Mark für Stiftung "Wald
 in Not"
- 666 Datum:26 Aug 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Hilfefonds für sterbenden Wald
 Damit sollen Umweltschutzinvestitionen gefördert werden - Verband ist
 skeptisch
- 667 Datum:11 Aug 83 Quelle:NN
 Autor : OS/MHB
 Großer Düngetest im Wald
 Staatsforst prüft auf 5000 Hektar Fläche fünf Jahre lang Wirkung von
 Nährstoffen
- 668 Datum: 3 Aug 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Für die Rettung des Bergwaldes
 Neun-Punkte-Programm der Naturschützer - Mittel für den Straßenbau
 umschichten
- 669 Datum:28 Jul 83 Quelle:NN
 Autor : Jürgen Tuchel
 Überzeugungstour im sterbenden Wald
 Pflicht zu Umweltschutzmaßnahmen sollte drastisch vor Augen geführt werden



- 670 Datum: 18 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldsterben erhöht Lawinengefahr
 Forstleute und Touristikmanager sollen Ansprüche zurückschrauben – weniger Wild
- 671 Datum: 25 Jun 86 Quelle: NN
 Autor : nn
 Ursachenforschung für Baumsterben beginnt
 Beobachtung in Gaswechsellammern geplant, SPD: Auch Plutonium ist ein Risikofaktor
- 672 Datum: 1 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Rasches Handeln nötig
 Eisenmann fordert brauchbare Rezepturen, SPD: Kostenfrage darf keine Rolle spielen
- 673 Datum: 11 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Carstens wandert durch sterbenden Wald
 Eine Resolution von "Greenpeace" und ein Wanderstock vom Umweltminister
- 674 Datum: 14 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : F.E.
 Waldsterben bedroht Tiere
 Das gesamte ökologische Gleichgewicht ist in Gefahr – Sofortmaßnahmen nötig.
- 675 Datum: 21 Mai 83 Quelle: NN
 Autor : rs
 Auch Laubwälder gefährdet
 Sie seien zwar gegenüber dem Waldsterben etwas resistenter als die Nadelwälder, doch Schadensfälle schon bei Buchen- und Eichenbeständen
- 676 Datum: 18 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Konzentrierte Aktion für den Wald
 Auch die Industrie soll als Verbündeter gewonnen werden – Für Projektgruppe
- 677 Datum: 27 Mai 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Dem Baumsterben auf der Spur
 Neben Schwefeldioxid und Stickoxid spielt auch das Ozon eine wichtige Rolle
- 678 Datum: 10 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldschäden neu erfaßt
 SPD: Mittel zur Bekämpfung des Baumsterbens im Haushalt 1983/84 viel zu niedrig
- 679 Datum: 16 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : Michael Schreiner
 Konzept gegen Baumsterben
 Stichproben von 1400 Kontrollpunkten sollen im Herbst ausgewertet werden
- 680 Datum: 15 Feb 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 In unseren Wäldern weht eine dicke Luft
 Vor allem Nadelbäume auf den Höhen der Mittelgebirge leiden zunehmend unter weiter gewehten Schadstoffen
- 681 Datum: 13 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Um Waldland Bayern besorgt
 Geschichtsvereine, Heimatpfleger und die Naturschützer wollen schnell handeln
- 682 Datum: 14 Feb 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Eine Milliarde Mark Schaden
 Minister hält eine Entschädigung nach dem Verursacherprinzip für problematisch

- 683 Datum: 10 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 In der Sache einig
 Aber sich gegenseitig Schuld zugewiesen
- 684 Datum: 25 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Streit um Waldsterben
 Echo auf Rede vor der Naturschutzakademie
- 685 Datum: 3 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : F.E.
 6,5 % des Waldbestandes verloren
 Besonders schwere Schäden im nördlichen Teil des Landes – eine 12 000 Hektar große Tannenfläche ist nicht mehr zu retten
- 686 Datum: 4 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : iby
 Der Wald stirbt überall
 Wissenschaftler erklären im Landtag mit Nachdruck, daß die Belastungen mit Schwefeldioxid und Stickoxid sofort reduziert werden müssen
- 687 Datum: 10 Dez 82 Quelle: NN
 Autor : Dr. G. Grass, Pressereferent des bayerischen Umweltministeriums
 Bayern trat schon früher dem Baumsterben entgegen
 Alfred Dick tritt für Verringerung der Schadstoffbelastungen der Atmosphäre ein – Grenzwerte werden herabgesetzt – Die von Wärmekraftwerken abgegebenen Schwefeldioxidmengen sanken seit 1976 um die Hälfte –
- 688 Datum: 19 Okt 82 Quelle: NN
 Autor : Winfried Züfle
 Bayern bald ein Steppenland?
 Erste Anzeichen auf den Höhen der Mittelgebirge – Notprogramm
- 689 Datum: 7 Okt 82 Quelle: NN
 Autor : Winfried Züfle
 Saurer Regen trübt das Klima
 Streitpunkt ist der Einbau von Entschwefelungsanlagen in Kohle- und Ölkraftwerke
- 690 Datum: 8 Sep 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Das Waldsterben ist kein Grund zur Panik
 Schwefeldioxidausstoß wurde seit 1976 um die Hälfte vermindert – Kritik der Opposition
- 691 Datum: 6 Sep 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Streit um das Waldsterben
 Weiger kritisiert die von Strauß genannten Zahlen über das Ausmaß der Schäden
- 692 Datum: 9 Aug 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bäume im Dauerstreß
 Meßergebnisse widersprechen Thesen nicht
- 693 Datum: 18 Jan 83 Quelle: NN
 Autor : isb/F.E.
 Auflagen beim DDR-Handel?
 Verschärfung der Vorschriften für die Bundesrepublik lehnte der Minister aber ab. SPD-Landtagsfraktion fordert mehr Mittel für Erforschung des Walds
- 694 Datum: 29 Nov 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Tödliches Gift in Baumnadeln
 Bund Naturschutz fordert Notprogramm, der Alpenverein eine Schadstoffbilanz
- 695 Datum: 13 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : F.E.
 6,5 % des Waldbestandes verloren
 Besonders schwere Schäden im nördlichen Teil des Landes – Eine 12 000 Hektar große Tannenfläche ist nicht mehr zu retten

- 696 Datum: 20 Jan 83 Quelle: NN
 Autor : W. Simon
 Die Waldböden wurden saurer
 Die Säurekonzentration im Boden ist ein Hinweis für die Immissionsbelastung
- 697 Datum: 5 Aug 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Regen nicht saurer
 Ursachen des Baumsterbens bleibt rätselhaft
- 698 Datum: 30 Jul 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Ganze Wälder vernichtet
 Fünfzig % des Tannenbestandes betroffen – Auch Schäden an Laubbäumen
- 699 Datum: 2 Jul 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Tannensterben mit Satelliten erforschen
 Umweltministerium verspricht sich von Fernerkundung Aufschluß über Zusammenhänge
- 700 Datum: 29 Mai 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bund soll Waldsterben eindämmen
- 701 Datum: 14 Jul 82 Quelle: NN
 Autor : Otto Schröder
 "Vor allem Abgas reinigen"
 Naturschützer und Forstleute informierten über "Waldsterben" in Nordbayern
- 702 Datum: 3 Jul 82 Quelle: NN
 Autor : F.E.
 Buchenwälder verdorren
 Das Baumsterben, dessen Ursachen nicht föllig geklärt sind, greift nun auch auf die Laubbäume über – Für Rauchgasentschwefelungsanlagen in Kohlek
- 703 Datum: 9 Jul 82 Quelle: NN
 Autor : Heinz Häupler
 Bäume sterben, wenn Essig vom Himmel fällt
 Eine geradezu wissenschaftliche, aber alle Bürger aufrüttelnde Dokumentation "Sünden" der Heizkraftwerke und Industrie
- 704 Datum: 8 Mai 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Forstleute: Nur die Entschwefelung hilft
 Aus zwei Forschungsprojekten soll Maßnahmenkatalog für Bayern entwickelt werden
- 705 Datum: 31 Mrz 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Vor Versteppung gewarnt
 Uneinigkeit über die Verfahrensweise – Problem bisher verharmlost? – Von 64 000 Hektar Tannenwald sind schon 12 000 Hektar abgestorben – Angst mißbraucht
- 706 Datum: 20 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Erforschung des Baumsterbens
- 707 Datum: 26 Mrz 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Ein Viertel vom Bestand
 Eisenmann antwortet SPD: Industrieabgase als Ursache des Baumsterbens immer noch ungewiß – Rückgang der Schadholzmenge bei Tannen ein Hoffungsschimmer
- 708 Datum: 24 Dez 81 Quelle: NN
 Autor : nn
 Klima, saurer Regen und falsche Waldbehandlung?
 Diese drei Faktoren sollen schon lange die rätselhafte Erkrankung mit sich bringen

- 709 Datum:26 Nov 81 Quelle:NN
 Autor : nn
 Baumsterben stoppen
 Sofortmaßnahmen gegen Schwefeldioxidbelastungen gefordert – Bald nur saure Steppe?
- 710 Datum:16 Okt 81 Quelle:NN
 Autor : nn
 Ausweitung der "Grünen Lunge"
 Neue Anpflanzungen mit widerstandsfähigen Baumarten sollen Umwelt entlasten
- 711 Datum:13 Okt 81 Quelle:NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Bärenendienst am Umweltschutz
 Ökologen wollen das wichtigste Vorsorgeprinzip einschränken
- 712 Datum:30 Sep 81 Quelle:NN
 Autor : nn
 Ökologen kontra Bürgerinitiativen
 Umweltschützer wollen nur einfache Erklärungen – Beispiel Baumsterben
- 713 Datum: 9 Sep 81 Quelle:NN
 Autor : nn
 Baum: Ohne Abstriche
 Sparmaßnahmen sollen nicht durchschlagen – Abbau der Cadmiumbelastung wichtiges Ziel
- 714 Datum:12 Jul 81 Quelle:NN
 Autor : Dieter Schwab
 Schwefel kann die Nadelwälder kahlfressen
 Erhöhte Werte in der Hälfte der Fichtenanbaufläche – Nadeln fallen vorzeitig ab – Genaue Analyse verdeutlicht auch schädigende Einflüsse von Oxiden und Fluor auf Laubbäume –
- 715 Datum:28 Dez 82 Quelle:NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Abwarten wäre verhängnisvoll
 Kampf gegen das Waldsterben muß beim sauren Regen anfangen
- 716 Datum:11 Okt 83 Quelle:NN
 Autor : F. E.
 Die Katastrophe im Wald
 Werte weit über dem Bundesdurchschnitt – Innerhalb von zwei Jahren vervielfacht
- 717 Datum:22 Jul 82 Quelle:NN
 Autor : Hansgeorg Hermann
 Der saure Regen ist für den Minister noch kein Thema
 Widerstand von Wissenschaftlern gegen die Politik des Abwartens ohne Erfolg. Insgesamt wären 80 Millionen Mark nötig
- 718 Datum:26 Sep 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Die Wälder in Berlin sind akut bedroht
 35 Prozent der Kiefern, 15 Prozent der Eichen und 12 Prozent der Buchen sind krank
- 719 Datum:29 Dez 82 Quelle:NN
 Autor : nn
 Drastische Maßnahmen
 Gesetz über Schwefelabgabe für Kraftwerke
- 720 Datum:19 Jan 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Grüne fordern Notstandsregelung
- 721 Datum:21 Jan 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Nicht warten, bis der letzte Baum tot ist
 Kritik an der Industrie – Umweltschutz nach der Friedenssicherung wichtigste Aufgabe



- 722 Datum: 28 Jan 83 Quelle: NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Frage nach ökologischem Nutzen
 Die Stromwirtschaft urteilt nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten
 eindringliche Mahnung, sofort zu handeln – Schwefeldioxid ist der Ansatz-
 punkt
- 723 Datum: 29 Jan 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Das Symposium brachte mehr Fragen als Antworten
 Wissenschaftler beklagten schlechte Zusammenarbeit in der Forschung –
 In der Ursachenkette fehlen noch wichtige Glieder – Noch liegt kein
 Symptom-Katalog vor – Kritik: Es wurde zuwenig über die Beseitigung der...
- 724 Datum: 31 Jan 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Preisverfall beim Holz
 Sorgen über das Ausmaß des Waldsterbens
- 725 Datum: 3 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : F.E.
 vorhanden
- 726 Datum: 4 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : iby
 Der Wald stirbt überall
- 727 Datum: 12 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 ohne Überschrift
- 728 Datum: 24 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Kampf gegen Baumsterben
 Bonn: Neue Verordnung ein notwendiger und richtiger Schritt
- 729 Datum: 14 Mai 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Notprogramm gegen das Waldsterben
 Vor allem Schwefelausstoß soll reduziert werden – Absage an Kernkraft-
 Ausbau
- 730 Datum: 18 Apr 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Nahezu alle Wälder sind schon in Gefahr
 Wissenschaftler: Abgrenzung der gesunden Bestände von kranken ist nicht
 mehr möglich
- 731 Datum: 7 Apr 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Tötet Radar die Bäume?
 Untersuchungen auch im Bayerischen Wald – Weitergehende Forschung ist
 nötig
- 732 Datum: 26 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Gutachten zum Waldsterben
- 733 Datum: 15 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Gigantische Stromschwemme
 Der Kernenergie Mitschuld am Waldsterben zugesprochen: Investitionen
 blockiert
- 734 Datum: 25 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Streit um Waldsterben
 Echo auf Rede vor der Naturschutz-Akademie
- 735 Datum: 3 Dez 85 Quelle: NN
 Autor : Paul Götz
 Nur eine "Wald-Kosmetik"
 Nach Meinung von Forstleuten kann Kali-Magnesia die Gefahr jedoch nicht
 bannen

- 736 Datum: 18 Sep 85 Quelle: NN
 Autor : bi
 Transparente rufen Waldsterben in Erinnerung
 Anklagende Aktion des Bundes Naturschutz und der Grünen entlang der
 Bundesstraße 2 zwischen Heroldsberg und Nürnberg
- 737 Datum: 27 Sep 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Wald stirbt auch in Stein
 Spaziergänger über das drastische Ausmaß erschüttert – Es „regnet“
 Schadstoffe
- 738 Datum: 3 Okt 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 „Geduld ist zu Ende“
 SPD-Abgeordnete fordern Luftreinhalteplan
- 739 Datum: 6 Jul 85 Quelle: NN
 Autor : Horst Auer
 Ist der Reichswald schon abzuschreiben?
 Verjüngungskur funktioniert nur, wenn die nachkommenden Bäume in eine
 Reinluftperiode hineinwachsen – Informationsfahrt
- 740 Datum: 6 Mai 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Düngekanonen gegen Waldsterben
 Spezialmaschinen blasen Thomaskalk ins Unterholz – Für Tiere ungefährlich
- 741 Datum: 12 Apr 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Ein Anlauf gegen die Luftverschmutzung
 Politiker sollen im Landtag eine Petition einbringen – Alle Parteien
 sind beteiligt
- 742 Datum: 26 Mrz 85 Quelle: NN
 Autor : it
 Naßschnee schädigte Wald
 Besonders stark wurde der Bereich Feucht betroffen – Erste Bilanz liegt
 vor
- 743 Datum: 15 Mrz 85 Quelle: NN
 Autor : mhb
 Hilfe für die Forstämter
 Flächensterben bringt Gefahren für Trinkwasser – Parteien im Urteil nicht
 einig
- 744 Datum: 5 Jan 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Zweimal holzten Orkane kräftig im Wald
 Wirbelwinde im Sommer rissen gerade auch die älteren Bäume um – Schäden
 werden in normaler Arbeit beseitigt
- 745 Datum: 18 Jan 85 Quelle: NN
 Autor : h.s.
 Hoffen auf eine Trendwende
 Handeln aller Verantwortlichen gefordert – „Galoppierendes Waldsterben“
- 746 Datum: 12 Feb 85 Quelle: NN
 Autor : gk
 Gleiche „Elle“ bei den Waldschäden
 Für ein exaktes Gesamtbild unerlässlich / CSU-Bezirksvorstand tagt in Gun-
 zenhausen
- 747 Datum: 8 Mrz 85 Quelle: NN
 Autor : gri
 Stichproben im Privatwald
 Optimale Bewirtschaftung der Forste ist nur durch genaue Kenntnis der
 Bodenqualität möglich – Staat gibt Zuschüsse – Große Resonanz bei Wald-
 bauern
- 748 Datum: 9 Dez 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Meldung übertrieben?
 Der Großteil der Gäste will wiederkommen

- 749 Datum: 14 Dez 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Schädliche Strahlen
 Naturschützer weist auf Zusammenhänge hin
- 750 Datum: 12 Dez 84 Quelle: NN
 Autor : Dieter Schwab
 Die Kausalkette schließen
 Verätzte Pflanzenhaut und "Lametta-Symptom" belegen die These von der Luftverschmutzung als Urheber - Schwerpunkt an der Universität Bayreuth
- 751 Datum: 13 Nov 84 Quelle: NN
 Autor : ura
 Neue Horrorzahlen über das Waldsterben
 Ergebnisse der diesjährigen Schadensinventur: die Krankheitsrate stieg in den vergangenen zwölf Monaten um elf Prozent
- 752 Datum: 4 Okt 84 Quelle: NN
 Autor : Ulrich Rach
 Wald-Inventur läßt fast keine Hoffnung
 Forstbehörden legten 18 Demonstrationsflächen an - Alle Bäume nummeriert und bewertet - Baumtod wird für Laien anschaulich
- 753 Datum: 11 Okt 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Baumsterben nimmt in Bayern dramatische Dimensionen an
 Mittelfranken liegt mit 68 Prozent an der Spitze im Freistaat
 Die Erkrankungen bei Laubbäumen sind rapide angestiegen
- 754 Datum: 18 Okt 84 Quelle: NN
 Autor : tk
 Über die Hälfte des Baumbestandes krank
 Besonders erschreckend ist die immer größer werdende Zahl der sterbenden Laubbäume - Dünger und Kalk helfen nicht viel
- 755 Datum: 4 Aug 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Alarmierende Ergebnisse
 Für Sofortmaßnahmen gegen sauren Regen
- 756 Datum: 4 Aug 84 Quelle: NN
 Autor : fue
 Durchsichtig
 Die Jäger und der saure Regen
- 757 Datum: 16 Jul 84 Quelle: NN
 Autor : U.R.
 "Die Industrie handelt brutal"
 Forstprofessor gibt düsteren Ausblick auf Zukunft - Gesinnungswandel nötig
- 758 Datum: 27 Apr 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bauern sind in Sorge
 Besonders in Schleswig-Holstein zeichnen sich Ernteverluste ab - Gefahr für Wälder
- 759 Datum: 31 Mrz 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Eindringlicher Appel
 Nur bei schnellem Handeln noch eine Chance
- 760 Datum: 26 Sep 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Schon zwei Drittel des Waldes krank
 Besonders bei Laubbäumen stiegen Schäden gegenüber dem Vorjahr sprunghaft an
- 761 Datum: 3 Okt 84 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldsterben unaufhaltsam
 Über 40 Prozent des Bestandes krank - Streit um Tempolimit

- 762 Datum: 21 Dez 84 Quelle: NN
 Autor : Gerd Rauhaus
 Der Großversuch der Regierung ist unnötig
 Expertentreffen zum Thema "Wald für Not"
 Viele forderten mehr Druck auf Politiker
 Warnung vor flächendeckender Düngung
- 763 Datum: Quelle: NN
 Autor : -
 Forstwirtschaft gerät an Rand der Existenz
 Viele Waldbesitzer im Dilemma: Vorsorge für künftige Generationen oder
 kostendeckende Preise herausholen/Wettbewerb am Markt drückt die Preise
 "Noch billiger können wir nicht verkaufen....."
- 764 Datum: 17 Nov 84 Quelle: NN
 Autor : -
 Auf Tannen verzichten
 Naturschützer zur Christbaum-Diskussion
 Weinzierl: Nur Fichten und Kiefern kaufen
- 765 Datum: 14 Mrz 85 Quelle: NN
 Autor : -
 Bonn: Nachweis für Ursachen des Waldsterbens ist erbracht
 Kabinett billigte neuesten Forschungsbericht: Luftverschmutzung ist der
 auslösende und maßgebliche Faktor/Experten schlagen vier vordringliche
 Maßnahmen vor - Bundesregierung will sich verstärkt in Medienordnung ein..
- 766 Datum: 15 Apr 85 Quelle: NN
 Autor : -
 Die Bürger sollen handeln
 Freiburg: Kundgebung gegen Waldsterben
- 767 Datum: 8 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Neues Umweltkonzept/SPD-Arbeitsgruppe legte Schwerpunkt fest
 Kampf gegen Waldsterben und Lärm hat oberste Priorität - Scharfe
 Kritik von der FDP
- 768 Datum: 29 Jun 83 Quelle: NN
 Autor : Siegfried Ruckdeschel
 Aufschrei für den Wald/Bauern und Naturschützer, Jäger und Kirchen
 haben sich zusammen getan/Großkundgebung am Samstag vor der
 Lorenzkirche mit vielen Tausenden aus dem In- und Ausland - Um 10 Uhr
 Treffen zu einer Rad-Demonstration zum Tiergarten.
- 769 Datum: 21 Mai 83 Quelle: NN
 Autor : rs
 Auch Laubwälder gefährdet
 Sie seien zwar gegenüber dem Waldsterben etwas resistenter als die Nadel-
 wälder doch Schadensfälle schon bei Buchen- und Eichenbeständen
- 770 Datum: 14 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 FDP: Schärfere Tempo beim Umweltschutz
 Maßnahmen gegen Waldsterben verlangt - notfalls bleifreies Benzin auch im
 Alleingang
- 771 Datum: 16 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 "Kurzsichtige Taktik"
 Scharfe Kritik an der Ablehnung - Heizöl und Diesel sollen weniger Schwefel
 enthalten
- 772 Datum: 25 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Stiftung zur Rettung des Waldes geplant
 Appel auf dem Wandertag in Fulda: Maßnahmen gegen sauren Regen haben
 Vorrang
- 773 Datum: 5 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : Gerd Rauhaus
 Waldbesitzer: Bonn agiert halbherzig
 Politik gegen die Luftverschmutzung müßte entschiedener konsequenter be-
 trieben werden



- 774 Datum: 15 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Deprimierendes Fazit einer Waldwanderung
 Der CDU-Politiker ist vom "Notschrei" der Forstleute für den Schwarzwald
 beeindruckt
- 775 Datum: 14 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Klage wegen Baumschäden
 Bonn soll an BUND-Vorsitzenden 52 800 Mark zahlen – Eine Art Lastenaus-
 gleich
- 776 Datum: 16 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Dem Umweltschutz erwiesen alle einmütig ihre Reverenz
 Präsenz der Abgeordneten spiegelte das Interesse allerdings nicht wider –
 Hauptstreitpunkt: Belastbarkeit der Wirtschaft
- 777 Datum: 10 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : fue
 Illusionen
 Zur Umfrage über das Waldsterben
- 778 Datum: 7 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Das Waldsterben ist besorgniserregend
 Luftverschmutzung konsequent vermindern
 Bleifreies Benzin spielt eine große Rolle
- 779 Datum: 20 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bäume im Schadstoff-Dauertest
- 780 Datum: 16 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Verstärkte Bemühung gegen das Waldsterben
 Arbeitsgruppe aus drei Bonner Ressorts soll alle Arbeiten auf diesem Ge-
 biet koordinieren
- 781 Datum: 28 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Jeder vierte Baum ist schon krank oder tot
 In vielen Gebieten bereits 60 Prozent der Wälder betroffen – unabsehbarer
 Schaden
- 782 Datum: 26 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Dann ist unser Wald tot
 CSU-Basis drängt zu raschem Handeln – "Auto und Umwelt" Thema einer Tagung
- 783 Datum: 17 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 "Die Luft reinigen"
 Zweiteilige Veranstaltung in Wilhermsdorf
 Folgen der Waldkatastrophe für Menschen
- 784 Datum: 21 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : Jürgen Tuchel
 Streit um "Wahrheit" über die Ursachen des Waldsterbens
 Der Entdecker der Ozon-theorie spürt starke Widerstände – Dahinter steckt
 ein Kompetenzengerangel von Ministerien
- 785 Datum: 26 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Tempo 100 gegen Waldsterben
- 786 Datum: 2 Nov 83 Quelle: NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Vertreter von CSU und SPD unter Beschuß
 Besonders MdB Hermann Fellner, der schärfere Gesetze ablehnte, zog sich
 Unmut zu



- 787 Datum: 17 Sep 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Der Wald ist in Gefahr
 Rund acht Prozent des Bestandes geschädigt
- 788 Datum: 24 Nov 82 Quelle: NN
 Autor : Gerd Rauhaus
 Sterbende Wälder brauchen sofort Hilfe
 Ohne wirksame Gegenmaßnahmen sind die Forste "in einer Reihe von Jahren nicht mehr wiederzuerkennen". Saurer Regen nicht die einzige Ursache für die gleichzeitige Erkrankung verschiedener Holzarten
- 789 Datum: 23 Dez 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Kritik an Farthmann
 Staatssekretär Gallus: Einseitige Interessen
- 790 Datum: 26 Mai 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Wir haben schlechte Noten nicht verdient
 Untersucht Staatliche Versuchsanstalt demnächst den Stadtwald? – Wesentlich mehr Erholungsfläche als im Buch angegeben – Bei Qualität des Trinkwassers nur die Hälfte der Wahrheit, und zwar die nachteilige –
- 791 Datum: 6 Mai 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Sauer macht nicht lustig
 sterbende Wälder
- 792 Datum: 24 Jan 84 Quelle: NN
 Autor : U.H.
 Durchbruch gelang nicht
 Lippenbekenntnis statt Taten – "Umweltschutz muß ökonomisch interessant sein"
- 793 Datum: 1 Nov 83 Quelle: NN
 Autor : –
 Ausgleich für Waldbauern
 Staatsregierung will den vom Baumsterben geschädigten Eigentümern helfen
 Gesetzesinitiative in Bonn angekündigt – In Oberfranken nur jeder fünfte Baum gesund
- 794 Datum: 29 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : R.V.
 Für die Wald-Rettung unzuständig
 "Nicht mehr abwarten" – Forderung bayerischer Politiker noch ohne Folgen?
- 795 Datum: 27 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : –
 Nordbayerns Wald bis zu 70 Prozent geschädigt
 Landwirtschaftsminister Dr. Eisenmann nannte regionale Zahlen über das Ausmaß der Forstschäden im Freistaat/Der Reichswald hat die höchste Schadenskategorie aufzuweisen – Härtere Maßnahmen gegenüber der Industrie
- 796 Datum: 11 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : F.E.
 Die Katastrophe im Wald
 45 Prozent geschädigt: Selbst die größten Pessimisten wurden übertroffen.
 Werte weit über dem Bundesdurchschnitt – Innerhalb von 2 Jahren vervielfacht
- 797 Datum: 2 Dez 83 Quelle: NN
 Autor : Winfried Züfle
 Ursachen und Bekämpfung des Waldtods
 Streit der Minister?
 Broschüren der Statsregierung lassen deutliche Auffassungsunterschiede erkennen
- 798 Datum: 8 Nov 83 Quelle: NN
 Autor : –
 "Grüne Allianz" will ein Notsignal setzen
 In München schloß sich eine jetzt landesweite Aktionsgemeinschaft im Kampf gegen das Waldsterben zusammen/Die 13 Verbände und Vereinigungen stützen sich auf 750000 Mitglieder – Vorwürfe gegen Autoindustrie 1. Tagung

- 799 Datum: 22 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Kein Waldpfennig
 Jaumann weist ein Hilfsangebot zurück
 Bürger wollten für Entschwefelung spenden
- 800 Datum: 3 Dez 83 Quelle: NN
 Autor : -
 -
- 801 Datum: 11 Mrz 82 Quelle: NN
 Autor : O.S.
 Politiker sollen die Wälder retten helfen
 Bund-Naturschutz plant Wahlkampf-Aktion
 Für Großkraftwerke in öffentlichem Besitz werden Entschwefelungsanlagen verlangt.
- 802 Datum: 13 Nov 81 Quelle: NN
 Autor : -
 Die Vorarbeiten abgeschlossen
 Für Erforschung der Nadelholz-Krankheit
 234 Testbäume in Nord-, Ost- und Südbayern
- 803 Datum: 25 Mai 81 Quelle: NN
 Autor : bir
 Notprogramm soll das Waldsterben verhindern
 Besorgniserregende Kennzeichen bei Fichten, Kiefern und Tannen: Nadeln fallen ab und die Kronen lichten sich/Rätselhafte Krankheit befällt Bayerns Bäume - BN fordert intensive Forschung und warnt vor Verharmlosung
- 804 Datum: 10 Dez 81 Quelle: NN
 Autor : -
 Schneebruch-Katastrophe in den Wäldern
 Landwirtschaftsminister Hans Eisenmann schätzt 1,5 Millionen Festmeter vernichtetes Holz im Freistaat/Deprimierender Bericht vor dem Agrarausschuß - Chaos von Oberbayern bis in den Fränkischen Jura
- 805 Datum: 4 Mrz 82 Quelle: NN
 Autor : -
 Niederbayerns Waldbesitzer schlagen Alarm/Staatsregierung soll wirksame Maßnahmen gegen das Baumsterben ergreifen/"Immissionsgrenzwerte senken" - Hohe Schornsteine allein sind noch kein Ausweg
- 806 Datum: 10 Mrz 82 Quelle: NN
 Autor : -
 Der Wald stirbt noch in diesem Jahrzehnt
 Nationalparkverwaltung ist pessimistisch
 Schadstoffe vernichten den Baumbestand, während Wissenschaftler diskutieren
- 807 Datum: 13 Aug 81 Quelle: NN
 Autor : -
 Ärger mit dem Wild im Wald/Bund Naturschutz ist gegen künstliche Fütterung und vergrößerte Tierzahl/Die verbesserte Ernährung fördert den Nachwuchs und führt zu höheren Schäden
- 808 Datum: 18 Jul 81 Quelle: NN
 Autor : -
 Teure Baumkrankheit
 Bayern zahlt 522 000 Mark für Forschung/Machtlos gegen Abgase als Ursache?
- 809 Datum: 5 Jun 81 Quelle: NN
 Autor : -
 Klage über Rotwild
 Senat: die Wilddichte ist viel zu hoch
 Erhebliche Schäden in den Gebirgswäldern
- 810 Datum: 2 Jun 81 Quelle: NN
 Autor : -
 -

- 811 Datum: 28 Mai 84 Quelle: NN
 Autor : -
 Alarmrufe hatten Erfolg
 Landwirtschaftsausschuß fordert Forschungsprogramm über Waldschäden
 Zusammenhänge zwischen Immission und Fichtensterben soll geklärt werden
- 812 Datum: 1 Apr 81 Quelle: NN
 Autor : -
 Auch Fichten und Kiefern gefährdet
- 813 Datum: 26 Sep 80 Quelle: NN
 Autor : -
 Baumsterben auch im Allgäu
- 814 Datum: 29 Apr 89 Quelle: NN
 Autor : -
 Baumsterben schlimmer als befürchtet
- 815 Datum: 5 Jan 81 Quelle: NN
 Autor : -
 Immer mehr Rodungen
 Große Waldverluste durch den Straßenbau
 Rückgang speziell in den Ballungsräumen
- 816 Datum: 13 Mai 89 Quelle: NN
 Autor : epd
 Neue Gretchenfrage in der Umweltdebatte
 Düngung als Mittel gegen das Waldsterben?
 Streitgespräch über den Vorschlag der Chemie-Industrie - "Nur für
 Hersteller wertvoll!"
- 817 Datum: 29 Mai 89 Quelle: NN
 Autor : -
 "Bonn tut zu wenig"
 Waldbesitzer alarmiert über Baumsterben
 Für drastische Reduzierung der Schadstoffe
- 818 Datum: 30 Okt 85 Quelle: NN
 Autor : -
 Wettergott als Kabinetthelfer
 Zwei regenreiche Sommer verhinderten schnelleres Tempo des Waldsterbens
 Umweltverbände fordern die Regierung auf, den "nationalen Notstand"
 auszurufen/BUND-Vorsitzender Weinzierl: "Die Schadensbilanz 1985 ist bers."
- 819 Datum: 31 Okt 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bonn sieht keinen Anlaß für eine Entwarnung beim Waldsterben
 Staatssekretär Gallus (FDP): Besorgniserregend ist besonders die Lage im
 Alpenland - Die Tanne ist in ihrem Stand schon akut bedroht
- 820 Datum: 25 Nov 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Mitarbeit aufgekündigt
 Werner Künneht nennt als Grund die Bonner Entscheidung gegen das Tempoli-
 mit
- 821 Datum: 9 Aug 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Aufklärung nötig
 Berücksichtigung neuer Theorien gefordert
- 822 Datum: 9 Aug 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Rückfall
 Die Vieren und das Waldsterben
- 823 Datum: 8 Aug 85 Quelle: NN
 Autor : nn
 Nur ein Viertel des Waldes noch gesund
 Dramatische Zunahme auch im letzten Jahr - Laubbäume jetzt stark betroffen

- 824 Datum:25 Jul 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Ein neuer Weg in der Umweltpolitik
 Zimmermann: "Weltweit ohne Beispiel" – Konzept zur Sanierung aller Alt-
 anlagen
- 825 Datum:19 Jul 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Viele Bäume verhungern und verdursten
 Die Wurzeln sterben ab – Wenn die Resultate stimmen, ist eine Besserung
 nicht zu erwarten
- 826 Datum:22 Jun 85 Quelle:NN
 Autor : W.G.
 Laßt Parolen sprechen
 Das bloße Lippenbekenntnis zur heilen Umwelt
- 827 Datum: 6 Jun 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 "Treu und Glauben verletzt"
 Argumentation des Vertreters der Behörde in Sachen Waldsterben nicht auf-
 richtig?
- 828 Datum:26 Nov 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Hitzige Debatte um neuen Vorstoß von Späth
 Widerstand aus Nordrhein-Westfalen – Forstwissenschaftler; Politikern
 fehlt der Wille
- 829 Datum:20 Dez 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Eine düstere Bilanz
 Wahlkampf gegen Waldsterben und WAA
- 830 Datum:14 Dez 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Für ein Sofort-Verbot von Bleizusätzen
 Durch Umwandlung entsteht ein Pflanzengift – "Tödliche Konzentration im
 Regen"
- 831 Datum:10 Dez 85 Quelle:NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Wissenschaftler sehen keinen Zusammenhang
 Prof. Baumgärtner: Gegenteilige Thesen sind widerlegt – Seit über zwei
 Jahren umstritten
- 832 Datum:27 Nov 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Der BUND verlangt weitere Forschungen
 Neue Studie vorgelegt – Noch kein hundertprozentiger Beweis, aber viele
 Indizien
- 833 Datum:17 Sep 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Der Staat haftet nicht
 Von Bundesrepublik Schadensersatz verlangt
- 834 Datum:23 Okt 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Katastrophale Schadensbilanz
- 835 Datum:24 Okt 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Über die Hälfte der Waldfläche geschädigt
 Aber keine so drastische Zunahme wie noch im Jahr zuvor – Keine Rettung
 für Tannen?
- 836 Datum:30 Okt 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 ohne Titel



- 837 Datum: 4 Dez 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Waldbauern reagieren
 Schützenhilfe für Forderung der Opposition
- 838 Datum: 10 Okt 85 Quelle:NN
 Autor : r.v.
 Nicht beruhigend
 Mehr Waldschäden als die Bilanz zeigt
- 839 Datum: 10 Okt 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Waldschäden haben weiter zugenommen
 Leichte Besserung in den Tallagen, aber bedrohliche Situation bei Hochwäldern – Laubbäume überraschend stark betroffen
- 840 Datum: 14 Sep 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Beängstigende Schäden
 Zuviel Wild – Sanierungsmaßnahmen nötig
- 841 Datum: 3 Sep 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Ammoniakswaden zerstören die Idylle
 In Wildlthal fallen Rinde und Äste von den Stämmen – Behörden erklären sich für außerstande, Abhilfe zu schaffen
- 842 Datum: 23 Jun 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Gemeinsame Strategie für eine bessere Umwelt
 Elf Organisationen aus der Stadt und dem Landkreis Erlangen haben Aktionsgemeinschaft "Rettet den Wald" ins Leben gerufen
- 843 Datum: 22 Feb 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Alpen-Notprogramm
 Tiefwurzelnde Pflanzen bis 2300 Meter Höhe
- 844 Datum: 27 Feb 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Gefahr für Bergwald fordert Soforthilfe
 Experten drückten bei Anhörung der SPD-Landtagsfraktion Sorge um die Situation aus
- 845 Datum: 15 Mrz 85 Quelle:NN
 Autor : mhb
 Hilfe für die Forstämter
 Flächensterben birgt Gefahren für Trinkwasser – Parteien im Urteil nicht einig
- 846 Datum: 6 Jun 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Waldböden versauert
 Ergebnis stützt sich auf 508 Bodenproben
- 847 Datum: 12 Jun 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Schäden erschreckend
 Vor allem im Alpengebiet rapide Zunahme
- 848 Datum: 16 Feb 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Kiechle-Appel an die Nachbarn
 Bund will immissionsgeschädigten Bauern keinen Schadensausgleich gewährleisten
- 849 Datum: 12 Feb 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Geldsegen für Waldforschung
 Der Sinn vieler Projekte ist umstritten – Bloßes Beschäftigungsprogramm



- 850 Datum: 7 Feb 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 Forschung im Wald
 Auftrag zur Ermittlung der Baumschäden
- 851 Datum:25 Jan 85 Quelle:nn
 Autor : -
 Kein Zusammenhang
 Radioaktive Strahlung und das Waldsterben
 Umweltministerium bestreitet Vermutungen
- 852 Datum:12 Okt 84 Quelle:nn
 Autor : s.r.
 Wann ertönt die Alarmglocke?
 Bange Frage des Nürnberger Bürgermeisters an das Wirtschaftsministerium
 Helmut Rothmund informiert sich bei der SPD-Fraktion über Arbeits-
 marktsorgen
- 853 Datum:17 Okt 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 50 Prozent des Waldes sind bereits krank
 Vor Jahresfrist waren erst 34 Prozent der Fläche betroffen – Schlimmste
 Entwicklung bei Buche und Eiche. Kiechle und Zimmermann: "Sehr ernste La-
 ge – Die Grünen verlangen, den "Waldnotstand" auszurufen
- 854 Datum:26 Okt 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Nicht genug erforscht
 Minister appelliert an die Wissenschaftler
- 855 Datum:29 Okt 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Attacken auf die Politiker
 Großer Besucherandrang bei Akademietagung in Rehau zum Waldsterben/CSU und
 die SPD mußten sich "Unehrlichkeit" und "Inkompetenz" vorwerfen lassen
- 856 Datum: 7 Nov 84 Quelle:nn
 Autor : f.e.
 Ermunterndes Gutachten
 Wegen des Waldsterbens, Klage Augsburgs gegen den Staat auf Schadenersatz
 Klageaussichten werden in Professor Suhrs Expertise als positiv
 bezeichnet
- 857 Datum:14 Nov 84 Quelle:nn
 Autor : Fridolin Engelfried
 Sozialbereich gefährdet
 Kontroverse Debatte über die sterbenden Wälder in der aktuellen Stunde
 Schäden im Forst mit umfassenden Folgen – Warnung vor der
 Emotionalisierung
- 858 Datum:26 Nov 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Angst um die Umwelt
 Schreiben an Politiker zum Waldsterben/Evangelische Jugend für Sofort-
 maßnahmen/"Nicht auf neue Untersuchung warten"
- 859 Datum:11 Okt 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Ziel nicht erreicht
 Trotz Ankündigungen von Franz J. Strauß
 Koordinierte Waldsterbens-Forschung fehlt
- 860 Datum:11 Okt 84 Quelle:nn
 Autor : Fridolin Engelfried
 Bedrückung und Hoffen
 Eisenmanns Waldschadensbilanz vor dem Landtag – Hat das Wetter schuld?
- 861 Datum:11 Okt 84 Quelle:nn
 Autor : r.v.
 Agent Moskaus...?
 Wahre Hintergründe des Waldsterbens

- 862 Datum: 4 Sep 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Auch Buchen sterben
 Bisher größtes Symposium im Nationalpark
 Die Blätter bleiben blaß und durchsichtig
- 863 Datum:28 Aug 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Paradoxes Umweltverständnis
- 864 Datum: 9 Aug 84 Quelle:nn
 Autor : asj
 Waldjugend fordert intensivere Taten
 Bei dem Landeslager nahe der Stadt Stein/Resolution an den Bundeskanzler/
 "Tödliche Hinweise" im Großraum gesammelt
- 865 Datum:23 Jul 84 Quelle:nn
 Autor : Manfred Präcklein
 Generalinventur in den Wäldern
 Zur Zeit werden in der ganzen Bundesrepublik die Forstschäden ermittelt
 Emissionsbeeinträchtigungen werden in vier Kategorien erfaßt/
 200 Kontrolleure
- 866 Datum:11 Jul 84 Quelle:nn
 Autor : Heinz Häupler
 Der Schutzwall der Hochgebirgstäler wankt
 Bestürzende Schadbilder im Wald des bayerischen Hochlandes lösen Warnungen
 vor künftigen Katastrophen aus/Sterben die Bäume in den Bergen, drohen
 Erdströme, Muren, Lawinen und Überschwemmungen-Forstverjüngung u. Wildverbiß
- 867 Datum:23 Jun 84 Quelle:nn
 Autor : T.F.
 "Das Holz markieren"
 Weiger analysiert die Borkenkäfer-Gefahren
- 868 Datum:22 Jun 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Kranke Bäume stoppen Jahresringe
 Wiener Wissenschaftler bestätigte die Feststellungen der Forstpraktiker
 Soll man geschädigtes Randholz stehenlassen?
- 869 Datum: 6 Jun 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Düsterer Blick in die Zukunft der Natur
 Am gestrigen Tag der Umwelt 1984 sprach der Bund Naturschutz in Bayern
 von einem "ökologischen Holocaust"/Die Situation der siechen Wälder und
 Flüsse wird immer dramatischer und alarmierender
- 870 Datum:27 Apr 84 Quelle:nn
 Autor : -
 Rettung der Wälder
- 871 Datum:17 Apr 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Bundeswehr alarmbereit
 "Letztes Mittel ist die Chemie" - Naturschützer und Greenpeace protes-
 tieren
- 872 Datum: 7 Apr 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Zerstören Abgase der Jets die Alpenwälder?
 Aufsteigendes Flugzeug stößt viermal mehr Stickoxide aus als normales
 Müllkraftwerk
- 873 Datum:18 Jan 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Ein letzter Versuch
 Bisherige Angebote ohne positive Resonanz
- 874 Datum:28 Jan 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Behörden sollen Vorreiter sein
 Bis Ende 1985 abgasarme Dienstwagen verlangt - Diskussion in kommender
 Woche



- 875 Datum: 3 Feb 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Radikale Abholzaktion
 Gemeinde, Forstamt und Grüne protestieren
- 876 Datum: 15 Feb 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Bayerischer Alleingang
 Eigeninitiative, wenn der Bund weiter zögert
- 877 Datum: 28 Dez 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Von Klagen absehen
 Grundbesitzerverband: Zeitpunkt noch nicht gekommen – Über Großindustrie enttäuscht
- 878 Datum: 5 Dez 83 Quelle:NN
 Autor : nn
 Illusionen zerstört
 nur saubere Luft kann den Wald noch retten
- 879 Datum: 3 Dez 83 Quelle:NN
 Autor : U.K.
 SPD erwägt Volksbegehren
 Helmut Rothmund: "Die Bürger erwarten jetzt konkrete Schritte der Politiker"
- 880 Datum: 16 Apr 84 Quelle:NN
 Autor : U.M.
 Die Politiker verhöhnen uns
 Appel zum sofortigen Handeln – Auch die Bauern sehen ihre Zukunft bedroht
- 881 Datum: 11 Sep 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Es gibt nahezu keine gesunden Buchen mehr
 Untersuchungen im Wald um Hersbruck – Schäden stiegen seit 1983 um ein Drittel
- 882 Datum: 14 Aug 84 Quelle:NN
 Autor : Rolf Vollertsen
 Generaldiagnose für den Patienten Baum
 Die Untersuchungsstelle im Fichtelgebirge erinnert an eine Intensivstation
 – viele Fachrichtungen arbeiten zusammen
- 883 Datum: 4 Jul 84 Quelle:NN
 Autor : –
 Bayerische Forstleute gehen im Reichswald in die Schule
 Im Rahmen eines Seminars soll am Erlanger Beispiel die Möglichkeit einer natürlichen Waldwirtschaft aufgezeigt werden – Schädigung des Reichswalds durch Streunutzung beklagt – Über Ursachen des Waldsterbens wurde wieder
- 884 Datum: 13 Jun 84 Quelle:NN
 Autor : F. d.
 Deprimierende Resultate
 Im Steinwald bei Kemnath wird seit zwei Jahren gemessen – Säuregrade stiegen
- 885 Datum: 27 Aug 83 Quelle:NN
 Autor : A.W.
 Den Schäden in den Wäldern auf der Spur
 Eine "Waldschadensinventur" wird durchgeführt – Die "Probebestände" wurden durch ein Koordinatensystem erfaßt – Noch verschiedene andere Messungen wurden angestellt – "Soziale Stellung" des einzelnen Baumes spielt auch
- 886 Datum: 16 Feb 84 Quelle:NN
 Autor : – gi –
 Forstleute hoffen auf möglichst viel Regen im Frühling
 Saurer Regen, Baumbruch und die Hitze des letzten Sommers begünstigen die Schädlings-Verbreitung
- 887 Datum: 31 Jan 84 Quelle:NN
 Autor : –
 "Entschwefeln statt Schwafeln"
 Hilferuf aus Nordostbayern an Strauß und Kohl, den kranken Wald zu retten

- 888 Datum: 15 Dez 83 Quelle: NN
 Autor : Cornelia Blum
 Nur mit besserer Luft überlebt der Wald
 "Nicht an Symptomen rundoktern, sondern die Ursachen bekämpfen" – Wald-
 bauliche Maßnahmen haben prktisch keinen Sinn – Würzburger Arzt machte
 Versuche mit Glukuronsäure – Forstleute halten nichts von sogenannten Wund
- 889 Datum: 27 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : –
 Nordbayerns Wald bis zu 70 Prozent geschädigt
 Der Reichswald hat die höchste Schadenskategorie aufzuweisen – Härtere
 Maßnahmen gegenüber der Industrie gefordert
- 890 Datum: 14 Nov 83 Quelle: NN
 Autor : –
 Im Stadtwald größere Schäden vermieden
 Stadtgartenmeister Fiebinger gab einen Sachstandsbericht – Auswirkung der
 Technik auf den Arbeitsmarkt verniedlicht
- 891 Datum: 22 Nov 83 Quelle: NN
 Autor : –
 Alarmierende Zahlen
 Raum Nürnberg ist besonders betroffen/Bis zu 80 Prozent der Waldfläche
 geschädigt
- 892 Datum: 22 Nov 83 Quelle: NN
 Autor : D. St.
 Nachholbedarf an "lufthygienischer Sanierung"
 Ministeriat Vogt: "Das rechtliche Instrumentarium zum Erlaß von
 Anschluß- und Benützungszwängen ist vorhanden."
- 893 Datum: 14 Okt 83 Quelle: NN
 Autor : –
 Lehrer schockiert über Waldsterben
 Bei Exkursion des Pädagogischen Seminars der Stadt Schäden an Bäumen
 aufgezeigt
- 894 Datum: 3 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : Ursula Pfeiffer
 Auch im Laubwald geht jetzt schon das Sterben um
 Bäume verlieren bereits grüne Blätter oder knicken in der Mitte ab –
 Noch viel dramatischer als bei den Kiefern
- 895 Datum: 4 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : Otto Schröder
 Jeder kann dem kranken Wald helfen
 Ehe noch die Abgas-Vorschriften greifen, sollten alle Bürger Opfer auf
 sich nehmen – Diskussion mit den Verursachern
- 896 Datum: 27 Jul 83 Quelle: NN
 Autor : –
 Sterbende Bäume erkennen lernen
 Bezirksvorstand informierte sich bei einem Rundgang mit Förstern und
 Naturschützern.
- 897 Datum: 17 Aug 83 Quelle: NN
 Autor : –
 "Waldsterben stoppen"
 Evangelische Jugend für Sofortmaßnahmen
- 898 Datum: 1 Jan 01 Quelle: NN
 Autor : -t-
 Beängstigendes Ausmaß
 Region galt bisher als eines der wenigen Reinluftgebiete Bayerns –
 Belastung ist stärker als im Reichswald rund um Nürnberg – Exkursion
 bei einer Tagung
- 899 Datum: 21 Jun 83 Quelle: NN
 Autor : Hans Peter Reitzner
 "Rechnung ohne den Wirt"
 Oberforstrat Stadlbauer: "Man muß jetzt handeln" – Schäden stets
 Wechselwirkungen zwischen Vitalität und Umweltbelastung – Landrat gab
 sich aufgeschlossen

- 900 Datum: 18 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : -
 Schwefelgehalt nimmt ab
 SPD-Abgeordneter Langenberger wirft Minister Dick "Verharmlosungsversuch" vor
- 901 Datum: 18 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : Siegfried Ruckdeschel
 Erst der zweite Blick zeigt das Sterben
 Seit Wochen sind die traurigen Omnibusausflüge des Bundes Naturschutz ausgebucht - Vorbote der Katastrophe sind die "Storchennester" und der "Lametta-Effekt" - Otto Heimbucher schärft den kritischen Blick -
- 902 Datum: 12 Mai 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Alles gegen Abgase tun
 Nach Genfer Tagung in Fichtelgebirge und Frankenwald - Hilferuf der Förster
- 903 Datum: 3 Mai 83 Quelle: NN
 Autor : pm
 Das Waldsterben hat nun den Kalchreuther Forst erreicht
 Zunehmende Umweltbelastung durch Luftverschmutzung und Bodenübersäuerung hinterläßt ihre ersten erkennbaren Spuren vor den Toren Erlangens - Forstleute hoffen auf schnelle Entschwefelung der Kraftwerke,
- 904 Datum: 17 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : js
 Waldsterben hält sich hier in Grenzen
 Laut Landrat Dr. Sommerschuh besteht im Kreis mit überwiegender Kiefernbestockung noch keine unmittelbare Gefahr
- 905 Datum: 16 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : bz
 Auf Schwabens Hausberg sterben Fichten und Tannen
 65 Teilnehmer konnten zu einer Waldbegehung begrüßt werden - Stadtrat Horst Wildner untermauerte mit Zahlen, daß es schon später ist, als viele denken - Zulässige Grenzwerte der TA-Luft um 300 bis 500 % zu hoch
- 906 Datum: 5 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : upf
 Baumsterben begann
 2000 von 19 000 Hektar der Waldfläche im Forstamtsbereich sind bereits gezeichnet
- 907 Datum: 2 Feb 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Lehrstück: Saurer Regen
 Studenten als Veranstalter - Baum besichtigt Oberpfälzische Baumschäden
- 908 Datum: 5 Jan 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Aktionen gegen Tod der Wälder
 Zeit- und Finanzierungsplan für Entschwefelung gefordert - EG soll aktiv werden
- 909 Datum: 2 Dez 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bei Westwind sterben leise die Wälder
 In den Nadeln der Fichten und Tannen haben Wissenschaftler den gleichen Schwefelgehalt wie im Ruhrgebiet gemessen - In versteppten Landschaften hat sich das Bodenleben verändert: Großflächige Wiederaufforstungen ...
- 910 Datum: 27 Apr 88 Quelle: NN
 Autor : leu
 Mit Gartenabfällen Waldboden verbessern
 Auf einem Privatgelände wurde der Nutzen von Biomasse demonstriert - ABM-Kräfte zur Ausbringung des Kompostes erwünscht/ Bislang dafür keine Zuschüsse gewährt - Am Hesselberg soll ein Testgebiet entstehen -
- 911 Datum: 5 Mai 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Regierung übt das Schweigen im Walde
 Verein sucht Verbündete für Pilotprojekt



- 912 Datum: 1 Jun 88 Quelle:NN
 Autor : nn
 Diskussion über verschmutztes Grundwasser und Waldsterben
 Karl-Bröger-Gesellschaft führt die Reihe "Tatort Umwelt" fort – Ortster-
 min im Forst am Schmausenbuck
- 913 Datum:20 Jun 88 Quelle:NN
 Autor : nn
 Große Waldverluste befürchtet
 Der Bund Naturschutz schlägt Alarm – Fest am Fuß des Schmausenbuck-Turmes
- 914 Datum:12 Jan 89 Quelle:NN
 Autor : nn
 "Bannwald ließ man einfach absaufen"
 und billigt zähneknirschende Holzaktion in Pillenreuth – Ursachenforschung
 ist nötig
- 915 Datum: 2 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : rw
 Deutsche Eiche ist am Nerv getroffen
 Schäden an alten Bäumen nehmen dramatisch zu
- 916 Datum:16 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : rw/cso
 Mäuse nagen junge Laubwald wieder ab
 Plage gefährdet Aufforstung im Reichswald
- 917 Datum: 1 Mai 86 Quelle:NN
 Autor : –
 Standorterkundung – Chance für den Wald und die Bauern, die davon leben
 müssen – Zuschüsse erleichtern die Teilnahme
- 918 Datum: 6 Mrz 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Die Statistik ist zu positiv
 Über 40 Jahre alte Bäume zu 90 Prozent geschädigt – Ministerium: "Völlig
 unhaltbar"
- 919 Datum:31 Mai 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Nadelwälder bedroht
 "Fichtengespinstblattwespe" im Vormarsch
- 920 Datum:28 Jun 86 Quelle:NN
 Autor : Gundi Zoll
 Rehe geraten in die Schußlinie
 Sprecher des Forstvereins in Mittelfranken beklagen Folgen des Wildver-
 bisses
- 921 Datum:20 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Nüssel erinnert an Waldschäden
 Bestands-Umbau im Fichtelgebirge gestartet – Immer mehr Laubholz im
 Reichswald
- 922 Datum:15 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Die Hoffnung erwies sich als trügerisch
 "Laubwald ist nicht widerstandsfähiger"
- 923 Datum:10 Jul 86 Quelle:nn
 Autor : –
 Kritik am Waldbild
 Baumpflege an den Autobahnen bemängelt/Bürgermeister Bradl schrieb an
 Landwirtschaftsminister/Staatsforst gefordert
- 924 Datum:28 Mrz 87 Quelle:nn
 Autor : Lutz von Unruh
 Aufräumen, Aufforsten, auf Hilfe hoffen
 Die Naturkatastrophe Anfang März dieses Jahres hat die Naturbewirtschafter
 tief getroffen – Jetzt drängen riesige Mengen nicht benötigtes Schadholz
 auf den gesättigten Markt

- 925 Datum: 1 Apr 87 Quelle:nn
 Autor : -
 Borkenkäfer bedroht die Fichtenwälder
 Warnung der Oberforstdirektion Ansbach/Befall läßt sich zuerst an der
 rötlichen Nadelverfärbung feststellen/Vorbeugung
- 926 Datum:27 Apr 87 Quelle:nn
 Autor : m
 "Sensibilisierung" angestrebt
 Waldführungen für die Schulkinder – Eine Informationsschrift erscheint im
 Sommer
- 927 Datum:10 Mrz 87 Quelle:nn
 Autor : ura
 Der Eisregen richtete enorme Schäden an
 Im Verlauf der vergangenen Tage wurden in den Wäldern viele Bäume
 entwurzelt oder "sie knickten ab wie Streichhölzer"
- 928 Datum: 1 Jan 01 Quelle:nn
 Autor : os
 Nur bestes Pflanzgut hilft dem Wald
 Kleinballen-Pflanzen für extreme Standorte – Modernisierte Zapfenpflück-
 Technik
- 929 Datum:30 Aug 86 Quelle:nn
 Autor : Edda Greiner Schuster
 Der Patient wird im Zwiesgespräch taxiert
 Vorauswahl trafen die Statistiker – Wenn die Besitzer abgestorbene Bäume
 umsägen, fallen diese auch aus der Statistik
- 930 Datum:25 Okt 86 Quelle:nn
 Autor : ura
 "Der Wald steht vor dem Zusammenbruch"
 Nur bei Kiefern sieht die Schadensbilanz leicht verbessert aus – Eigene
 Statistik für den Reichswald – Naturschützer besorgt
- 931 Datum:21 Nov 86 Quelle:nn
 Autor : -
 "Politik ist schuld"
 Der Bund Naturschutz formulierte Vorwürfe
- 932 Datum:22 Nov 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Neue Malaktionen gegen Waldsterben
- 933 Datum: 6 Dez 86 Quelle:nn
 Autor : Ursula Kolb
 Anfangs hielt man ihn für einen Spinner
 Ebracher Forstdirektor brach mit zählebigen Traditionen – Naturnaher
 Waldbau
- 934 Datum: 1 Jan 01 Quelle:nn
 Autor : rr
 Epidemie bei den Eichen
 In den Nadelwäldern um Pegnitz dagegen nur geringe Zunahme der Schadens-
 fläche/In den letzten vier Jahren eine Million Buchen neu gepflanzt/Tips
 für Stadt
- 935 Datum:15 Dez 86 Quelle:nn
 Autor : nn
 "Bewußtsein" vorhanden
 Im Gemeindebereich Sanierungsmaßnahmen vorgesehen – ABM-Kräfte angefordert
- 936 Datum:20 Dez 86 Quelle:NN
 Autor : Hans Hammerl, Nürnberg
 Exzentrische Ansichten sind bekannt
 Im Gegensatz zu den Privatwäldern hat vor allem der Staatsforst Schäden –
 Verstoßen gegen Betretungsrecht
- 937 Datum:12 Jan 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Forderung bekräftigt
 Eltern und Grüne beklagten Beschwichtigung



- 938 Datum: 17 Jan 87 Quelle: NN
 Autor : gß
 Mischwald entsteht
 Die Kiefern-Monokultur soll abgelöst werden
- 939 Datum: 23 Jan 87 Quelle: NN
 Autor : uk
 Vom Tempo überrascht
 Bund Naturschutz macht ökologische Notstandssituation zum Schwerpunkt für 1987
- 940 Datum: 12 Feb 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Amberger Förster zu sparsam bei Abschluß
 Rechnungshof kritisierte Waldschäden durch Wild – Haushaltsausschuß damit befaßt
- 941 Datum: 1 Jan 01 Quelle: NN
 Autor : nn
 Herbst im Musterwald
 Baumsterben hat längst auch auf die Laubhölzer übergreifen – Problem aus dem Wahlkampf ausgeklammert – Der Markwald bei Röttenbach betroffen
- 942 Datum: 3 Nov 88 Quelle: NN
 Autor : Gerd Rauhaus
 Der Boden in den Wäldern – sauer wie eine Zitrone
 Herausgeschlagene kranke Bäume nicht mitgezählt, neu angepflanzte dagegen aufgeführt – "Keine Entwarnung"
- 943 Datum: 10 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : dpa
 Große Sorge um Laubwald
 Verband der Naturparke und Aktionsgemeinschaft gegen Waldsterben mahnen
- 944 Datum: 28 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : Thomas Maier (dpa)
 Waldquellwasser ist schon zu sauer
 Durch Schwefel, Nitrate und Schwermetalle belastet – "Radieschen würden umfallen"
- 945 Datum: 10 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Milliarden Schäden
- 946 Datum: 26 Sep 88 Quelle: NN
 Autor : dpa
 Binnen drei Monaten tot
 Scheinbar gesunde Bäume gehen plötzlich ein
- 947 Datum: 18 Aug 88 Quelle: NN
 Autor : dpa
 Sauer wie Essig
 Forscher fordern dringend Sofortmaßnahmen
- 948 Datum: 18 Aug 88 Quelle: NN
 Autor : AP
 –
- 949 Datum: 16 Jun 88 Quelle: NN
 Autor : ips
 Linden als Winterfutter
- 950 Datum: 28 Dez 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Unterentwickeltes Haftungsrecht
- 951 Datum: 15 Feb 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Rote Zahlen auch in der Forstwirtschaft
 Empfindliche Preisrückgänge schlagen zu Buch – "Impulsprogramm" soll helfen



- 952 Datum: 11 Dez 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Urteil für den Gesetzgeber
 Die SPD ruft nach Regelungen des Schadensersatzes nach dem Versucherprinzip
- 953 Datum: 11 Dez 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldschäden: niemand haftet
 Für Ansprüche an den Staat fehlt derzeit eine Rechtsgrundlage
- 954 Datum: 11 Dez 87 Quelle: NN
 Autor : fue
 Fern der Realität
 Große Mängel im Umweltrecht
- 955 Datum: 7 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Parteienstreit um den Waldschadensbericht
 Aktuelle Stunde im Bundestag
- 956 Datum: 18 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : Sabine Ransch
 Geschwächte Bäume verausgaben sich
 Staatliche Saatgutpflege gewinnt neue Bedeutung – Auch "Klonen" ist schon möglich
- 957 Datum: 5 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Laubbäume jetzt stärker geschädigt
 Kiechle: Ursachen noch ungeklärt – Verbände und SPD sprechen von "Schönfärberei"
- 958 Datum: 31 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Der Boden ist bereits extrem belastet
 Wissenschaftler schlägt Alarm: Übersäuerung bedroht auch Flüsse und Seen
- 959 Datum: 23 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Ersatz für die Waldschäden
 Anwalt: "Zahl der Berechtigten ist unübersehbar groß" – Bereits zwei Niederlagen
- 960 Datum: 8 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldschadensbericht hat einige Lücken
 Eingeschränkte Erhebung weist unter dem Strich einen Schadensrückgang von zwei Prozent aus – Attacke gegen die Jäger
- 961 Datum: 22 Sep 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Schäden in Höhe von 50 Milliarden
 Studie berechnet aus Umweltbelastung und Unfällen entstehende Kosten
- 962 Datum: 15 Aug 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldsterben in ganz Europa
 Bei Nadelbäumen sind bis zu 60 Prozent der Bestände geschädigt
- 963 Datum: 5 Aug 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Extreme Waldschäden
 65 Prozent der Bäume in beiden Ländern krank
- 964 Datum: 13 Jun 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bäume sterben weiter
 Vor allem Eichen und Buchen sind betroffen
- 965 Datum: 4 Dez 86 Quelle: NN
 Autor : nn
 Ohne Überschrift



- 966 Datum: 6 Nov 86 Quelle:NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Jäger stehen im geschwächten Wald auf einsamen Posten
 Verband wehrt sich gegen angebliche Ausrottung – Dauerkonflikt mit Umweltschützern erreichte einen neuen Höhepunkt
- 967 Datum: 6 Nov 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Lage verschleiert
 SPD und Umweltschützer kritisieren Zahlen
- 968 Datum: 5 Nov 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Waldsterben gebremst
 Über die Hälfte der Fläche geschädigt – Die Laubbäume sind am schlimmsten getroffen
- 969 Datum: 23 Okt 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Kein Ausgleich für Waldschäden
- 970 Datum: 20 Okt 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Mahnung an Politiker und Umweltschützer
 Bundespräsident warnt vor Weg des geringsten Widerstands – "Gewohnheiten ändern"
- 971 Datum: 11 Okt 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Die Alarmglocken müßten Sturm läuten
 Naturschützer wollen Waldschadensbekämpfung zum Bundestagswahlkampf machen
 – Erkenntnisse aus der CSSR
- 972 Datum: 9 Okt 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Niedersachsen starke Waldschäden
- 973 Datum: 7 Okt 86 Quelle:Nn
 Autor : nn
 Dramatischer Trend
 40 % der Bäume des Landes sind krank
- 974 Datum: 24 Sep 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Der Schwarzwald stirbt weiter
- 975 Datum: 4 Sep 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Wild ist eine weitere Gefahr für den Wald
 Tiere fressen junge Pflanzen – Kritik an zuviel Fütterung – Abschubzahlen gesunken
- 976 Datum: 3 Sep 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Der Wald stirbt weiter
 Bonn: Überhaupt kein Grund zur Entwarnung
- 977 Datum: 30 Jul 86 Quelle:NN
 Autor : js
 Protest mit "Baumsarg"
 Bundesverband Bürgerinitiative Umweltschutz hat das Projekt finanziert
- 978 Datum: 27 Feb 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Forstwirtschaft mahnt Politiker
- 979 Datum: 22 Feb 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Eine drastische Verringerung der Schadstoffe
 Bundesrat verabschiedete gegen die Stimmen der SPD-Länder die Neufassung der TA-Luft

- 980 Datum:22 Feb 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Ratlose Wissenschaft
 Bis zu 400 Schadstoffkomponenten ermittelt
- 981 Datum:30 Jan 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Kein Schadensersatz für Waldsterben
- 982 Datum:27 Sep 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Tempolimit gefordert
 Nichtentgiftete Autos sollen auf der Autobahn nur 100, umweltfreundliche
 130 KM/h fahren
- 983 Datum:26 Sep 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Schon zwei Drittel des Waldes krank
 Besonders bei Laubbäumen stiegen Schäden gegenüber dem Vorjahr sprunghaft
 an
- 984 Datum:23 Sep 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Hessen: Waldsterben verschärft
- 985 Datum: 3 Okt 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Waldsterben unaufhaltsam
 Über 40 % des Bestandes krank – Streit um Tempolimit
- 986 Datum: 7 Okt 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Dramatischer Trend
 40 Prozent der Bäume des Landes krank
- 987 Datum:16 Nov 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Gen-Banken geplant
 Samen eingefroren – Strauß rügt Bonn
- 988 Datum: 5 Okt 84 Quelle:NN
 Autor : nn
 Nur eine geringe Überlebenschance
 Kritik am "kleinkarierten Taktieren" – Kontroverse Debatte im Bundestag
- 990 Datum: 6 Mrz 89 Quelle:NN
 Autor : nn
 ohne Überschrift
- 991 Datum:23 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : lby
 Streit um Gutachten
 Ökologische Jäger für höhere Abschußzahl
- 992 Datum:17 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : AP/lby
 Den Bergwald retten
 Dick: Tempolimit darf nicht länger tabu sein
- 993 Datum:24 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : lby
 Holzmarkt stabilisiert
 Waldbesitzer üben heftige Kritik an Jägern
- 994 Datum:19 Jan 89 Quelle:NN
 Autor : lby
 Wildverbiß zu hoch
 Prominentenarzt soll Staatsjagd abgeben
- 995 Datum:28 Okt 88 Quelle:NN
 Autor : lby
 Aus für Prominentenjagd
 Rechnungshof brachte Stein ins Rollen – 1,65 Millionen Mark Schaden ent-
 standen



- 996 Datum: 24 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : lby
 "Zuviel geschlagen"
 "Waldvernichtungspolitik der Regierung"
- 997 Datum: 14 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : dpa
 Wetter half dem Wald
 Bericht für 1988 – Mittelfranken schneidet noch relativ gut ab
- 998 Datum: 26 Sep 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Staatshilfen für neuen Mischwald
- 999 Datum: 17 Sep 88 Quelle: NN
 Autor : Hartmut Leuschner
 Zerstörung macht vor keiner Baumart halt
 Hubert Weiger nennt Waldschadensstatistik der Landesregierung "geschönt"
 – Auswirkungen sind noch nicht abzuschätzen
- 1000 Datum: 10 Sep 83 Quelle: NN
 Autor : lby
 In zehn Jahren 1270 Waldbrände
- 1001 Datum: 18 Aug 88 Quelle: NN
 Autor : Eigener Bericht hpk/lby
 Waldkiller auf der Spur
 Tübinger Wissenschaftler: Trichloressigsäure für Baumsterben
 verantwortlich
- 1002 Datum: 16 Aug 88 Quelle: NN
 Autor : dpa
 80 Prozent Schäden
 Bayerns Arbeit zur Schadensvorsorge gelobt
- 1003 Datum: 13 Aug 88 Quelle: NN
 Autor : lby
 Raster wieder enger
 Nach Protest: Rückkehr zur alten Methode
- 1004 Datum: 30 Jul 88 Quelle: NN
 Autor : dpa
 Vegetationssterben
- 1005 Datum: 1 Jul 88 Quelle: NN
 Autor : Eigener Bericht gl/lby
 Millionen für den Wald
 50 Ortschaften und Straßen durch mögliche Muren- und Lawinenabhängige
 gefährdet
- 1006 Datum: 25 Jun 88 Quelle: NN
 Autor : dpa
 Jäger für Totalabschuß
- 1007 Datum: 4 Jun 88 Quelle: NN
 Autor : lby
 Überraschung per Post
 Karl Partsch setzt sich für Alpenschutz ein
- 1008 Datum: 17 Mai 88 Quelle: NN
 Autor : lby
 Wald erhielt Zuwachs
 Wirksamstes Schutzmittel ist der Bannwald
- 1009 Datum: 18 Apr 88 Quelle: NN
 Autor : –
 Wildverbiß ist nicht gleich Waldschaden
 Tagung des Landesjagdverbandes – Ausbildungskurse für die "Nichtjagdhunde"
 – Wald als begehrter Erholungsort
- 1010 Datum: 16 Apr 88 Quelle: NN
 Autor : Hans-Peter Kastenhuber
 Tauziehen um Vollzug des Jagdgesetzes
 Bestände immer noch zu groß – Neue Bejagungsmöglichkeiten werden nicht
 genutzt – Folgen eines Renommierhobbys?



- 1011 Datum: 14 Mai 88 Quelle: NN
 Autor : -
 Gefahr besteht fort
 Hintergrund der Waldschäden noch ungeklärt
- 1012 Datum: 16 Apr 88 Quelle: NN
 Autor : -
 "Voraussetzungen reichen"
 Minister Nüssel: Überhöhte Wildbestände an waldverträgliches Maß anpassen
- 1013 Datum: 25 Feb 88 Quelle: NN
 Autor : -
 Zu wenig geschossen
 Strenger Vollzug des Jagdgesetzes gefordert
- 1014 Datum: 25 Feb 88 Quelle: NN
 Autor : -
 Beispielhaftes Programm
- 1015 Datum: 5 Jan 88 Quelle: NN
 Autor : -
 Verzicht auf Revision
 Waldschadensklage nicht mehr vors BVG
- 1016 Datum: 12 Mrz 88 Quelle: NN
 Autor : -
 Konsequenzen nicht gezogen
 Die SPD-Landtagsfraktion verteilt Lob und Tadel für Umweltpolitik der Regierung
- 1017 Datum: 21 Dez 87 Quelle: NN
 Autor : -
 "Ein infames Betrugsmanöver"
 Bund Naturschutz hält Maßnahmen zur Luftreinhaltung für völlig unzureichend
- 1018 Datum: 27 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : -
 -
- 1019 Datum: 11 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : -
 Erkenntnisse sind lückenhaft
 Verschiedene Hypothesen haben wissenschaftlichen Prüfungen nicht standgehalten
- 1020 Datum: 23 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : hpk
 "Manipulierte Statistik"
 Erhebungsraster wurde stark vergrößert - Weiger: Öffentlichkeit wurde belogen
- 1021 Datum: 23 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : -
 Ersatz für die Waldschäden
 Anwalt: "Zahl der Berechtigten ist unübersehbar groß" - Bereits zwei Niederlagen
- 1022 Datum: 19 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : -
 Keine gesunde Fichte gefunden
- 1023 Datum: 8 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : -
 Waldschadensbericht hat einige Lücken
 Eingeschränkte Erhebung weist unter dem Strich einen Schadensrückgang von zwei Prozent aus - Attacke gegen die Jäger
- 1024 Datum: 3 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : -
 Honigernte in Gefahr
 Rückgang um über 6000 Tonnen zu befürchten

- 1025 Datum:29 Sep 87 Quelle:NN
 Autor : roi
 Waldbauern in Sorge um den Baumbestand
 Ruf nach höheren Entschädigungen und Ausgleichszahlen – Suche nach Verursachern
- 1026 Datum:24 Sep 87 Quelle:NN
 Autor : AID
 Nadelröte auch ohne Pilze
 Forstanstalt: Fichtensterben umweltbedingt
- 1027 Datum:19 Sep 86 Quelle:NN
 Autor : aw
 Kandidaten sollen für die Belange des Umweltschutzes in Stein aktiv werden
 Offener Brief an die Bewerber zur Landtags- und Bezirkstagswahl –
 Es geht um "Tätigwerden" wegen der Aluminiumstaub-Emissionen um den Jagdweg
- 1028 Datum:29 Aug 84 Quelle:NN
 Autor : –
 Gesamtdeutsches Wald-Fachgespräch
- 1029 Datum:23 Jul 84 Quelle:NN
 Autor : Winfried Züfle
 Große Koalition gegen Luftverschmutzung
 Waldsterben und zunehmende Atemwegserkrankungen: Von Politikern wird Handeln erwartet – Ärzte sollen mitreden
- 1030 Datum:22 Jun 84 Quelle:NN
 Autor : –
 Kranke Bäume stoppen Jahresringe
 Soll man geschädigtes Randholz stehenlassen? – Qualität nicht gleich beeinträchtigt
- 1031 Datum: 7 Mrz 84 Quelle:NN
 Autor : –
 DDR am schlimmsten dran
- 1032 Datum: 5 Mrz 84 Quelle:NN
 Autor : –
 Gift belastet die Erde
 Als Folge des Waldsterbens, wird es zunächst reichlich, dann weniger Holz geben
- 1033 Datum:27 Feb 84 Quelle:NN
 Autor : –
 Auch die Atomkraft?
 Strahlen könnten Schadstoffwirkung erhöhen
- 1034 Datum:30 Nov 83 Quelle:NN
 Autor : –
 –
- 1035 Datum:26 Okt 83 Quelle:NN
 Autor : Klaus Adam
 Der Wald wirkt wie ein riesiger Regenfilter
 Wichtige Funktion für die Speicherung – Qualität des Trinkwassers ist direkt davon abhängig
- 1036 Datum:28 Jul 83 Quelle:NN
 Autor : –
 Den Wald retten – Gebot politischer Verantwortung
- 1037 Datum:21 Mai 83 Quelle:NN
 Autor : –
 Heftige Kontroverse über Maßnahmen gegen Waldsterben
 Regierungsparteien verteidigten ihre Konzepte zur Luftreinhaltung
 – SPD und Grüne legten weitergehende Notprogramme vor
- 1038 Datum:27 Apr 83 Quelle:NN
 Autor : Herbert Fuehr
 Die Folgen des sauren Regens demonstriert
 Informativer Beitrag – Abschreckende Beispiele nur aus dem Ausland gezeigt



- 1039 Datum: 21 Apr 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Ei des Kolumbus?
 Fünfjähriger Versuch: Kalimagnesiadünger
- 1040 Datum: 18 Mrz 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 Der Wald stirbt viel schneller als man denkt
- 1041 Datum: 11 Feb 83 Quelle: NN
 Autor : nn
 panorama
- 1042 Datum: 28 Sep 82 Quelle: nn
 Autor : -
 Keine Alibiforschung
 Internationale Tagung in Bonn angekündigt
- 1043 Datum: 1 Jul 82 Quelle: nn
 Autor : MHB
 Neue Verfahren sollen den Wald wieder ökologisch sanieren
 Aufgrund einer finnischen Studie wurde ein bundesweiter Modellversuch
 durchgeführt - Die Schäden sind erheblich
- 1044 Datum: 17 Dez 81 Quelle: nn
 Autor : -
 Wald und Gärten vom Schneebruch arg heimgesucht
- 1045 Datum: 21 Aug 81 Quelle: nn
 Autor : -
 Gefahr durch "Säureregen"
 Studie weist alarmierende Schäden an Gebäuden und Baumbestand nach
- 1046 Datum: 13 Mrz 80 Quelle: nn
 Autor : -
 Der Weg zum Elitestamm ist lang
 Pflegemaßnahmen müssen schon im Jungbestand durch Beseitigung von
 Sträuchern beginnen - Keine radikalen Eingriffe - Gute Wurzel- und Kronen-
 bildung schaffen
- 1047 Datum: 2 Dez 88 Quelle: nn
 Autor : AID
 Nadelproben aus der Luft
- 1048 Datum: 15 Mrz 89 Quelle: nn
 Autor : (dpa)
 Waldschäden: Keine Entwarnung
- 1049 Datum: 14 Mrz 89 Quelle: nn
 Autor : -
 Freiluftlabor im Schwarzwald
- 1050 Datum: 16 Feb 89 Quelle: nn
 Autor : Christian Friedl
 Kampf dem sauren Regen
 Katalytische Umwandlung in Stickstoffdioxid ist bundesweit einzigartig
- 1051 Datum: 3 Aug 84 Quelle: nn
 Autor : Angelika Kleeblatt
 Die "Grüne Lunge" Berlins ist ernstlich bedroht
 Nur noch ein knappes Drittel des Nadelwaldes kann als gesund gelten - Der
 größte Teil der Schwefelemissionen kommt aus der DDR - Aber auch das Kraft
 werk Buschhaus macht Sorgen, ... die Berliner Luft noch mehr belasten dürfte
- 1052 Datum: 4 Sep 86 Quelle: nn
 Autor : Gerd Rauhaus
 Die Gutachten bringen Bangemann in arge Not
 Im Auftrag des Ministers selbst kamen Wissenschaftler zum Schluß: Ausstieg
 möglich
- 1053 Datum: 30 Jul 85 Quelle: nn
 Autor : -
 "Keine Waldschäden durch Kernkraft"

- 1054 Datum: 29 Jul 85 Quelle: nn
 Autor : -
 SPD-Stimme gegen Tempolimit
- 1055 Datum: 15 Jul 85 Quelle: nn
 Autor : Wilhelm Irsch/Uwe Kopacz
 Kommt die tödliche Dosis aus dem Antiklopfmittel?
 Tetraäthylblei wandelt sich unter Einwirkung von Sonnenlicht und Sauerstoff in giftiges Triäthylblei um - Im Labor die toxische Wirkung nachgewiesen - Einige Phänomene passen genau ins Bild
- 1056 Datum: 22 Apr 85 Quelle: nn
 Autor : -
 Über 100 Jahre Expertenstreit
 Je nach gesellschaftlicher Interessenlage gab es schon früher äußerst unterschiedliche Thesen - Umweltschäden oder eher nichtindustrielle Ursachen
- 1057 Datum: 15 Apr 85 Quelle: nn
 Autor : -
 Die Bürger sollen handeln
 Freiburg: Kundgebung gegen Waldsterben
- 1058 Datum: 12 Mrz 85 Quelle: nn
 Autor : -
 Waldschäden voraussagbar
- 1059 Datum: 22 Jan 85 Quelle: nn
 Autor : -
 Ökosystem erforschen
 Zur Früherkennung von Umweltschäden
- 1060 Datum: 14 Dez 84 Quelle: nn
 Autor : -
 Schädliche Strahlen
 Naturschützer weist auf Zusammenhänge hin
- 1061 Datum: 6 Nov 84 Quelle: nn
 Autor : -
 Biologen warnen
 Bisher gibt es keine eindeutigen Erkenntnisse
- 1062 Datum: 28 Nov 85 Quelle: nn
 Autor : O.S.
 Viel Arbeit mit dem Wald und keine Leute
 Personalisere verschärft Schadenssituation - Ein "Dienstleistungsunternehmen"?
- 1063 Datum: 30 Okt 85 Quelle: nn
 Autor : mhb
 Notprogramm wird teuer
 Schlagartige Zunahme der Baumschäden im Alpenraum zwingt zu raschem Handeln
- 1064 Datum: 22 Jan 80 Quelle: nn
 Autor : üf
 Kupfer und Zinn raffen Reichswald-Kiefern hin
 Naturschützer fordern Sanierung des Waldes auf Kosten des Schadstoff-Emit-tenden - Regierung soll Röthenbacher Expansion stoppen
- 1065 Datum: 8 Jun 89 Quelle: nn
 Autor : -
 Gift in der Luft ist schuld am Kieferntod
 Nährstoff- und Wassermangel ebenfalls verantwortlich - Bericht des Umweltministeriums zur lufthygienischen Situation
- 1066 Datum: 31 Mai 80 Quelle: nn
 Autor : -
 In Mittelfrankens Wäldern wüten die meisten Brände
 Meist Grillen und Rauchen die Ursache - Die Förster sind besorgt - Reichswald trotz Einsatzes von Flugbeobachtern stark gefährdet

- 1067 Datum: 8 Dez 81 Quelle:nn
 Autor : it
 Wälder sterben im Schnee
 Wegen der Gefahr durch umknickende Bäume müssen ganze Straßenabschnitte gesperrt werden – Fachleute schätzen die Schäden auf Millionenhöhe
- 1068 Datum:30 Apr 82 Quelle:nn
 Autor : Ditmar Stühler
 Zu spät für die Rettung?
 Der Kampf gegen das Baumsterben duldet keinen Aufschub – Vertrauen auf Widerstandskraft der Stämme – Konflikt zwischen Ökologie und Ökonomie
- 1069 Datum: 8 Mai 82 Quelle:nn
 Autor : Wieland Simon
 Schadensbilanz im Wald
 In den fränkischen Forsten sind die "Baumrücker" beim Aufräumen – Eile ist geboten, sonst verliert das Bruchholz noch mehr an Wert – Preise fallen
- 1070 Datum:15 Jun 82 Quelle:nn
 Autor : D.St.
 "Nicht jeder tote Baum eine Katastrophe"
 Die Unionspolitiker sehen keinen Grund zur Panik – Hoffnung auf den Erfolg umweltpolitischer und waldbaulicher Maßnahmen
- 1071 Datum:11 Mai 87 Quelle:nn
 Autor : nn
 Raupen bedrohen weite Teile des Reichswalds
- 1072 Datum:16 Mai 85 Quelle:NN
 Autor : nn
 "Der Wald stirbt weiter"
- 1073 Datum: 3 Jul 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Eine teure Methode
 Versuche im Fichtelgebirge waren erfolgreich
- 1074 Datum: 4 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : ml
 Grünzeug als Rettung für den sauren Wald
 "Euro-Verein" gegen Baumsterben gegründet
- 1075 Datum: 4 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : vz
 "Rotte" räumt Wald auf
 Die Katastrophe nach dem Eisregen hat für Waldbesitzer schlimme Folgen
- 1076 Datum: 7 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : hma
 "Chemische Keule" nur für 100 Hektar?
 Weil in weiten Bereichen Kahlfraß drohte, wollten die Forstbehörden ursprünglich 2000 Hektar Wald mit Wirkstoff besprühen
- 1077 Datum:24 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Besonders Eichen und Buchen betroffen
- 1078 Datum:30 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : Gerhard Lauchs
 Der Wald stirbt im Galopp
 Frankenwald-Bauern beklagen wirtschaftliche Probleme – Überlebensprogramm
- 1079 Datum: 1 Aug 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Nur Baumgerippe und dürre Nadeln
 Ein radikaler Kahlfraß auf etlichen hundert hektar Waldfläche im Allersberger Bereich
- 1080 Datum: 8 Aug 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Gefahr für den Wald
 Der Schädling, eine Falterart, schwärmt auch bei Höchststadt derzeit in Massen aus.



- 1081 Datum: 11 Aug 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Gefahr für den Wald
 Der Schädling, eine Falterart, schwärmt auch bei Höchststadt derzeit in Massen aus
- 1082 Datum: 8 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : fe
 Ein Blick in die Regionen
- 1083 Datum: 22 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Jungfichte wächst hinter Gittern
- 1084 Datum: 22 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : urach
 Wenn Muhr dereinst am Salzsee liegt
 Ernstgemeinter Vorschlag einer Behörde
- 1085 Datum: 26 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Steinmehl in den Wald
 Neben Chemiedünger erstmals Naturstoff
- 1086 Datum: 19 Sep 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldschäden ohne Grenze
 Nüssel fordert Verringerung der Luftbelastung
- 1087 Datum: 18 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Der Wildverbiß bereitet Sorgen
 Die SPD appelliert an die heimischen Jäger, "die Zukunft des Waldes zu sichern".
- 1088 Datum: 26 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Geknickte Bäume durch Tiefflieger
 Schäden durch Militärmaschinen erstmals anerkannt – 3000 DM an Kirchenstiftung
- 1089 Datum: 28 Dez 87 Quelle: NN
 Autor : sch
 Die notwendigen "Hiebe" auch ausführen
 Mitgliedzahl ist auf jetzt 550 gestiegen – Der aktuelle Holzmarkt bietet noch viele Möglichkeiten – Den Mischwald fördern
- 1090 Datum: 1 Jan 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Im Blickpunkt
- 1091 Datum: 26 Mrz 88 Quelle: NN
 Autor : Horst M. Auer
 Gift aus dem Hubschrauber
 Im Kampf gegen die Schädlinge wird auch umweltfreundliches Mittel versprüht
- 1092 Datum: 6 Apr 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 --
- 1093 Datum: 26 Apr 88 Quelle: NN
 Autor : Horst M. Auer
 Angst vor weiterem Kahlfraß
 Erstmals wird auch ein Breitbandinsektizid aus dem Hubschrauber versprüht
- 1094 Datum: 7 Mai 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Fliegende Giftspritzen sollen Wald schützen
- 1095 Datum: 17 Mai 88 Quelle: NN
 Autor : lz
 Ein Kranker siecht im grünen Laken dahin
 Mitarbeiter der Forstdienststelle Röttenbach führte Bayersdorfer DGB-Gruppe in gelichtete Waldviertel – Alkalischer Regen wusch Nadeln von Kiefern



- 1096 Datum: 1 Jun 88 Quelle:NN
 Autor : fw
 Starker Raupenfraß
 Spannerarten treten vor allem im Kreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim vermehrt auf
- 1097 Datum: 9 Jun 88 Quelle:NN
 Autor : nn
 Selbsthilfe der Natur
 Spannerraupe ein Fressen für die Vogelwelt – Derzeit keine chemische Bekämpfung nötig
- 1098 Datum: 14 Jun 88 Quelle:NN
 Autor : nn
 Gift unverzichtbar
 SPD-Landtagsfraktion fordert generellen Stopp für Biozid – Ausbringung durch Flugzeuge
- 1099 Datum: 12 Aug 88 Quelle:NN
 Autor : Horst M. Auer
 Erfolg im Kampf gegen Waldschädlinge
 Fast 15 000 Hektar in Mittelfranken mit chemischen Wirkstoffen besprüht – Die Fachleute bleiben den Faltern auf der Spur
- 1100 Datum: 16 Aug 88 Quelle:NN
 Autor : leu
 Bohrtrupp untersucht den Markwald
 Die Daten und Analysen werden in ihrer Karte eingetragen – Der Forst im Raum Möhrendorf und Bayersdorf zählt gegenwärtig zu 25 bayerischen Bohrgebieten – In früherer Zeit wurden oft ungeeignete Baumarten ausgewählt –
- 1101 Datum: 26 Aug 88 Quelle:NN
 Autor : nn
 Waldbäume benotet
 Für die alljährliche Waldschadensinventur – Suche nach Schäden in den Kronen
- 1102 Datum: 18 Aug 88 Quelle:NN
 Autor : hpk/lby
 Waldkiller auf der Spur
 Tübinger Wissenschaftler: Trichloressigsäure für Baumsterben verantwortlich
- 1103 Datum: 12 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : vu
 Mäuse nagen Laubwald an
 Aufforstungen ist gefährdet – In einer Versuchsreihe werden Abwehrmittel getestet
- 1104 Datum: 16 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : rw/cso
 Mäuse nagen jungen Laubwald wieder ab
 Plage gefährdet Aufforstung im Reichswald
- 1105 Datum: 7 Feb 89 Quelle:NN
 Autor : rc
 Puppensuche in Wäldern
 Sie gibt Dipl.-Forstingenieur Günter Ernst Hinweise auf den zu erwartenden Befall
- 1106 Datum: 20 Jan 89 Quelle:NN
 Autor : Horst M. Auer
 Rehe setzen dem Wald zu
 Um Rothenburg sind die Wildschäden am größten – Abschlußzahlen weiter erhöhen
- 1107 Datum: 22 Dez 88 Quelle:NN
 Autor : Imh
 Grasdüngung im Wald abgelehnt
 Oberforstsdirektion Ansbach bleibt bei ihrem Nein – Zuviel Umweltgifte enthalten

- 1108 Datum: 16 Dez 88 Quelle: NN
 Autor : Hartmut Leuschner
 Gesünderer Wald durch Grasabfall
 Saurer Boden nach einem Jahr beseitigt – Behörden zeigten bisher wenig Interesse
- 1109 Datum: 24 Nov 88 Quelle: NN
 Autor : hma
 Verbiß stoppt Verjüngung
 Zäune müssen nachwachsende Bäume schützen – Waldbauern ziehen vor Gericht
- 1110 Datum: 11 Okt 82 Quelle: NN
 Autor : nn
 Streusalz vergiftete Bäume im Stadtwald
 Wegen starker Glatteisbildung war in Fürth besonders viel Salz gestreut worden
- 1111 Datum: 8 Okt 82 Quelle: NN
 Autor : M.M.
 Das Streusalz läßt die Bäume absterben
 Nur drastische Verringerung des Salzeinsatzes kann Schäden langfristig beheben – Besonders die Nadelhölzer betroffen
- 1112 Datum: 11 Nov 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Die wahren Gefahren lauern im Boden
 Die Erlanger Forstleute bauen mit dem Versprühen von Kalkgemisch weiteren Schäden vor – Zahlenmaterial des Bundesl.-Minis. beschr. sich auf opt.Eind
- 1113 Datum: 22 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Gesteinmehl soll Wald auf die Sprünge helfen
- 1114 Datum: 18 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : dre
 Kampf gegen Schädlinge
 Aktion in Gunzenhausen ein in seiner Größenordnung bisher einmaliger Versuch
- 1115 Datum: 14 Okt 88 Quelle: NN
 Autor : Fridolin Engelfried
 Wetter half dem Wald
 Bericht für 1988 – Mittelfranken schneidet noch relativ gut ab
- 1116 Datum: 10 Mrz 88 Quelle: NN
 Autor : eb
 Naturschützer stehen Waldbauern zur Seite
 Hubert Weiger warnt vor einem großflächigem Kahlschlag – Nachteile der Monokulturen
- 1117 Datum: 9 Sep 88 Quelle: NN
 Autor : hma
 Nur noch tote Bäume
 Müssen 400 Hektar gefällt werden – Waldbauern hoffen auf Hilfe
- 1118 Datum: 26 Dez 88 Quelle: NN
 Autor : dpa/fw
 Übersäuerten Böden geht die Luft aus
 Wertvolle Kleinlebewesen wurden vernichtet – Forschungsprojekt in Hamburger Parkanlagen
- 1119 Datum: 9 Aug 88 Quelle: NN
 Autor : dpa/fwt
 Lösemittel als Baumkiller
 Im Waldboden bildet sich Trichloressigsäure – Bestandteil vieler Herbizide
- 1120 Datum: 29 Feb 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Waldschäden in Frankreich viel geringer
- 1121 Datum: 3 Feb 88 Quelle: NN
 Autor : nn
 Britische Bäume am schwersten krank

- 1122 Datum: 4 Feb 88 Quelle:NN
 Autor : AID
 Die Qualität leidet nicht
 Buchenholz aus Schadensgebieten elastisch
- 1123 Datum: 2 Dez 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Südtirol vom Waldsterben verschont
- 1124 Datum:21 Okt 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Heilen Pilze Bäume?
 Hilfe auch für Futteranbau in Dritter Welt
- 1125 Datum:10 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Wald stirbt nach Lehrbuch
 41 Prozent der Bäume waren 1986 krank – Verjüngung als ein Mittel zur
 Heilung
- 1126 Datum:26 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 "Waldalarm" angesagt
 30 Jugendliche aus Europa tagen eine Woche
- 1127 Datum: 1 Jan 88 Quelle:NN
 Autor : nn
 Waldschäden fördern Bleuepilz nicht
- 1128 Datum:30 Sep 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 DDR-Führung muß handeln
 Fichtelberg im Erzgebirge wird aufgeforstet
- 1129 Datum: 3 Apr 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Jahringbreite kein Indiz
 Für Beurteilung von Fichten-Erkrankungen
- 1130 Datum:22 Feb 86 Quelle:NN
 Autor : nn
 Ratlose Wissenschaft
 Bis zu 400 Schadstoffkomponenten ermittelt
- 1131 Datum:15 Dez 88 Quelle:nn
 Autor : Hans Peter Reitzner
 Trotz Uno-Einladung: Forstleute zeigen "Walddienst" kalte Schulter
 Heroldsberger Baumschützer bei heimischen Behörden abgeblitzt
- 1132 Datum:12 Jun 86 Quelle:nn
 Autor : s.r.
 Von gesunder Waldluft ist keine Rede mehr
 Bei Stäuben, Schwefeldioxyd und Autoschadstoffen teilweise schlechtere
 Werte als in den bewohnten Stadtgebieten
- 1133 Datum:15 Mai 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Singvögel wurden vertrieben
 Kolpingfamilie besah Waldsterben
- 1134 Datum: 2 Jan 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Bronzefabrik versilbert Eichen an der Gerasmühle
- 1135 Datum:15 Jun 83 Quelle:nn
 Autor : -
 Millionen Bäume vernichtet
 Saatgut entsprach nicht den Bestimmungen
- 1136 Datum:28 Aug 86 Quelle:nn
 Autor : Rolf Wolf
 Die Eiche verdrängt den "Steckerlaswald"
 Viel Lob für die Aufforstung im Nürnberger Reichswald – 400 Hektar neu
 angepflanzt



- 1137 Datum:28 Jul 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Die Waldfläche nimmt zu
- 1138 Datum:21 Jul 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Sieben Gipfel "besetzt"
 Protest gegen Waldsterben in den Bergen
- 1139 Datum:31 Mai 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Nadelwälder bedroht
 "Fichtengespinstblattwespe" im Vormarsch
- 1140 Datum: 6 Jun 86 Quelle:nn
 Autor : fe.
 Freispruch für den Staat
 Die Stadt kündigte bereits Revision beim Bundesgerichtshof an - Falsche Politik
- 1141 Datum:29 Apr 86 Quelle:nn
 Autor : f.e.
 "Kontrolle ist unmöglich"
 SPD und Naturschützer für Abschaffung der Ausstellungen - Ärger mit Wildverbiß
- 1142 Datum:22 Apr 86 Quelle:nn
 Autor : -
 -
- 1143 Datum:18 Apr 86 Quelle:nn
 Autor : f.e.
 Augsburg in zweiter Instanz
 Krankheit der Bäume im Forstrevier "Siebenbrunn" ist weiter fortgeschritten
- 1144 Datum: 4 Apr 86 Quelle:nn
 Autor : -
 -
- 1145 Datum: 2 Apr 86 Quelle:nn
 Autor : -
 -
- 1146 Datum:11 Mrz 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Streit um Schadensursache
- 1147 Datum: 6 Mrz 86 Quelle:nn
 Autor : -
 "Die Statistik ist zu positiv"
 Über 40 Jahre alte Bäume zu 90 Prozent geschädigt - Ministerium: "Völlig unhaltbar"
- 1148 Datum:15 Feb 86 Quelle:nn
 Autor : -
 Existenzen in Gefahr
 Ersatzforderungen in "ungeahntem Maß"
- 1149 Datum:17 Jan 86 Quelle:nn
 Autor : u.k.
 Hoffen auf ein Umdenken
 "Milliarden, die hier investiert werden, fehlen für umweltfreundliche Politik"
- 1150 Datum: 8 Jan 86 Quelle:nn
 Autor : -
 - Namen im Gespräch -
- 1151 Datum: 4 Feb 89 Quelle:nn
 Autor : dk
 Statistik übergeht tote Bäume
 Umweltschutzorganisation kritisiert geschönte und manipulierte Schadensberichte/Nach einer vorgelegten Dokumentation sind 25 bis 30 Prozent der Bäume krank



- 1152 Datum: 26 Nov 85 Quelle: nn
 Autor : -
 "Luftbelastungen schnellstens reduzieren"
 Prof. Schütt vom forstbotanischen Institut München bei der Aktionsgemeinschaft "Rettet den Wald" – Politiker sollen handeln
- 1153 Datum: 26 Feb 85 Quelle: nn
 Autor : t.b.
 Waldsterben und seine Folgen untersucht
 Auch andere Umweltprobleme wurden aufgearbeitet – Hauptziel der Initiativen: Nachdenken ohne Technologiefeindlichkeit
- 1154 Datum: 1 Jan 01 Quelle: nn
 Autor : r.b.
 Eigener Katalog gegen die geplante Anlage
 Trotz inhaltlicher Übereinstimmung mit anderen Gruppen wollen die Mitglieder des BN selbst gegen Entschwefelungsanlage argumentieren – Forstamt legte alarmierende Zahlen über Waldsterben im Bereich Kalchreuth vor
- 1155 Datum: 22 Mrz 84 Quelle: nn
 Autor : -
 Luft und Streusalz vergiften Fichten
 Leiter des Forstamts gab alarmierende Nachricht – Erdgas für Kraftwerke gefordert
- 1156 Datum: 15 Feb 84 Quelle: nn
 Autor : -
 Gefahr rechtzeitig bannen
 Alle Waldbestände müssen bis Ende Februar kontrolliert werden – Schädlinge haben sich im vergangenen Jahr ungeheuer vermehrt – Bei nicht rechtzeitiger Bekämpfung droht in diesem Frühjahr eine Katastrophe
- 1157 Datum: 5 Okt 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Zusammenhänge aufgezeigt
 Die informative Schau zum Waldsterben wurde von der Kraftwerk Union in enger Zusammenarbeit mit dem Erlanger Forstamt erstellt – Technologisches Neuland
- 1158 Datum: 21 Sep 83 Quelle: nn
 Autor : d.s.
 Auch die Buchen sind jetzt schon bedroht
 Vertreter der Regierung, der Energiewirtschaft und der Automobilindustrie über die Notwendigkeit von Maßnahmen einig – Neben Schwefeldioxid wurde Ozon als Schadstoff ausgemacht...
- 1159 Datum: 9 Mai 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Projektgruppe "Waldsterben"
- 1160 Datum: 4 Mrz 83 Quelle: nn
 Autor : -
 Sorgen wurden bestätigt
 Schwefeldioxyd-Ausstoß der Kraftwerke und Müllverbrennungsanlagen übertrifft schlimmste Erwartungen – Die Hälfte kommt von Anlagen in Erlangen und Nürnberg
- 1161 Datum: 18 Dez 86 Quelle: NN
 Autor : nn
 Den Baum am Tropf
- 1162 Datum: 8 Nov 86 Quelle: NN
 Autor : dho
 Mit Eicheln den Wald retten
 Forstamt zieht daraus 20 000 Bäumchen – Jugendliche befassen sich mit ihrer Umwelt
- 1163 Datum: 9 Okt 86 Quelle: NN
 Autor : nn
 --

- 1164 Datum: 2 Okt 86 Quelle:NN
 Autor : vow/aw
 Gezielte Aktion vermutet
 Schautafeln von Unbekannten besprüht und abgerissen – Mühen waren vergebens
- 1165 Datum: 11 Sep 87 Quelle:NN
 Autor : Fridolin Engelfried
 Zu viele Streßfaktoren
 Auch Klima und Standort haben Einfluß – Ein Tempolimit keine wirksame Waffe
- 1167 Datum: 9 Sep 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Spuren noch sichtbar
 Eine Million Jungbäume sollen Wunden heilen
- 1168 Datum: 20 Aug 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 --
- 1169 Datum: 5 Aug 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Extreme Waldschäden
 65 % der Bäume in beiden Ländern krank
- 1170 Datum: 27 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Protest an der Wand
 Robin-Wood-Demo gegen Waldsterben
- 1171 Datum: 13 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : nn

- 1172 Datum: 25 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Großes Aufatmen im Alpenraum
 Geschwächtes Laub wurde vom Föhnsturm infiziert – Luftschadstoffe wirken mit
- 1173 Datum: 24 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Alarmierendes Blattsterben hat Bayern erreicht
 Ursache ist eine Kombination aus ungewöhnlichem Wetter, Pilzbefall und Bakterien – Schadstoffimmissionen scheiden aus
- 1174 Datum: 13 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Im eigenen Land ist das Mißtrauen am größten
 Der Biologe Karl Partsch kämpft seit 25 Jahren gegen das Sterben des Bergwaldes – Anerkennung in den Nachbarländern
- 1175 Datum: 26 Mai 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Mahner mit Ideen
 Karl Partsch erhielt SPD-Umweltpreis 1987
- 1176 Datum: 17 Mrz 87 Quelle:NN
 Autor : nn
 Schwere Forstschäden
 Bauern rechnen mit 250 000 Meter Bruchholz
- 1177 Datum: 12 Mrz 87 Quelle:NN
 Autor : mhb
 Abschluß auch im Wintergatter
 Unterstützung durch Bund Naturschutz und Biologen – Luchs wiedereinbürgern
- 1178 Datum: 7 Mrz 87 Quelle:NN
 Autor : mhb
 Pulverdampf verzogen
 Jedoch nicht alle Streitpunkte einer Novellierung des Jagdgesetzes beseitigt

- 1179 Datum: 21 Feb 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Mit Nebelschwaden fallen die Schadstoffe
 Die Gruppe "Forsttoxikologie" legte erste Ergebnisse zum Thema "Waldsterben" vor.
- 1180 Datum: 18 Feb 87 Quelle: NN
 Autor : fe
 Vereint gegen die Jäger
 Gemeinsam für Jagdgesetz-Novellierung
- 1181 Datum: 14 Feb 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Bedenken gegen Ausgleich
 Land hat Verständnis für Forderungen aus Waldsterben, lehnt aber Zahlungen ab
- 1182 Datum: 13 Feb 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Die Jäger wehren sich
 Im April neue Abstimmung über die Drückjagd
- 1183 Datum: 24 Jan 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Keine genaue Analyse
 Nach ersten Schätzungen zehn Millionen Mark
- 1184 Datum: 17 Jan 87 Quelle: NN
 Autor : nn
 Naturschützer gegen Bergrennen
- 1185 Datum: 18 Dez 86 Quelle: Nn
 Autor : nn
 Eisenmann fordert generelles Umdenken
 SPD-Fraktionschef Hiersemann will ein bayerisches Aktionsprogramm – Unterschiedliche Beurteilung der Situation
- 1186 Datum: 6 Dez 86 Quelle: NN
 Autor : nn
 Jagdzeit verlängern
- 1187 Datum: 6 Dez 86 Quelle: NN
 Autor : nn
 BBV sucht Kläger
 Vom Beispiel Augsburg nicht entmutigt – SPD-Landtagsfraktion veranstaltete Hearing
- 1188 Datum: 18 Nov 86 Quelle: NN
 Autor : –
 Höhere Abschußquote
 Zustand des Waldes wichtigstes Kriterium
- 1189 Datum: 8 Nov 86 Quelle: NN
 Autor : –
 SPD verlangt Sondersitzung
- 1190 Datum: 5 Nov 86 Quelle: NN
 Autor : –
 Namen im Gespräch
- 1191 Datum: 22 Okt 86 Quelle: NN
 Autor : –
 Zustand der Wälder ist besorgniserregend
 Vor allem Eichen und Buchen vornehmlich in der Rhön betroffen – Bei Nadelhölzern gibt es Besserungen in Nordostbayern
- 1192 Datum: 29 Sep 86 Quelle: NN
 Autor : –
 Jugend "besetzte" 50 Berggipfel
- 1193 Datum: 5 Sep 86 Quelle: NN
 Autor : –
 –

- 1194 Datum:30 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : Edda Greiner Schuster
 Der Patient wird im Zwiegespräch taxiert
 Vorauswahl trafen die Statistiker – Wenn die Besitzer abgestorbene
 Bäume umsägen, fallen diese auch aus der Statistik
- 1195 Datum:22 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : –
 Gefährliche Höhenlagen
 Die "Aktionsgemeinschaft Kampf gegen das Waldsterben" stellte
 Forderungen auf
- 1196 Datum:21 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : –
 Nur bestes Pflanzengut hilft dem Wald
 Kleinballen-Pflanzen für extreme Standorte – Modernisierte
 Zapfenpflück-Technik
- 1197 Datum:15 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : –
 Die Hoffnung erwies sich als Trügerisch
 "Laubwald ist nicht widerstandsfähiger"
- 1198 Datum: 2 Aug 86 Quelle:NN
 Autor : –
 "Gipfeltreffen" für den Wald
 Die Schadensinventur ist "geschönt" – Ökologischer Notstand – 80 v. H.
 erkrankt
- 1199 Datum:26 Feb 87 Quelle:NN
 Autor : Walter Grzesiek
 "Maikäfer flieg im Reichswald?"
- 1200 Datum:21 Mai 87 Quelle:NN
 Autor : –
 Hubschrauber gegen Eulen
 Raupen der Nachtfalter fressen Kiefern kahl
- 1201 Datum: 1 Jan 01 Quelle:NN
 Autor : –
 Grasmulch soll sauren Waldboden regenerieren
 Landschaftsarchitekt prüft erste Testerfahrungen – Bauern zum Mitmachen
 ermuntert
- 1202 Datum: 4 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : ml
 Grünzeug als Rettung für "sauren" Wald
 "Euro-Verein" gegen Baumsterben gegründet
- 1203 Datum:19 Jun 87 Quelle:NN
 Autor : Müller
 Aktion gegen Waldboden-Übersäuerung
- 1204 Datum: 6 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : –
 Moderne Technik als Retter des Waldes
 Pfiffe für Staatssekretär Alois Glück – Er forderte den Einsatz
 hochwertiger Geräte – "Bringschuld der Politiker"
- 1205 Datum:30 Jul 87 Quelle:NN
 Autor : Wolfgang Heilig
 Nur der Drahtzaun schützt die jungen Laubbäume im Wald
 Verbiß durch Rehwild mit "Sonderfütterung" nicht zu verhindern
- 1206 Datum: 6 Aug 87 Quelle:NN
 Autor : aw
 Ministerium attestiert ein "Absterben von Bäumen"
 Schluß, daß Baumschäden auf Alu-Immissionen zurückzuführen sind,
 nicht klar gezogen – Hinweis auf Schutzmaßnahmen
- 1207 Datum:13 Aug 87 Quelle:NN
 Autor : –
 Bronzefabrik ist nicht allein für Baumschäden verantwortlich
 Umweltminister: Im Rednitzgrund wirken viele Faktoren zusammen



- 1208 Datum: 27 Jul 87 Quelle: NN
 Autor : hma
 "Chemische Keule" nur für 100 Hektar?
 Weil in weiten Bereichen Kahlfraß drohte, wollten die Forstbehörden
 ursprünglich 2000 Hektar Wald mit Wirkstoff besprühen
- 1209 Datum: 1 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : rs
 Hafenwald bleibt ein Zankapfel
 Oberbürgermeister-Kandidaten diskutierten Umwelt-Themen
- 1210 Datum: 22 Okt 87 Quelle: NN
 Autor : -mh
 Tiefe Fahrillen als notwendige Kleinbiotope
 Insekten und Kröten in Tümpeln – Schwere Zugmaschinen verletzten Baumrin-
 den – Wunden an Kiefern verharzen sofort
- 1211 Datum: 5 Nov 87 Quelle: NN
 Autor : Rolf Wolf
 Wie gut geht es den Bäumen im Reichswald
- 1212 Datum: 1 Jan 01 Quelle: NN
 Autor : -
 Keine Spur von Besserung
- 1400 Datum: 25 Mrz 82 Quelle: BT PIPr 9/94
 Autor : Kiechle
 ohne Titel
- 1401 Datum: 1 Apr 81 Quelle: BT PIPr 09/28
 Autor : nn
 -
- 1403 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Dr. Laufs
 ohne Titel
- 1404 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Dr Hauff
 ohne Titel
- 1405 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Dr. Zimmermann
 ohne Titel
- 1406 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Staatsminister Schneider (Hessen)
 ohne Titel
- 1407 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Baum
 ohne Titel
- 1408 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Dr Ehmke
 ohne Titel
- 1409 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Wolfram
 -
- 1410 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Kiechle
 ot
- 1411 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Riesenhuber
 ot
- 1412 Datum: 20 Mai 83 Quelle: BT PIPr 10/9
 Autor : Hecker
 ot

- 1413 Datum:20 Mai 83 Quelle:BT PIPr 10/9
Autor : FDP Rumpf
-
- 1414 Datum:20 Mai 83 Quelle:BT PIPr 10/9
Autor : Sauter CDU/CSU
-
- 1415 Datum: 5 Mai 83 Quelle:BT PIPr 10/5
Autor : Schäfer (Offenburg)
-
- 1416 Datum:25 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/94
Autor : Dr. Probst CSU
ot
- 1417 Datum:25 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/94
Autor : Kohn FDP
ot
- 1418 Datum:25 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/94
Autor : Dr. Ehmke Grüne
-
- 1419 Datum:25 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/94
Autor : Hartenstein SPD
-
- 1420 Datum:25 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/94
Autor : Dr. Rumpf FDP
-
- 1421 Datum:25 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/94
Autor : Spranger CSU
-
- 1422 Datum: 4 Mai 83 Quelle:BT PIPr 10/4
Autor : Kohl CDU
-
- 1423 Datum:28 Apr 83 Quelle:BT Dr 10/35
Autor : Fraktion der SPD
Notprogramm gegen das Waldsterben
- 1424 Datum: 9 Feb 84 Quelle:BT PIPr 10/53
Autor : Kiechle CSU
ot
- 1425 Datum: 9 Feb 84 Quelle:BT PIPr 10/53
Autor : Bredehorn
ot
- 1426 Datum: 9 Feb 84 Quelle:BT PIPr 10/53
Autor : Freiherr von Schorlemer
ot
- 1427 Datum:15 Sep 83 Quelle:BT PIPr 10/22
Autor : Dr. Zimmermann CSU
ot
- 1428 Datum:15 Sep 83 Quelle:BT PIPr 10/22
Autor : Kiechle CSU
ot
- 1429 Datum:15 Sep 83 Quelle:BT PIPr 10/22
Autor : Dr. Riesenhuber CDU
ot
- 1430 Datum: 4 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/88
Autor : Dr Ehmke Grüne
ot



- 1431 Datum: 6 Dez 83 Quelle:BT PIPr 10/42
Autor : Schäfer (Offenburg) SPD
ot
- 1432 Datum: 9 Feb 84 Quelle:BT Drs 10/980
Autor : Bundesregierung
Bericht
- 1433 Datum: 14 Sep 84 Quelle:Bt PIPr 10/83
Autor : Dr. Vogel SPD
ot
- 1434 Datum: 17 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/90
Autor : Dr. Ehmke Grüne
ot
- 1435 Datum: 17 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/90
Autor : Freiherr von Schorlemer CDU/CSU
ot
- 1436 Datum: 17 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/90
Autor : Schäfer Offenburg SPD
ot
- 1437 Datum: 17 Okt 84 Quelle:BT PIPr 10/90
Autor : Dr. Rumpf FDP
ot
- 1438 Datum: 26 Sep 85 Quelle:BT PIPr 10/159
Autor : Schulte Menden Grüne
ot
- 1439 Datum: 29 Sep 85 Quelle:BT PIPr 10/159
Autor : Brunner CDU/CSU
ot
- 1440 Datum: 26 Sep 85 Quelle:BT PIPr 10/159
Autor : Werner Dierstorf Grüne
ot
- 1441 Datum: 8 Nov 85 Quelle:BT PIPr 10/172
Autor : Kiechle CSU
ot
- 1442 Datum: 8 Nov 85 Quelle:BT PLPr 10/172
Autor : Geiger CDU/CSU
ot
- 1443 Datum: 8 Nov 85 Quelle:BT PIPr 10/172
Autor : Paintner
ot
- 1444 Datum: 8 Nov 85 Quelle:BT PIPr 10/172
Autor : Schmidhuber CSU
ot
- 1445 Datum: 11 Dez 85 Quelle:BT Drs 10/4519
Autor : Bundesregierung
Vergrößerung der Waldschadensfläche in Rheinland-Pfalz – Der Pfälzer Wald stirbt
- 1446 Datum: 13 Nov 86 Quelle:BT PIPr 10/240
Autor : Dr Hartenstein SPD
ot
- 1447 Datum: 13 Nov 86 Quelle:BT PIPr 19/246
Autor : Dr Segall FDP
ot
- 1448 Datum: 23 Jan 86 Quelle:BT PIPr 10/191
Autor : Kohn FDP
ot

- 1449 Datum: 21 Jan 86 Quelle: BT Drs 10/4703
Autor : Entschließungsantrag der Grünen
Forschungen zu Ursachen der Waldschäden
- 1450 Datum: 4 Apr 86 Quelle: BT Drs 10/5283
Autor : Bundesregierung BMI (fdf)
nicht bekannt
- 1451 Datum: 13 Mrz 86 Quelle: BT PIPr 10/204
Autor : Schulte Menden Grüne
ot
- 1452 Datum: 24 Apr 86 Quelle: BT PIPr 10/213
Autor : Kißlinger
ot
- 1453 Datum: 26 Sep 86 Quelle: BT PIPr 10/233
Autor : Vahlberg SPD
ot
- 1454 Datum: 26 Sep 86 Quelle: BT PIPr 10/233
Autor : Suhr Grüne
ot
- 1455 Datum: 26 Sep 86 Quelle: Bt PIPr 10/233
Autor : Schulte Menden Grüne
ot
- 1456 Datum: 26 Sep 86 Quelle: BT PIPr 10/233
Autor : Paintner FDP
ot
- 1457 Datum: 26 Sep 86 Quelle: BT PIPr 10/233
Autor : Geiger CSU
ot
- 1458 Datum: 6 Mai 83 Quelle: BT Drs 10/50
Autor : Stahl Kempen SPD
-
- 1459 Datum: 15 Jul 83 Quelle: BT Drs 10/255
Autor : Spranger CSU
-
- 1460 Datum: 5 Aug 83 Quelle: BT Drs 10/289
Autor : Gallus FDP
-
- 1461 Datum: 27 Okt 83 Quelle: BT PIPr 10/31
Autor : Dr Probst CSU
-
- 1462 Datum: 27 Okt 83 Quelle: BT PIPr 10/31
Autor : Spranger CSU
-
- 1463 Datum: 27 Okt 83 Quelle: BT PIPr 10/31
Autor : Spranger CSU
-
- 1464 Datum: 27 Okt 83 Quelle: BT PIPr 10/31
Autor : Spranger CSU
-
- 1465 Datum: 27 Okt 83 Quelle: BT PIPr 10/31
Autor : Antretter SPD
-
- 1466 Datum: 27 Okt 83 Quelle: BT PIPr 10/31
Autor : Baum FDP
-



- 1467 Datum:27 Okt 83 Quelle:BT PIPr 10/31
Autor : Spranger CSU
-
- 1468 Datum:24 Nov 83 Quelle:BT Drs 10/37
Autor : Dr. von Geldern
-
- 1469 Datum:11 Nov 83 Quelle:BT Drs 10/600
Autor : Gallus FDP
-
- 1470 Datum: 2 Dez 83 Quelle:BT PIPr 10/41
Autor : Dr von Geldern CDU
ot
- 1471 Datum:14 Mai 84 Quelle:BT Drs 10/1440
Autor : Bayer CSU
-
- 1472 Datum:29 Jun 84 Quelle:BT Drs 10/1696
Autor : Dr von Geldern CDU/CSU
ot
- 1473 Datum:29 Jun 84 Quelle:BT PIPr 10/78
Autor : Gallus FDP
ot
- 1474 Datum:23 Jan 85 Quelle:BT PIPr 10/116
Autor : Gallus FDP
ot
- 1475 Datum: 9 Nov 84 Quelle:Bt Drs 10/2297
Autor : Gallus FDP
ot
- 1476 Datum:25 Jan 85 Quelle:BT Drs 10/2804
Autor : Gallus FDP
ot
- 1477 Datum: 7 Nov 85 Quelle:BT PIPr 19/171
Autor : Schulte Menden Grüne
ot
- 1478 Datum: 7 Nov 85 Quelle:BT PIPr 10/171
Autor : Dr Hartenstein SPD
ot
- 1479 Datum: 7 Nov 85 Quelle:BT PIPr 10/171
Autor : Dr Rumpf FDP
ot
- 1480 Datum: 7 Nov 85 Quelle:BT PIPr 10/171
Autor : Gallus FDP
ot
- 1481 Datum: 7 Nov 85 Quelle:BT PIPr 10/171
Autor : Freiherr von Schorlemer CDU/CSU
-
- 1482 Datum: 3 Jun 87 Quelle:BT PIPr 11/15
Autor : Dr. Probst CSU
ot
- 1483 Datum:26 Jun 87 Quelle:BT PIPr 11/21
Autor : Brauer Grüne
ot
- 1484 Datum:26 Jun 87 Quelle:BT PIPr 11/21
Autor : Schmidbauer CDU/CSU
ot



- 1485 Datum: 26 Jun 87 Quelle: BT PIPr 11/21
Autor : Baum FDP
ot
- 1486 Datum: 26 Jun 87 Quelle: BT PIPr 11/21
Autor : Dr Hartenstein SPD
ot
- 1487 Datum: 26 Jun 87 Quelle: BT PIPr 11/21
Autor : Dr Töpfer CDU
ot
- 1488 Datum: 9 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/23
Autor : Schäfer Offenburg SPD
ot
- 1489 Datum: 9 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/23
Autor : Laufs CDU
ot
- 1490 Datum: 9 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/23
Autor : Garbe Grüne
ot
- 1491 Datum: 9 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/23
Autor : Segall FDP
ot
- 1492 Datum: 9 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/23
Autor : Fellner CDU/CSU
ot
- 1493 Datum: 9 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/23
Autor : Dr Töpfer CDU
ot
- 1495 Datum: 10 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/24
Autor : Waigel CSU
ot
- 1496 Datum: 10 Sep 87 Quelle: BT PIPr 11/24
Autor : Häfner Grüne
ot
- 1497 Datum: 6 Nov 87 Quelle: BT PIPr 11/37
Autor : Dr. Knabe Grüne
ot
- 1498 Datum: 6 Nov 87 Quelle: BT PIPr 11/37
Autor : Sauter CDU/CSU
ot
- 1499 Datum: 6 Nov 87 Quelle: BT PIPr 11/37
Autor : Lennartz SPD
ot
- 1500 Datum: 6 Nov 87 Quelle: BT PIPr 11/37
Autor : Heinrich FDP
ot
- 1501 Datum: 6 Nov 87 Quelle: BT PIPr 11/37
Autor : Vahlberg SPD
ot
- 1502 Datum: 6 Nov 87 Quelle: BT PIPr 11/37
Autor : Dr Kunz Weiden CDU/CSU
ot
- 1503 Datum: 6 Nov 87 Quelle: BT PIPr 11/37
Autor : Baum FDP
ot



- 1504 Datum: 6 Nov 87 Quelle:BT PIPr 11/37
Autor : Kiechle CSU
ot
- 1505 Datum: 6 Nov 87 Quelle:BT PIPr 11/37
Autor : Bayha CDU/CSU
ot
- 1506 Datum: 6 Nov 87 Quelle:BT PIPr 11/37
Autor : Dr. Knabe Grüne
ot
- 1507 Datum: 6 Nov 87 Quelle:BT PIPr 11/37
Autor : Dr Töpfer CDU
ot
- 1508 Datum: 6 Nov 87 Quelle:BT PIPr 11/37
Autor : Dr Hartenstein SPD
ot
- 1509 Datum: 6 Nov 87 Quelle:BT PIPr 11/37
Autor : Schmidbauer CDU/CSU
ot
- 1510 Datum: 6 Nov 87 Quelle:BT PIPr 11/37
Autor : Freiherr von Schorlemer CDU/CSU
ot
- 1511 Datum:20 Apr 88 Quelle:BT PIPr 11/73
Autor : Dr. Jahn
ot
- 1512 Datum:20 Apr 88 Quelle:BT PIPr 11/73
Autor : Dr von Geldern CDU
ot
- 1513 Datum:22 Apr 88 Quelle:BT PIPr 11/75
Autor : Finner Grüne
ot
- 1514 Datum:12 Okt 88 Quelle:BT PIPr 11/99
Autor : Schäfer Offenburg SPD
ot
- 1515 Datum:27 Okt 88 Quelle:BT PIPr 11/103
Autor : Harries CDU/CSU
ot
- 1516 Datum:27 Okt 88 Quelle:BT PIPr 11/103
Autor : Dr Hartenstein SPD
ot
- 1517 Datum:27 Okt 88 Quelle:BT PIPr 11/103
Autor : Baum FDP
ot
- 1518 Datum:27 Okt 88 Quelle:BT PIPr 11/103
Autor : Dr. Knabe Grüne
ot
- 1519 Datum:27 Okt 88 Quelle:BT PIPr 11/103
Autor : Gröbl CSU
ot
- 1520 Datum:22 Nov 88 Quelle:BT PIPr 11/108
Autor : Kleinert Marburg Grüne
ot
- 1521 Datum:22 Nov 88 Quelle:BT PIPr 11/108
Autor : Schäfer Offenburg SPD
ot

- 1522 Datum:27 Okt 88 Quelle:BT PIPr 11/103
Autor : Schmidbauer CDU/CSU
ot
- 1523 Datum:25 Jan 89 Quelle:Bt PIPr 11/121
Autor : Dr. von Geldern CDU
ot
- 1524 Datum:15 Sep 83 Quelle:BT Drs 10/386
Autor : Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten'
ot
- 1525 Datum: 1 Jan 01 Quelle:BT Drs 10/626
Autor : nn
ot
- 1526 Datum:24 Feb 84 Quelle:BT Drs 10/1054
Autor : nn
Ergänzungsbedürftigkeit rahmenrechtlicher Vorschriften des Bundesjagd-
gesetzes zum Schutz der Waldfunktion vor Schäden durch Schalenwild
- 1527 Datum: 1 Jan 01 Quelle:BT Drs 10/1219
Autor : Dr. Probst
ot
- 1528 Datum:18 Jun 84 Quelle:BT Drs 10/1630
Autor : Dr. Ehmke (Ettlingen) und Fraktion Die Grünen
Atomkraftwerke und Waldsterben
- 1529 Datum: 1 Jan 01 Quelle:BT Drs 10/5364
Autor : nn
Grundsätze für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen
- 1530 Datum:25 Jun 87 Quelle:BT Drs 11/559
Autor : Fraktion der SPD
Maßnahmen gegen Luftverschmutzung
- 1531 Datum:25 Aug 87 Quelle:BT Drs 11/735
Autor : Fraktion der SPD
Neues Verfahren zur Waldschadenserhebung
- 1532 Datum: 1 Jan 01 Quelle:BT Drs 11/1184
Autor : Gallus FDP
ot
- 1533 Datum:28 Jul 88 Quelle:BT Drs 11/2714
Autor : Bundesregierung
Vierter Immissionschutzbericht der Bundesregierung
- 1534 Datum:11 Aug 88 Quelle:BT Drs 11/2773
Autor : Bundesregierung
Zur Datenerhebung über die ökologische Situation in den Alpen und zu vor-
beugenden Maßnahmen gegen Katastrophen
- 1535 Datum:19 Mai 83 Quelle:BT Drs 10/89
Autor : Fraktionen der CDU/CSU und FDP
-
- 1536 Datum:14 Jun 83 Quelle:BT Drs 10/147
Autor : Draboniok und Fraktion Die Grünen
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Benzinbleigesetzes
- 1537 Datum:22 Jun 83 Quelle:BT Drs 10/194
Autor : Fraktionen der CDU/CSU und FDP
Dringende forstliche Maßnahmen zur Verringerung neuartiger Waldschäden
- 1538 Datum:17 Aug 83 Quelle:BT Drs 10/320
Autor : Gallus FDP
-
- 1539 Datum:24 Aug 83 Quelle:BT Drs 10/341
Autor : Gallus FDP
-

- 1540 Datum: 5 Sep 83 Quelle:BT Drs 10/344
 Autor : Bundesregierung
 Dringende forstliche Maßnahmen zur Verringerung neuartiger Waldschäden
- 1541 Datum: 14 Nov 83 Quelle:BT Drs 10/609
 Autor : Fraktion Die Grünen
 Notmaßnahmen gegen das Waldsterben durch Stilllegung bestimmter Kohlekraftwerke
- 1542 Datum: 28 Dez 83 Quelle:BT Drs 10/869
 Autor : Dr. Fröhlich
 ot
- 1543 Datum: 22 Nov 83 Quelle:BT Drs 10/629
 Autor : Bundesregierung
 Entwurf eines ersten Gesetzes zur Änderung des Bundeswaldgesetzes
- 1544 Datum: 1 Feb 84 Quelle:BT Drs 10/949
 Autor : Bundesregierung
 Schutz des Bodens
- 1545 Datum: 13 Apr 84 Quelle:BT Drs 10/1310
 Autor : Kleinert und Fraktion Die Grünen
 Umweltausgaben im Bundeshaushalt 1984
- 1546 Datum: 3 Jun 84 Quelle:BT Drs 10/1394
 Autor : Bundesrat
 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes
- 1547 Datum: 12 Jun 84 Quelle:BT Drs 10/1598
 Autor : Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Bundeswaldgesetzes
- 1548 Datum: 9 Jul 84 Quelle:BT Drs 10/1730
 Autor : Bundesregierung
 Atomkraftwerke und Waldsterben
- 1549 Datum: 17 Sep 84 Quelle:BT Drs 10/1981
 Autor : Innenausschuß
 Notmaßnahmen gegen das Waldsterben durch Geschwindigkeitsbegrenzungen bei Kraftfahrzeugen
- 1550 Datum: 25 Sep 84 Quelle:BT Drs 10/2052
 Autor : Kroppenstedt
 ot
- 1551 Datum: 2 Okt 84 Quelle:BT Drs 10/2059
 Autor : Fraktion Die Grünen
 Abgasverminderung bei Lastkraftwagen als Notprogramm gegen das Waldsterben
- 1552 Datum: 3 Okt 84 Quelle:BT Drs 10/2065
 Autor : Fraktion der SPD
 Bekämpfung des Waldsterbens und gesundheitlicher Gefährdungen durch Geschwindigkeitsbegrenzungen
- 1553 Datum: 22 Okt 84 Quelle:BT Drs 10/2165
 Autor : Innenausschuß
 Notprogramm gegen das Waldsterben
- 1554 Datum: 22 Okt 84 Quelle:BT Drs 10/2166
 Autor : Innenausschuß
 Programm gegen Luftbelastung und Waldsterben
- 1555 Datum: 14 Nov 84 Quelle:BT Drs 10/2340
 Autor : Dr Bard und Fraktion Die Grünen
 Folgen des Wald- und Vegetationssterbens im Alpenraum
- 1556 Datum: 12 Nov 84 Quelle:BT Drs 10/2395
 Autor : Bayer CSU
 ot

- 1557 Datum: 7 Jan 85 Quelle:BT Drs 10/2699
 Autor : Fraktion der SPD
 Luftverkehr und Waldschäden
- 1558 Datum: 18 Jan 85 Quelle:BT Drs 10/2759
 Autor : Drabiniok und Fraktion Die Grünen
 Zwölf autofreie Sonntage im Jahr
- 1559 Datum: 21 Jan 85 Quelle:BT Drs 10/2771
 Autor : Innenausschuß
 Notmaßnahmen gegen das Waldsterben durch Geschwindigkeitsbegrenzungen
 bei Kraftfahrzeugen
 Bekämpfung des Waldsterbens und gesundheitliche Gefährdungen durch Geschwindigkeitsbegrenzungen
- 1560 Datum: 28 Jan 85 Quelle:BT Drs 10/2807
 Autor : bayerische SPD-Abgeordnete
 Ökologische und ökonomische Situation im deutschen Alpenraum
- 1561 Datum: 31 Jan 85 Quelle:BT Drs 10/2821
 Autor : Bundesregierung
 Luftverkehr und Waldschäden
- 1562 Datum: 27 Mrz 85 Quelle:BT Drs 10 3091
 Autor : Fraktion der SPD
 ot
- 1563 Datum: 28 Mrz 85 Quelle:BT Drs 10/3109
 Autor : Fraktionen der CDU/CSU und FDP
 ot
- 1564 Datum: 26 Apr 85 Quelle:BT Drs 10/3271
 Autor : Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes
- 1565 Datum: 31 Mai 85 Quelle:BT Drs 10/3432
 Autor : Fraktion der SPD
 Volkswirtschaftliche Verluste durch Luftverschmutzung
- 1566 Datum: 12 Jun 85 Quelle:BT Drs 10/3458
 Autor : Werner und Fraktion Die Grünen
 ot
- 1567 Datum: 9 Okt 85 Quelle:BT Drs 10/3993
 Autor : Bundesregierung
 Ökologische und ökonomische Situation im deutschen Alpenraum
- 1568 Datum: 19 Nov 85 Quelle:BT Drs 10/4284
 Autor : Bundesregierung
 Bericht zur Umsetzung der Empfehlungen des Rates von Sachverständigen für
 Umweltfragen im Gutachten "Waldschäden und Luftverunreinigungen"
- 1569 Datum: 25 Nov 85 Quelle:BT Drs 10/4365
 Autor : Tatge und Fraktion Die Grünen
 Vergrößerung der Waldschadensfläche in Rheinland-Pfalz – Der Pfälzer Wald stirbt
- 1570 Datum: 27 Nov 85 Quelle:BT Drs 10/4387
 Autor : Fraktion der SPD
 ot
- 1571 Datum: 2 Jan 86 Quelle:BT Drs 10/4614
 Autor : Bundesregierung
 Umwelt 85/Bericht der Bundesregierung über Maßnahmen auf allen Gebieten
 des Umweltschutzes
- 1572 Datum: 21 Jan 86 Quelle:BT Drs 10/4702
 Autor : Fraktion Die Grünen
 Forschungen zu Ursachen der Waldschäden
- 1573 Datum: 3 Mrz 86 Quelle:BT Drs 10/5139
 Autor : Fraktion der SPD
 Zusammenwirken ionisierender Strahlung mit Luftschadstoffen (Synergismen)

- 1574 Datum: 3 Mrz 86 Quelle: Bt Drs 10/5139
Autor : Fraktion der SPD
Zusammenwirken ionisierender Strahlung mit Luftschadstoffen (Synergismen)
- 1575 Datum: 19 Jun 86 Quelle: Bt Drs 10/5794
Autor : Dr. Wallmann CDU
ot
- 1576 Datum: 22 Jul 86 Quelle: BT Drs 10/5872
Autor : Fraktion der SPD
Ökologische und ökonomische Situation im deutschen Alpenraum
- 1577 Datum: 6 Okt 86 Quelle: BT Drs 10/6125
Autor : Fraktion Die Grünen
Programm zur Verminderung der Schadstoffemissionen bei einer Stromversorgung ohne Atomenergie
- 1578 Datum: 12 Feb 85 Quelle: Bt Drs 10/2866
Autor : Fraktion Die Grünen
Notprogramm zur Schutzwaldsanierung der Alpenregion
- 1580 Datum: 11 Sep 85 Quelle: BT Drs 10/3813
Autor : Bundesregierung
Bericht der Bundesregierung über die künftige Gestaltung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- 1581 Datum: 24 Apr 86 Quelle: BT Drs 10/5400
Autor : Fraktion Die Grünen
Maßnahmen gegen Luftverschmutzung
- 1582 Datum: 14 Jan 87 Quelle: BT Drs 6793
Autor : Bundesregierung
Maßnahmen gegen Luftverschmutzung
- 1583 Datum: 7 Aug 85 Quelle: BT Drs 10/3704
Autor : Fraktionen der CDU/CSU und FDP
Forschungen zu Ursachen der Waldschäden
- 1584 Datum: 19 Nov 85 Quelle: BT Drs 10/4286
Autor : Bundesregierung
Forschungen zu Ursachen der Waldschäden
- 1585 Datum: 13 Jan 83 Quelle: BT Drs 9/2393
Autor : Rohr
ot
- 1586 Datum: 14 Jan 83 Quelle: BT Drs 9/2393
Autor : Dr. Riesenhuber CDU
ot
- 1587 Datum: 25 Jan 83 Quelle: BT Drs 9/2404
Autor : Spranger CSU
ot
- 1588 Datum: 20 Mai 87 Quelle: BT Drs 11/305
Autor : Fraktion Die Grünen
Maßnahmen gegen Luftverschmutzung
- 1589 Datum: 20 Mai 87 Quelle: BT Drs 11/306
Autor : Fraktion Die Grünen
Programm zur Verminderung der Schadstoffemissionen bei einer Stromversorgung ohne Atomenergie
- 1590 Datum: 13 Jul 88 Quelle: BT Drs 11/2665
Autor : Fraktion der SPD
Zur Datenerhebung über die ökologische Situation in den Alpen und zu vorbeugenden Maßnahmen gegen Katastrophen
- 1591 Datum: 10 Nov 82 Quelle: BT Drs 9/2113
Autor : Spranger CSU
ot

- 1592 Datum: 23 Dez 82 Quelle: BT Drs 9/2366
Autor : Bundesregierung
Wald- und Forstwirtschaft
- 1593 Datum: 10 Sep 87 Quelle: BT Drs 11/777
Autor : Bundesregierung
Neues Verfahren zur Waldschadenserhebung
- 1594 Datum: 11 Nov 87 Quelle: BT Drs 11/1184
Autor : Gallus FDP
ot
- 1595 Datum: 5 Jun 81 Quelle: BT Drs 9/716
Autor : Fraktionen der SPD und FDP
Forstpolitik der Bundesregierung
- 1596 Datum: 8 Sep 81 Quelle: BT Drs 9/794
Autor : Bundesregierung
Forstpolitik der Bundesregierung
- 1597 Datum: 14 Mai 82 Quelle: BT Drs 9/1653
Autor : Fraktion der CDU/CSU
Luftverunreinigung, saurer Regen und Waldsterben
- 1598 Datum: 7 Sep 82 Quelle: BT Drs 9/1955
Autor : Bundesregierung
Luftverunreinigung, saurer Regen und Waldsterben
- 1599 Datum: 7 Sep 82 Quelle: BT Drs 9/1955
Autor : Bundesregierung
Luftverunreinigung, saurer Regen und Waldsterben
- 1700 Datum: 23 Jun 82 Quelle: LBW PIPr 8/49
Autor : Späth CDU
ot
- 1701 Datum: 23 Jun 82 Quelle: LBW PIPr 8/49
Autor : Hasenclever Grüne
ot
- 1702 Datum: 23 Jun 82 Quelle: LBW PIPr 8/49
Autor : Haag FDP/DVP
ot
- 1703 Datum: 13 Okt 82 Quelle: LBW PIPr 8/53
Autor : Späth CDU
ot
- 1704 Datum: 13 Okt 82 Quelle: LBW PIPr 8/53
Autor : Teufel CDU
ot
- 1705 Datum: 13 Okt 82 Quelle: LBW PIPr 8/53
Autor : Dr Morlock FDP/DVP
ot
- 1706 Datum: 24 Feb 83 Quelle: LBW PIPr 8/59
Autor : Dr Schött
ot
- 1707 Datum: 9 Mrz 83 Quelle: LBW PIPr 8/60
Autor : Maurer SPD
ot
- 1708 Datum: 9 Mrz 83 Quelle: LBW PIPr 8/60
Autor : Haag FDP/DVP
ot
- 1709 Datum: 9 Mrz 83 Quelle: LBW PIPr 8/60
Autor : Dr Steuer CDU
ot

- 1710 Datum: 17 Mrz 83 Quelle:LBW PIPr 8/63
Autor : Haag FDP/DVP
ot
- 1711 Datum: 21 Apr 83 Quelle:LBW PIPr 8/67
Autor : Decker CDU
ot
- 1712 Datum: 18 Mai 83 Quelle:LBW PIPr 8/68
Autor : Teufel CDU
ot
- 1713 Datum: 18 Mai 83 Quelle:LBW PIPr 8/68
Autor : Dr. Morlock FDP/DVP
ot
- 1714 Datum: 6 Okt 83 Quelle:LBW PIPr 8/75
Autor : Kretschmann Grüne
Verkehrspolitische Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Waldsterben
- 1715 Datum: 6 Okt 83 Quelle:LBW PIPr 8/75
Autor : Decker CDU
ot
- 1716 Datum: 6 Okt 83 Quelle:LBW PIPr 8/75
Autor : Maurer SPD
ot
- 1717 Datum: 6 Okt 83 Quelle:lbw PIPr 8/75
Autor : Dr Schött FDP/DVP
ot
- 1718 Datum: 1 Feb 84 Quelle:LBW PIPr 8/80
Autor : Späth CDU
ot
- 1719 Datum: 2 Feb 84 Quelle:LBW PIPr 8/81
Autor : Grunert SPD
ot
- 1720 Datum: 2 Feb 84 Quelle:LBW PIPr 8/81
Autor : Bran Grüne
ot
- 1721 Datum: 2 Feb 84 Quelle:LBW PIPr 8/81
Autor : Wirth CDU
ot
- 1722 Datum: 17 Mai 84 Quelle:lbw Drs 8/4794
Autor : Brans Grüne
ot
- 1723 Datum: 28 Mai 84 Quelle:LBW Drs 8/4794
Autor : Weiser CDU
Hallimasch
- 1724 Datum: 13 Feb 84 Quelle:LBW Drs 8/4682
Autor : MD Dr. Weidenbach
Waldsterben und Straßenbau
- 1725 Datum: 20 Jan 84 Quelle:LBW Drs 8/4642
Autor : Kretschmann Grüne
Energiepolitische Maßnahmen und Gesetzesänderungen zur Bekämpfung des
Waldsterbens
- 1726 Datum: 15 Nov 83 Quelle:LBW Drs 8/4471
Autor : Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten
Auswirkungen des vermehrten Holzeinschlages aufgrund des Waldsterbens
hinsichtlich der Wiederaufforstung sowie der Lagerung des Holzes und
seiner gewerblichen Nutzung

- 1727 Datum: 10 Okt 83 Quelle:LBW Drs 8/4362
 Autor : Dreier CDU
 Auswirkungen der Waldschäden auf den Holzmarkt
- 1728 Datum: 1 Jan 01 Quelle:LBW Drs 8/4337
 Autor : nn
 ot
- 1729 Datum: 15 Sep 83 Quelle:LBW 8/4267
 Autor : Schlee CDU
 Schwefelausstoß durch Industriebetriebe am Hochrhein und Oberrhein
- 1730 Datum: 8 Sep 83 Quelle:LBW Drs 8/4245
 Autor : Erberle CDU
 Energiepolitische Maßnahmen und Gesetzesänderungen zur Bekämpfung des Waldsterbens
- 1731 Datum: 7 Sep 83 Quelle:LBW Drs 8/4236
 Autor : Weiser CDU
 Schutz der Wälder durch Aufsprühen einer chemischen Schutzschicht
- 1732 Datum: 12 Aug 83 Quelle:LBW Drs 8/4204
 Autor : MD Dr. Bicheler
 Weitere Sofortmaßnahmen gegen das Waldsterben
- 1733 Datum: 4 Mai 83 Quelle:LBW Drs 8/3878
 Autor : MD Jung
 Emissionen der Oberland-Glasfabrik in Bad Wurzach und mögliche Zusammenhänge mit den Waldsterben in Oberschwaben
- 1734 Datum: 18 Mrz 83 Quelle:LBW Drs 8/3708
 Autor : MD Jung
 Verringerung der Schadstoffemissionen zur Eindämmung des Waldsterbens
- 1735 Datum: 24 Feb 83 Quelle:LBW Drs 8/3589
 Autor : Fraktion der CDU
 Ursachen und Auswirkungen des Tannensterbens
- 1736 Datum: 24 Feb 83 Quelle:LBW Drs 8/3597
 Autor : Fraktion der FDP/DVP
 Ursachen und Auswirkungen des Tannensterbens
- 1737 Datum: 26 Jan 83 Quelle:LBW Drs 8/3512
 Autor : MD Jung
 Luftverunreinigungen durch Stickoxide
- 1738 Datum: 8 Dez 82 Quelle:LBW Drs 8/3360
 Autor : Bran Grüne
 Kartenmäßige Darstellungen vom angeblichen Schwarzwald- "Waldsterben"
- 1739 Datum: 8 Dez 82 Quelle:LBW Drs 8/3360
 Autor : Weiser CDU
 Kartenmäßige Darstellung von angeblichem Schwarzwald- "Waldsterben"
- 1740 Datum: 14 Nov 82 Quelle:LBW Drs 8/3290
 Autor : MD Jung
 Verminderung von Schadstoffemissionen, insbesondere bei Kraftwerken im Zusammenhang mit dem Waldsterben
- 1741 Datum: 12 Nov 82 Quelle:LBW Drs 8/3249
 Autor : Weiser CDU
 Maßnahmen zur Bekämpfung der Walderkrankungen in Baden-Württemberg
- 1742 Datum: 13 Sep 82 Quelle:LBW Drs 8/3026
 Autor : Weiser CDU
 Ursachen und Auswirkungen des Tannensterbens
- 1743 Datum: 20 Aug 82 Quelle:LBW Drs 8/2908
 Autor : Weiser CDU
 Maßnahmen zum Schutz des Waldes

- 1744 Datum: 28 Apr 82 Quelle: LBW Drs 8/2621
Autor : MD Ganter
Walderkrankungen in Baden-Württemberg
- 1745 Datum: 6 Nov 81 Quelle: LBW Drs 8/2210
Autor : Östreicher, Reddemann
ot
- 1746 Datum: 9 Dez 86 Quelle: LBW Drs 9/3903
Autor : Fraktion der Grünen
ot
- 1747 Datum: 10 Nov 86 Quelle: LBW Drs 9/3771
Autor : Weiser CDU
Bedrohung der Wälder im Rheintal durch den Maikäfer und dessen Larven
- 1748 Datum: 26 Jun 86 Quelle: LBW Drs 9/3108
Autor : Weiser CDU
Waldkalkung
- 1749 Datum: 9 Sep 87 Quelle: LBW Drs 9/4850
Autor : Dr. Weiser CDU
Frostschäden im erkrankten Wald
- 1750 Datum: 16 Apr 87 Quelle: LBW Drs 9/4375
Autor : Weiser CDU
Frostschäden im erkrankten Wald
- 1751 Datum: 12 Mrz 86 Quelle: LBW Drs 9/2814
Autor : Schöttle
Flankierende forstliche Maßnahmen gegen die Walderkrankungen
- 1752 Datum: 28 Feb 86 Quelle: LBW 9/2767
Autor : Weiser CDU
Die Rolle des Ozons als Luftschadstoff und Mitverursacher des Waldsterbens
- 1753 Datum: 25 Okt 85 Quelle: LBW Drs 9/2259
Autor : Weiser CDU
Belastung der Umwelt durch Blei
- 1754 Datum: 9 Okt 85 Quelle: LBW Drs /2205
Autor : Herzog CDU
Umweltbeeinträchtigungen durch Hochspannungs-Freileitungssysteme
- 1755 Datum: 27 Sep 85 Quelle: LBW Drs 9/2121
Autor : Herzog CDU
Förderung des Fremdenverkehrs in Neckarland - Schwaben
- 1756 Datum: 12 Aug 85 Quelle: LBW 9/2005
Autor : Weiser CDU
Ökologischer Übergangswald - Waldbau - Waldschutz - Forsttechnik
- 1757 Datum: 12 Aug 85 Quelle: LBW Drs 9/2004
Autor : Weiser CDU
Waldsterben in Baden-Württemberg
- 1758 Datum: 6 Aug 85 Quelle: LBW Drs 9/1979
Autor : Herzog CDU
Förderung des Fremdenverkehrs im Schwarzwald
- 1759 Datum: 22 Jul 85 Quelle: LBW Drs 9/1932
Autor : Weiser CDU
Auswirkungen von Emissionen aus Kernkraftwerken auf das Waldsterben
- 1760 Datum: 30 Aug 85 Quelle: LBW Drs 9/1896
Autor : Weiser CDU
ot
- 1761 Datum: 27 Mrz 85 Quelle: LBW Drs 9/1355
Autor : Fraktion der CDU
Aktueller Stand, Auswirkungen und Bekämpfung des Waldsterbens und anderer Vegetationsschäden.

- 1762 Datum: 26 Mrz 85 Quelle: LBW Drs 9/1353
 Autor : Fraktion der FDP/DVP
 Aktueller Stand, Auswirkungen und Bekämpfung des Waldsterbens und anderer Vegetationsschädigungen
- 1763 Datum: 26 Mrz 85 Quelle: LBW Drs 9/1347
 Autor : Fraktion der SPD
 Aktueller Stand, Auswirkungen und Bekämpfung des Waldsterbens und anderer Vegetationsschädigungen
- 1764 Datum: 25 Mrz 85 Quelle: LBW Drs 9/1342
 Autor : Fraktion Grüne
 Aktueller Stand, Auswirkungen und Bekämpfung des Waldsterbens und anderer Vegetationsschädigungen.
- 1765 Datum: 11 Feb 85 Quelle: LBW Drs 9/1133
 Autor : Decker CDU
 Zusammenhang zwischen Staub- und Rußbelastung einerseits und Waldschäden andererseits
- 1766 Datum: 20 Dez 84 Quelle: LBW Drs 9/931
 Autor : Weiser CDU
 Aktueller Stand, Auswirkungen und Bekämpfung des Waldsterbens und anderer Vegetationsschädigungen
- 1767 Datum: 24 Okt 84 Quelle: LBW Drs 9/650
 Autor : Weiser CDU
 Neue Hypothesen über das Zustandekommen von Waldschäden
- 1768 Datum: 18 Okt 84 Quelle: LBW Drs 9/621
 Autor : Fraktion der FDP/DVP
 Triäthylblei als wesentlicher Verursacher des Waldsterbens
- 1769 Datum: 5 Sep 84 Quelle: LBW Drs 9/408
 Autor : Weiser CDU
 Waldschäden durch Triäthylblei
- 1770 Datum: 12 Jul 84 Quelle: LBW Drs 9/172
 Autor : Fraktion Grüne
 Reduzierung von Kfz-Emissionen durch Einführung von Geschwindigkeitsbegrenzungen
- 1771 Datum: 20 Jun 84 Quelle: LBW Drs 9/75
 Autor : Maurer SPD
 Verweigerung von Geldmitteln für ein Forschungsprojekt von Herrn Professor Reichelt seitens des Kernforschungszentrums Karlsruhe
- 1772 Datum: 25 Jan 89 Quelle: LBW Drs 10/1050
 Autor : Fraktion der SPD
 Waldschadens-Fonds
- 1773 Datum: 30 Nov 88 Quelle: LBW Drs 10/822
 Autor : Fraktion Grüne
 Weitere Verminderung von Tieffluglärm und von Gefährdungen durch militärische Tiefflüge
- 1774 Datum: 18 Okt 88 Quelle: LBW Drs 10/601
 Autor : Schlee CDU
 Bekämpfung des Waldsterbens durch Geschwindigkeitsbegrenzungen und ein nationales Verbot für nicht schadstoffarme Kraftfahrzeuge
- 1775 Datum: 14 Okt 88 Quelle: LBW Drs 10/582
 Autor : Weiser CDU
 Luftbelastung und antropogene Waldschäden
- 1776 Datum: 7 Okt 88 Quelle: LBW Drs 10/558
 Autor : Weiser CDU
 Gehäuftes Eichensterben
- 1777 Datum: 29 Nov 85 Quelle: LBW Drs 9/2422
 Autor : Gerstner
 Literaturstudie von Professor Dr. Metzner über "Waldschäden durch kerntechnische Anlagen"



- 1778 Datum: 4 Nov 85 Quelle:LBW Drs 9/2263
Autor : Fraktion der FDP/DVP
Gutachten von Professor Dr. Dr. Metzner "Waldschäden durch kerntechnische Anlagen"
- 1779 Datum: 19 Jul 84 Quelle:LBW Drs 9/230
Autor : Dr. Kilian
Zusammenhang zwischen Waldschäden, Husten und Atemnot
- 1780 Datum: 22 Aug 84 Quelle:LBW Drs 9/370
Autor : Weiser CDU
Maßnahmen gegen das Waldsterben
- 1781 Datum: 15 Mrz 89 Quelle:LBW PIPr 10/22
Autor : Drexler SPD
ot
- 1782 Datum: 30 Jan 89 Quelle:LBW PIPr 10/16
Autor : Schöffler SPD
ot
- 1783 Datum: 20 Okt 88 Quelle:LBW PIPr 10/13
Autor : Kretschmann Grüne
ot
- 1784 Datum: 20 Okt 88 Quelle:LBW PIPr 10/13
Autor : Oettinger CDU
ot
- 1785 Datum: 20 Okt 88 Quelle:LBW PIPr 10/13
Autor : Schöffler SPD
ot
- 1786 Datum: 20 Okt 88 Quelle:LBW PIPr 10/13
Autor : Dr Scharf FDP/DVP
ot
- 1787 Datum: 20 Okt 88 Quelle:LBW PIPr 10/13
Autor : Oettinger CDU
ot
- 1788 Datum: 20 Okt 88 Quelle:LBW PIPr 10/13
Autor : Dr Vetter
ot
- 1789 Datum: 14 Dez 84 Quelle:LBW PIPr 9/20
Autor : Kuhn Grüne
ot
- 1790 Datum: 18 Jul 84 Quelle:LBW PIPr 9/8
Autor : Dr Morlock FDP
ot
- 1791 Datum: 18 Jul 84 Quelle:LBW PIPr 9/8
Autor : Stürmer Grüne
ot
- 1792 Datum: 17 Okt 84 Quelle:LBW PIPr 9/13
Autor : Späth CDU
ot
- 1793 Datum: 18 Okt 84 Quelle:LBW PIPr 9/14
Autor : Bergmann FDP/DVP
ot
- 1794 Datum: 18 Okt 84 Quelle:LBW PIPr 9/14
Autor : Dr Bauer FDP/DVP
ot
- 1795 Datum: 27 Feb 85 Quelle:LBW PIPr 9/23
Autor : von Bernstorff Grüne
ot



- 1796 Datum:27 Mrz 85 Quelle:LBW PIPr 9/25
Autor : Dreier CDU
ot
- 1797 Datum:27 Mrz 85 Quelle:LBW PIPr 9/25
Autor : Maurer SPD
ot
- 1798 Datum:27 Mrz 85 Quelle:LBW PIPr 9/25
Autor : Dr Bauer
ot
- 1799 Datum:13 Jun 85 Quelle:LBW PIPr 9/32
Autor : Maurer SPD
ot
- 1800 Datum:13 Jun 85 Quelle:LBW PIPr 9/32
Autor : Kuhn Grüne
ot
- 1801 Datum:12 Dez 85 Quelle:LBW PIPr 9/40
Autor : von Bernstorff Grüne
ot
- 1802 Datum:12 Dez 85 Quelle:LBW PIPr 9/40
Autor : Späth CDU
ot
- 1803 Datum: 5 Jun 86 Quelle:LBW PIPr 9/51
Autor : Herzog CDU
ot
- 1804 Datum: 4 Jun 86 Quelle:LBW PIPr 9/50
Autor : Kuhn Grüne
ot1
- 1805 Datum:23 Apr 86 Quelle:LBW PIPr 9/47
Autor : Kuhn Grüne
ot
- 1806 Datum:29 Jan 86 Quelle:LBW PIPr 9/41
Autor : Dr. Bauer
ot
- 1807 Datum:15 Okt 86 Quelle:LBW PIPr 9/56
Autor : Kuhn Grüne
ot
- 1808 Datum:12 Feb 87 Quelle:LBW PIPr 9/66
Autor : Käser Grüne
ot
- 1809 Datum: 1 Apr 87 Quelle:LBW PIPr 9/69
Autor : Teufel CDU
ot
- 1810 Datum: 1 Apr 87 Quelle:LBW PIPr 9/69
Autor : Kuhn Grüne
ot
- 1811 Datum: 3 Feb 88 Quelle:LBW PIPr 9/85
Autor : Weyrosta SPD
ot
- 1812 Datum:14 Okt 87 Quelle:LBW PIPr 9/79
Autor : Schwandtner Grüne
ot
- 1813 Datum:14 Okt 87 Quelle:LBW PIPr 9/9
Autor : Dreier CDU
ot

- 1814 Datum: 14 Okt 87 Quelle: LBW PIPr 9/79
Autor: Brinkmann SPD
ot
- 1815 Datum: 14 Okt 87 Quelle: LBW PIPr 9/79
Autor: Weiser CDU
ot
- 1816 Datum: 14 Okt 87 Quelle: LBW PIPr 9/79
Autor: Dr. Vetter CDU
ot
- 1817 Datum: 14 Okt 87 Quelle: LBW PIPr 9/79
Autor: Oettinger CDU
ot
- 1818 Datum: 14 Okt 87 Quelle: LBW PIPr 9/79
Autor: Albrecht FDP/DVP
ot
- 1901 Datum: 15 Apr 80 Quelle: BU
Autor: Dr. Dietrich Soyez, Universität Saarbrücken
Tendenz: Im Zweifel gegen das Risiko
Nordische Wälder – keine heile Welt
- 1902 Datum: 15 Apr 80 Quelle: BU
Autor: Prof. Dr. Dr. G. Wellenstein, Freiburg
Ein Forstmann kommentiert
- 1903 Datum: 15 Apr 80 Quelle: BU
Autor: nn
Kiefernsterben bei Nürnberg
- 1905 Datum: 15 Jan 81 Quelle: BU
Autor: Hubert Weiger
Tannen-Sterben
Anfang vom Ende?
- 1906 Datum: 15 Nov 81 Quelle: BU
Autor: Hubert Weiger
Nur die Spitze eines Eisbergs?
- 1907 Datum: 15 Apr 82 Quelle: BU
Autor: nn
Nordostoberfranken braucht Luftreinhalteplan
- 1908 Datum: 15 Apr 82 Quelle: BU
Autor: Dr. Hennig Friege, Leiter des BUND-Arbeitskreises Umweltchemikalien
TA Luft: Der Zeitzunder tickt weiter
- 1909 Datum: 15 Jul 82 Quelle: BU
Autor: BUND
Hier sterben die Kiefernwälder
Bund Naturschutz läßt die Ursachen erforschen
- 1910 Datum: 15 Jul 82 Quelle: BU
Autor: Hubert Weiger
Stehen wir auf einem ökologischen Harakiri?
- 1911 Datum: 15 Okt 82 Quelle: BU
Autor: Lorenz Graf
Blickpunkt Bonn
- 1912 Datum: 15 Jan 83 Quelle: BU
Autor: Hubert Weingerl
Wende durch rabiate Entscheidungen?
- 1913 Datum: 15 Jan 83 Quelle: BU
Autor: Dorothea Schulz, BUND
Waldsterben
Kurzer Einblick in die Geschichte

- 1914 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : nn
Waldsterben
Ein Trauerspiel
- 1915 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Hubert Weinzierl
Das Ökosystem Wald kippt um
Eine nationale Kultur-Katastrophe bahnt sich an
- 1916 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : nn
Gefahr erkannt
- 1917 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : N & U
Kalk – Medizin für kranke Wälder?
- 1918 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Georg Löser
Dem Schwefeldioxyd zu Leibe rücken – Sofortprogramm des BUND
- 1919 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Prof. Dr. Peter Schütt
Krankheit mit Fragezeichen
Das Waldsterben aus der Sicht des Forstbotanikers
- 1920 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : nn
Ist Kohle ausreichend umweltfreundlich?
- 1921 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Dr. Tyge Claussen
Ozon-Theorie:
Vom Problem abgelenkt
- 1922 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : nn
Stichwort Ozon
- 1923 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Hubert Weiger
Waldsterben beschleunigt sich in Oberfranken
- 1924 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Dr. Reinhold Kaub BUND
Bund Naturschutz gegen Kalkung der Wälder
- 1925 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Hermann Dieter, Henning Friege
Sand in die Augen gestreut?
Die vorgesehenen Maßnahmen sind unzureichend und halbherzig
- 1926 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : DGB-Nachrichtendienst
Reaktionen
- 1927 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : nn
Reaktionen – NRW
- 1928 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : nn
Gegenrechnung
- 1929 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : nn
Was passiert, wenn der Wald stirbt?
- 1930 Datum: 15 Jan 83 Quelle:BU
Autor : Hubert weiger
Wald am Ende

- 1931 Datum: 15 Apr 83 Quelle:BU
Autor : nn
Wälder werden weiter sterben
- 1932 Datum: 15 Apr 83 Quelle:BU
Autor : Dr. Reinhold Kaup, BUND
Waldsterben in den Alpen gefährdet Schutzfunktionen
- 1933 Datum: 15 Apr 83 Quelle:BU
Autor : BN
Hier sterben die Kiefernwälder – Bund Naturschutz läßt die Ursachen erforschen
- 1934 Datum: 15 Apr 83 Quelle:BU
Autor : Hubert weiger
Das Beispiel von Nürnberg gibt Hoffnung für unsere Wälder
- 1935 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : Lorenz Graf, Karl-Heinz Rögen, Ingolf Spickschen, Wolfgang Staab,
Abschied vom Monopol
- 1936 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : BUND
Forderungen des BUND
- 1937 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : Hubert Weiger
Waldsterben – Schwerpunkt der Verbandsarbeit
- 1938 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : nn
Großkundgebung gegen Waldsterben
- 1939 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : nn
Großkundgebung gegen Waldsterben
- 1940 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : Ludwig Trautmann
Das Waldsterben – ein Lernproblem
- 1941 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : Dorothea Schulz
Nordrhein-Westfalen
- 1942 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : Dorothea Schulz
Hessen
- 1943 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : Dorothea Schulz
Schlaglichter – Frankreich
- 1944 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : nn
Unterschriften
- 1945 Datum: 15 Jul 83 Quelle:BU
Autor : nn
Ökologische Bilanz einer Regierung
- 1946 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
Autor : Hubert Weinzierl
Der deutsche Christbaum soll nicht sterben
Naturschützer empfehlen Fichte statt Tanne
- 1947 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
Autor : Hubert Weinzierl
Mit den Wäldern stirbt der Mensch
- 1948 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
Autor : Werner Fees
Ist der Bergwald noch zu retten?
Kreisgruppe Miesbach zeigte Schutzwälder in Fremdenverkehrszentren

- 1949 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : Dr. R. Kaub
 Waldsterben in den Alpen gefährdet Schutzfunktionen – Forderungen des BN an die Bayerische Staatsregierung
- 1950 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : Hubert Weiger
 Landesweite Aktiongemeinschaft gegen das Waldsterben
- 1951 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : nn
 Bund Naturschutz startet Kampagne für bleifreies Benzin
- 1952 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : dpa
 Der Wald stirbt schneller als befürchtet
 Kiechle: Geschädigte Fläche hat sich gegenüber 1982 vervierfacht
- 1953 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : nn
 Staatsminister Dr. Eisenmann gibt Ergebnisse der neuen Waldschadensinventur bekannt: 45 % der Waldfläche in Bayern geschädigt
- 1954 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : BUND
 Hohe Waldschäden beidseits des Rheins
- 1955 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : Dorothea Schulz
 Abschied vom Weihnachtsbaum ?
- 1956 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : BUND
 Trotz Waldsterben: Kein Verzicht auf Weihnachtsbäume
- 1957 Datum: 15 Okt 83 Quelle:BU
 Autor : nn
 Aktionskonferenz Freudenstadt
- 1958 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Der Wald
- 1959 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : Dorothea Schulz
 Waldsterben – gesetzlich erlaubt
- 1960 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Reform der Energiepolitik im Keim erstickt
 BUND legt brisantes Papier der Umweltministerkonferenz vor
- 1961 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Das Schadensbild
- 1962 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : Rolf Praml, ist im Hessischen Umweltministerium Fachmann für Umweltrecht
 Erst stirbt der Wald und dann die Kohle
 Zusammenhänge zwischen Luftreinhaltung und Energiepolitik
- 1963 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 TA-Luft: Herbe Enttäuschung
- 1964 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Auswirkungen von SO₂ auf Bäume
- 1965 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : Joachim Pampe
 Vom Wert des Waldes
 Wirtschaftliche Aspekte des Waldsterbens

- 1966 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : Dr. Reinhold Kaub
 Appel an Ministerpräsident Strauß: Wald-Weide-Rechte müssen ausgesetzt werden
- 1967 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Schlimmste Befürchtung des Bundes Naturschutz bestätigt
- 1968 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 ohne Thema
- 1969 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : Hubert Weiger
 Abgasgereinigte Autos für jedermann
- 1970 Datum: 15 Jan 84 Quelle:BU
 Autor : Hubert Weiger
 Mit Düngung ist der Wald nicht zu retten
- 1971 Datum: 14 Apr 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Nordostbayern-Erklärung der Frankenpost mit überwältigendem Erfolg abgeschlossen
- 1972 Datum: 15 Apr 84 Quelle:BU
 Autor : Hubert Weiger
 Der Wald stirbt: Was kann jeder einzelne tun?
- 1973 Datum: 15 Apr 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Waldsterben: Aufruf zur Notgemeinschaft
- 1974 Datum: 15 Jul 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Waldsterben: mangelhafte Symptomkenntnis
- 1975 Datum: 15 Jul 84 Quelle:BU
 Autor : Hubert Weiger
 Bleifreies Benzin für Bayern
- 1976 Datum: 15 Jul 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Umweltmedaille für Frankenpost
- 1977 Datum: 15 Jul 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Es geht auch ohne Gift
- 1978 Datum: 15 Jul 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Umfrage: Kennen Sie das Waldsterben?
- 1979 Datum: 15 Okt 84 Quelle:BU
 Autor : Reinhold Kaub
 Waldsterben im Hochgebirge
- 1980 Datum: 15 Okt 84 Quelle:BU
 Autor : nn
 Kreisgruppe Weilheim-Schongau initiiert Waldschadenslehrpfad
- 1981 Datum: 15 Okt 84 Quelle:BU
 Autor : Renate Havlik
 Wittichen und die Folgen
 Untersuchungen zum Wirkungszusammenhang zwischen Radioaktivität und Waldsterben
- 1983 Datum: 15 Jan 85 Quelle:BU
 Autor : nn
 Demonstrationzug und Großkundgebung gegen Waldsterben



- 1984 Datum: 15 Jan 85 Quelle:BU
Autor : Hubert Weinzierl
Was also kommt nach dem Waldsterben?
- 1985 Datum: 15 Jan 85 Quelle:BU
Autor : nn
Freiwilliges Tempolimit
- 1986 Datum: 15 Jan 85 Quelle:BU
Autor : nn
Drum prüfe sich, wer Auto fährt!
- 1987 Datum: 15 Jan 85 Quelle:BU
Autor : nn
Bayerns Wälder sterben weiter
- 1988 Datum: 15 Mai 85 Quelle:BU
Autor : Renate Havlik
Zahlen und Bewußtsein
- 1989 Datum: 15 Mai 85 Quelle:BU
Autor : Erika Wachsmann
Aktionsgemeinschaft "Rettet den Wald" gegründet..
- 1990 Datum: 15 Mai 85 Quelle:BU
Autor : nn
Der Nürnberger Reichswald am Ende?
- 1991 Datum: 15 Mai 85 Quelle:BU
Autor : nn
Aktionsgemeinschaft Waldsterben
- 1992 Datum: 15 Mai 85 Quelle:BU
Autor : nn
Initiative zur Rettung des Bergwaldes
- 1993 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Praxisseminar Waldsterben im Allgäu
- 1994 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Mehrheit für Tempolimit
- 1995 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Rettet den Bergwald jetzt – Tagung der Georg-von-Vollmar-Akademie
- 1996 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : Erika Wachsmann
Gespräche mit Landrat
- 1997 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Bürgerprotest gegen Tieffluglärm am Hesselberg
- 1998 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Eine konzentrierte Aktion für den Wald
- 1999 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Blei tötet den Wald
- 2000 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Argumente zum Tempolimit
- 2001 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : Hubert Weiger
Waldsterben durch Hühnerfarm



- 2002 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : K. Lechler
Waldsterben in Französisch
- 2003 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : hav
Polnische und deutsche Naturschützer knüpfen grüne Bande
- 2004 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : hav.
Waldschäden durch Radioaktivität?
- 2005 Datum: 15 Aug 85 Quelle:BU
Autor : nn
Weißer Todesschleier für kleine Waldtiere
- 2006 Datum: 15 Okt 86 Quelle:BU
Autor : Dr. Hubert Weiger
Waldsterben vergessen – aber nicht beendet
- 2007 Datum: 15 Okt 86 Quelle:BU
Autor : Helmut Klein
Wir dürfen wieder "Waldsterben" sagen
- 2008 Datum: 15 Aug 86 Quelle:BU
Autor : Reinhold Kaub
Ausflug in die Katastrophe
- 2009 Datum: 15 Aug 86 Quelle:BU
Autor : Hubert Weinzierl
Wahlen 1986 und 1987/Forderungen zur Natur- und Umweltschutzpolitik
- 2010 Datum: 15 Mai 86 Quelle:BU
Autor : nn
Katastrophale Waldschäden durch Rotwild im Forstamt Mauth – Appel an Bayerischen Landtag
- 2011 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : hav.
Oberschlesien: Die Luftbelastung steigt
- 2012 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : Nürnberger Nachrichten
Der Wald befindet sich im Notstand
- 2013 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : Dr. Johann Karl
Waldsterben in den bayerischen Alpen
- 2014 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : Hubert Weiger
Gibt es Hoffnung für den Wald?
- 2015 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : Dorothea Schulz
Was tun?
Gemeinschaftsaktion Schwarzwald
- 2016 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : Helmut Klein
Bedrohung für die Landeskultur
Zum Waldschadensbericht 1985
- 2017 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : nn
Alpental X 1994
- 2018 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : nn
Sorgenkind Alpen

- 2019 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : nn
Bristen liegt auch bei uns
- 2020 Datum: 15 Jan 86 Quelle:BU
Autor : Hubert Weinzierl
Unser Wald kann nicht warten
- 2021 Datum: 15 Jul 87 Quelle:BU
Autor : Eva Wollrab, Cadolzburg
Immer noch viel Interesse am Thema Waldsterben
- 2022 Datum: 15 Jul 87 Quelle:BU
Autor : BUND-Jugend
Grenzüberschreitend gegen Waldsterben und Luftverschmutzung
- 2023 Datum: 15 Okt 87 Quelle:BU
Autor : bund
Die Erde rächt sich
- 2024 Datum: 15 Apr 87 Quelle:BU
Autor : Helmut Klein
Schadensstatistik – Prüfstein der Ehrlichkeit
- 2025 Datum: 15 Apr 87 Quelle:BU
Autor : Wolfgang Baumann
Technische Anleitung Luft 1986 – Was bringt sie dem Wald
- 2026 Datum: 15 Jan 87 Quelle:BU
Autor : Dr. Hubert Weiger
Lebewohl, du schöner Wald..
- 2027 Datum: 15 Jan 87 Quelle:BU
Autor : nn
Gipfelbesetzung Bayerischer Jugendverbände
- 2028 Datum: 15 Jan 87 Quelle:BU
Autor : nn
Mahnmal gegen Waldsterben und Straßenbau
- 2029 Datum: 15 Jan 87 Quelle:BU
Autor : nn
Weißtanne auf die rote Liste
- 2030 Datum: 15 Jan 87 Quelle:BU
Autor : Beate Seitz
Naturschutzpreis an zwei Waldbaumeister
- 2031 Datum: 15 Okt 88 Quelle:BU
Autor : nn
Laubwaldsterben
- 2032 Datum: 15 Okt 88 Quelle:BU
Autor : nn
Angesichts sterbender Wälder
- 2033 Datum: 15 Jul 88 Quelle:BU
Autor : Hubert Weiger
Umweltschutz im Fünf-Jahresplan
- 2034 Datum: 15 Jul 88 Quelle:BU
Autor : bn
Jagd für den Wald
- 2035 Datum: 15 Jul 88 Quelle:BU
Autor : nn
Schutz dem Schutzwald
- 2036 Datum: 15 Jan 88 Quelle:BU
Autor : nn
Kein schöner Land? – Waldsterben



- 2037 Datum: 15 Jan 88 Quelle:BU
 Autor : Dr. Reinhold Kaub
 Das grüne Gewissen in Bayern – Waldsterben
- 2039 Datum: 15 Jan 88 Quelle:BU
 Autor : Hubert Weinzierl
 So wird der Wald gesund geredet
- 2040 Datum: 15 Jan 88 Quelle:BU
 Autor : Hubert Weinzierl
 Waldsterben – eine ökologische und kulturelle Herausforderung
- 2041 Datum: 15 Jan 89 Quelle:BU
 Autor : Gerhard Lenz
 Wird der Ochsenkopf ein Kahlkopf?
- 2042 Datum: 15 Jan 89 Quelle:BU
 Autor : nn
 Kampf gegen das Waldsterben
- 2043 Datum: 15 Jan 89 Quelle:BU
 Autor : bn
 Dem Schutzwald droht Impotenz
- 2044 Datum: 15 Apr 89 Quelle:BU
 Autor : nn
 Stellungnahme zu aktuellen Verfahren und Planungen
- 2200 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Gabriele Koch, München
 Der Bayerische Waldbesitzerverband fordert Ausgleich und Entschädigung
 Graf Stauffenberg: Bundesregierung soll Initiative ergreifen!
- 2201 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Von der Forstlichen Hochschulwoche 1987 in München
 Waldschäden, Walderkrankungs-Szenarien, Naturschutz und Waldschutz
- 2202 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Franz Bauer
 Sicherung der Waldinfrastrukturleistungen und der Holzverwertung sowie
 die Biotopkartierung sind Aufgaben und Hoffnungen!
- 2203 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Peter Buri, Susanne Vogler, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
 Bundeswaldinventur: Keine Verlegenheitsbeschäftigung!
- 2204 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : E. Gärtner, H. Brechtel, L. Dimitri, H. Weisgerber, Hann. Münden
 Forstliche Betriebsforschung im gefährdeten Wald Hessens heute
- 2205 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : K. Foerst, R. Hüser, U. Sauter, W. Neuerburg
 Konzept zum vorsorgenden Bodenschutz im Wald
- 2206 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : j. Pollanschütz
 Das österreichische Waldschaden-Beobachtungssystem
- 2207 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : F. Ruhm
 Forstliche Betriebsforschung im gefährdeten Wald Österreichs heute
- 2208 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Moosmayer, Brandl, Evers, Kenk, König, Schöpfer, Volk
 Forstliche Betriebsforschung im gefährdeten Wald Baden-Württembergs heute
- 2209 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Hans-Ulrich Moosmayer, Freiburg
 Einführung der Forstlichen Betriebsforschung im gefährdeten Wald heute



- 2210 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Franz Bauer
 Entschädigungsregeln für neuartige Waldschäden in Sicht
- 2211 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Gabriele Koch
 Forderungen der Bayerischen Aktionsgemeinschaft "Kampf gegen das Waldsterben"
- 2212 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : ba
 Über den Schutz des Waldes in der DDR
 Politbüro: Erfolge und umfassende forstliche Maßnahmen
- 2213 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Wald und Forstwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland 1988
- 2214 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : AID
 Physiologische Wirkung des Stickstoffeintrages auf Waldökosysteme
- 2215 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Gabriele Koch, München
 Düngung von immissionsgeschädigten Fichtenbeständen in der DDR
- 2216 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : B.-G. Encke
 Grundsätze für die Düngung im Wald
 Düngerichtlinien 1987 für den bayerischen Staatswald
- 2217 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Vorsitzender der CDU Helmut Kohl
 Stellungnahme der im Bundestag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift (AFZ)
- 2218 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : SPD-Vorsitzender Willy Brandt
 Stellungnahme der im Bundestag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift (AFZ)
- 2219 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F.D.P. Vorsitzender Hans-Dietrich Genscher
 Stellungnahme der im Bundestag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift (AFZ)
- 2220 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : CDU-Vorsitzender Bernhard Vogel
 Stellungnahme der im rheinland-pfälzischen Landtag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 Zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am 6. März
- 2221 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : SPD-Vorsitzender Hugo Brandt
 Stellungnahme der im rheinland-pfälzischen Landtag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 Zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am 6. März 83
- 2222 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F.D.P.-Vorsitzender Hans-Günter Heinz
 Stellungnahme der im rheinland-pfälzischen Landtag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 Zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am 6. März 83
- 2223 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : CDU-Vorsitzender Gerhard Stoltenberg
 Stellungnahme der im schleswig-holsteinischen Landtag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 Zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 13 März 1983
- 2224 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : SPD-Vorsitzender Günther Jansen
 Stellungnahme der im schleswig-holsteinischen Landtag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der allgemeinen Forst Zeitschrift
 Zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 13. März 1983

- 2225 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F.D.P.-Vorsitzender Uwe Ronneburger
 Stellungnahme der im schleswig-holsteinischen Landtag vertretenen politischen Parteien zu Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 Zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 13. März 83
- 2226 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : w. Schwenke, G. Braun, E. Maschning
 Situation und Prognose des Forstschädlingsbefalles in Bayern 1982/83
- 2227 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Be
 Das Waldsterben kann die Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs im Bayerischen Wald aufhalten
- 2228 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Luftbildinventur der Waldschäden nun auch in Niedersachsen
- 2229 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : G. Glatzel, e. Sonderegger, M. Kazda, H. Puxbaum, Wien
 Bodenveränderungen durch schadstoffangereicherte Stammablaufniederschlägen in Buchenbeständen des Wienerwaldes
- 2230 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Erweiterte Zukunftsaufgaben der Arbeitsgemeinschaft Holz
- 2231 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Ignaz Kiechle, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Ein Notstandsprogramm für die Waldwirtschaft muß vorbereitet werden!
- 2232 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Min.-Dirig. Dietrich von Hegel, BML
 Über die Verantwortung, für den Wald zu sprechen
- 2233 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Bauer
 Beispielhafte Schritte für die Luftreinhaltung in Nordwürttemberg
- 2234 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : k. Möhring
 Ausmaß und Folgen abiotischer Waldschäden im Staatlichen Forstamt Hardeggen
- 2235 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Rüdiger Wittig, Heinz Neite, Düsseldorf
 Sind Säurezeiger im Stammfußbereich der Buche Indikator für immissionsbelastete Kalk-Buchenwälder?
- 2236 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Kalkdüngung auf Buchen-Naturverjüngungsflächen in der Praxis
- 2237 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : D. Siebert
 Photooxidantien und ihre phytotoxischen Wirkungen
- 2238 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : E. Nießlein, H. Essmann
 Politische und rechtliche Instrumente zur Walderhaltung
- 2239 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : o. Heider
 Landschaftsökologische Wirkungen des Waldsterbens
- 2240 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : H.-U. Moosmayer
 Zuwachsuntersuchungen in Tannen- und Fichtenbeständen im Hinblick auf die Walderkrankung



- 2241 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : G. Hildebrandt
 Verfahren zur landesweiten Inventur und Beobachtung aktueller Waldschäden
- 2242 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : S. Lehringer
 AGF-Tagung "Luftreinhaltung - Luftverschmutzung"
 Kritik an Ausbreitungsrechnungen
 Saubere Luft technisch machbar, aber nicht in Sicht
- 2243 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Landesforstpräsident Dr. Max Scheifele, Stuttgart
 Wirtschaftslage, Walderkrankung und Maßnahmen
- 2244 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Baden-Württembergs Pläne im Kampf gegen das Waldsterben
- 2245 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Ludwig Müller, Stuttgart
 Stand der immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen im Hinblick auf die
 Bekämpfung des Waldsterbens
- 2246 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : l
 Das Waldsterben
- 2247 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : B.-G. Encke
 Weihnachtsbäume und Schmuckgrün - Waldverluste im Ballungsraum - Neuar-
 tige Waldschäden
- 2248 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Burchard Menke, Schleswig-Holstein
 Wie stabil ist das Ökosystem "Wald"?
- 2249 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : W
 Schweden: Arbeitsgruppe gegen Versauerung
- 2250 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. L. Frhr. von Ow, München
 Naturgemäß oder naturnah?
- 2251 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Erwin König
 Gegenwärtige Waldschutzsituation in Süddeutschland
- 2252 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : S. Lehringer
 Möglichkeiten und Grenzen einer Verringerung der Schadstoffbelastung
 durch freiwillige Vereinbarungen
- 2253 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Franz Bauer
 Zur Zwischenbilanz der vom BMFT geförderten Waldschadensforschung
 Ist die Wissenschaft auf dem richtigen Weg?
- 2254 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : l.
 Verschärfte Grenzwerte der Stickoxidemissionen
 Umweltschutz als Staatsziel gefordert
- 2255 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Lutz Fähser
 Der Zustand der Welt im Jahre 1984
 Ende der Nuklearenergie? Entwaldung und Holzverknappung!
- 2256 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Immissionsbedingte Waldschäden



- 2257 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Robin Wood
 Und vor uns sterben die Wälder
- 2258 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : H. Lichtenthaler, C. Buschmann
 Das Waldsterben aus botanischer Sicht
- 2259 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Wilhelm Knabe
 Immissionsökologische Waldzustandserfassung in Nordrhein-Westfalen
- 2260 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Hrsg. Jochen Bölsche
 Das gelbe Gift
- 2261 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Schlegel, Bechthold, München
 Kranker Wald – gesundes Holz
- 2262 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : I
 Probleme mit der Buchen-Naturverjüngung durch Bodenversauerung?
- 2263 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Ipd
 Waldschäden in Niedersachsen größer als befürchtet
- 2264 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : J. Pollanschütz, Wien
 Das österreichische Waldschaden-Beobachtungssystem
- 2265 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : U. Fritsche, M. Gernert, Ch. Schindler
 Anreicherung potentieller Schadstoffe in Schnee und Schmelzwasser an Fichten
- 2266 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : I
 Schadstoffbelastung der Wälder in Baden-Württemberg regional verschieden
- 2267 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Dieter Schwab
 Neue Hoffnung für effektivere Rauchgas-Entstickung
- 2268 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Marjon Solar
 Waldsterben: Slowenien ist keine Ausnahme
- 2269 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : L
 Schadstoffbelastung der Luft in Zusammenhang mit den Waldschäden in Bayern
- 2270 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : L
 Überprüfung von Schadmerkmalen der neuartigen Waldschäden
- 2271 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Frank Michael Scherer
 Gibt es den Sauren Regen gar nicht?
 Von der Verirrung einer Publikation zum Waldsterben
- 2272 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : A. Klumpp, G. Klumpp, R. Guderian
 Wuchsleistung und äußere Schädigungsmerkmale bei Buche nach Einwirkung von Ozon, Schwefeldioxid und Stickstoffdioxid
- 2273 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Marian Kazda, Wien
 Symposium-Ergebnisse: Grenzen und Möglichkeiten der Sanierung immissionsgeschädigter Wälder

- 2274 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. M. Kazda, Wien
 Symposiums-Ergebnisse: Grenzen und Möglichkeiten der Sanierung immissions-
 geschädigter Wälder, Teil 2
- 2275 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Marian Kazda, Wien
 Symposiums-Ergebnisse: Grenzen und Möglichkeiten der Sanierung immissions-
 geschädigter Wälder, Teil 3
- 2276 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Marian Kazda, Wien
 Symposiums-Ergebnisse: Grenzen und Möglichkeiten der Sanierung immissions-
 geschädigter Wälder
 Waldbau verlangt Konsequenzen
- 2277 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Marian Kazda, Wien
 Symposiums-Ergebnisse: Grenzen und Möglichkeiten der Sanierung immissions-
 geschädigter Wälder
 Wirtschaftliche Folgen beängstigend
- 2278 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Entwicklung des österreichischen Waldes (Lehrforst Ofenbach-Rosalie) bei
 unterschiedlich intensiven Waldschadens-Gegenmaßnahmen
- 2279 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Die Sache mit dem Bergwald
- 2280 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : V. Glavac, Gesamthochschule Kassel
 Auswaschung durch Saure Niederschläge
 Calcium-, Magnesium-, Kalium- und Zink-Gehalte in Blättern eines immission
 geschädigten Rendzina-Buchenwaldes
- 2281 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : F. Franz,
 Walderkrankung und Zuwachs
 Fichte-, Buche- und Kiefer-Beobachtungsflächen in Bayern
- 2282 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : L
 Zusammenwirken verschiedener Faktoren bei der Erkrankung von Hochlagen-
 fichten
 Überprüfung einer Hypothese im Freiland und im Experiment
- 2283 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H. Röhle, J. Schmidt
 Waldschaden - Zuwachsreaktionen - Fernerkundung
 Vergleichende Beurteilung von Schadstrukturen und Zuwachsmerkmalen ge-
 schädigter Fichtenbestände anhand von terrestrischen Erhebungen, Luftbild
- 2284 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : U. Fritsche, Schmallenberg-Grafschaft
 Neuartige Waldschäden in Abhängigkeit vom Abtropfverhalten des Nieder-
 schlags
- 2285 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Fritz Sacher, Ulrike Sacher, Herrenberg
 Zur Stabilität des Naturhaushaltes
 Strukturökologische Überlegungen zum Waldsterben
- 2286 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Michael Köhl, Universität Freiburg
 Gegenwärtiger Stand der Methoden zur Inventur und Überwachung gefährdeter
 Wälder
- 2287 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : L
 Bodenschutzprogramm Baden-Württemberg

- 2288 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : L
 Waldgefährdung in Rheinland-Pfalz durch Schwefeldioxid, Ozon und Säure-
 eintrag
- 2289 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H. Balder, Elmar Lakenberg
 Neuartiges Eichensterben in Berlin
- 2290 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : J.-H. Hewicker, Mariental
 Eichensterben im FA Lappland
- 2291 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Schwill
 Internationale Zusammenarbeit intensivieren
 Waldschäden – was nun?
- 2292 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Rainer Kerz, Aachen
 Nur die Technik kann den Wald retten
 Ergebnis eines Gedankenaustausches zwischen Forstwirtschaft und Industrie
 in Aachen
- 2293 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : J.-H. Kirchhoff, Haag/Oberbayern
 Rätselhaftes Eichensterben auch in Österreich
- 2294 Datum: 1 Dez 87 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Zur Sanierung immissionsgeschädigter Waldökosysteme
- 2295 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Immissionsbedingte Waldschäden in der Bundesrepublik Deutschland
 Analysen und Forderungen der deutschen Forstwirtschaft
- 2296 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. B. Ulrich, Göttingen
 Zum Stand der Waldschadensdiskussion
- 2297 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : dpa-Mitarbeiter Gerald Meckentuhn
 Botaniker betrachten das Thema Waldsterben mit Gelassenheit
- 2298 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Ergebnisse der Waldschadensinventur 1987 in Baden-Württemberg
 Weiterhin 60 % der Wälder geschädigt
- 2299 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1987 in der Bundesrepublik Deutschland
- 2300 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : D. Teufel, Heidelberg
 Emission säurebildender Schadstoffe bis zum Jahr 2000
- 2301 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr.R. Zimmermann, W. Plankenhorn
 Methodik der Blattprobenahme an der Rotbuche unter immissionsökologischem
 Aspekt
- 2302 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : G. Röderer, Universität Hohenheim
 Welche Bedeutung hat Triäthylblei für die Waldschäden?
 Stellungnahme zu einer weiteren Hypothese
- 2303 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Breckle, H. Kahle, Uni Bielefeld Abt. Ökologie
 Zur Weiterentwicklung der Waldschadensforschung

- 2304 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : T. Keller, Birmensdorf
Ozon bewirkt vorzeitigen Blattfall
- 2305 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : Prof. Dr. H. Faulstich, Heidelberg
Zu: Triäthylblei im Regen des Schwarzwaldes
- 2306 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : W. Schöpfer, Freiburg
Verstärkte Waldschäden durch Radioaktivität?
Eine kritische Stellungnahme zur Schadenskartierung von Reichelt
- 2307 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : Dr. G. Vollheim, Degussa, Frankfurt a. M.
Der Verkehrsbereich als Quelle von Luftverunreinigungen – Tatsachen und Erfahrungen
- 2308 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : J. Schmitz, GH Paderborn
Die Wirkung von Schwefeldioxid auf die Biorhythmik der Pflanzen
- 2309 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : H.-U. Meisch, Universität Saarland
Waldschäden und der Elementhaushalt der Bäume aus biochemischer Sicht
- 2310 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : H. Kronauer
Ergebnisse der Waldschadeninventur 1985 in Schleswig-Holstein
- 2311 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : Prof. Dr. J. Wakhloo, Saarbrücken
Störungen entwicklungsphysiologischer natur bei bedrohten Waldbäumen
- 2312 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : H. Kronacher
Schweizer Waldschadensinventur 1985 im Rahmen des Sanasilva-Programmes
Gesamtschweizerisch gleichbleibend, im Gebirge lokal verschlechtert
- 2313 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : K. Makkonen-spiecker
Ergebnisse einer Waldschadensinventur in Schweden
- 2314 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : nn
Ursachen des Waldsterbens sind so komplex wie das Ökosystem Wald selbst
- 2315 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : Prof. Dr. A. Krapfenbauer, Wien
Zur Emissionsproblematik bei der Holzverbrennung
- 2316 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : H.-J. Schröter, L. Achstetter, W. Holzapfel
Gesundheitszustand auf den Beobachtungsflächen der FVA Baden-Württemberg –
Stand Herbst 1985 –
- 2317 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : AID
Feinstrukturelle Veränderungen in Bäumen aus Waldschadensgebieten
- 2318 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : E. Kilz, Kernforschungszentrum Karlsruhe/PEF-Projektleitung
Zusammenfassung der Forschungsergebnisse im Bereich der oberirdischen Einwirkung auf Bäume
- 2319 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : Brschel, Huber, Weber, Universität München
Waldbauliche Erkenntnisse aus den Waldschäden in ostbayerischen Fichten-Jungbeständen
- 2320 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
Autor : J. Hörteis, A. Schmidt, Regensburg
Das Tannensterben in der Oberpfalz vor 60 Jahren – Ein Vergleich mit der heutigen Situation

- 2321 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : M. Kazda, G. Glatzel
 Schadstoffbelasteter Nebel fördert die Infektion von Fichtennadeln durch pathogene Pilze
- 2322 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : J. Remtsma, Göttingen
 Zu: Störungen entwicklungsphysiologischer Natur bei bedrohten Waldbäumen
- 2323 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : H. Ellenberg,
 Veränderungen von Artenspektren unter dem Einfluß von düngenden Immissionen und ihre Folgen
- 2324 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : L. Steubing, A. Fangmeier
 Immissionssituation der Waldbodenvegetation: Immissionsbelastung
- 2325 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. B. Hanisch, Forstdirektion Karlsruhe/PEF-Projektleitung
 Zusammenfassung der Forschungsergebnisse zum Bereich Einwirkungen von Luftschadstoffen auf den Boden, den bodennahen Raum und die Rhizosphäre
- 2326 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Puhe, Persson, Börjesson
 Wurzelwachstum und Wurzelschäden in skandinavischen Nadelwäldern
- 2327 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : P. Huang, K. Winter, Göttingen
 Auswirkungen von pH-Wert-Änderungen auf Springschwänze
- 2328 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Steubing, Fangmeier, Fischer, Gnittke
 Immissionssituation der Waldbodenvegetation: Sensivität gegenüber SO₂ am natürlichen Standort
- 2329 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Schröder, Frenze, Vetter,
 Ist eine synoptische Darstellung von standörtlichen Randbedingungen der Waldschäden möglich?
 Eine erste flächendeckende Analyse für die Bundesrepublik Deutschland
- 2330 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Bredow, Buggert, Eckhoff, Hollstein, Neumann, Schindel, Zech, Glavac
 Vergleichende Untersuchung der Boden-, Wurzel- und Blatt-Mineralstoffgehalte von Bäumen verschiedener Schadstufen in einem immissionsbelasteten Altbuchenbestand
- 2331 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : W. Knabe, Recklinghausen
 Methodische Fortschritte bei der Waldschadensforschung
- 2332 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. Däßler, TU Dresden
 Zum Stand der Waldschadensforschung und den zusammenfassenden Berichten von E. Kiltz (16/17-1986) und B. Hanisch (20/1986) über die beim PEF-Kolloquium dargestellten Forschungsergebnisse
- 2333 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Hübner, Jordine, Wolf, Hannover
 Radioaktivität in Fichtenproben
- 2334 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : G. Reichelt, Donaueschingen
 Zu: Verstärkte Waldschäden durch Radioaktivität
 Kritisches zur Kritik von W. Schöpfer (AFZ NR.5/1986, S.95)
- 2335 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Koch
 Schadstoff-Monitoring des Österreichischen Forstvereins und Forderungen zur Luftreinhaltung

- 2336 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Oswald, Ziegler, Botanisches Institut der Universität Frankfurt
 Zur Frühdiagnose und Klassifizierung immissionsbedingter Schäden an Buchen
- 2337 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : W. Schöpfer, Freiburg
 Eine kritische Nachlese zur Diskussion des Kartierverfahrens von Reichelt
- 2338 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Leonardi, Flückiger, Schönenbuch
 Zur Auswaschung von Nährstoffen aus der Baumkrone
 Untersuchungen in Buchenbeständen der Nordwest-Schweiz
- 2339 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Stickstoff und Waldsterben
- 2340 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Wissenschaftlicher Stand der Ursachen und Auswirkungen der Waldschäden
 2. Bericht des Forschungsbeirates verabschiedet
- 2341 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. G. Braun, Sauerlach
 Zu den Ursachen der Waldschäden im Bergwald
- 2342 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zur Verteilung der neuartigen Waldschäden an der Fichte
- 2343 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Franz. Preuhsler, Röhle, München
 Vitalitätsmerkmale und Zuwachsreaktionen erkrankter Bergwaldbestände im
 bayerischen Alpenraum
- 2344 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : K. Makkonen-Spiecker
 Ergebnisse der zweiten Waldschadensinventur in Schweden
- 2345 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Ergebnisse der Waldschadensinventur 1986
 Stabilisierung beim Gesundheitszustand des Waldes in Baden-Württemberg
- 2346 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : K. Makkonen-Spiecker
 Der Gesundheitszustand der Kiefern und Fichten in Süd- und Mittelfinnland
- 2347 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : K. Giesen, Bad Kreuznach
 Stand der Waldschäden und der Gegenmaßnahmen in den europäischen Ländern
- 2348 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Kohlmeier, Plöchl, Fricke
 Zusammenbruch von Fichten unter chronischer Luftschadstoffbelastung
- 2349 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. Hafner
 Zur Feinstruktur der geschädigten Kiefernadel
- 2350 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : R. Lässig
 Bisherige Ergebnisse der Waldschadensinventur 1986
- 2351 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : A. Fuchs, A. Pauli, Freyung
 Fichtenerkrankungen im Forstamt Freyung
 Zufällige Pilzepidemie oder Immissionserscheinung?
- 2352 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Moosmayer, Freiburg
 Stand der Forschung über das Waldsterben und Fortschritte seit 1984

- 2353 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Gibt es Waldschäden durch Radioaktivität?
 Antwort auf diese Frage geben verschiedene Wissenschaftler der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung (GSF) im Bericht Nr. 43/1985
- 2354 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : F. Scholz
 Luftverunreinigungen – ein Umweltfaktor, der Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung vor neue Aufgaben stellt
- 2355 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Ergebnisse der Waldschadenerhebung 1986 in der Bundesrepublik Deutschland
- 2370 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 Ergebnisse der Sanasilva-Waldschadensinventur 1984 in der Schweiz
- 2371 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : G. Kenk, W. Kremer, D. Bonaventura, M. Gallus
 Zum Zuwachsrückgang erkrankter Tannenbestände
- 2372 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Gerhard Maier
 Zur Schadstoffminderung bei Personenkraftwagen
- 2374 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : R.K. Hermann, USA
 Zusammenfassung der Vorträge und Folgerungen aus der Diskussion
- 2375 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H. Hommrl, G. Käs
 Elektromagnetische Verträglichkeit des Biosystems Pflanze
- 2376 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 Schadensersatzklage wegen Waldschäden erstmals von Gericht als verhandlungswürdig anerkannt
- 2377 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : F. H. Meyer
 Einfluß des Stickstoff-Faktors auf den Mykorrhizabesatz von Fichtensämlingen im Humus einer Waldschadensfläche
- 2378 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 Langfristige Auswirkung einer Wald-Düngung auf Zuwachs und Gesundheit
- 2379 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Gerhard Petri, Karlsruhe
 Wie wirkt sich das Waldsterben auf Vorbau- und Pflegemaßnahmen im Nordschwarzwald aus?
- 2380 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : G. Speidel, H. Mehlin, G. Oesten
 Die wirtschaftlichen Folgen des Waldsterbens für die Forstbetriebe am Beispiel eines Plenterwaldbetriebes des mittleren Schwarzwaldes
- 2381 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Hilmar Schöpfer, 1. Vorsitzender
 Pflege und Umbau des Waldes zum Besseren?
- 2382 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H. Graf Hatzfeldt, Crottorf
 Waldsterben und naturgemäße Waldwirtschaft
- 2383 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Sebastian Freiherr von Rotemhan
 Maßnahmen zur Erhaltung immissionsgefährdeter naturgemäß bewirtschafteter Wälder

- 2384 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Georg Sperber, Ebrach
 Wenn die Wälder sterben, was bleibt für Waldbesitzer und Forstleute zu tun?
- 2385 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Waldschäden
- 2386 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Bernd-Gunther Encke
 Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl vom Ausmaß der Waldschäden im Schwarzwald betroffen
- 2387 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Forstdirektor Klaus Meyer, Neustadt
 Möglichkeiten und Grenzen der waldbaulichen Behandlung immissionsgefährdeter Bestände in Rheinland-Pfalz
- 2388 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Oberforstrat Gerhard Hanke, Mainz
 Wie jedermann helfen kann die Waldschäden zu verringern
- 2389 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : B.-G. Encke
 Die AFZ 1984, dem Jahr der ersten bundeseinheitlichen Waldschadensinventur
- 2390 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Lutz Fähser, Hambur
 Ein Szenario bis zum Jahre 2000
 Mögliche Waldzustandsentwicklung und Folgen für die Forstwirtschaft
- 2391 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Karl Josef Kunert
 Peroxidation von Membranlipiden – ein Hinweis auf physiologische Wirkungsmechanismen in geschädigten Waldbäumen
- 2392 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Wie beurteilen die Forstbeamten die Situation der neuartigen Waldschäden? Forderungen des Bundes Deutscher Forstmänner
- 2393 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Große Anfrage zur Erforschung der Ursachen von Waldschäden
- 2394 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : B. Junghanß
 Röntgen-Reihenuntersuchung im kranken Wald
- 2395 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : R.F. Hüttl, H.W. Zöttl
 Ernährungszustand von Tannenbeständen in Süddeutschland – ein historischer Vergleich
- 2396 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Bernhard Ulrich
 Konzept und Programme des Forschungszentrums Waldökosysteme/Waldsterben der Universität Göttingen
- 2397 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : U. Schwill
 Haben Wald und Forstwirtschaft in Hessen Überlebenschancen?
- 2398 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Hans Pretzsch
 Wachstumsmerkmale Oberpfälzer Kiefernbestände in den letzten 30 Jahren
- 2399 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. B. Ulrich
 Zur Walddüngung 1985

- 2400 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : J. Bauch, H. Stienen, B. Ulrich, E. Matzner
 Einfluß einer Kalkung bzw. Düngung auf den Elementgehalt in Feinwurzeln
 und das Dickenwachstum von Fichten aus Waldschadensgebieten
- 2401 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Walter Schöpfer, Freiburg
 Das Schulungs- und Kontrollsystem der terrestrischen Waldschadensinventuren
- 2405 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : U. Arndt, M. Kaufmann
 Wirkungen von Ozon auf die apparente Photosynthese von Tanne und Buche
- 2406 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : P. Burschel, München
 Waldschäden – Forstwirtschaft – Witterung
 Betrachtungen zu zwei Publikationen der chemischen Industrie
- 2407 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Resolution der CEA über "Aktuelle Probleme der Forstwirtschaft"
- 2408 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Arnold Wagner, Saarbrücken
 Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1984 im Saarland
- 2409 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Fritz Rost, Düsseldorf
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1984 in Nordrhein-Westfalen
- 2410 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H. Oldiges, Schmallingenberg
 Messung der Immissionsbelastung und Deposition im Waldökosystem
- 2411 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 Schadensbilanz in Baden-Württemberg mit Hilfe von TULLA
- 2412 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Energiewirtschaft auf der Suche nach wissenschaftlichen Antworten über
 die Ursachen der Waldschäden
 Ergebnis: Schadstoff-Emissionen jeglicher Art vermeiden, soweit es technisch
 und wirtschaftlich machbar ist
- 2413 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Andreas Roloff,
 Untersuchung zum vorzeitigen Laubfall und zur Diagnose von Trockenschäden
 in Buchenbeständen
- 2414 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H.-W. Streletzki
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1984 in Niedersachsen
- 2415 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Freiherr von Boeselager
 AGDW zur Schadstoffemission
- 2416 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Schöttle: Waldaufbau darf nicht nach der Luftqualität ausgerichtet werden
- 2417 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H.W. Zöttl, R. Hüttl, Freiburg
 Schadsymptome und Ernährungszustand von Fichtenbeständen im südwest-
 deutschen Alpenvorland
- 2418 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : e.J. Gärtner, K. Eckstein, Hann.Münden
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1984 in Hessen

- 2419 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Elmar Lakenberg, Berlin
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1984 in Berlin (West) und Folgerungen
- 2420 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Gustav-Adolf Engelien, Hamburg
 Waldschäden 1984 in der Freien und Hansestadt Hamburg
- 2421 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Der Krankheitsverlauf bei den Nadelbäumen hat sich verlangsamt
- 2422 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Thomas Unke, Stuttgart
 Stufen- und Maßnahmeplan zum Waldsterben der Landesforstverwaltung Baden-
 Württemberg
- 2423 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Hofinger
 Zu den Tiroler Waldschäden: Hausgemacht oder importiert?
- 2424 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Max Scheifele
 Waldschadenserhebung auch in Frankreich
 Nadelhölzer stärker betroffen als Laubhölzer
- 2425 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H.H. Kramer, Leverkusen
 Zu: Schadensdisposition, Waldgeschichte, Witterung
- 2426 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Lutz Fähser, Hamburg
 Die Wirkung von Luftschadstoffen und Waldbaumaßnahmen auf Altersklassen-
 wälder und naturgemäß behandelnde Wälder
- 2428 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H.-E. Höhne, Kiel
 Ergebnisse der Waldschadeninventur 1984 in Schleswig-Holstein
- 2429 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : G. Maeir, München
 Entwicklung der Waldschäden auf den Fichten-Dauerbeobachtungsflächen in
 Bayern von 1981 bis 1984
- 2430 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 Stickoxidemissionen bleiben vorläufig auf heutigem Niveau
- 2432 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H. Textor, Amorbach
 Zuwachsuntersuchungen an Fichte im ostwärtigen Odenwald
 Rückschlüsse auf den Beginn des Waldsterbens
- 2433 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr.U. Sommer, N. Heidingsfeld, H.-J. Fraude
 Ergebnisse der Waldschadenerhebung 1984 in Rheinland-Pfalz
- 2434 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H.-J. Fraude, U. Sommer, N. Heidingsfeld, Trippstadt
 Ergebnisse der Schadensansprache auf den Beobachtungsflächen des Sondermeß
 programms Wald
- 2435 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : N. Heidingsfeld, U. Sommer, H.-J. Fraude, Trippstadt
 Immissionsökologische Waldzustandserfassung in Rheinland-Pfalz
- 2436 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Volker Düssel
 Neuartige Waldschäden und Stand der Forschung
 Stützen die Ergebnisse der Luftschadstoffmessungen 1984 das sich erhärten-
 de Modell der Ursachenzusammenhänge?

- 2437 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Ltd. Ministerialrat Ernst Schneider, Mainz
 Forstpolitische Spekte der Walderkrankungen in Rheinland-Pfalz und Maßnahmen zur Erhaltung der Wälder
- 2438 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : B. Mühlhaus, Mainz
 Sondermeßprogramm Wald
 Konzept, Kosten, Entwicklungstendenzen
- 2439 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Forstpolitik und Probleme des Waldes
 Bundesminister Kiechle sprach in Finnland zur Schadensbewältigung und Ursachenbekämpfung
- 2440 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dieter Jäger
 Die Waldschadenssituation im Urteil des Baden-Württembergischen Forstvereins
 Aus der Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden, FD Dieter Jäger, Salem, bei der Tagung 1985 in Heidelberg: Waldsterben: Beginn einer Umweltkatastr
- 2441 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Gelingt es, den Wald in Österrech zu retten?
 Eine Zwischenbilanz des Österreichischen Forstvereins
- 2442 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Karl Friedrich Wentzel, Wiesbaden
 Lektionen der Smog-Periode 1985 zur Beurteilung der Walderkrankungen
- 2443 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Übersetzung: P. Splett
 Programm gegen Luftverunreinigungen in Schweden
- 2444 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : W. Tzschupke, Karlsruhe
 Umweltschäden durch saure Niederschläge in den USA
 Schadensituation, Organisation und Stand der Ursachenforschung
- 2445 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Kanadische Botschaft
 Kanadische Regierung gibt Programm zur Bekämpfung des Sauren Regens bekannt
- 2446 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : M. Schaefer
 Waldschäden und die Tierwelt des Bodens
- 2447 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Heinrich Freiherr von Lersner, Umweltbundesamt Berlin
 Die Waldschäden als Indikator der Überlastung unserer Umwelt
- 2448 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. D. Gewinner, Stuttgart
 Waldschäden und Automobilabgas
- 2449 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : G. Schulz, Karlsruhe
 Kommentar zum Vortrag "Waldschäden und Automobilabgas"
- 2450 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Stand der Diskussion um ein Tempolimit
- 2451 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Friedrich Zimmermann, Bonn
 Zur Luftreinhaltung und Notsituation des Waldes
- 2452 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Ulrich Höcker
 Europas sterbende Wälder: Ansporn für Maßnahmen in den USA?
 Zur NGA Acid Rain Fact Finding Mission

- 2453 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Internationale Organisationen auf dem Weg zu einer multinationalen Lösung
 des Problems Saurer Regen
- 2454 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Die Entwicklung der neuartigen Waldschäden im Spiegel der AFZ
- 2455 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Hermann Graf Hatzfeldt, Crottorf
 Welche Schadstoffentlastung des Waldes ist möglich?
- 2456 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : M. Runkel, A. Roloff, Göttingen
 Schadstufen bei der Buche im Infrarot-Farbluftbild
- 2457 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Peter Tepasse, Freiburg
 Aerielle Waldschadensinventur in der Bundesrepublik Deutschland
- 2459 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Anton Böhm, Rottach-Egern
 Sorgen um Europas Nadelwälder
- 2460 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Christoph Schindler, Oberfinanzdirektion Karlsruhe
 Zur Erhaltung sterbender Plenterwälder des mittleren und nördlichen
 Schwarzwaldes
- 2461 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Andreas Roloff
 Ein schleichendes Absterben:
 Auswirkungen von Immissionsschäden in Buchenbeständen
- 2462 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : B. Simon, G.-M. Rothe
 Aluminium-bedingte Stoffwechsel-Änderungen in Fichtenkeimlingen
- 2463 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : B. Schmidt
 Der Freiburger Stadtwald und das Waldsterben
- 2464 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Waldschäden - Forstwirtschaft - Witterung
- 2465 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Peter Weber, Duisburg
 Wie die Nadelbäume durch Luftschadstoffe vorzeitig sterben
- 2466 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 DDR: Wie wirken Schwefeldioxid und saure Niederschläge auf Waldökosysteme?
- 2467 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : L.
 Erste Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1985
 - Ausweitung verlangsamt
 - Dennoch weitere Zunahme der geschädigten Fläche
 - Verschlechterung bei Laubbäumen und älteren Fichten
- 2468 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Reinhard Lässig
 Zum Waldsterben im Gebirgswald
 Vom internationalen Symposium über die "Bedrohung des Gebirgswaldes"
- 2469 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Walter Bosshard, Birmensdorf Schweiz
 Das Waldsterben als gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderung

- 2470 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. E. h. F. J. Spalthoff, Elektrizitätswerk AG
 Technische und wirtschaftliche Möglichkeiten der Luftreinhaltung aus der
 Sicht der Kraftwerksbetreiber
- 2471 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Karl Giesen, Koblenz
 Auswirkungen des Waldsterbens und Stand der Gegenmaßnahmen
- 2472 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H. Schröter, E. Aldinger, Freiburg
 Beurteilung des Gesundheitszustandes von Fichte und Tanne nach der Benade-
 lungsdichte
- 2473 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Axel Jorn, Charlotte Hecht-Buchholz
 Aluminiuminduzierter Magnesium- und Calciummangel im Laborversuch bei
 Fichtensämlingen
- 2474 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : W.-E. Kuhl, Recklinghausen, LÖLF
 IUFRO zur Inventur und Überwachung gefährdeter Wälder
- 2475 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Immissionsbedingte Waldschäden – wie lange noch?
 Von der Tagung des Hessischen Forstvereins
- 2476 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : AGDW
 AGDW fordert Politiker zum Handeln auf
- 2477 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : E.-J. Gärtner, K.-G. Nassauer
 Aktuelles zur Waldschadenssituation in Hessen
- 2478 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Landesforstmeister Prof. Dr. H.-J. Fröhlich, Wiesbaden
 Welche Folgerungen ergeben sich aus der Immissionsbelastung der Wälder für
 die Waldwirtschaft in Hessen?
- 2479 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Th. Eßer
 Belastungen der Land- und Forstwirtschaft durch äußere Einflüsse
- 2480 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Peter Methe, Meerbusch
 VDI-Kolloquium "Waldschäden – Einflußfaktoren und ihre Bewertung"
- 2481 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Bertold Hock, Weihenstaphan
 Schädigung der Fichte durch Autoabgase
 Die Wirkung des Katalysators
- 2482 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Waldschäden durch Radioaktivität?
- 2483 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H. Kronauer
 Baden-Württembergs Kraftwerke beginnen mit Rauchgas-Entstickung
- 2484 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : R. Skeffington, T. Roberts, Leatherhead/GB, L. Blank, Neuherberg
 Schadsymptome an Fichte und Kiefer nach Belastung mit Ozon und saurem
 Nebel
- 2485 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. P. Breloh, Dr. G. Dieterle, Bonn
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1985

- 2486 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Walter Schöpfer, Freiburg
 Waldschadenssituation 1985 in Baden-Württemberg
 Ergebnisse der zweiten Wiederholungsinventur
- 2488 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Elmar Lakenberg, Berlin
 Entwicklung der Waldschäden 1984/85 in Berlin (West)
 Ergebnisse der terrestrischen Waldschadenserhebung
- 2489 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : H.-W. Streletzki
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1985 in Niedersachsen
- 2490 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Fritz Rost, Düsseldorf
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung in Nordrhein-Westfalen
- 2491 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Arnold Wagner, Saarbrücken
 Auch 1985 gleichmäßige Zunahme der Waldschäden im Saarland
- 2492 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Helmut Mayer, Universität München
 Meteorologie und neuartige Waldschäden
- 2493 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : V. Glavac, H. Jochheim, H. Koenies, R. Rheinstädter, H. Schäfer
 Einfluß des Stammablaufwassers auf den Boden im Stammfließbereich von
 Altbuchen in unterschiedlich immissionsbelasteten Gebieten
- 2494 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : J. Nagel, J. Saborowski, H. Kramer
 Beziehung zwischen unterschiedlichen Schadklassen und dem Holzzuwachs bei
 Fichte
- 2495 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. Nienhaus, Bonn
 Anmerkungen zu den Waldschäden aus der Sicht des Phytopathologen
- 2500 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Joachim Wieting, Umweltbundesamt Berlin
 Zur Gewässerversauerung durch Luftschadstoffe
- 2501 Datum: 1 Jan 85 Quelle:AFZ
 Autor : J. Simbrey, Universität Dortmund
 Der Waldboden – als Lebensraum –
- 2503 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : W. Fabing, Fraunhofer-Gesellschaft, Schmallenberg
 Schadstoffbelastung von Böden – Auswirkungen auf Boden- und Wasserquali-
 tät
- 2504 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Keine Gewässerversauerung durch Schadstoffeintrag aus der Luft im Schwarz-
 wald nachweisbar
- 2505 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : R. Horn, W. Zech, R. Hantschel, M. Kaupenjohann, B. Schneider
 Zusammenhänge zwischen Bodeneigenschaften und Waldschäden
 Ergebnisse ökosystemarer Untersuchungen am Lehrstuhl Bodenkunde der
 Universität Bayreuth
- 2506 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : K. Makkonen-Spiecker
 Veränderungen bei Waldböden und des Wachstumsverhaltens der Fichte?
- 2507 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : B. Hanisch, Kernforschungszentrum, Karlsruhe
 Einwirkungen von Luftschadstoffen auf das Bodenökosystem

- 2508 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Peter Böger, Konstanz, Hans Mohr, Freiburg
 Pflanzenphysiologische Beiträge zur Waldschadensforschung
- 2509 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : U. Heber, A. Laisk, H. Pfanz, O. Lange, Würzburg
 Wann ist SO₂ Nährstoff und wann Schadstoff?
 Ein Beitrag zum Waldschadensproblem
- 2510 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : E. Wagner, P. Vollbrecht, B. Janistyn, K. Gross, J. Woerth, Freiburg
 Monoterpen-vermittelte Zerstörung des Photosyntheseapparates von Waldbäumen
- 2511 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : M. Senser, K.-A. Höpker, A. Peuker, B. Glashagen, München
 Wirkungen extremer Ozonkonzentrationen auf Koniferen
- 2512 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : O. Kandler, W. Miller, R. Ostner, München
 Dynamik der "akuten Vergilbung" der Fichte
 Epidemiologische und physiologische Befunde
- 2513 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : E.-D. Schulze, R. Oren, R. Zimmermann, Bayreuth
 Die Wirkung von Immissionen auf 30jährige Fichten in mittleren Höhenlagen des Fichtelgebirges auf Phyllit
- 2514 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : E. Magel, H. Ziegler, München
 Die "Lametta"-Tracht - ein Schadsymptom?
- 2515 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : A. Wild, Mainz
 Physiologische und cytomorphologische Charakterisierung von immissionsbelasteten Fichten
- 2516 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : W. Beyschlag, M. Wedler, O. Lange, U. Heber, Würzburg
 Einfluß einer Magnesiumdüngung auf Photosynthese und Transpiration von Fichten an einem Magnesium-Mangelstandort im Fichtelgebirge
- 2517 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H. Kremer, H. Pfanz, W. Hartung, Würzburg
 Die Wirkung saurer Luftschadstoffe auf Verteilung und Transport pflanzlicher Wachstumsregulatoren in Laub- und Nadelblättern
 Konsequenzen für streß- und entwicklungsphysiologische Prozesse
- 2518 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : W. Ehning, R. Keil, T. Benz, R. Hampp, Tübingen
 Stoffwechszustände gesunder und geschädigter Fichtennadeln
- 2519 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : A. Christmann, B. Frenzel, Stuttgart-Hohenheim
 Untersuchungen zum Hormonhaushalt gesunder und kranker Nadelbäume
- 2520 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Ursula John, Erwin Beck, Bayreuth
 Assimilatexport und Kohlenstoffallokation in geschädigten und schadsymptom-freien Fichten in mittleren Höhenlagen des Fichtelgebirges
- 2521 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : F.-H. Meyer, Hannover
 Das Wurzelsystem geschädigter Waldbestände
- 2522 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : B. Bernauer, Freiburg
 Meinungen zur Walderkrankung
 Ergebnisse von Umfragen in Freiburg i. Br.
- 2523 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : R. Lässig
 Entwicklung des österreichischen Waldes (Lehrforst Ofenbach-Rosalia) bei unterschiedlich intensiven Waldschadens-Gegenmaßnahmen

- 2524 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H.-P. Ende, Universität Freiburg
 Zur Düngung kranker Waldbestände
 Über die Tagung der Sektion Waldernährung im Deutschen Verband Forstlicher
 Forschungsanstalten in Daun (Vulkaneifel) vom 7-9 Okt. 86
- 2525 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : R.F.Hüttl, Kassel
 "Neuartige Waldschäden", Ernährungsstörungen und Düngung
- 2526 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : E. König, Freiburg
 Gegenwärtige Waldschutzsituation in Südwestdeutschland
- 2527 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. J. Bodner, Holzforschungsinstitut, Wien
 Ergebnisse holz- und nadelanalytischer Untersuchungen in immissionsgeschä-
 digten Waldbeständen
- 2528 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Waldschäden 1986 in Großbritannien
- 2529 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Wilhelm Knabe, Recklinghausen
 Zur Waldentwicklung und zum IUFRO-Kongreß 1986
 Eindrücke und Stellungnahmen insbesondere aus der Sicht der Fachgruppe
 "Luftverunreinigungen"
- 2530 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H. Rubner, Regensburg, Miroslav Landa, Ceske Budejovice
 Die Anfänge der Rauchschadensforschung in Mitteleuropa
- 2531 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H. Kronauer
 Waldbauliche Möglichkeiten in Anbetracht der Waldschäden
- 2532 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Makkonen-Spiecker
 Veränderungen bei Waldböden und des Wachstumsverhaltens der Fichte?
- 2533 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Schwill
 Waldschäden - was nun?
 Bericht von der Konferenz anlässlich der ELMIA WOOD 87
- 2534 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Jan Ihwe, München
 Forststudenten-Symposium im Europäischen Umweltjahr
 Wald in Gefahr aus internationaler Sicht
- 2535 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : O. Heider, Bad Säckingen
 Zur ökonomischen Bedeutung der Ökologie in der Forstwirtschaft
- 2536 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H. Höfle, Bovenden
 Die Auswirkungen von Katastrophen in der Forstwirtschaft auf Holzernte und
 Waldbau
- 2537 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : F.-L. Eisele, Düsseldorf
 Holzerntetechniken und Maschinen zur Bewältigung akuter Waldschadensfälle
 in der Bundesrepublik Deutschland
- 2538 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H.-J. Otto, Hannover
 Wiederaufforstung von Windwurf- und Immissionsschadensflächen
- 2539 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Groß, Schröter, Mettendorf, Freiburg
 Experten auf dem Waldschadensschätzpfad

- 2540 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : K. Isermann, Limburgerhof
 Revitalisierung geschädigter Fichten- Altbestände durch Mineraldüngung
- 2541 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. D. Schöne, Wittlich
 Eine Mangan-induzierte Eisenchlorose bei Douglasie
- 2542 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : P. Burschel, München
 Der Wald von morgen
 Ergebnis des Waldbaus von heute
- 2543 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zum Verständnis des Funktionierens von Waldökosystemen
- 2544 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : R. Lässig, Freiburg
 Umwelt- und Waldentwicklung aus weltweiter Sicht
- 2545 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : P. Krämer, M. Suda, München
 Das Waldsterben in den Massenmedien
 Untersuchungsergebnisse und Folgerungen
- 2546 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H. K.
 Zur Immissionsresistenz der Höhenkiefer im Erzgebirge
- 2547 Datum: 1 Jan 87 Quelle:AFZ
 Autor : H.K.
 Ist die Balkanstrobe eine Baumart für Waldschadensflächen?
- 2600 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : A. Krapfenbauer, Wien
 Versauerung des Bodens und/oder Ozonisierung als Ursachen des Baumsterbens?
- 2601 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Forstdirektor K. Pfeilsticker, Ochsenhausen
 Alarmierende Immissionsschäden an der Fichte auch in Oberschwaben
- 2602 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Ipd.
 Ozon-Meßstation in Nordrhein-Westfalen
- 2603 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : A. Wagner
 Stirbt unser Wald ein drittes Mal?
 Immissionen und ihre Folgen
- 2604 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Seeliger, Essen
 Saurer Regen im Rückblick und Ausblick
 Möglichkeiten und Grenzen der Reduktion von Immissionen aus der Sicht der Emittenten
- 2605 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : D. Schwab
 Entwicklung in der Schadstoffbelastung
 Weniger Schwermetalle, Schwefeldioxid unverändert, Stickoxide mehr
- 2606 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Autoabgase, Sonnenlicht und Ozon = Los Angeles-Smog
- 2607 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Feigenblatt-Funktion oder politische Verwirrung?
 Inwieweit ist Ozon am Waldsterben in der Bundesrepublik Deutschland beteiligt?

- 2608 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : nn
Gegen die Festschreibung des Grenzwertes von 400 mg SO₂/m³ Luft
- 2609 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : B. Encke
Besorgniserregende Verschlechterung der Waldgesundheit
Ministerpräsident Späth nimmt sich des Waldsterbens an
Ökologische Offensive zum Schutz der Wälder
- 2610 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : B. Encke
Wechselwirkungen zwischen Umweltbelastung und Schäden an Waldbäumen
Anhörung im Bayerischen Landtag
- 2611 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : B. Encke
Eindrucksvolle Resonanz der Waldbauern
- 2612 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : AGDW
Projektgruppe "Waldsterben" im Bundeskanzleramt vorgeschlagen
- 2613 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : R. Simen
Wissenschaft ringt um den Gesamtüberblick der Immissionsschäden
Auch der Mensch ist betroffen
- 2614 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : nn
Zur TA-Luft und der Großfeuerungs-Anlagen-VO
- 2615 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : A. Schmidt, Präsident der Landesanstalt für Ökologie, Recklinghausen
Saurer Regen oder Ozon – Wer ist schuld am Waldsterben
- 2616 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : Dr. habil. Wirth, Stuttgart
Zum Nachweis der Ozonwirkung durch Flechten
- 2617 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : Heukamp, Bonn
Saurer Regen auch in den Niederlanden
- 2618 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : Zöttl
Zur Frage der toxischen Wirkung von Aluminium auf Pflanzen
- 2619 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : Dr. Schüler, Hunsrück
Unser derzeitiger Wissensstand über das Tannensterben
- 2620 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : H. Courtois
Die Tannenwurzel-Mykose, ihre Ursachen und Folgen
- 2621 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : Prof. W. Zech, Bayreuth
Kann Magnesium immissionsgeschädigte Tannen retten?
- 2622 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : F. Bauer
Zunehmende Waldschäden auch in Bayerisch-Schwaben
Bundesinnenminister Dr. Zimmermann zur Umweltpolitik: Es darf keine
faulen Kompromisse geben!
- 2623 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
Autor : F. Bauer
Zunehmende Waldschäden auch in Bayerisch-Schwaben
Bundesinnenminister Dr. Zimmermann zur Umweltpolitik: Es darf keine
Kompromisse geben!

- 2624 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Zunehmende Waldschäden auch in Bayerisch-Schwaben
 Bundesinnenminister Dr. Zimmermann zur Umweltpolitik: Es darf keine
 faulen Kompromisse geben!
- 2625 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. F. Bauer
 Zur Nachdenk-Schrift der Deutschen Forschungsgemeinschaft und zu den Unter-
 suchungen über das Waldsterben
- 2626 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Europäische Schritte gegen das Waldsterben
 Lothar Späth informiert Gaston Thorn im Schwarzwald
- 2627 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. F. Scholz
 Kann Züchtung auf Immissionsresistenz zur Lösung des Problems "Waldsterben"
 beitragen?
- 2628 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ
 AFZ-Gespräch mit Staatsminister Dr. Hans Eisenmann
- 2629 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zur Schadstoffbelastung der Luft in Nordrhein-Westfalen
- 2630 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : K. Wentzel, Wiesbaden
 Höhenzuwachs-Analysen zur Diagnose von Immissionswirkungen
- 2631 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zur Immissionsresistenz von Kiefern und Douglasie
- 2632 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : M. Appt, A. Scheuermann, Ch. Reich
 Höhenzuwachsentwicklung bei Immissionsschäden von Fichte und Tanne
- 2633 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : ba.
 Waldschädigungen und Luftverunreinigungen
 "Personelle und finanzielle Ausstattung der Forstbetriebe muß den zusätz-
 lichen Aufgaben angepaßt werden!"
- 2634 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : K.E. Rehfuess
 Zusammenfassung der Diskussion des Themenbereichs Düngung
- 2635 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Kann der Luft-Emissionshandel wie in den USA Vorbild für die deutsche Um-
 weltpolitik sein?
- 2636 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. H. St.
 AFZ-Aktuell
 Es muß jetzt gehandelt werden, sonst ist der Wald nicht mehr zu retten.
- 2637 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Zum Waldsterben als schwere Bedrohung des Bauernwaldes
- 2638 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Alarmierendes Fichtensterben im nordöstlichen Oberschwaben verstärkt sich.
- 2639 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. J. Materna, CSSR
 Zur Forstplanung in immissionsgeschädigten Wäldern

- 2640 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : H. Spiecker, Freiburg
 Zusammenhänge zwischen sozialer Stellung, Kronenlänge, Kronenschluß und der Gesundheit von Weißtannen
- 2641 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/Berlit
 In Baden-Württemberg wird mit der Aufnahme der Waldschäden durch Infrarot-Luftbilder begonnen!
- 2642 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Mehr Information oder mehr Verwirrung?
 Immissionen und Waldsterben im EG-Parlament
- 2643 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Zwei Drittel der Fichten in Hessen sind geschädigt
 Anhörung zum Waldsterben im Hessischen Landtag
- 2644 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Naturnahe Waldwirtschaft nach Leibundgut und waldbauliche und forstpolitische Folgerungen aus der Waldschadensentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland
- 2645 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Wie können immissionsgeschädigte Nadelholzbestände im Mittelgebirge gedüngt werden?
- 2646 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : HEFR
 Calciumcarbonat-Granulat gegen Bodenversauerung
- 2647 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Vladimír Těsar, CSSR
 Immissionsschäden und Durchforstung
- 2648 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Aufruf zur Abhilfe von Immissionsschäden
- 2649 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Waldsterben heißt Wildsterben
- 2650 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Bevölkerung verlangt wirkungsvolle Maßnahmen zur Luftreinhaltung
- 2651 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/ba
 Waldsterben als gemeinsame Herausforderung
 Europäische Forstexperten im Fichtelgebirge und Frankenwald
- 2652 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/ba
 Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates in Köln Präsident Primus: "Was bisher getan wurde, genügt nicht".
- 2653 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Resolution des Deutschen Forstwirtschaftsrates
- 2654 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zur Umweltsituation in Rheinland-Pfalz
- 2655 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Notprogramm gegen das Waldsterben im Deutschen Bundestag

- 2656 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/MB
 Jagdhornklang und Wald-Immissionen
 Freiburger Forststudenten informieren auf dem Münsterplatz
- 2657 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Bewertung natürlicher und anthropogener Stoffeinträge über die Atmosphäre
 als Standortfaktor im Hinblick auf die Versauerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Böden
- 2658 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/G
 Die Hälfte der Stickoxidemissionen verursacht das Auto
 Die Abgasgesetzgebung und ihre Auswirkungen
- 2659 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Saubere – nicht saure Umwelt
- 2660 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : stud. forest. R. Chmielewski, Hardeggen
 Wurzelbilder immissionsgeschädigter Fichten
- 2661 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Hubertus Reiber
 Arbeitskreis "Waldsterben Freiburger Forststudenten" in Straßburg
- 2662 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Entschließung des BDF-Landesverbandes Baden-Württemberg zum Waldsterben
- 2663 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/En
 Bundesinnenminister Zimmermann verhandelt mit den Wirtschaftsverbänden
 über die Reduzierung der Autoabgase
- 2664 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Forstliche Maßnahmen zur Behandlung kranker Wälder in Baden-Württemberg
- 2665 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Wald in Not – Menschen in Gefahr
 Hilfe für den Wald – jetzt
- 2666 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : H.-G. Primus
 Deutscher Forstwirtschaftsrat bezieht Position zum Waldsterben
- 2667 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : K.-E. Refuess
 Walderkrankungen und Immissionen – eine Zwischenbilanz –
- 2668 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Georg Gallus, Bonn
 Das Genfer Luftreinhalteübereinkommen muß mit Leben erfüllt und ausgestaltet werden
- 2669 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. K. Leister
 Die Kohlevorrangpolitik ist nur verantwortbar, wenn die Kohleverstromung
 umweltfreundlich und für die menschliche Gesundheit unbedenklich ist.
- 2670 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. M. Schmidt
 Nur eine Europäische Luftreinhaltungskonferenz kann die Immissionsbelastungen schnell vermindern
- 2671 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : R. Freiherr von Schorlemer
 Umwelt- und Naturschutz ist nicht nur ein Gebot ökologischer, sondern
 auch ökonomischer Vernunft



- 2672 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. W. Ehmke
 In Bezug auf das Waldsterben ist es weder fünf vor, noch fünf nach, sonder
 20 Jahre nach zwölf
- 2673 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Holtkämper, Altrogge, Münster
 Zu einer beispielhaften Informations-Veranstaltung junger Forstbeamter aus
 Nordrhein-Westfalen zum Thema "Waldsterben" am 7. Mai 83 in Bonn und
 Münster
- 2674 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Demonstration beim EG-Gipfel in Stuttgart
 Der Wald stirbt ohne Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen
- 2675 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/ba
 Zum Erfahrungsaustausch über die Forschungsergebnisse "Waldsterben durch
 Luftverunreinigungen"
- 2676 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : K.E. Rehfuess
 Walderkrankungen und Immissionen – eine Zwischenbilanz
- 2677 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : E. Gärtner
 Das Hessische Untersuchungsprogramm "Waldbelastungen durch Immissionen –
 Wdl"
- 2679 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : H. Schröter
 Krankheitsentwicklung von Tannen und Fichten auf Beobachtungsflächen der
 FVA in Baden-Württemberg
- 2680 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : G. Kenk,
 Zuwachsuntersuchungen in geschädigten Tannen-Beständen in Baden-Württem-
 berg
- 2682 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : H.J. Braun, Freiburg, J.J. Sauter, Kiel
 Unterschiedliche Symptome des "Waldsterbens" im Schwarzwald – mögliche
 Kausalketten und Basis-Ursachen
- 2683 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : S. Fink, Freiburg
 Histologische und histochemische Untersuchungen an Nadeln erkrankter Tan-
 nen und Fichten im Südschwarzwald
- 2684 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : A. Hüttermann
 Auswirkungen "saurer Depositionen" auf die Physiologie des Wurzelraumes
 von Waldökosystemen
- 2685 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : W. Landolt
 Beitrag von biochemischen Untersuchungen zur Kausalanalyse von Waldschädi-
 gungen
- 2686 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : B. Ulrich
 Stabilität von Waldökosystemen unter dem Einfluß des "sauren Regens"
- 2687 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : E. Matzner, E. Thoma
 Auswirkungen eines saisonalen Versauerungsschubes im Sommer/Herbst 1982
 auf den chemischen Bodenzustand verschiedener Waldökosysteme
- 2688 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : D. Murach
 Die Reaktion von Fichtenfeinwurzeln auf zunehmende Bodenversauerung

- 2689 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : K. Rost-Siebert, Göttingen
 Aluminium-Toxizität und -Toleranz an Keimpflanzen von Fichte und Buche
- 2690 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : E. Niesslein, Freiburg
 Entscheidungsstrukturen und Instrumente zur Bekämpfung des Waldsterbens
- 2691 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : W.O. Binns, Forestry Commission
 Immissionsschäden in Großbritannien
- 2692 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zur Verringerung der Schadstoff-Emissionen in Bayern
- 2693 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Es fehlt an Einsicht und Wille maßgeblicher Politiker
- 2694 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Aldinger/Schäfer, Freiburg
 Zu: Bewertung natürlicher und anthropogener Stoffeinträge über die Atmosphäre als Standortfaktoren im Hinblick auf die Versauerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Böden
- 2695 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : MR A. Wagner
 Zur Situation des Waldsterbens durch Luftverunreinigungen im Saarland
- 2696 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Forstoberrat D. Nauhauser, Forstamt St. Wendel
 Fortschreitende Schäden an Fichtenbeständen im Forstamt St. Wendel
- 2697 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : Forstoberrat W. Feldkamp
 Beunruhigender Gesundheitszustand von Buche und anderen Laubhölzern im Forstamt Saarlouis
- 2698 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : D. Altrogge
 Die Entwicklung der Waldschäden in Westfalen-Lippe
- 2699 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Minister Bäume zurückgetreten
 Zum Waldsterben zwischen Rheinland und Sauerland
- 2700 Datum: 1 Jan 83 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zu den Immissionsschäden in Ostfrankreich
- 2701 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Prof. Dr. Dr. h. c. Burkhard Frenzel (Universität Hohenheim)
 Beobachtungen eines Botanikers zur Koniferenerkrankung
- 2702 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : ba
 Informationen und Forderungen der Forstleute in der GGLF
 Der Wald stirbt, was ist zu tun?
- 2703 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. Egbert Matzner
 Stellungnahme zu: Bewertung natürlicher und anthropogener Stoffeinträge als Standortfaktoren im Hinblick auf die Versauerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Böden
- 2704 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : H. Kenneweg, J. Nagel
 Vorschläge für ein mehrphasiges Inventurmodell zur großräumigen Erfassung des Zuwachsganges in geschädigten Fichtenwäldern

- 2705 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : S. Athari, H. Kramer (Universität Göttingen)
 Erfassen des Holzzuwachses als Bioindikator beim Fichtensterben
- 2706 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. Jürgen Schade, Prof. Dr. Fritz Zöhler, DFS Dt. Forstinv. Service GmbH
 Zur Konzeption und Methodik der Erfassung von regionalen und großräumigen
 Waldschäden
- 2707 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : H. D. Brabänder (Universität Göttingen)
 Ökonomische Evaluierung von Immissionsschäden am Wald
- 2708 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : J. B. Reemtsma, Niedersächsische Versuchsanstalt, Göttingen
 Zu den Immissionsschäden und zur Hochschornsteinpolitik
 mit Stellungnahmen zu "Möglichkeiten und Grenzen der Reduktion von Im-
 missionen aus der Sicht der Emittenten" (AFZ 1/2-1983, Dr. J. Seeliger)
- 2709 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. Wolfgang Ehmke, MDB (Grüne)
 Thesen zur Bekämpfung des Waldsterbens
- 2710 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. Jochen Seeliger
 Thesen von Dr. Jochen Seeliger zum Thema
 "Was kann gegen das Waldsterben unternommen werden?"
- 2711 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Min.-Dirig. Dietrich von Hegel, BML
 Über die Verantwortung, für den Wald zu sprechen
- 2712 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : L.
 Verfassungsbeschwerde wegen Luftverschmutzung und Waldsterben gegen
 Bund und Länder
 Ein Jurist fürchtet um Leben und Gesundheit seiner Familie
- 2713 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : -
 Fachtagung der hessischen CDU am 6. August 1983 in Eltville
 Optimistisch im Kampf gegen das Waldsterben
 Dr. Wallmann: "Kernenergie bedeutet Umweltschutz!"
- 2714 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. Eberhard Weber, München
 "Verordnung über forstschädliche Luftverunreinigungen" in der
 Republik Österreich, basierend auf Forstgesetz 1975
 Neu und neuartig
- 2715 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Franz Bauer
 Waldsterben und Schadstoffreduzierung. Umwelt-Dialog mit DDR und CSSR.
 Waldforschung und "Grünes Zentrum". Waldsterben in den Alpen und Wildfrage
 Holzmarkt und Schadenausgleichsgesetz. Personaleinsatz in der Forst-
 wirtschaft.
- 2717 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : F. Bauer
 Waldesrauschen im Deutschen Bundestag
 Regierungskoalition und Opposition mit gleichen Zielen, aber von unter-
 schiedlicher Auffassung über das gesetzliche Vorgehen...
- 2718 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Ignaz Kiechle
 Zur Stabilisierung des Waldes
- 2719 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : S. Lehringer
 Saure Niederschläge - eine Herausforderung für Europa
 EG-Symposium in Karlsruhe

- 2720 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : Ba
Um das Waldsterben weiß jedermann!
- 2721 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : Rudolf Hüser, München
Forstdüngung mit Blickrichtung auf die Immissionsbelastungen
- 2722 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : F. Bauer
Walddüngung im Großversuch
Zur Vitalisierung immissionsgeschädigter Waldbestände
- 2723 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : S. Lehringer
Zwischenbilanz für Luftschadstoffe
Die Zukunft sieht für den Wald noch düster aus
- 2724 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : Susanne Lehringer
Grünes Forum Alpbach: Schadstoffbelastung der Wälder in Mitteleuropa
gegenwärtig das größte Problem
Modernisierung der Forstpolitik gefragt
- 2725 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : S. Lehringer
Freudenstädter Aktionskonferenz gegen das Waldsterben
1984 soll Aktionsjahr werden
- 2726 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : -
Existenzbedrohung von Wald, Flur und Gewässern durch großräumige
Luftverschmutzung
Resolution der CEA
- 2727 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : -
Optimismus beim Waldsterben unangebracht
- 2728 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : P. Abetz
Zum Erkennen der physiologischen Belastbarkeit der Waldbäume aus
wachstumskundlicher Sicht
- 2729 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : H. W. Zöttl
Wirkung von Luftschadstoffen auf Waldökosysteme
- 2730 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : Dr. Klaus Löffler
Immissions-Schäden am Wald im 19. Jahrhundert
- 2731 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : -
Belastung durch Luftschadstoffe in der Bundesrepublik Deutschland
- 2732 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : Dr. H.-P. Ebert, Sinsheim
Zur möglichen Verringerung der Luftschadstoffe
- 2733 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
Autor : Ludwig Müller
Stand der immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen im Hinblick auf die
Bekämpfung des Waldsterbens
- 2740 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
Autor : F. Rebele, Institut für Ökologie der TU Berlin
Waldschäden in Mitteleuropa
- 2741 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
Autor : Dr. F. Bauer
Zur Waldschadensituation in der Bunderepublik Deutschland

- 2742 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. F. Franz, München
 In Bayern 7 % Zuwachsverlust bis zum Jahre 2000 zu erwarten!
 Vorratsentwicklung und Zuwachsleistung unter dem Spekt der neuartigen
 Waldschäden
- 2743 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Forschungsergebnisse in der Schweiz
 Waldschäden und Klima
 Verminderte klimatische Belastbarkeit der Bäume
- 2744 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : H.-U. Moosmayer, Freiburg
 Die Fortschritte seit 1986
 Stand der Forschung über das Waldsterben
- 2745 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Dieter Teufel
 Bilanz: Fünf Jahre Politik gegen das Waldsterben
- 2746 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Kirchner, München
 Zur Verteilung und Wirkung von Photooxidantien im Alpenraum
- 2747 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Krapfenbauer, Wagner, Wien
 Stickoxidausgasung aus dem Boden und Ozon-Bildung im Wald
- 2748 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Sigrid Ladwig
 Zustand des Waldes in der Bundesrepublik Deutschland 1988
 Drastische Reduzierung der Luftschadstoffe dringend!
- 2749 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : J. Hirschmann, Würzburg
 Mit dem Wald stirbt unsere Zukunft
 Großveranstaltung der bayerischen Aktionsgemeinschaft "Kampf gegen das
 Waldsterben" am 8. Okt. 1988 in Iphofen
- 2750 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Sigrid Ladwig
 Verschärfte Anforderungen an Brennmaterial und Technik
 Neue Vorschriften für Kleinf Feuerungsanlagen ab der kommenden Heizperiode
- 2751 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. H. Fröhlich, Wiesbaden
 Bodenschutz und Forstwirtschaft
- 2752 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : H. Kronauer
 Bodenschutz und Forstwirtschaft im Maßnahmenkatalog der Bundesregierung
- 2753 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : H. Kronauer
 Bodenschutzkonzepte
 Am Beispiel Schleswig-Holsteins
- 2754 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Die Versauerung der Waldböden
 In Sorge um die Grundlagen des Lebens
 Stand der Forschungsergebnisse
- 2755 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Konventionelle Bodenanalyse unterschätzt Bodenversauerung
- 2756 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : W. Bieck, Bornheim
 In Sorge um den Schwermetall-Eintrag:
 Die Säurebildner und der Waldboden

- 2757 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : B. Ulrich, Universität Göttingen
 Bodenkundliche Forschung in Zusammenhang mit den neuartigen Waldschäden
- 2758 Datum: 1 Jan 88 Quelle:afz
 Autor : nn
 Einfluß von Luftverunreinigungen auf Böden, Gewässer, Flora und Fauna
- 2759 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Angelika Pieper
 Waldschäden in Nordamerika und in Kanada
 Stimmen die Schadsymptome mit denen in Mitteleuropa überein?
- 2760 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : M. Lorenz, Reinbek
 Internationale Waldschadenserhebung: Künftig auch Zuwachsanalysen?
- 2761 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Die Rahmenbedingungen für die Forstwirtschaft und ihre Auswirkungen für die Zukunft
- 2762 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Burschel, Weber, München
 Der Treibhauseffekt
 Bedrohung und Aufgabe für die Forstwirtschaft
- 2763 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. Dr. h. c. H. Thomasius, Universität Dresden
 Stabilität natürlicher und künstlicher Waldökosysteme sowie deren Beeinflußbarkeit durch forstwirtschaftliche Maßnahmen (Teil I)
- 2764 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zur Entwicklung der Waldschäden in Europa
- 2765 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. Dr. h. c. H. Thomasius, Universität Dresden
 Stabilität natürlicher und künstlicher Waldökosysteme sowie deren Beeinflußbarkeit durch forstwirtschaftliche Maßnahmen
- 2770 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : H. Höhne, Kiel
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 in Schleswig-Holstein
- 2771 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Zumr, Land, CSSR
 Zu den Auswirkungen der Immissionsschäden in der CSSR
- 2772 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Immissionsschäden und ihre Folgen beispielhaft
- 2773 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AID
 Untersuchungsergebnisse an Buchen aus Waldschadensgebieten
- 2774 Datum: 1 Jan 88 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Lehrbeispiel für Umweltpolitik?
 Umweltschutz in Japan als Herausforderung für Europa?
- 2775 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Umweltkonferenz in Ottawa
 Senkung der Schwefelmissionen in neun europäischen Ländern und Kanada
- 2776 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Bückmann, Jahn, Walters, Weckwerth, Berlin
 Auswirkungen der Waldschäden auf die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland

- 2777 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : S. Lehringer
 Waldbauer klagt auf Entschädigung für Schäden durch Luftverschmutzung in
 seinem Wald
 Musterprozeß gegen die Bundesrepublik Deutschland
- 2778 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Baden-Württemberg legt Forschungsprogramm zum Waldsterben vor
- 2779 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ
 Waldbauliche Maßnahmen in immissionsgeschädigten Beständen
 Informationstagung des Bayerischen Waldbesitzerverbandes
- 2780 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. L. Freiherr von Ow, München
 Zum Waldsterben im Alpenraum und in Mittelgebirgen
- 2781 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. Lichtenthaler, Dr. Buschmann
 Beziehung zwischen Photosynthese und Baumsterben
- 2782 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel,
 "Ich bin optimistisch, daß wir die Herausforderung durch die neuartigen
 Waldschäden meistern.."
 Antwort von Ministerpräsident Dr. Vogel zum Schreiben des Präsidenten
 des Baden-Württembergischen Forstvereins, Forstdirektor D. Jäger
- 2783 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : S. Lehringer
 Neuartige Waldschäden in europäischen Ländern
- 2784 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : G. Poortinga, Y. Poortinga, Groningen
 Waldschäden durch Bodenversauerung in den Niederlanden
- 2785 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : E. Nießlein, Freiburg
 Acid Rain in Amerika – Sachverhalte und Folgerungen
- 2786 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/W.K.
 "Saurer Regen": Tatsachen und Vermutungen
 Eine Zwischenbilanz für die USA und Kanada
- 2787 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Entstehung und Wirkung säurehaltiger Niederschläge auf terrestrische Öko-
 systeme
 Stand der Forschungsergebnisse der neuartigen Waldschäden
- 2788 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : D. Jünemann
 Forschungszentrum "Waldökosysteme – Waldsterben" an der Georg-August-Univ-
 versität Göttingen gegründet
- 2789 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Forderungskatalog des Arbeitsausschusses des Tiroler Forstvereins "Immis-
 sionsschutz für den Wald"
- 2790 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : H. Meiners, Bonn, Dr. G. Poortinga, Groningen
 Das Europäische Parlament zur Luftbelastung
 Verminderung der Emissionen um 75 % gefordert
- 2791 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : S. Lehringer
 Schadstoffe in der Umwelt allgegenwärtig
 Ergebnisse von der Hohenheimer Umwelttagung

- 2792 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Stellungnahme von Peter Weidenbach, Stuttgart
 Waldbau und Waldsterben
 Zur Veröffentlichung von Prof. Dr. Hans Leibundgut, Zürich, in AFZ 1/2/84
 Über den Wandel im waldbaulichen Denken
- 2793 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Existenzfähigkeit des Privatwaldes sichern!
 Jahreshauptversammlung der Forstkammer Baden-Württemberg
- 2794 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Florian von Schilcher, Dietramszell
 Der bedrohte Wald zwischen Wissenschaft und Politik
- 2795 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : G. Waldmann, Parsberg
 Saurer Nebel als Ursache der neuartigen Waldschäden
- 2796 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/L.
 Verschärfte Grenzwerte für Stickoxidemissionen
 Umweltschutz als Staatsziel gefordert
- 2797 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : BMFT
 Stand der Erkenntnisse über Ursachen der Waldschäden
- 2798 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : BMFT
 Themen der gegenwärtigen vom BMFT geförderten Waldschadensforschung
- 2799 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : R. Lammel, Bonn
 Endgültige Ergebnisse und bundesweite Kartierung der Waldschadenserhebung
- 2800 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Moosmayer, Schöpfer, König
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 in Baden-Württemberg
- 2801 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : E. Kennel, München
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 in Bayern
- 2802 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : D. Müller, Wiesbaden
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 in Hessen
- 2803 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : H.-J. Otto, Hannover
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 in Niedersachsen
- 2804 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : F. Rost, Düsseldorf
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 in Nordrhein-Westfalen
- 2805 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : U. Sommer, Idar-Oberstein, B. Mühlhaus, Mainz
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 in Rheinland-Pfalz
- 2806 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : A. Wagner, Saarbrücken
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1983 im Saarland
- 2807 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/B. Encke
 Schadstoffreduzierung geht alle an!
- 2808 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/L.
 Den Wald retten – aber wie?
 Landesnaturschutztag des B.U.N.D. Baden-Württemberg

- 2809 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/L.
 Langsam fahren ist umweltfreundlicher
 Ergebnisse einer Schweizer Studie
- 2810 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Kommt ein Jahr des Waldes?
 Vom Stand der Luftschadstoffbelastung in Österreichs Wäldern und von
 den Abhilfemaßnahmen
- 2811 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Prof. Dr. H.-J. Fröhlich, Wiesbaden
 Waldschäden und Schalenwildbewirtschaftung –
 Möglichkeiten und Lösungsfindung
- 2812 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : L.
 Aus dem Immissionsschutzbericht der Bundesregierung
- 2813 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Andreas Stephani
 Die betriebseigene Waldschadensinventur im Fürstlich Fürstenbergischen
 Forstbetrieb 1983
- 2814 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. Said Alim Masumy, Mülheim/Baden
 Interpretationsschlüssel zur Auswertung von Infrarot-Farbluftbildern für
 die Waldschadensinventur
- 2815 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : H. Kramer, S. Athari
 Über die Zuwachsentwicklung in immissionsgeschädigten Fichtenbeständen und
 ihrer Bedeutung für die Hiebsatzbestimmung
- 2816 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : G. Kenk, W. Kremer, H. Brandl, H. Burgbacher
 Die Auswirkungen der Walderkrankung auf Zuwachs und Reinertrag in einem
 Plenterwaldbetrieb des Mittleren Schwarzwaldes
- 2817 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : –
 Kommunales Programm zur Reinhaltung der Luft
 Freudenstadt im Schwarzwald
- 2818 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : –
 Waldbauliche Ergebnisse der Waldschadensinventur 1983 in Baden-Württemberg
- 2819 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : C.A. Frhr. v. Aretin
 Zu: "Langsamer fahren ist umweltfreundlicher" (AFZ Nr. 19/1984)
- 2820 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : –
 Frankreich will SO₂-Ausstoß bis 1990 halbieren
- 2821 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. Otto Graf Lambsdorff
 "Entscheidend ist, daß auf der Grundlage der gegebenen Vorschriften
 Maßnahmen ergriffen werden"
- 2822 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : MdB Volker Hauff
 "Die Gegensatzbildung zwischen Wirtschaftswachstum oder Umweltschutz
 war falsch"
- 2823 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : MdB Dr. W. Ehmke (Grüne)
 "Das Schicksal des Waldes ist ein Symbol für unsere Zukunft"

- 2824 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Dr. J. Seeliger, Dr. G. Zimmermeyer
 "Es wäre falsch, alles auf die Karte Luftverunreinigungen und Energieversorgung zu setzen"
- 2825 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Landesforstpräsident Dr. M. Scheifele
 "Man kann von der Gefährdung der natürlichen Lebensgrundlagen sprechen"
- 2826 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Ministerialdirektor O. Bauer
 "Fichte und Kiefer sind großflächig geschädigt"
- 2827 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Ltd. Forstdirektor Dr. H. Funke
 "Der trockene Sommer '83 hat zur erheblichen Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Waldes beigetragen"
- 2828 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : -
 Neues Regierungsprogramm Waldsterben und Luftreinhaltung
 Aus den Vereinbarungen zwischen SPD und GRÜNEN
- 2829 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Ministerialrat G. Janßen
 "Im Oberharz bereits 61% der Waldfläche geschädigt"
 Niedersachsen
- 2830 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Ministerialdirigent H. Hochhäuser
 "Luftverunreinigungen sind in allen Fällen beteiligt und der einzige Faktor, der sich schnell und planmäßig beeinflussen läßt"
 Nordrhein-Westfalen
- 2831 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Ltd. Ministerialrat E. Schneider
 "Aus Verantwortungsbewußtsein für die Umwelt entsprechende Initiativen ergreifen"
 Rheinland-Pfalz
- 2832 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Ltd. Ministerialrat Dr. G. Kirst
 "Wir stehen in einem Kampf mit der Zeit"
 Saarland
- 2833 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Landesforstmeister Dr. G. Volquardts
 "Die Zunahme gegenüber unseren bisherigen Erhebungen ist besorgniserregend"
- 2834 Datum: 1 Jan 83 Quelle:afz
 Autor : Frhr. von Boeselager
 "Die Maßnahmen zum Abbau der Schadstoffbelastung sind noch völlig unzulänglich!"
- 2835 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : P. John, Sulzbach-Laufen
 Gibt es einen Zusammenhang zwischen Vulkanexplosionen und Walderkrankungen
- 2836 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : K. Isermann
 Waldschadenssymptome aus der Sicht der Pflanzenernährung
- 2837 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. F. Bauer
 Waldschäden, waldbauliche Maßnahmen und Düngung
 Ergebnisse einer Arbeitstagung und Folgerungen
- 2838 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Buchner, Isermann, Limburgerhof
 Wie sind Waldschadensursachen aus der Sicht der Pflanzenernährung zu beurteilen?

- 2839 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Wendling, Bonn
 Frühere Beobachtungen zu Rauchschäden und Waldböden
- 2840 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/Julian Bauer
 Die wirtschaftliche Bedeutung der Forstwirtschaft und ihre Gefährdung durch immissionsbedingte Schäden
- 2841 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Dr. Thoroe
 Forstwirtschaft und Waldschäden aus gesamtwirtschaftlicher Sicht
- 2842 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Reinhard Frhr. von Schorlemer, MdB
 Durch konstruktive Zusammenarbeit das Gleichgewicht der Natur erhalten
- 2843 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Wolfgang Ehmke, MdB
 Einzelmaßnahmen können den Wald nicht retten!
- 2844 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Staatssekretärin Dr. Hedda Meseke, Niedersachsen
 Mit dem Schicksal der Forstwirtschaft verbunden!
- 2845 Datum: 2 Feb 84 Quelle:AFZ
 Autor : Susanne Lehringer
 Los-Angeles-Smog auch in Mitteleuropa?
 Entstehung und Wirkungsweise von photochemischen Oxidantien
- 2846 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : S. Lehringer
 IUFRO-Arbeitstagung der forstlichen Rauchschadensachverständigen in der Tschechoslowakei
- 2847 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : BML
 Deutsch-deutscher Gedankenaustausch über Waldschäden
- 2848 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/ba
 Bis jetzt kein Anlaß zur Hoffnung
- 2849 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Bundesgerichtshof kehrt Beweislast bei Umweltschäden um
- 2850 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Hartmann
 Größere Waldschäden auch in Niedersachsen
- 2851 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
 Autor : AFZ/Franz Bauer
 Zum Waldsterben 1984:
 Die Zeit und die Stunde
 Der deutsche Forstverein
- 2852 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
 Autor : nn
 -
- 2853 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
 Autor : Landesforstpräsident Dr. Max Scheifele, Stuttgart
 Zum Waldsterben in Baden-Württemberg
- 2854 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
 Autor : Walter Schöpfer, Freiburg
 Zur Optimierung künftiger Waldschadenserhebungen in der Bundesrepublik Deutschland
- 2855 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
 Autor : Joachim Hradetzky und Walter Schöpfer, Freiburg
 Verfahren und Ergebnisse der Waldschadensinventur mit Infrarot-Farbluftbildern in Baden-Württemberg 1983

- 2856 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
Autor : Helmut Heugel und Olga-Katharina Schornick, Freiburg
Erfahrungen aus der Luftbildinventur 1983 in Baden-Württemberg
- 2857 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
Autor : Hans-Ulrich Moosmayer, Freiburg
Stand der Forschung über das Waldsterben
- 2858 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
Autor : Peter Weidenbach, Stuttgart
Waldbauliche Konsequenzen des Waldsterbens
- 2859 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
Autor : AFZ/Franz Bauer
Ergebnisse der bundesweiten Schadenserhebungen 1984
- 2860 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
Autor : Ernst-Herbert Pfeleiderer
Waldsterben aus der Sicht des Holzmarktes und der Holzwirtschaft
- 2861 Datum: 1 Jan 84 Quelle:afz
Autor : W. Böhmcker, Lauterbach
Konsequenzen für den Holzmarkt im Zusammenhang mit dem Waldsterben
- 2862 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : S. Lehringer
Erfahrungsaustausch zwischen Ost und West über Waldbau in immissionsgeschädigten Wäldern
- 2863 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : S. Lehringer
Ausmaß der Waldschäden in der Schweiz
- 2864 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : S. Lehringer
Die Entwicklung der Waldschäden in den USA
- 2865 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : S. Lehringer
Frühe Warnungen eines Forstwissenschaftlers
Der Wald als Opfer steigenden Energieverbrauchs in den USA und in Europa
- 2866 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : nn
Sicherung des Waldes gegen Rauchbeschädigungen
- 2867 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : S. Lehringer
Wie können wir dem Wald noch helfen?
- 2868 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : Meiwes, Khanna, Ulrich, Göttingen
Hinweise zur Bewertung der Versauerung von Waldböden und zur Stabilität und Elastizität von Waldökosystemen
- 2869 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : König, Bogenschütz, Freiburg
Sekundärschäden im sterbenden Wald
- 2870 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : Dr. Brelow, Kirch, Bonn
Waldschäden in der Bundesrepublik Deutschland
Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1984
- 2871 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : Schöpfer, Hradetzky, Freiburg
Ergebnisse der ersten Waldschadens-Wiederholungsinventur in Baden-Württemberg
- 2872 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
Autor : Scholz, Lorenz, Hamburg
Schadenursachen und Wirkungsmechanismen bei den Waldschäden



- 2873 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Gregor, Berlin
 Auswirkungen der atmosphärischen Belastung auf Waldökosysteme
- 2874 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zum Waldbauerntag 1984
- 2875 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Angesichts der Existenznot von nicht wenigen deutschen Waldbauern.!
- 2876 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Narjes, Mitglied der Europäischen Gemeinschaft
 Problematik der Waldschäden und ihrer Bekämpfung aus der Sicht der Europäischen Gemeinschaft
- 2877 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Aus der Podiumsdiskussion:
 Erklärungen, Fragen und Forderungen der Waldbesitzer
- 2878 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Aus der Podiumsdiskussion
- 2879 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Aus der Podiumsdiskussion
- 2880 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Aus der Podiumsdiskussion
- 2881 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : B. Encke
 Aus der Podiumsdiskussion
- 2882 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Reine Luft für Wald und Mensch
 Manifest des Waldbauertages 1984
- 2883 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : Sabine Greßmann-Böhm, Tübingen
 Die Auswirkungen der Immissionsschäden auf den Bauernwald im Schwarzwald
- 2884 Datum: 1 Jan 84 Quelle:AFZ
 Autor : P. Trüby, Freiburg
 Düngung von Waldstandorten – eine Möglichkeit zur Milderung der Waldschäden
- 2900 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Prof. Hüttermann
 Anatomische Veränderungen in geschädigten Wurzeln
- 2901 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Möhring, Hardegsen
 Zum Erkennen von Schäden an Fichte und Buche
- 2902 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Battefeld, Homola
 Hessens Parteien zu forstpolitischen Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 1. Inwieweit werden in den Wahlprogramm ihrer Partei auch die aktuellen "Waldfragen" behandelt?
- 2903 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Battefeld, Homola
 Hessens Parteien zu forstpolitischen Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 1. Inwieweit werden in dem Wahlprogramm ihrer Partei auch die aktuellen "Waldfragen" behandelt?

- 2904 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Battefeld, Homola
 Hessens Parteien zu forstpolitischen Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 1. Inwieweit werden in dem Wahlprogramm ihrer Partei auch die aktuellen "Waldfragen" behandelt
- 2905 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Bayerns Parteien zu forstpolitischen Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift 1. Inwieweit werden in dem Wahlprogramm ihrer Partei auch die aktuellen "Waldfragen" behandelt?
- 2906 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Bayerns Parteien zu forstpolitischen Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 1. Inwieweit werden in dem Wahlprogramm ihrer Partei auch die aktuellen "Waldfragen" behandelt?
- 2907 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Bayerns Parteien zu forstwirtschaftlichen Fragen der Allgemeinen Forst Zeitschrift
 1. Inwieweit werden in dem Wahlprogramm ihrer Partei auch die aktuellen "Waldfragen" behandelt?
- 2908 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Zur Immissionsbelastung in Bayern
- 2909 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Bauer
 Kommt es forstlich zur Katastrophe?
 Von der INTERFORST München zur Tagung des Deutschen Forstvereins in Münster
- 2910 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Mit gesetzlichen und administrativen Regelungen den Wald retten!
- 2911 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. M. Schmidt Gellersen, MdB
 Es ist an der Zeit, daß sich der Bonner Bundestag der Forstfragen mehr annimmt
- 2912 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Rumpf
 Wir müssen die Welle der allgemeinen Aktualität für den Wald nutzbar machen
- 2913 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Dietrich von Hegel
 Es müssen nunmehr Investitionen nachgeholt werden, um unseren Wald widerstandsfähig zu machen.
- 2914 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Bundeskabinett verabschiedet neue TA-Luft
- 2915 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Jährlich über 200 Mio DM Schaden durch Baumtod im Baden-Württemberg
- 2916 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : km
 Massentourismus und "Saurer Regen" gefährden Harzlandschaft
- 2917 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Handler, Genf
 Der meiste saure Regen kommt aus England

- 2918 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Erfolgreicher Anbau der Blaufichte im Immissions-Schadgebiet des oberen Erzgebirges
- 2919 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : M. Schießl, München
 Säureregen und Wildschäden auch in Tirol
- 2920 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Pabst
 Wald und Luftverschmutzung
- 2921 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Erkenntnisse, Ergebnisse und Forderungen des Deutschen Forstvereins bei der Tagung 1982 in Münster
 Neue Dimensionen – Neue Aufgaben – Neue Maßnahmen – Neue Handlungen
- 2922 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Saurer Regen und Waldsterben
 Möglichkeiten der Abhilfe aus der Sicht des Bundesministeriums
- 2923 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Ursachen des Waldsterbens in Mitteleuropa
- 2924 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : F. Bauer
 Zum "Holocaust des Waldsterbens" in Baden-Württemberg
- 2925 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ
 Zu den möglichen Folgen der Immissionsbelastung
- 2926 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Mies, Zöttl
 Zur Standortsabhängigkeit der Tannenerkrankung im Südschwarzwald
- 2927 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Säurebelastung nicht nur durch Regen
- 2928 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : D. Zimmermann (df)
 Weniger Kohlenmonoxid, aber mehr Stickoxide
- 2929 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Ausmaß und Verursacher der SO₂-Immissionen in Baden-Württemberg
- 2930 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : S.T.
 Immissionsbelastung. Inventurergebnisse und Impulse für Produktionssteigerung in Österreich
- 2931 Datum: 1 Jan 82 Quelle:afz
 Autor : W. K.
 "Saurer Regen" aus europäischer Sicht
- 2932 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : O. Seitschek
 Die gegenwärtige Waldschutzsituation in Bayern
- 2933 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : G. Braun
 Die Immissionsgefährdung bayerischer Wälder
- 2934 Datum: 1 Jan 82 Quelle:AFZ
 Autor : Encke
 Zum Stand der Tannenerkrankungen in Baden-Württemberg



- 2936 Datum: 1. Jan 82 Quelle:AFZ
Autor : Schütt
Anzeichen für eine aktuelle Gefährdung unserer Wälder
- 2937 Datum: 1. Jan 82 Quelle:AFZ
Autor : Schönborn
Waldgefährdung durch Immissionen in Bayern
- 2938 Datum: 1. Jan 82 Quelle:AFZ
Autor : Baum
Standortkundliche Untersuchungen zum Tannensterben
- 2939 Datum: 1. Jan 82 Quelle:AFZ
Autor : H. Mayer
Resolution der Tagung der IUFRO-Arbeitsgruppe Urwald
- 2940 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : Encke
Für die Menschheit den Wald vor den Menschen retten!
- 2941 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : nn
Von einer wissenschaftlichen Tagung der Sektion Forstwirtschaft Tharandt
- 2942 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : W. K.
Saurer Regen als Umweltproblem in den Vereinigten Staaten von Amerika
- 2943 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : AGDW
Giftschleudern
- 2944 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : W. K.
Waldschutz, Waldpflege, Waldrecht
- 2945 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : nn
Die Wälder in Baden-Württemberg
- 2946 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : nn
In parlamentarischer Diskussion
- 2947 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : Lang, Moser, Nicola
Antrag der SPD
- 2948 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : Pumpenmeier, Braun
Immissionsuntersuchungen
- 2949 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : W. Knabe
Immissionsökologische Waldzustandserfassung in Nordrhein-Westfalen
- 2950 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : W. Knabe
Zu den Schadbildern des Fichtensterbens
- 2951 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : J. Braun
Zur Erkrankung der Fichten im Forstamt Sauerlach
- 2952 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : Grill, Neumann
Rauchschadensforschung und Forstwirtschaft
- 2953 Datum: 1. Jan 81 Quelle:AFZ
Autor : von Platen
Die Begutachtung forstlicher Immissionsschäden aus der Sicht eines
Praktikers



- 2955 Datum: 1 Jan 81 Quelle:AFZ
 Autor : K. Kreuzer, München
 Der Einfluß der Düngung auf die forstliche Produktion und die dadurch entstehenden Umweltprobleme
- 2956 Datum: 1 Jan 81 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/Be
 Ist die Tanne noch zu retten?
 Drittes Tannensymposium der IUFRO vom 17. bis 19. April 1980 in Wien
- 2957 Datum: 1 Jan 81 Quelle:AFZ
 Autor : AID
 Immissionswirkungen und Resistenz bei Waldbaumpopulation
- 2958 Datum: 1 Jan 80 Quelle:AFZ
 Autor : B. Ulrich, Göttingen
 Die Wälder in Mitteleuropa: Meßergebnisse ihrer Umweltbelastung, Theorie ihrer Gefährdung, Prognose ihrer Entwicklung
- 2959 Datum: 1 Jan 80 Quelle:AFZ
 Autor : LFDi. Karl Friedrich Wentzel, Wiesbaden
 Weißtanne = immissionsempfindlichste einheimische Baumart
- 2960 Datum: 1 Jan 80 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ
 Maximale Immissions-Werte zum Schutze der Wälder
- 2965 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : B. Stephan
 Probleme und Aussichten der forstlichen Resistenzzüchtung
- 2966 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : AFZ/Koch
 Aktionsgemeinschaft "Mensch und Wald in Not" in Lippe
- 2967 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Forstwirtschaft unter Immissionsbelastung der Wälder:
 Gibt es Wege aus der Krise?
- 2968 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Breloh, Dieterle, Bonn
 Internationale Erfassung und Überwachung von Waldschäden – Handbuch verabschiedet
- 2969 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. J. Stratmann
 Haben Waldbesitzer und Forstleute eigentlich das Waldsterben begriffen?
- 2970 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Dr. Hütte, Koblenz
 Vom Waldsterben bedrohte Wälder Polens
- 2971 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : Agerer, Brand, Gronbach,
 Die exakte Kenntnis der Ectomykorrhizen als Voraussetzung für Feinwurzeluntersuchungen im Zusammenhang mit dem Waldsterben
- 2972 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Ursachen des Waldsterbens sind so komplex wie das Ökosystem Wald selbst
- 2973 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : nn
 Die neuen Schweizer Immissionsschutzgrenzwerte für Luftschadstoffe im Vergleich
- 2975 Datum: 1 Jan 86 Quelle:AFZ
 Autor : J. Hörteis, Regensburg
 Das Waldsterben ein alter Hut?!

- 2976 Datum: 1 Jan 86
 Autor : AFZ
 Quelle: AFZ
 Bayerischer Privat- und Kommunalwald leidet unter Luftverschmutzung, Wild und Reitern!
- 2977 Datum: 1 Jan 86
 Autor : AFZ
 Quelle: AFZ
 Wie kann eine schnellere Reduzierung der Stickoxid-Emissionen aus Kraftwerken und Automobilen erreicht werden, um das Waldsterben und seine Folgen zu verringern?
- 2978 Datum: 1 Jan 86
 Autor : nn
 Quelle: AFZ
 Zum finanziellen Bewerten der Waldschäden und einiger Folgewirkungen in der Bundesrepublik Deutschland
- 2979 Datum: 1 Jan 86
 Autor : nn
 Quelle: AFZ
 Zur ökonomischen Evaluierung von Immissionsschäden in Waldökosystemen
- 2980 Datum: 1 Jan 86
 Autor : nn
 Quelle: AFZ
 Zur Weiterentwicklung der Waldschadensforschung
- 2981 Datum: 1 Jan 86
 Autor : Udo Vollmer, Bonn
 Quelle: AFZ
 Der IX. Weltforstkongreß in Mexiko – Wendepunkt für eine wirksamere Politik der Walderhaltung?
- 2982 Datum: 1 Jan 86
 Autor : F. Bauer
 Quelle: AFZ
 Bilanz des BML-Forschungsprogrammes über Waldschäden durch Luftverunreinigungen
- 3001 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Kublin, E.
 Quelle: Manuskript
 Probleme der Fortschreibung von Schadinventuren
- 3002 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Schulze, E.-D., Oren, R., Lange, O.L.
 Quelle: Ecological Studies Vol. 77
 Processes Leading to Forest Decline: A Synthesis
- 3003 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Oren, R., Werk, K.S., Meyer, J. and E.-D. Schulze
 Quelle: Ecological Studies Vol. 77
 3 Potentials and Limitations of Field Studies on Forest Decline Associated with Anthropogenic Pollution
- 3004 Datum: 19 Mai 89
 Autor : Schulze, E.-D.
 Quelle: Science Vol. 244
 Air Pollution and Forest Decline in a Spruce (*Picea abies*) Forest
- 3005 Datum: 15 Nov 89
 Autor : Koch, W.
 Quelle: Festvortrag
 Der Reinluft- /Standortsluftvergleich des Gaswechsels einer Fichte – Ergebnisse und Schlußfolgerungen –
- 3006 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Kandler, O.
 Quelle: Manuskript
 Epidemiologische Überlegungen zum Verlauf der "akuten Vergilbung" der Fichte

- 3007 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Kandler, O.
 Quelle: Manuskript
 Zur epidemiologischen Waldschadensentwicklung 1983–1987
- 3008 Datum: 27 Jul 89
 Autor : nn
 Quelle: WSL Presse & Information
 Jahrringuntersuchungen in der Schweiz an Fichte und Tanne
- 3009 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Bucher, Jürg B.
 Quelle: Manuskript
 Zur Diagnose der neuartigen Waldschäden ("Waldsterben") in der Schweiz
- 3010 Datum: 2 Okt 89
 Autor : nn
 Quelle: –
 Internationaler Kongreß Waldschadensforschung:
 Wissensstand und Perspektiven
- 3011 Datum: 1 Jan 88
 Autor : Innes, John L.
 Quelle: Environmental Pollution 54
 Forest Health Surveys – A Critique
- 3012 Datum: 25 Mai 89
 Autor : Hauhs, M., Ulrich, B.
 Quelle: NATURE Vol. 339
 Decline of European forests
- 3013 Datum: 1 Jan 86
 Autor : Weiersmüller, René
 Quelle: Schweizer Ingenieur und Architekt 51–52/86
 Waldsterben:
 Aussagekraft üblicher Schadensangaben
- 3014 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Hüttl, Reinhard F.
 Quelle: Kali und Steinsalz Band 10 Heft 4/5
 Neuartige Waldschäden aus dem Blickwinkel der Waldernährungslehre
- 3015 Datum: 1 Jan 86
 Autor : Hüttl, R.F., Zöttl, H.W.
 Quelle: BMFT Vorhaben Nr. 03 7380 3
 Diagnostische Düngungsversuche in geschädigten Nadelbaumbeständen
 Südwestdeutschlands
- 3016 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Zöttl, H.W., Hüttl, R.F.
 Quelle: Air Pollution and Forest Decline
 Nutrient deficiencies and forest decline
- 3017 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Zöttl, H.W.
 Quelle: in: Möglichkeiten und Grenzen der Sanierung immissionsgesch. Waldökosysteme
 Nährelementversorgung mitteleuropäischer Wirtschaftswälder
- 3018 Datum: 1 Jan 86
 Autor : Zoetl, H.W., Huettl, R.F.
 Quelle: Water, Air and Soil Pollution 31
 Nutrient supply and forest decline in Southwest-Germany
- 3019 Datum: 1 Jan 87
 Autor : Zöttl, H. W.
 Quelle: Forstwissenschaftliches Centralblatt 106. Jahrg. Heft 3
 Stoffumsätze in Ökosystemen des Schwarzwaldes
- 3020 Datum: 1 Jan 86
 Autor : Hüttl, Reinhard F., Liu, Jinchun
 Quelle: in: Erstes gemeinsames wiss. Koll. d. Oberrhein. Uni. "Umweltf. i.d. Reg."
 Beziehungen zwischen Elementgehalten in den Nadeln und chemischen
 Bodenparametern von geschädigten Fichtenökosystemen

- 3021 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Utschig, Heinz
 Quelle: Forstliche Forschungsberichte München Nr. 97 1989
 Waldwachstumskundliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Waldschäden
 Auswertung der Zuwachstrendanalyseflächen des Lehrstuhls für
 Waldwachstumskunde für die Fichte (*Picea Abies* (L.) Karst.) in Bayern
- 3022 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Kandler, O.
 Quelle: PLANT DISEASE
 Epidemiological evaluation of the development of "Waldsterben" in germany
- 3023 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Kandler, O.
 Quelle: AFZ
 Anmerkung zur Erwidern von B. Ulrich auf:
 Epidemiologische Bewertung der Waldschadenserhebungen 1983– 1987
- 3024 Datum: 1 Jan 87
 Autor : Schabronath, J.
 Quelle: Glückauf Jahrg. 123 Nr 20,22
 Waldschadensentwicklung und Stand der Ursachenforschung in der
 Bundesrepublik Deutschland
- 3025 Datum: 1 Jan 85
 Autor : Röhle, H.
 Quelle: Forstwissenschaftliches Centralblatt, Heft 3–4
 Ertragskundliche Aspekte der Walderkrankung
- 3026 Datum: 1 Jan 88
 Autor : Kennel, E.
 Quelle: GSF-Bericht 17/88
 Verteilung der Waldschäden im bayerischen Alpenraum
- 3027 Datum: 1 Jan 89
 Autor : nn
 Quelle: CMA Forst express 2/89
 Holz von immissionsgeschädigten Bäumen ist voll verwertbar
 Waldschäden sind keine Holzschäden
- 3028 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Pitelka, Louis F., Raynal, Dudley J.
 Quelle: Ecology, Vol. 70, No. 1
 Forest decline and acidic deposition
- 3029 Datum: 3 Nov 88
 Autor : Blank L. W., Roberts T. M., Skeffington R. A.
 Quelle: Nature Vol. 336
 New perspectives on forest decline
- 3030 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Kandler, O.
 Quelle: Manuskript
 Epidemiological Evaluation of the Development of Forest Damage in
 1983–1987
- 3031 Datum: 1 Jan 84
 Autor : Schweingruber, F. H., Schär, E., Bräker, O. U.
 Quelle: Saaner Jahrbuch 1984
 Jahrringe aus sieben Jahrhunderten
- 3032 Datum: 1 Jan 81
 Autor : Davis, M. B.
 Quelle: Prog. IV Int. Palynol. Conf., Lucknow – Vol. 3
 Outbreaks of forest pathogens in Quarternary history
- 3033 Datum: 1 Jan 88
 Autor : Innes, John L.
 Quelle: Environmental Pollution 54 1 15
 Forest Health Surveys – A Critique

- 3034 Datum: 1 Jan 85
 Autor : Stahel, J.
 Quelle: Forstarchiv 56. Jahrg.
 Das Waldsterben im Gebirge (3. Teil*)): Der weitere Ablauf
- 3035 Datum: 1 Jan 85
 Autor : Wentzel, K. F.
 Quelle: Forstarchiv 56; Jahrg. Heft 2
 Hypothesen und Theorien zum Waldsterben
- 3036 Datum: 1 Jan 01
 Autor : Schweingruber, F. H.
 Quelle: Manuskript
 Bäume schweizerischer Gebirgswälder auf alten und neuen Postkarten
- 3037 Datum: 1 Jan 85
 Autor : Rabe, Rudolf, Wiegel, Helmut
 Quelle: Staub – Reinhaltung der Luft Band 45 Heft 3
 Wiederbesiedlung des Ruhrgebietes durch Flechten zeigt Verbesserungen der Luftqualität an
- 3038 Datum: 1 Jan 84
 Autor : Kandler, O., Poelt, J.
 Quelle: Naturwissenschaftliche Rundschau 37. Jahrg. Heft 3
 Wiederbesiedlung der Innenstadt von München durch Flechten
- 3039 Datum: 1 Jan 83
 Autor : Schwela, D.
 Quelle: Staub – Reinhalt. Luft 43 Nr. 4
 Vergleich der nassen Deposition von Luftverunreinigungen in den Jahren um 1870 mit heutigen Belastungswerten
- 3040 Datum: 19 Jan 88
 Autor : Steinert, H.
 Quelle: Tages-Anzeiger
 Klima der Schweiz bis ins Mittelalter rekonstruiert
- 3041 Datum: 1 Jan 88
 Autor : Kandler, O.
 Quelle: Allgemeine Forst- und Jagdzeitung, Heft 9–10
 Epidemiologische Bewertung der Waldschadenserhebungen 1983 bis 1987 in der Bundesrepublik Deutschland
- 3042 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Hoffmeister, H.
 Quelle: Manuskript
 Die Gesundheit der Bundesbürger – 40 Jahre Fortschritt
- 3043 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Rehfuess, Karl Eugen
 Quelle: AFZ 15/1989
 Zu: Bodenkundliche Forschung im Zusammenhang mit den neuartigen Waldschäden
- 3044 Datum: 1 Jan 89
 Autor : nn
 Quelle: Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
 Sanasilva-Waldschadensbericht 1989
- 3045 Datum: 1 Jan 89
 Autor : nn
 Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Waldzustandsbericht
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1989
- 3046 Datum: 1 Jan 89
 Autor : nn
 Quelle: VGB Technische Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber E.V.
 Tätigkeitsbericht 1988/1989
- 3047 Datum: 25 Nov 88
 Autor : Schuh, Hans
 Quelle: RWE Pressedienst, Die Zeit
 Mythenreiches Waldsterben

- 3048 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Rehfuess, K.E.
 Quelle: erw. Fassung eines Vortrages
 Schadstoffwirkungen in Mitteleuropäischen Wäldern
- 3049 Datum: 1 Jan 88
 Autor : Peters, F., Wilhelm, M.
 Quelle: VGB KRAFTWERKSTECHNIK 68 Heft 11
 Die Entwicklung der Waldschäden und der Luftqualität in der
 Bundesrepublik Deutschland
- 3050 Datum: 22 Sep 89
 Autor : Weiersmüller, René
 Quelle: Basler Zeitung Nr. 222
 Ist wirklich mehr Ozon in der Luft als früher?
- 3051 Datum: 1 Jan 85
 Autor : nn
 Quelle: ADAC motorwelt 12/85
 Es bleibt bei der Richtgeschwindigkeit
- 3052 Datum: 1 Jan 88
 Autor : Schramm, Engelbert
 Quelle: Siedlungsforschung Band 6
 Die historische Umweltforschung und die heutige Umwelt-Diskussion
- 3053 Datum: 1 Jan 87
 Autor : nn
 Quelle: -
 Stellungnahme der Umweltorganisationen- und Verbände zur Waldschadenser-
 hebung 1987
- 3054 Datum: 1 Jan 89
 Autor : nn
 Quelle: pressemitteilung des dnr und bund
 bundesweite waldschadensstatistik
 laubwald stirbt immer schneller
- 3055 Datum: 1 Jan 86
 Autor : nn
 Quelle: BDI Dokumentation
 BDI-Experten: Unser Wald hat eine Chance
- 3056 Datum: 1 Jan 88
 Autor : Rose, Gertrud
 Quelle: Robin Wood
 Neuester Waldschadensbericht: Unsere Wälder sterben weiter
- 3057 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Moosmayer, H.-U.
 Quelle: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 39 Jg. Heft 1/2
 Forschung über das "Waldsterben"
- 3058 Datum: 1 Jan 88
 Autor : nn
 Quelle: Umweltbundesamt
 Jahresbericht 1988
- 3059 Datum: 1 Jan 86
 Autor : nn
 Quelle: Forschungsbeirat Waldschäden/Luftverun. der Bundesreg. und der Länder
 2. Bericht
- 3060 Datum: 1 Jan 87
 Autor : Remmer, Akkermann
 Quelle: BSH Verlag
 Zur Situation der Baum- und Waldschäden Nordwestdeutschland
- 3061 Datum: 16 Dez 85
 Autor : nn
 Quelle: Umweltbundesamt
 Wissenschaftliches Symposium zum Thema Waldsterben
 "Neue Ursachenhypothesen"

- 3062 Datum: 18 Dez 85
 Autor : nn
 Quelle: Bundesrat Verordnung
 Verordnung über die Durchführung einer Bundeswaldinventur
 (Bundeswaldinventur-Verordnung)
- 3063 Datum: 6 Mrz 86
 Autor : nn
 Quelle: Bundesrat
 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bundeswaldinventur
 1986 bis 1989
- 3064 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Henschler, Dietrich
 Quelle: Siemens-Zeitschrift 63(1989)
 Verhältnismäßigkeit im Umweltschutz
- 3065 Datum: 1 Jan 89
 Autor : Elling, Wolfram
 Quelle: Manuskript
 Schädigungsverlauf und Schädigungsgrad von Hochlagen –
 Fichtenbeständen in Nordostbayern –
 Ergebnisse von Jahrringbreiten-Untersuchungen
- 3066 Datum: 28 Jul 85
 Autor : R.W., Manion, Paul D.
 Quelle: Welt am Sonntag
 Die Mystik vom Waldsterben
- 3067 Datum: 1 Jan 85
 Autor : Block, Joachim
 Quelle: LÖLF-Mitteilungen 10 Heft 2
 Pilotprojekt "saure Niederschläge" nach vier Jahren abgeschlossen
- 3068 Datum: 1 Jan 86
 Autor : Meier, H.
 Quelle: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 36. Jg. (1986) Heft 2
 Waldschäden und Immissionen im Vergleich
- 3069 Datum: 1 Jan 89
 Autor : nn
 Quelle: Stern Nr. 45 2/11. 89
 Wenn die Bäume schreien könnten ...
- 3070 Datum: 1 Jan 83
 Autor : Kandler, Otto
 Quelle: Naturwissenschaftliche Rundschau 36. Jahrg. Heft 11
 Waldsterben:
 Emissions- oder Epidemie-Hypothese?
- 3071 Datum: 1 Jan 84
 Autor : Kandler, Otto
 Quelle: Die politische Meinung Jahrgang 29 Heft Nov/Dez 84
 Woran der Wald krank ist
- 3072 Datum: 1 Jan 84
 Autor : Nießlein, E.
 Quelle: Holz-Zentralblatt Nr. 67, 68, 69 (10. Jg.)
 Zu den Folgen des Waldsterbens
- 3073 Datum: 1 Jan 84
 Autor : Prinz, B.
 Quelle: UMSCHAU 1984 Heft 18
 Woran sterben unsere Wälder?
- 3074 Datum: 1 Jan 84
 Autor : Schöpfer, W., Hradetzky, J.
 Quelle: Forstwissenschaftliches Centralblatt
 Der Indizienbeweis:
 Luftverschmutzung maßgebliche Ursache der Walderkrankung

- 3075
Autor: Schütt, Peter
Quelle: bild der wissenschaft 12-1982
Das Krankheitsbild – verschiedene Baumarten, gleiche Symptome
- 3076
Autor: Ulrich, Bernhard
Quelle: bild der wissenschaft 12-1982
Die Versauerung – Giftstoffe reichern sich an
- 3077
Autor: Schütt, P.
Quelle: Holz-Zentralblatt vom 26. Januar 1981
Folgt dem Tannensterben ein Fichtensterben?
- 3078
Autor: Horeis, Heinz
Quelle: Fusion 9, 1988, Nr. 1
Der Wald stirbt nicht!
- 3079
Autor: Walter Keller und Paul Imhof
Quelle: Schweiz. Z. Forstwes., 138(1987) 1:39-54
Zum Einfluss der Durchforstung auf die Waldschäden, 1. Teil
- Zu 3079
Autor: Walter Keller und Paul Imhof
Quelle: Schweiz. Z. Forstwes., 138(1987) 4: 293-320
Zum Einfluss der Durchforstung auf die Waldschäden, 2. Teil
- 3080
Autor: Hans Schuh
Quelle: Die Zeit-Nr. 48-25. November 1988
Mythenreiches Waldsterben
- 3081
Interview mit Klose, Wolfgang
Quelle: Die Welt, Nov. 1988
Haben Forstexperten den Zustand unserer Wälder zu voreilig beurteilt?
- 3082
Interview mit Rodolphe Schlaepfer
Quelle: Schweizer Illustrierte, 29. Aug. 1988
Waldsterben: Fehldiagnose?
- 3083
Autor: Heidi Blattmann und Hans Heusser
Quelle: Separatdruck aus der „Neuen Zürcher Zeitung“, 17. Nov. 1988, Nr. 269
Wie steht es mit dem Waldsterben?
- 3084
Leserbriefe von Fuhr, Fritz; Vangerow, Hans-Heinrich; Weiersmüller, Rene; Kandler, O.
Quelle: Fusion, 9 1988 Nr. 3
Thema „Waldsterben“
- 3085
Autor: J. Pollanschütz
Quelle: Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien
Österreichische Waldzustandsinventur
- 3086
Autor: Spelsberg, G.
Quelle: Forst und Holz Nr. 9
Zur Frage Benadelung und Fruktifikation bei der Fichte
- 3087
Autor: Lüscher, Dieter
Quelle: Schweiz. Z., Forstwes., 140(1989) 3:239-245
Die Blütenbildung bei Bäumen und ihre Auswirkung auf die Struktur der Krone: II. Die Weistanne (Abies Alba Mill)
- 3088
Autor: Weiersmüller, Rene
Quelle: Pressekonferenz „Wald und Luft“, 2. Nov. 1987 in Bern
Der Verlauf der Waldschäden in der Schweiz

- 3089 Datum: 1 Jan 83
 Autor : mehrere
 Quelle: Verein Deutscher Ingenieure
 VDI-Berichte
 Saure Niederschläge
 – Ursachen und Wirkungen –
- 3090 Datum: 1 Jan 88
 Autor : nn
 Quelle: Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei
 Wald und Forstwirtschaft in Schleswig-Holstein
- 3091 Datum: 1 Jan 89
 Autor : nn
 Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1989 in Bayern
- 3092 Datum: 1 Jan 01
 Autor : nn
 Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Auswertung der Verbißgutachten aus dem Jahr 1986
- 3093 Datum: 1 Jan 01
 Autor : nn
 Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Auswertung der Verbißgutachten aus dem Jahre 1986
- 3094 Datum: 1 Jan 84
 Autor : nn
 Quelle: Bayerische Staatsforstverwaltung, INFORMATIONEN 1/84
 Sonderheft: Waldsterben
 – Fachworterläuterungen –
- 3095 Datum: 1 Jan 01
 Autor : nn
 Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Auswertung der Verbißgutachten aus dem Jahre 1988
- 3096 Datum: 1 Jan 87
 Autor : nn
 Quelle: Umweltbundesamt
 Daten zur Umwelt 1986/87
- 3097 Datum: 1 Jan 85
 Autor : nn
 Quelle: Wald in Hessen, Minister für Landwirtschaft Forsten und Naturschutz
 Untersuchungsprogramm,
 Waldbelastung durch Immissionen
- 3098 Datum: 1 Jan 84
 Autor : Bauer, F.
 Quelle: Farbbild-Heft der Allgemeinen Forst Zeitschrift (AFZ)
 Zur Diagnose und Klassifizierung der neuartigen Waldschäden 1984
- 3099 Datum: 1 Jan 88
 Autor : nn
 Quelle: VCI Chemie und Umwelt
 Wald
 Ernährungsstörungen – Düngung
- 3100 Datum: 1 Jan 85
 Autor : nn
 Quelle: VCI Chemie und Umwelt
 Wald
- 3101 Datum: 1 Jan 87
 Autor : Röhle, Heinz
 Quelle: Forstliche Forschungsberichte München
 Entwicklung von Vitalität, Zuwachs und Biomassenstruktur der
 Fichte in verschiedenen bayerischen Untersuchungsgebieten unter dem
 Einfluß der neuartigen Walderkrankungen

- 3102 Datum: 1 Jan 86
Autor : Mößmer, Reinhard
Quelle: Forstliche Forschungsberichte München
Verteilung der neuartigen Waldschäden an der Fichte nach
Bestands- und Standortsmerkmalen in den bayerischen Alpen
- 3103 Datum: 1 Jan 89
Autor : Kennel, Eckhard, Reitter, Alexander
Quelle: Forstliche Forschungsberichte München
Waldschadensinventur Bayern
Ergebnisse 1986 und 1988
- 3104 Datum: 1 Jan 85
Autor : mehrere
Quelle: VDI Kommission Reinhaltung der Luft
Waldschäden (Kurzfassung)
Einflußfaktoren und ihre Bewertung
- 3105 Datum: 1 Jan 89
Autor : Utschig, Heinz
Quelle: Forstliche Forschungsberichte München
Waldwachstumskundliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Waldschäden
- 3106 Datum: 1 Jan 85
Autor : mehrere
Quelle: VDI-Kommission Reinhaltung der Luft
Waldschäden
Einflussfaktoren und ihre Bewertung
- 3107 Datum: 1 Jan 85
Autor : mehrere
Quelle: VDI-Kommission Reinhaltung der Luft
Die Waldschadenssituation in der Bundesrepublik Deutschland
- 3108 Datum: 1 Jan 85
Autor : Hrsg.: von Kortzfleisch, G.
Quelle: -
Waldschäden
Theorie und Praxis auf der Suche nach Antworten
- 3109 Datum: 4 Aug 85
Autor : Winter, Rüdiger
Quelle: Welt am Sonntag
Ein "beängstigender Trend" bei der Suche nach Viren im kranken deutschen
Wald
- 3110 Datum: 2 Nov 87
Autor : Caprez, G., Fischer, F., Stadler, F., Weiersmüller, R.
Quelle: Verlag
Wald und Luft
- 3111 Datum: 1 Jan 01
Autor : Becker, Bräker, Kenk, Schneider, Schweingruber
Quelle: Manuskript
Kronenzustand und Wachstum von Waldbäumen im Dreiländereck
Deutschland-Frankreich-Schweiz in den letzten Jahrzehnten





INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSÖKOLOGIE
DR. DR. K. H. MARQUARDT, DIPL.-GTN.

Ö Jagdschloß Hirschbrunn
8861 Dornstadt-Auhausen

Planungstheorie und -methodik,
Technologietransfer, Kommuni-
kationswissenschaften, Compu-
tergraphik,
Landschafts-, Stadt-, Umwelt-
gestaltung,
Abfallwirtschaft, Ökologische
Beweissicherung, Limnologie,
Biologie

Tel: 09082/2094

Btx: 09082/2095

Fax: 09082/2095

Bereich:

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Datum: 21.8.89

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf Ihre zahlreichen Bemühungen um eine Verbesserung der Situation des Waldes bitte ich Sie hiermit höflichst um Informationen zu folgenden sechs Fragen:

- 1.) Was ist ein gesunder Baum (ev. nach Arten aufgegliedert)?
- 2.) Was ist ein gesunder Wald (ev. nach Wuchsgebieten bzw. Altersstufen aufgegliedert)?
- 3.) In welchem quantitativen Umfang ist bei Ihren Waldschadensbeurteilungen der normale Zusammenhang des Ökosystems (z. B. Käfer frißt Blatt; Kletterpflanze erreicht Baumkrone u. ä.) berücksichtigt?
- 4.) In welchem quantitativen Umfang ist bei Ihren Waldschadensbeurteilungen das Handeln der Forstwirtschaft (z. B. als Korrekturgröße: positiv wegen der Waldpflege; negativ wegen Standortfehlern u. ä.) berücksichtigt?
- 5.) Wie hoch schätzen Sie die Fehlerspanne in Ihren Waldschadensbeurteilungen insgesamt?
- 6.) Wie vermuten Sie, wird sich die Waldschadenssituation in den nächsten 5 oder 10 Jahren bzw. danach entwickeln? (Vergleichswert: Waldschadenssituation 1988 = 100 %; Verbesserungen = positive Werte, Verschlechterungen = negative Werte).

Bitte vernachlässigen Sie bei all Ihren Antworten lokale, zeitliche u. ä. Besonderheiten.

Für Ihre eventuellen Bemühungen danke ich Ihnen bereits sehr herzlich im voraus. Selbstverständlich würde ich mich auch über jegliche Hinweise auf Personen oder Institutionen freuen, welche mir Ihrer Ansicht nach die obigen Fragen beantworten helfen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

P.S. Sollten uns durch Ihre Bemühungen Kosten von mehr als 50 DM entstehen, bitte ich um vorherige Rückfrage.



